



Stadt Zürich
Schulamt

Schulraumplanung Stadt Zürich

Raumbedarfsstrategie Schulen

Aktualisierung 2024



Impressum

Herausgeberin

Stadt Zürich
Schulamt, Bereich Infrastruktur
Fachstelle für Schulraumplanung (FSP)
Parkring 4
Postfach
8027 Zürich

Auflage

100 Exemplare
RecyStar Polar, 100 % Recycling

Verfasser*innen & redaktionelle Bearbeitung

Schulamt

Simone Allemann
Vanessa Cacho
Selina Chanson
Marcel Handler
Thomas Stohler
Barbara Willimann

Immobilien Stadt Zürich

Sandra Aggeler
Carla Fontana-Honold
Benjamin Leimgruber
Annette Weise
Christian Winterer
Martin Wyss
Harald Zahn
Markus Ziegler

Druck

Geo-Printshop, Zürich

Titelbild

Schulhaus Allmend, Aussenbereich (Bild: Geilinger AG, Winterthur)

Erscheinungsdatum

07/2024

Inhalt

1	Zusammenfassung	5
1.1	Entwicklung der Anzahl Schüler*innen	5
1.2	Handlungsbedarf und Massnahmen in den Schulkreisen	6
1.3	Entwicklung der Betreuung und Tagesschule	8
1.4	Fazit	8
2	Ausgangslage	9
2.1	Zweck	9
2.2	Übergeordnete Vorgaben	9
2.3	Wohnbautätigkeit	11
2.4	Gesamtbevölkerung	15
2.5	Weitere Einflussfaktoren	16
3	Ziele	18
3.1	Lebensraum Schule	18
3.2	Unterricht	18
3.3	Betreuung	19
3.4	Inklusive Schule und sonderpädagogische Massnahmen	19
3.5	Separative Sonderschulung	21
3.6	Raumbedarf und infrastrukturelle Anforderungen	22
3.7	Sporthallen und Schulschwimmanlagen	23
4	Szenarien	25
4.1	Aktuelle Schüler*innenzahlen und Entwicklungen der letzten Jahre	25
4.2	Künftige Entwicklung der Schüler*innenzahlen	26
4.3	Ist-Zustand Betreuungsangebot	29
4.4	Entwicklung Betreuungsbedarf	30
5	Bedarf und Bestand	33
5.1	Uto	33
5.2	Letzi	36
5.3	Limmattal	39
5.4	Waidberg	41
5.5	Zürichberg	44
5.6	Glattal	47
5.7	Schwamendingen	50
5.8	Sonderschulen und Therapien	53
5.9	Musikschule Konservatorium Zürich	56
5.10	Fachschule Viventa	59
5.11	Schulgesundheitsdienste	61
6	Massnahmen	63
6.1	Betriebliche Massnahmen	63
6.2	Planung ZM-Pavillons	63

6.3	Einmietungen	66
6.4	Mehrjahresplanung IMMO	67
6.5	Neu- und Erweiterungsbauten	68
6.6	Instandsetzungen	71
7	Wirtschaftlichkeit	74
8	Fazit	75
9	Anhang	78
9.1	Prognoseresultate	78
9.2	Übersicht Prognose und Massnahmen pro Schule	96

1 Zusammenfassung

1.1 Entwicklung der Anzahl Schüler*innen

Im Schuljahr 2023/24 besuchen etwa 35 850 Kinder und Jugendliche eine Regelklasse der Volksschule der Stadt Zürich. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um rund 500 Kinder. Im gleichen Zeitraum hat die Anzahl Abteilungen um 33 zugenommen. Die Gesamtzahl von Kindern und Jugendlichen, die eine Regelklasse der Volksschule besuchen, dürfte in den nächsten Jahren nur geringfügig zunehmen; bis ins Schuljahr 2033/34 wird von einem Wachstum um 433 Schülerinnen und Schüler (+1,2 %) respektive 41 Klassen ausgegangen.

Während in den letzten Jahren insbesondere auch aufgrund der hohen Geburtenzahlen eine starke Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen war, sind die Geburtenzahlen seit Januar 2022 markant geringer als zuvor (-14 % im Vergleich zu 2021). Dies ist ein Grund dafür, dass die erwarteten langfristigen Zunahmen zum Teil deutlich tiefer sind als noch vor zwei Jahren.

Nach 2033/34 wird weiterhin von einer deutlichen Zunahme der Anzahl Schüler*innen ausgegangen, bis 2038/39 um 7,5 %. Die wichtigsten Gründe für die prognostizierte Zunahme der Anzahl Schüler*innen sind insbesondere die erwartete Wohnbautätigkeit sowie die weiterhin hohe Attraktivität der Stadt Zürich für Familien mit Kindern.

Entwicklung der Schüler*innenzahlen (inkl. KG)	In Prozent
Veränderung im Vergleich zum Vorjahr	+1,3 %
Entwicklung Schüler*innenzahlen (inkl. KG): Prognose 2033/34	+1,2 %
Entwicklung Schüler*innenzahlen (inkl. KG): Prognose 2038/39	+7,5 %

Quelle: FSP.

Prognostizierte Zunahme

Schulkreis	Absolut 33/34	Relativ 33/34	Absolut 38/39	Relativ 38/39
Uto	-244	-4%	+277	+5%
Letzi	+645	+13%	+386	+8%
Limmattal	-148	-4%	+86	+2%
Waidberg	+117	+2%	+450	+7%
Zürichberg	+27	+1%	+324	+8%
Glattal	-139	-2%	+578	+8%
Schwamendingen	+175	+5%	+603	+17%
Total	+433	+1%	+2704	+8%

Quelle: FSP.

1.2 Handlungsbedarf und Massnahmen in den Schulkreisen

Schulkreis Uto

Es ist zu erwarten, dass die Schüler*innenzahl der kommenden 8 Jahren stagniert bzw. in einigen Gebieten leicht rückläufig ist. Danach ist längerfristig mit einem erneuten Wachstum zu rechnen. Im Quartier Leimbach wird die Anzahl Schüler*innen weiterhin stark zunehmen, am Standort der Schule Leimbach ist ein Ersatzneubau der Primarschule geplant. Auch die Entwicklung im Quartier Friesenberg ist sehr dynamisch. Deshalb wird ein Ersatzneubau des Schulhauses Borrweg mit 18 Klassen erstellt. Zudem ist die Einmietung von 6 Klassen und 3 Kindergärten in der Überbauung Brunaupark in Planung und eine Erweiterung der Schule Küngenmatt in Prüfung. Im Quartier Wollishofen wurden aufgrund der erwarteten Zunahmen mehrere ZM-Pavillons gestellt und eine Erweiterung der Schule Entlisberg ist in Planung. Der kurzfristige Bedarf der Sekundarschule wird mit ZM-Pavillons gedeckt, für die mittelfristige Bedarfsdeckung ist das Schulhaus Höckler geplant.

Schulkreis Letzi

Im Schulkreis Letzi wird weiterhin eine starke Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler prognostiziert. In Altstetten ist ein Ersatzneubau der Primarschule Im Herrlig für Kindergarten-, Primar- und Sekundarklassen der Regelschule sowie der Heilpädagogischen Schule (HPS) geplant. Langfristig ist zudem der Neubau Primarschule Herdern (geographisch im Schulkreis Limmattal gelegen) vorgesehen. In Albisrieden sind zudem Erweiterungen resp. Ersatzneubauten der Schulen Triemli / In der Ey und Utogrund geplant. Für die Sekundarschule ist in der Grünau das neue Schulhaus Tüffenwies geplant. Mittelfristig wird der Sekundarschulbedarf mit ZM-Pavillons abgedeckt.

Schulkreis Limmattal

Die Schulraumreserven sind zunehmend belegt, die Kapazitätsgrenze ist im Quartier Sihlfeld und aufgrund der Klassen aus dem Bundesasylzentrum (BAZ) auch im Quartier Industrie mehrheitlich ausgeschöpft. Die BAZ-Klassen werden gemäss Dispositivpunkt B3 der Weisung GR Nr. 2016/403 im Rahmen der Regelschule geführt. Die prognostizierte Zunahme von zusätzlichen Klassen in den kommenden Jahren kann aber voraussichtlich mit geplanten betrieblichen und baulichen Massnahmen gedeckt werden, u. a. auch mit dem Einbau von Schulraum für die Schule Pfingstweid an der Pfingstweidstrasse 60. Auf Ebene Sekundarstufe können weiterhin Jugendliche aus dem Schulkreis Letzi aufgenommen werden. Laufend wird daran gearbeitet, genügend Raum für die Unterbringung der zusätzlichen Klassen für geflüchtete Kinder bereitzustellen.

Schulkreis Waidberg

Im Schulkreis Waidberg wird die Anzahl Schülerinnen und Schüler weiterhin zunehmen. Für das Quartier Höngg ist auf der Schulanlage Riedhof und Vogtsrain je ein Erweiterungsbau geplant. Im Quartier Unter-/Oberstrass haben die Klassenzahlen in den vergangenen Jahren stark zugenommen und werden weiter steigen. Dank dem Umzug der Sekundarschule in das umgenutzte Radiostudio Brunnenhof kann das Schulhaus Riedtli 2025 für die Primarschule freigespielt werden. Das neue Schulhaus Guggach wird 2024 eröffnet. Langfristig sind neue Schulanlagen auf der Lettenwiese sowie eine Erweiterung der Schulanlage Milchbuck vorgesehen.

Schulkreis Zürichberg

Insgesamt ist im Schulkreis weiterhin mit einem Wachstum der Schüler*innenzahlen zu rechnen. In den kommenden Jahren ist in den Quartieren Fluntern / Kreis 1 mit einem leichten Rückgang der Zahlen zu rechnen, längerfristig aber mit einem erneuten Wachstum. Auf dem Areal Sirius- / Hochstrasse ist eine zusätzliche Schulanlage in Planung, damit können nach deren Bezug ZM-Pavillons rückgebaut werden. Zudem wird geprüft, ob im Schulhaus Sirius auch Flächen für die Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) und die HPS bereitgestellt werden können. Es wird erwartet, dass die Kinderzahlen in Witikon weiterhin steigen, so dass gegen 40 Klassen geführt werden müssen. Mittelfristig ist ein Erweiterungsbau der Schulanlage Langmatt für die Primarschule vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Schulanlage Langmatt wird in Witikon ein neues Sekundarschulhaus erstellt. Bis diese Schule bezogen werden kann, wird an der Krähbühlstrasse eine vorübergehende Sekundarschule für den Schulkreis geführt.

Schulkreis Glattal

Im Schulkreis Glattal ist in den kommenden 7 Jahren insgesamt mit einer Stagnation bzw. einem leichten Rückgang der Schüler*innenzahlen zu rechnen, längerfristig jedoch mit einem erneuten Wachstum. Im Quartier Seebach ist aufgrund der Wohnbautätigkeit eine starke Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler zu erwarten. Das Schulhaus Thurgauerstrasse wird im Schuljahr 2024/25 mit 18 Klassen bezogen. Für die Bedarfsdeckung im Quartier Seebach ist ein zudem ein Erweiterungsbau der Schulanlage Staudenbühl geplant. Im Quartier Affoltern wird der Bedarf kurzfristig mit einem ZM-Pavillon auf der Schulanlage Riedenhalde gedeckt. Das Schulhaus Käferholz soll nach der geplanten Instandsetzung zu einem Primarschulhaus umgenutzt werden und so auch das Einzugsgebiet Schauenberg entlasten. Der kurzfristige Bedarf im Einzugsgebiet der Schule Holderbach wird in der Pavillonschule Ruggächer aufgefangen, für die langfristige Bedarfsdeckung ist der Neubau der Schulanlage Furttal ein wichtiger Baustein. Bei der Primarschule Im Isengrind wird ein neues Sekundarschulhaus mit 21 Sekundarklassen realisiert.

Schulkreis Schwamendingen

In Schwamendingen steht ein grosser Umbruch bevor. In den kommenden Jahren werden laufend Wohnsiedlungen ersetzt. In den Neubauten wohnen künftig mehr Familien als heute, da in den meisten Fällen die Anzahl Wohnungen erhöht wird. Mit

umfangreicher Wohnbautätigkeit ist im Nordwesten des Schulkreises, entlang der Autobahn-Einhausung und auch im Quartier Hirzenbach zu rechnen. Dadurch wird die Anzahl Schülerinnen und Schüler über den Prognosezeitraum hinaus voraussichtlich weiter stark ansteigen. Der Ersatzneubau der Schulanlage Saatlen soll 2027 in Betrieb genommen werden, der Erweiterungsneubau Luchswiesen 2028. Langfristig sind in Schwamendingen-Mitte weitere zusätzliche, zuerst provisorische, dann allenfalls auch definitive Schulhausstandorte möglich.

1.3 Entwicklung der Betreuung und Tagesschule

Der Ausbau der Betreuung wird in den nächsten Jahren massgeblich von der flächendeckenden, etappierten Einführung von Tagesschulen beeinflusst und gesteuert. Für die mittel- und langfristige Investitionsplanung Hochbau ist der Entscheid, welche Schulen zu welchem Zeitpunkt auf einen Tagesschul-Betrieb umstellen, von grosser Bedeutung. Bei der entsprechenden Planung der Einführung werden daher die verfügbaren respektive geplanten Flächen sowie die möglichen und notwendigen Eingriffe in die Infrastruktur berücksichtigt.

1.4 Fazit

Die erwartete Zunahme von etwa 450 Schülerinnen und Schülern bis 2033/34 kann mit den geplanten Massnahmen gedeckt werden. In der Summe sind deutlich mehr Massnahmen vorgesehen, als dies aufgrund der Planung nötig ist. Dies ist notwendig, da aufgrund des kurzfristigen Wachstums in verschiedenen Quartieren weiterhin auch Übergangslösungen bereitgestellt werden müssen, damit der benötigte Schulraum rechtzeitig zur Verfügung steht. Zudem können vorhandene Kapazitäten in den bestehenden Schulhäusern oft nicht ohne Weiteres für die Abdeckung eines konkreten Schulraumbedarfs genutzt werden, wenn diese in einem anderen Quartier oder auf einer anderen Schulstufe bestehen. Mit der grossen Anzahl an baulichen Massnahmen wird neben der unmittelbaren Bedarfsdeckung auch ein mittel- und langfristiger Rückbau der ZM-Pavillons angestrebt¹.

Die baulichen und betrieblichen Massnahmen zur Unterbringung der zusätzlichen Klassen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Nutzung vorhandener Kapazitäten in den bestehenden Schulbauten
- Neu- und Erweiterungsbauten
- ZM-Pavillons
- Einmietungen

¹ Vgl. TPS Grundlagen Immobilien Stadt Zürich und vier Pfeiler Schulraumoffensive.

2 Ausgangslage

2.1 Zweck

Die vorliegende Raumbedarfsstrategie Schulen gibt einen Überblick über die erwarteten, raumrelevanten Entwicklungen im Bereich der städtischen Schulen. Als wesentliche Treiber der Nachfrage in den nächsten Jahren werden insbesondere die Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie die Entwicklung der Betreuungsangebote aufgezeigt.

Die Raumbedarfsstrategie Schulen bildet insbesondere die Haltung der Schulkreise und des Schulamts ab und wurde zusammen mit Immobilien Stadt Zürich erarbeitet. Es handelt sich um eine Zusammenfassung der Schulraumkonzepte der sieben Schulkreise. Die wesentlichen Inhalte wurden an Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern der Kreisschulbehörden, von Immobilien Stadt Zürich und des Schulamts erarbeitet. Die Raumbedarfsstrategie beinhaltet die gesamtstädtische Bedarfsentwicklung sowie die raumrelevanten Aspekte im Bereich Schulen. Die Ausführungen beschränken sich mehrheitlich auf raumrelevante Aspekte und blenden weitere Ressourcen wie Finanzen, Personal oder IT aus.

Aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs sind im vorliegenden Dokument neben der Strategie der Volksschule (Regel- und Sonderschulen) auch die Eckwerte der Raumstrategien der Fachschule Viventa (FSV), von MKZ und der Schulgesundheitsdienste abgebildet. Stichtatum für den Datenabzug der aktuellen Kinderzahlen im SSD ist der 15. September 2023. Abseits der besonderen Kennzeichnung entsprechen die Angaben zu Planungen dem Kenntnisstand Januar 2024.

Die Steuerung und Entwicklung des Immobilienportfolios liegen in der Zuständigkeit von Immobilien Stadt Zürich als Eigentümervertreterin. Diese hat eine zeit- und bedarfsgerechte, standortgebundene Schaffung des Raumangebots zum Ziel. Die in der Raumbedarfsstrategie dargestellten baulichen Massnahmen basieren auf den Grundlagen und Strategien von Immobilien Stadt Zürich, welche jeweils gemeinsam abgestimmt und konkretisiert werden. Die Umsetzung der baulichen Massnahmen erfährt erst durch die Verabschiedung der Teilportfoliostrategie von Immobilien Stadt Zürich inkl. der Investitionsplanung durch den Stadtrat Gültigkeit.

2.2 Übergeordnete Vorgaben

Strategien Zürich 2035

Die Stadt Zürich hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich entwickelt, und ihre Bevölkerung wächst seit der Jahrtausendwende auch wieder kontinuierlich. Gefördert wurde diese Prosperität durch eine günstige Wirtschaftslage, die sich auch in der weltweiten Krise als relativ stabil erwies. Zugleich verfolgte die Stadt verschiedene Programme zur nachhaltigen Stadtentwicklung – etwa hinsichtlich des ressourcenschonenden Umgangs mit Energie, in der Wohnbaupolitik oder in der Mobilität.

Die erfolgreiche Entwicklung der Stadt soll sich auch in Zukunft fortsetzen – dies trotz eines schwieriger werdenden Umfelds. Die «Strategien Zürich 2035» dienen dem Stadtrat zur langfristigen Ausrichtung und Orientierung seines Handelns und zur Festlegung

von Arbeitsschwerpunkten. Sie stellen sich den Fragen «Wovon leben wir heute und morgen?», «Wie leben wir?» und «Wie organisieren wir uns?». Der Stadtrat greift in acht Handlungsfeldern zentrale Herausforderungen auf, die in den nächsten zwei Jahrzehnten auf die Stadt Zürich zukommen werden, und benennt Lösungsansätze. Schule und Bildung werden in allen Fragestellungen thematisiert.

Abgeleitet aus den «Strategien Zürich 2035» hat der Stadtrat sechs Schwerpunkte festgelegt, mit denen er auf die anstehenden Herausforderungen eingehen will:

- Neue und optimierte Instrumente für die Wohnpolitik einsetzen
- Tagesschule 2025 zum Lebensraum Schule weiterentwickeln
- Sicherheit beim Velofahren erhöhen
- Stadtverwaltung digitalisieren
- Zukunftsformen der integrierten öffentlichen Mobilität erlebbar machen
- Smarte Partizipation erproben

Einführung der Tagesschule

Am 25. September 2022 haben sich 80,8 % der Stimmberechtigten für die flächen-deckende Einführung von Tagesschulen in der Stadt Zürich ausgesprochen. Die für die Ausgestaltung der Tagesschulen gewählte Variante des Gemeinderats bedeutet unter anderem, dass

- ab dem Schuljahr 2023/24 in einer Zeitspanne von sieben Jahren alle Schulen etappenweise in Tagesschulen überführt werden.
- in Tagesschulen ab 8 Uhr bis Unterrichtsbeginn eine Auffangzeit angeboten wird, sofern vorher kein Unterricht stattfindet.
- die Mittagspause 80 bis 100 Minuten dauert. Die Schulen beantragen beim zuständigen Kreisschulpräsidium die effektive Dauer aufgrund der lokalen Gegebenheiten.
- der Einheitstarif für die gebundenen Mittagesschulen 6 Franken beträgt und bei entsprechenden Einkommensverhältnissen auf Antrag bis auf 4.50 Franken reduziert werden kann. In Härtefällen ist es möglich, den Mittagstarif ganz zu erlassen.
- in Tagesschulen der Maximaltarif für ungebundene Mittagesschulen (an Tagen ohne Nachmittagsunterricht) 18 Franken beträgt, der Minimaltarif 4.50 Franken.
- An- und Abmeldungen von gebundenen Mittagessen semesterweise möglich sind.
- an Tagen mit Nachmittagsunterricht auf Kindergarten und Primarstufe offene Betreuungsangebote bis 16 Uhr angeboten werden.
- wo notwendig, bauliche und infrastrukturelle Anpassungen vor dem Einstieg als Tagesschule durchgeführt werden.

Die ZSP hat am 7. Februar 2023 entsprechende Ausführungsbestimmungen für die konkrete Umsetzung erlassen.

Verschiebung Einschulungstermin

2007 verabschiedete die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) die interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat). Das Konkordat sieht vor, dass die Kantone Schüler*innen nach vollendetem 4. Altersjahr einschulen. Der Stichtag ist der 31. Juli.

Der Vollzug erfolgt schrittweise. Seit dem Schuljahr 2014/15 wird der Stichtag um je zwei Wochen nach hinten geschoben. Die Verschiebung der Einschulungsgrenze beeinflusst die Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler zwischen dem Schuljahr 2014/15 während rund 15 Jahren. Am stärksten zwischen 2019/20 und 2024/25. In diesen Jahren ergibt sich eine um 2,2 % erhöhte Anzahl Schülerinnen und Schüler.

2.3 Wohnbautätigkeit

Überblick Wohnbautätigkeit²

Im Jahr 2023 entstanden in Zürich 3047 Neubauwohnungen. Damit ist gegenüber dem Vorjahr nochmals ein Anstieg um 481 Einheiten zu beobachten. Die Neubautätigkeit liegt 2023 auf einem ähnlich hohen Niveau wie in den Jahren 2015 bis 2018 mit durchschnittlich rund 3000 Fertigstellungen. 57 Prozent dieser Wohnungen wurden durch private Gesellschaften fertiggestellt. Seit 2018 nahm der Anteil von 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen bei den Neubauten auf gegen 75 Prozent zu.

2023 wurden 1049 Wohnungen abgebrochen. Im Saldo von Neubau und Abbruch entstanden somit 1998 Wohnungen. Unter Berücksichtigung der Umbauten stieg der Wohnungsbestand im letzten Jahr um 2381 Einheiten auf 233 903 Wohnungen.

Am meisten neue Wohnungen wurden im Jahr 2023 im Kreis 9 gebaut. Hier entstand mit 795 Einheiten jede vierte neue Wohnung in der Stadt. Gleichzeitig wurden 295 Wohnungen abgebrochen. Somit resultiert zwischen Neubau und Abbruch ein Saldo von genau 500 Wohnungen – das ist der grösste Saldo aller Stadtkreise. An zweiter Stelle folgt der Kreis 11. Mit 639 fertiggestellten und 255 abgebrochenen Wohnungen entstanden hier im Saldo 384 neue Wohnungen. Auch Wollishofen gehört mit 348 Einheiten wieder

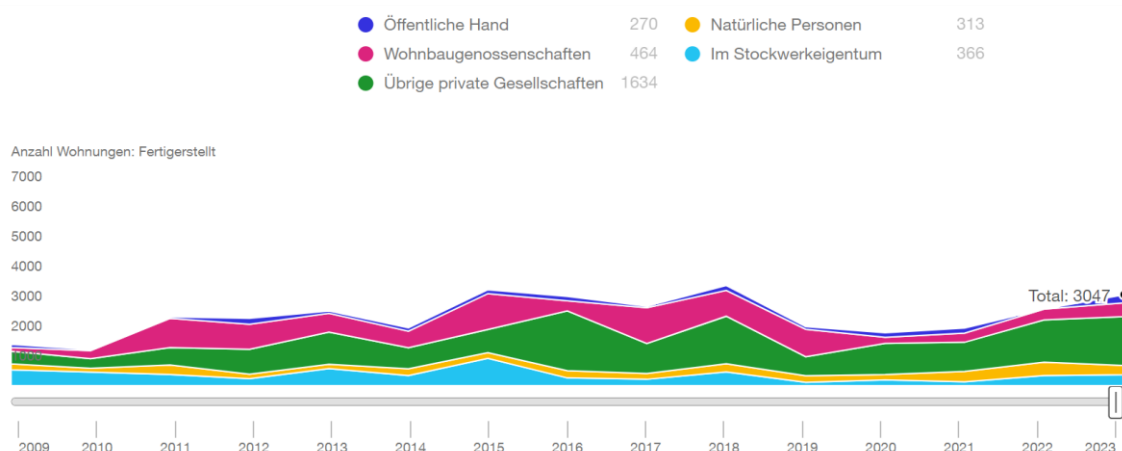


Abbildung 1 Fertiggestellte Wohnungen nach Eigentumsart seit 2009. Quelle: Statistik Stadt Zürich²

² Quelle: Statistik Stadt Zürich, 6. Februar 2024: Webartikel «Weiterhin hohe Wohnbautätigkeit»

zu den Quartieren mit den meisten Fertigstellungen. Hier wurde in der Manegg ein grosses Bauprojekt abgeschlossen. Auffällig ist auch das Quartier Witikon im Kreis 7, wo mit 236 Einheiten erstmals seit vielen Jahren wieder zahlreiche neue Wohnungen entstanden. Im Kreis 6 (-36 Wohnungen) wurden etwas mehr Wohnungen abgebrochen als fertiggestellt. Im Kreis 1 gab es weder Neubauten noch Abbrüche.

Die Zahl der baubegonnenen Wohnungen hat im Vergleich zu Ende 2022 etwas abgenommen, befindet sich mit 6823 Wohnungen jedoch immer noch auf einem hohen Niveau. Dies lässt eine anhaltend hohe Wohnbautätigkeit in den nächsten Jahren erwarten. Rund die Hälfte der Wohnungen in baubegonnenen Projekten wurde von privaten Gesellschaften initiiert. 31 Prozent gehören einer Wohnbaugenossenschaft, und 14 Prozent befinden sich im öffentlichen Eigentum. Somit sind 45 Prozent der baubegonnenen Wohnungen im überwiegend gemeinnützigen Bereich.

2023 wurden Projekte mit 5293 Wohnungen neu bewilligt. Diese hohe Zahl ist teilweise technisch begründet, denn bei rund einem Drittel davon handelt es sich um Wohnungen in Projekten, die bereits in den Jahren 2021 und 2022 bewilligt wurden, jedoch auf Grund eines technischen Problems beim Datenerfassungsprozess verzögert ins Gebäude- und Wohnungsregister eingeflossen sind.

Rund 60 Prozent der zuordenbaren Neubauwohnungen der Bauperiode 2019–2023 wurden von Ein- oder Zweipersonenhaushalten im Erwerbsalter bezogen, 11 Prozent von solchen im Rentenalter. In 23 Prozent der Fälle werden die Neuwohnungen von Haushalten mit Kindern bewohnt und in 7 Prozent von drei oder mehr erwachsenen Personen. Verglichen mit früheren Bauperioden wohnen im Neubausegment damit weniger Familien mit Kindern und mehr Einpersonenhaushalte im Erwerbsalter. Ihre Zahl in Neubauwohnungen stieg von rund 2000 auf 3200. Hingegen ging die Zahl der Haushalte mit Kindern in Neubauten zuletzt deutlich zurück, nämlich von gesamthaft rund 3100 (2014–2018) auf 2400. Die Zahl der Personen im Rentenalter blieb ungefähr konstant.

Der Trend zu kleineren Wohnungen im Neubau wird dadurch verstärkt, dass die Haushalte grundsätzlich näher zusammenrücken. Dieser Effekt ist über alle Haushaltsgruppen und alle Eigentumssegmente zu beobachten. So begnügen sich in Neubauwohnungen 51 Prozent der Einpersonenhaushalte mit einem bis zwei Zimmern, während es zehn Jahre zuvor noch 41 Prozent waren. Bei Zweipersonenhaushalten bewohnen 68 Prozent ein bis drei Zimmer, während es vor zehn Jahren erst 58 Prozent waren. Bei Kinderhaushalten sinkt der Anteil von Haushalten, die eine Grosswohnung ab vier Zimmern beziehen. Mit einem Kind sind es 52 Prozent (zehn Jahre vorher noch 57 Prozent), mit zwei Kindern 71 Prozent (zehn Jahre zuvor noch 74 Prozent), mit drei und mehr Kindern 84 Prozent (zehn Jahre zuvor noch 90 Prozent).

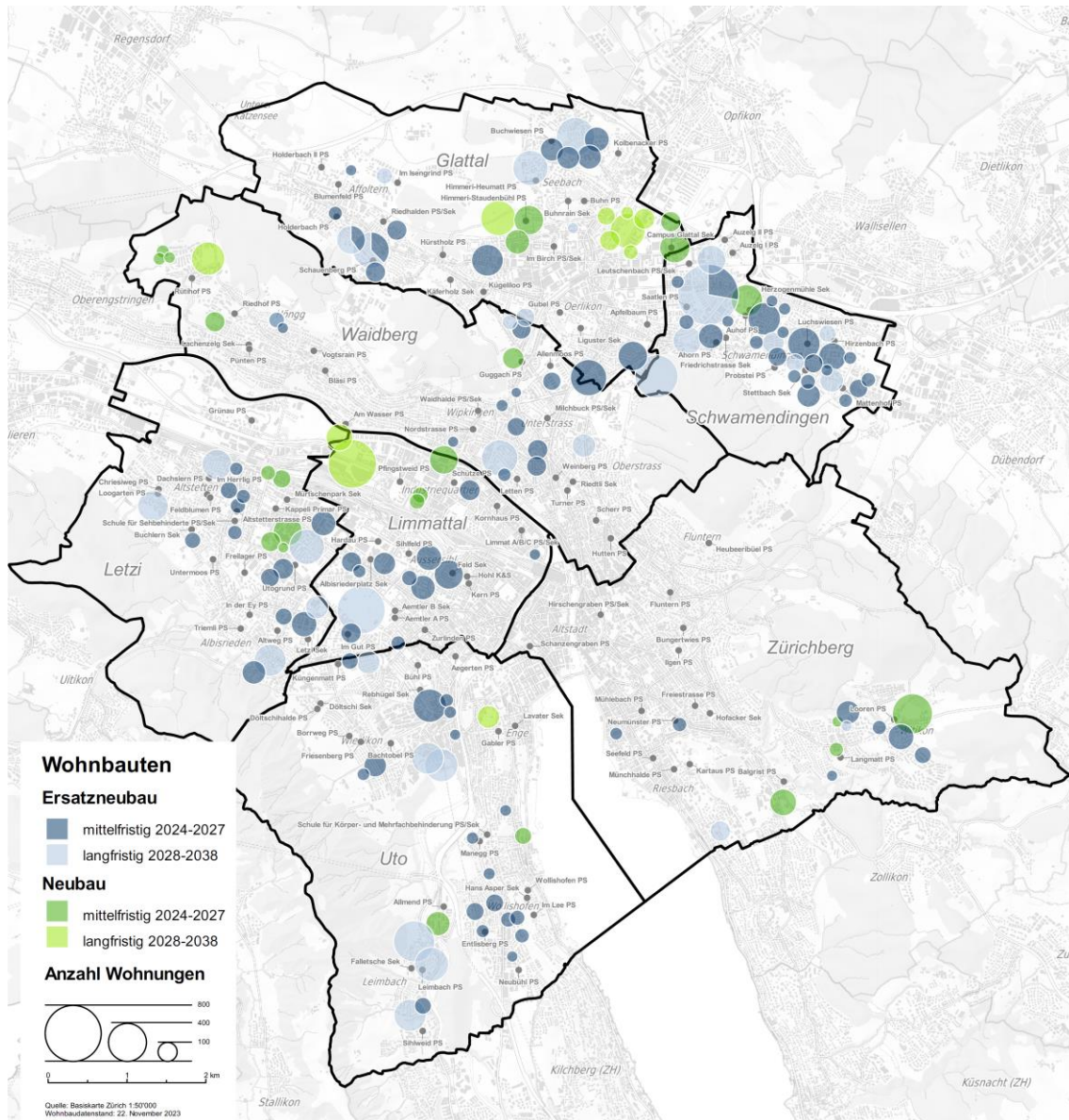


Abbildung 2

Wohnbautätigkeit 2024–2038: Siedlungen mit mehr als 30 Wohnungen. Quelle GEOZ/FSP

Verdichtungseffekte

Neben der hohen Bautätigkeit in den eigentlichen Entwicklungsgebieten ist in der Stadt Zürich seit den 1990er Jahren auch eine starke innere Verdichtung festzustellen. Die bauliche Veränderung vollzieht sich dabei primär innerhalb des bestehenden Siedlungsgebiets³.

Bestehende Wohnsiedlungen werden abgebrochen und durch grössere Neubauten ersetzt. Auf eine abgebrochene Wohnung kommen aktuell etwa zwei neue. Dabei kommen den Genossenschaftssiedlungen eine grosse Bedeutung zu, weil hier ein grosses Erneuerungs- und damit auch ein hohes Verdichtungspotenzial besteht. Insbesondere in den von der Gartenstadt-Idee geprägten Quartieren an den Stadträndern stehen Siedlungen und ganze Quartiere, meist in den 1940er und 1950er Jahren erbaut, zur Erneuerung an. Im Zusammenhang mit der aktuellen Prognose sind zahlreiche Quartiere in allen Schulkreisen mit starken Verdichtungstendenzen von Bedeutung.

Anzahl Kinder pro Wohnung

Die Neubautätigkeit beeinflusst auch die Bevölkerungszusammensetzung. In den Neubauwohnungen wohnen insbesondere mehr Familien. Für die Schulraumplanung ist entscheidend, wie viele Kinder in den Wohnsiedlungen leben. Die effektive Anzahl Kinder pro Wohnung ist abhängig von Siedlungstyp, Wohnungsmix und Ausbaustandard. Pro 100 Wohnungen gelten etwa die folgenden Richtwerte (Quelle: FSP):

- Private Wohnsiedlung: 20–100 Kinder
- Städtische Wohnsiedlungen: 50–120 Kinder
- Genossenschaftssiedlung: 60–120 Kinder
- Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien: 200–300 Kinder

Die Erfahrung zeigt, dass die Kinderzahl in den ersten Jahren nach der Eröffnung neuer Siedlungen deutlich zunimmt. In den nächsten 15 Jahren werden gemäss Monitoring der Wohnbautätigkeit insgesamt etwa 17 700 Kinder (von 0 bis 16 Jahren) in bereits bekannten Neubauten erwartet.

³ Quelle: Amt für Städtebau, 2012: Dichter. Eine Dokumentation der baulichen Veränderung in Zürich.

2.4 Gesamtbevölkerung

Entwicklung der letzten Jahre⁴

Ende 2023 wohnten 447 082 Personen in der Stadt Zürich. Das ist eine neue Rekordmarke. Dasselbe gilt für die Anzahl Ausländer*innen: Der aktuelle Wert entspricht dem Höchststand. Allerdings war der Ausländer*innen-Anteil im Jahr 1912 leicht höher als heute. Bei der Anzahl Schweizer*innen sieht es gänzlich anders aus: Im Vergleich mit der Höchstmarke aus dem Jahr 1959 ist die Bevölkerungszahl heute um 90 000 Personen geringer.

Die Bevölkerungszahl der Stadt Zürich ist 2023 um 4045 Personen angestiegen. Das Bevölkerungswachstum befindet sich ungefähr im gleichen Bereich wie vor Beginn der Corona-Pandemie (Jahre bis und mit 2019). Auch bei den Todesfällen, Zu- und Wegzügen entsprechen die 2023er-Zahlen ungefähr denjenigen des Jahres 2019. Bei den Geburten sieht es anders aus: Nach dem markanten Rückgang im Jahr 2022 ist vorläufig keine Erholung angesagt. Im Jahr 2023 wurden sogar noch etwas weniger Babys geboren als 2022 (4475 gegenüber 4538 Neugeborenen).

Das Bevölkerungswachstum ist zu zwei Dritteln auf den Wanderungssaldo zurückzuführen (Zuzüge minus Wegzüge). Dieser unterscheidet sich stark nach Herkunft. Im Jahr 2023 war dieser bei den Ausländer*innen positiv (+5202 Personen); bei den Schweizer*innen negativ (-2526 Personen).

Langfristige Entwicklung der Wohnbevölkerung

Die Stadtzürcher Wohnbevölkerung nimmt gemäss den Szenarien von Statistik Stadt Zürich bis 2045 um etwa 76 800 Personen zu, auf 523 900 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Bandbreite der Bevölkerungsszenarien für das Jahr 2045 reicht von 488 000 bis 557 100 Personen.⁵

2022 bis 2045 wird in allen Quartieren mit einem Bevölkerungswachstum gerechnet. Besonders gross ist das erwartete Wachstum in Escher Wyss (+ 49 %), Hirzenbach (+ 42 %), Saatlén (+ 41 %), Friesenberg (+ 39 %) und Seebach (+ 32 %). Die geringste Zunahme wird für den Kreis 1 erwartet (+ 2 %). Bei den 0 bis 9-Jährigen wird von einem Wachstum von 4 Prozent ausgegangen. Für Jugendliche im Alter von 10 bis 19 Jahren wird ein Wachstum von 23 Prozent erwartet⁶.

Das Statistische Amt des Kantons geht in seinen Prognosen ebenfalls von einem starken Bevölkerungszuwachs aus. Gemäss dem aktuellen Szenario wird die Bevölkerung des Kantons Zürich von 2022 bis 2050 um rund 27 Prozent auf knapp zwei Millionen wachsen. Gemäss dem Szenario «Trend ZH 2023» wird die Bevölkerung in allen Regionen des Kantons Zürich wachsen. Von 2022 bis 2050 wird in der Stadt Zürich eine Bevölkerungszunahme um 24 Prozent erwartet. Bezogen auf den absoluten

⁴ Quelle: Statistik Stadt Zürich, 13. Februar 2024. Webartikel «Stadt Zürich: Zunahme der Bevölkerungszahl, Rückgang der Geburten»

⁵ Quelle: <https://www.stadt-zuerich.ch/prd/de/index/statistik/themen/bevoelkerung/bevoelkerungsentwicklung/bevoelkerungsszenarien.html#szenarien>

Bevölkerungsbestand wird die Stadt Zürich damit mit Abstand am meisten zulegen (+104'000 Personen)⁶.

2.5 Weitere Einflussfaktoren

Geburten⁴

Ein wichtiger Grund für die Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren war der starke Anstieg der Anzahl Geburten. Im Jahr 2000 wurden etwa 3600 Babys mit Wohnsitz in der Stadt Zürich geboren. Bis 2015 nahm die Geburtenzahl stark zu. Dieser Stadtzürcher Babyboom hatte zwei Ursachen: Zum einen wohnten mehr 15- bis 49-jährige Frauen in der Stadt, und zum anderen wurden pro Frau dieser Altersklasse mehr Kinder geboren – die sogenannte Fertilitätsrate nahm deutlich zu.

Seit Januar 2022 sind die Geburtenzahlen in der Stadt Zürich deutlich geringer als zuvor. Auch im Jahr 2023 haben sie sich nicht erholt: In allen Monaten wurden deutlich weniger Kinder geboren als im Mittel der Jahre 2015 bis 2019 (434 Geburten pro Monat). Das ist umso erstaunlicher, weil aktuell deutlich mehr 15- bis 49-jährige Frauen in Zürich wohnen (+8 % gegenüber dem Mittelwert von 2015 bis 2019). Die geringen Geburtenzahlen sind auf die niedrigen Fertilitätsraten zurückzuführen.

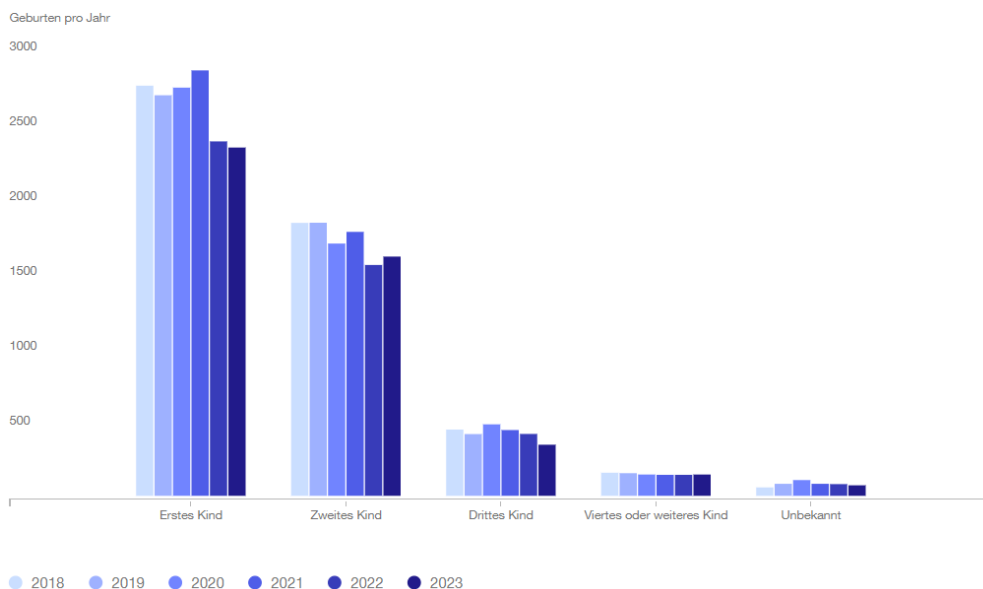


Abbildung 3 Geburten nach Geburtenreihenfolge⁴

⁶ Quelle: Statistisches Amt, Kanton Zürich: Zukünftige Entwicklung, Prognosen bis 2050.

Die Entwicklung der Geburtenzahlen seit dem Januar 2022 war in verschiedenen Bevölkerungsgruppen ähnlich, unter anderem in verschiedenen Altersklassen und Stadtkreisen sowie bei unterschiedlichen Nationalitätengruppen. Es gab jedoch Unterschiede nach Geburtenreihenfolge: Bei Erstgeborenen sind die Geburtenzahlen besonders stark eingebrochen (-17 % von 2021 auf 2022; Abbildung 3). Bei Zweitgeborenen war die Abnahme weniger ausgeprägt (-13 %). Noch geringer war der Rückgang ab dem dritten Kind (-5%). Im Jahr 2023 waren die Anzahl Geburten nach Geburtenreihenfolge ähnlich wie 2022. In der gesamten Schweiz war die Situation anders als in der Stadt Zürich: Schweizweit war der Geburtenrückgang beim ersten Kind ähnlich wie bei den weiteren Kindern.

Zu- und Wegzüge

Ebenfalls von grosser Bedeutung für die Entwicklung der Schüler*innenzahlen sind die jährlichen Zu- und Wegzüge. 2023 gab es insgesamt etwas weniger Zuzüge wie im Jahr zuvor. 2023 sind 41 661 Personen von auswärts in die Stadt Zürich gezogen und 38 985 Personen aus der Stadt Zürich weggezogen. Dies führte zu einem Wanderungssaldo von +2676 Personen. Tendenziell konnte in den letzten Jahren eine Abnahme der Wegzugsraten festgestellt werden. Die Wegzugsraten der vorschulpflichtigen Kinder sind momentan etwas geringer als noch vor drei Jahren. Das bedeutet, dass ein grösserer Anteil der vorschulpflichtigen Kinder auch in der Stadt Zürich die Primarschule besuchen wird. Insgesamt bewegen sich die Zu- und Wegzugsraten der Schüler*innen und Vorschulpflichtigen in den letzten 10 Jahren auf einem stabilen Niveau. Je älter die Schüler*innen werden, desto tiefer sind die jährlichen Wegzüge.

Schüler*innen ausserhalb von Regelklassen

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern in Privat-, Sonder- und Mittelschulen ist in den letzten Jahren über das ganze Stadtgebiet ziemlich konstant. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Quartieren sind allerdings erheblich. Ein relativ hoher Anteil Schülerinnen und Schüler ausserhalb von Regelklassen ist auf Primarstufe in den Schulkreisen Uto, Limmattal und Zürichberg zu beobachten (> 15 %). Auf Sekundarstufe verzeichnet der Schulkreis Zürichberg (60–70 %), gefolgt von den Schulkreisen Waidberg und Uto (40–50 %), den grössten Anteil von Schülerinnen und Schülern ausserhalb von Regelklassen.

3 Ziele

3.1 Lebensraum Schule

Die Tagesschulen der Stadt Zürich sind für die meisten Schüler*innen ein Lebensraum, in welchem sie den grössten Teil ihrer Zeit verbringen, der sogenannte «Lebensraum Schule». Viele Schüler*innen sind von morgens um 7.30 oder 8.00 Uhr bis nachmittags um 16.00 Uhr im Lebensraum Schule, oft bleiben sie bis 17.00 oder 18.00 Uhr. Hier lernen die Schüler*innen, werden gepflegt und verbringen einen Teil ihrer Freizeit. Gleichermassen arbeitet und lebt das Schulpersonal im Lebensraum Schule.

3.2 Unterricht

Mit der Einführung des Zürcher Lehrplans 21 wurde der kompetenzorientierte Unterricht im Kanton Zürich verbindlich verankert. Der Lehrplan ermöglicht, den Unterricht in Blöcken zu organisieren oder auch grössere Unterrichtsprojekte durchzuführen.

Im Lehrplan wird die Schule als Gestaltungs-, Lern- und Lebensraum wie folgt definiert: «Für die Kinder und Jugendlichen stellt die Schule einen prägenden Teil ihres Alltages dar. Hier machen sie vielfältige Lern- und Lebenserfahrungen, die auf ausser-schulisch erworbenen Erfahrungen aufbauen. Das soziale Zusammenleben, die Gemeinschaft und der Unterricht werden von allen Beteiligten mitgestaltet. Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich in der Schule ihrem Alter entsprechend einzubringen und auf Klassen- und Schulebene mitzuwirken. Die Schule als Ort des sozialen, partizipativen Lernens fördert die Beziehungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und das Übernehmen von Verantwortung für die Gemeinschaft. Gegenseitige Wertschätzung, Lebensfreude und Musse stellen wichtige Werte dar.»⁷

Die Klassen der Regelschule sind nicht homogen, sondern bestehen aus Kindern und Jugendlichen mit individuellen Bedürfnissen und Lernstrategien. Da die Schüler*innen stufengerecht Verantwortung für ihr eigenes Lernen übernehmen sollen, müssen die Lehrpersonen die Balance zwischen geführtem Unterricht und individuellen Lernformen finden. Aufgrund der Vielfalt der Schüler*innen und durch die unterschiedlichen sonderpädagogischen Bedürfnisse arbeiten nebst der Klassenlehrperson verschiedene Fachpersonen wie Fachpersonen Begabungsförderung, DaZ-Lehrpersonen, SHP, Therapeut*innen und Schulassistenzen innerhalb und ausserhalb des Klassenzimmers mit einzelnen Schüler*innen. Individuelle Lernformen bedingen unterschiedliche Lernarrangements im Schulzimmer, zum Beispiel für das «Churer Modell» oder das Selbstorganisierte Lernen (SOL).

Neben dem «regulären» Unterricht gibt es auch Spezialformen wie Projektunterricht, Projektwochen oder Theaterpädagogik. Ebenso werden genügend Räume für die Arbeit in kleineren Settings benötigt und auch der Freiraum soll genutzt werden können für den Unterricht. Lernorte wie Schulgärten oder Biotope bieten solche Möglichkeiten.

⁷ Lehrplan 21, Grundlagen

3.3 Betreuung

In den Tageschulen verbringen die meisten Schüler*innen die Mittagspause von 80 bis 100 Minuten in der Schule. Während und nach dem Essen herrscht viel Betrieb, die Verpflegung erfolgt grundsätzlich in Etappen, wobei der Betrieb vor Ort unterschiedlich geregelt ist. Im «Open Restaurant» können die Schüler*innen selbst entscheiden, wann sie mit wem essen wollen. Zudem gibt es während der Mittagszeit diverse Angebote für die Schüler*innen, es braucht Rückzugsorte und Ruheräume für die Kleinsten. Eine Doppelnutzung mit Räumen für den Unterricht ist möglich.

Einige Schüler*innen besuchen direkt nach der Mittagspause das Betreuungsmodul 1, welches bis 16.00 Uhr dauert. Nach Unterrichtsschluss am Nachmittag können Schüler*innen der Tagesschule unentgeltlich bis 16.00 Uhr ebenfalls ins Betreuungsmodul 1 wechseln (offene Betreuungsangebote). Sie werden vom Betreuungspersonal betreut und können hier auch die Hausaufgaben erledigen, falls sie nicht in die Aufgabenstunde gehen oder z. B. das Angebot der Schulbibliothek nutzen. Während der offenen Betreuungsangebote herrscht viel Betrieb, was wiederum hohe Anforderungen an die Akustik stellt. Ab 16.00 Uhr werden für die im Betreuungsmodul 2 angemeldeten Schüler*innen vielfältige Freizeitkurse im oder ausserhalb des Schulhauses angeboten.

Genauso individuell wie die Schüler*innen im Unterricht sind, sind sie es in der Schulischen Betreuung. Sie haben das Bedürfnis nach Freispiel, sich auszuruhen, dem Betreuungspersonal etwas zu erzählen, zu lesen, ein Freizeitangebot zu besuchen oder sich draussen auszutoben. Es soll in Schulen Räume geben, die den Energielevel der Schüler*innen berücksichtigen. Zudem eignen sich auch die Betreuungsräume für partizipative Prozesse und deren Gestaltung.

3.4 Inklusive Schule und sonderpädagogische Massnahmen

Im Lebensraum Schule bewegen sich Schüler*innen mit zahlreichen unterschiedlichen Bedürfnissen. Mehr als die Hälfte aller Schüler*innen der Stadt Zürich wächst mehrsprachig auf und spricht zu Hause nebst Schweizer Dialekt eine oder mehrere andere Sprachen. Viele unterhalten sich zu Hause in einer Fremdsprache. In der Schule brauchen sie für eine bestimmte Zeit Förderung in Deutsch als Zweitsprache (DaZ), welche integrativ im Unterricht oder separat (ausserhalb des Klassenzimmers) stattfindet.

Dem Regelklassenunterricht folgen auch Schüler*innen mit ausgewiesenen hohen oder exzellenten Fähigkeiten oder dem Potenzial dazu. Sie werden im Rahmen des Unterrichts und in schulinternen Pull-out-Programmen bzw. in Forschungszentren, die sich in einzelnen Schulen befinden, von Fachpersonen Begabungs- und Begabtenförderung bzw. Lehrpersonen Forschungszentren gefördert.

Manche Schüler*innen der Regelklasse brauchen zusätzliche Unterstützung im Rahmen der Integrativen Förderung (IF) durch eine Förderlehrperson, damit sie die Lernziele erreichen. Auch der IF-Unterricht kann sowohl separat als auch integrativ erteilt werden.

Logopäd*innen sowie Psychomotorik-Therapeut*innen unterstützen bei Bedarf Schüler*innen in ihren sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen oder bei Auffälligkeiten und Abweichungen im Bewegungsverhalten. Die Therapeut*innen sind für die Abklärung und Therapie von Schüler*innen, sowie für die Beratung von Eltern, Lehr- und Fachpersonen zuständig. Sie benötigen Therapieräume, welche betrieblich gut integriert und für alle Schüler*innen logistisch unkompliziert erreichbar sein sollen.

Viele Schulen sind im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten ihrer Schüler*innen gefordert und belastet. Alltägliche Unterrichtsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten können in der Regel durch niederschwellige Massnahmen durch kurze pädagogische Interventionen der Lehrperson innerhalb der aktuellen Situation gelöst werden. Im Falle von schwerer wiegenden Verhaltensstörungen brauchen die Lehrpersonen Unterstützung durch Fachkräfte, z.B. sozialpädagogisch ausgebildetes Personal oder durch eine temporäre Separation eines Schulkindes. So genannte Schulinseln können Entlastung bieten. Dort kann ein Schulkind unter Aufsicht für eine definierte Zeit in der Schule aber ausserhalb der Klasse unterrichtet werden und an seinen persönlichen Zielen arbeiten.

Auch Schüler*innen mit Autismus Spektrum Störungen (ASS) besuchen die Regelschule. «Rückzugsmöglichkeiten (Lesecke, anderes Zimmer) im Unterricht und in den Pausen bieten ihnen Schutz vor Reizüberflutung und helfen ihnen, wieder zur Ruhe zu kommen und aufzutanken.»⁸ Fachpersonen können Schulen beraten und unterstützen im Umgang mit Schüler*innen mit ASS.

Die Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) wurde in den Regelschulen der Stadt Zürich per Schuljahr 2022/23 um verschiedene Behinderungstypen erweitert. Rund 200 Schüler*innen, namentlich mit einer geistigen Behinderung, werden in der Regelschule integriert gefördert. Für jedes Schulkind der ISR wird ein individuelles Setting, das seine Integration unterstützt, zusammengestellt. Im Setting arbeiten nebst der Klassenlehrperson ein*e schulische*r Heilpädagoge*in (SHP), ein*e Therapeut*in, eine Klassenassistenz und nach Bedarf zusätzliches Personal. Manche Schüler*innen sind auf einen Rollstuhl und andere Hilfsmittel wie für die Unterstützung bei Sehbehinderung angewiesen.

Die Schulsozialarbeit-Mitarbeitenden arbeiten direkt im Schulhaus und richten sich an Kinder, Jugendliche, Eltern und Mitarbeitende der Schule. Sie unterstützen und beraten bei Fragen und Problemen in der Schule und in der Familie. Es finden dafür viele Besprechungen statt.

In der Sekundarstufe werden die Jugendlichen im Rahmen der beruflichen Orientierung ergänzend zu den Klassenlehrpersonen unterstützt. Im Programm LIFT Züri erfolgt dies in Kleingruppen durch so genannte Modulleitungen (Mitarbeitende des Schulteam), weiter werden die Jugendlichen durch Berufsberater*innen des Laufbahnzentrums Zürich (LBZ) unterstützt.

⁸ Besonders anders, Autismus-Spektrum-Störungen: Informationsbroschüre für Angehörige. Universitäre psychiatrische Kliniken Basel.

3.5 Separative Sonderschulung

In manchen Schulen der Stadt Zürich werden einzelne Klassen der HPS für Schüler*innen mit geistiger Behinderung und Bedarf an separativer Tagessonderschulung geführt. Tagessonderschulung erfolgt weniger im Klassenunterricht, als vielmehr in hoch individualisierten Stundenplänen und Förder-Settings. Sie umfassen Unterricht, Therapien und Betreuung. Diese spezifischen Angebote müssen betrieblich und räumlich aus Sicht der Schüler*innen und des verantwortlichen Personals gut integriert sein. In der Sonderschulung arbeiten Schulische Heilpädagog*innen, Therapeut*innen, Betreuungspersonal und Assistenzen. Viele Schüler*innen haben eine Mehrfachbehinderung wie eingeschränkte oder fehlende Kommunikation oder sind angewiesen auf den Rollstuhl. Die Schulhäuser müssen deshalb barrierefrei sein und an die Kommunikation und Signaletik stellen sich besondere Anforderungen.

Die separative Sonderschulung ist sehr personalintensiv. An den Standorten, wo HPS-Klassen geführt werden, arbeitet in der Regel auch eine Standortleitung HPS in der Funktion einer Schulleitung und eine Leitung Betreuung.

In der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) werden Schüler*innen mit geistiger, mehrfacher körperlicher oder Seh-Behinderung, Verhaltensauffälligkeit oder ASS in Klassen mit dem entsprechenden Personal integriert. Auch für die ISR braucht es Stauraum und Platz für Hilfs- und Therapiematerial.

Der Pausenplatz und die Aufenthaltszonen müssen sicher und barrierefrei sein. Sie müssen so gestaltet sein, dass Schüler*innen mit und ohne Behinderung gemeinsam miteinander die Pause oder Freizeit über Mittag und in den Betreuungsmodulen verbringen können. Es ist auch sicherzustellen, dass kein geistig behindertes Kind unbeaufsichtigt das Schulareal verlassen kann.

3.6 Raumbedarf und infrastrukturelle Anforderungen

Flächenstandards und Ausbau Tagesschulen

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 653 vom 6. Juli 2022 neue, konsolidierte Flächenstandards für die Schulen der städtischen Volksschule genehmigt. Dabei wurden auch die für Unterricht und Betreuung bereitzustellenden Flächen neu definiert festgelegt. Die gemeinsame Nutzung der vorhandenen Räume für Unterricht und Betreuung ist betrieblich nur möglich, wenn das Gebäude auch für eine entsprechende Mehrfachnutzung geeignet ist. Es wurde eine neue Raumorganisation entwickelt, die eine dezentrale Ansiedlung der Aufenthaltsräume bei den Klassenzimmern sowie eine gemeinsame Mensa für die Verpflegung vorsieht. Insgesamt beträgt die zusätzlich zu erstellende Fläche für Aufenthalt und Verpflegung durchschnittlich etwa 1,4 m² pro Betreuungsplatz. Unter Berücksichtigung weiterer Räume, die für Mehrfachnutzungen zur Verfügung stehen, können die kantonalen Richtlinien von 4,0 m² pro Platz eingehalten werden.

Bei den baulichen Massnahmen, die für den Ausbau der Schulen zu Tagesschulen benötigt werden, geht es insbesondere um die Erweiterung der vorhandenen Küchenkapazitäten sowie um die Bereitstellung von ausreichenden Betreuungsflächen für Verpflegung und Aufenthalt. In den meisten Fällen sind gewisse Investitionen in die Verpflegungsinfrastruktur notwendig (Küchengeräte, Küchenanpassungen, Küchenerweiterungen).

Der Ausbau der Betreuung wird in den nächsten Jahren massgeblich von der Einführung von Tagesschulen beeinflusst und gesteuert. Für die mittel- und langfristige Investitionsplanung Hochbau (von Immobilien Stadt Zürich) ist die Entscheidung, welche Schulen zu welchem Zeitpunkt auf einen Tagesschul-Betrieb umstellen, von grosser Bedeutung. Bei der Umsetzungsplanung der Tagesschule werden daher die verfügbaren respektive geplanten Flächen sowie die möglichen und notwendigen Eingriffe in die Infrastruktur entsprechend berücksichtigt.

Bedürfnisse der Schüler*innen

Schulbauten müssen die Entwicklungsbedürfnisse der Schüler*innen, die sich von Zyklus zu Zyklus ändern, berücksichtigen. Die jüngsten Schüler*innen brauchen mehr Zeit und Betreuung während dem Essen. Sie sollen deshalb in separaten Räumen verpflegt werden und genügend geeignete, attraktive, nahegelegene Ruhe- und Rückzugsräume haben.

Mit zunehmendem Alter nimmt das Bedürfnis nach freiem, unbeobachtetem Spielen oder Freizeit zu verbringen zu. Es sind innerhalb und ausserhalb des Schulhauses sichere Zonen zu schaffen, die nicht ständig vom Schulpersonal beaufsichtigt werden müssen. Namentlich Schüler*innen der Sekundarschule wünschen sich ruhige Zonen, wo sie sich ungestört austauschen können.

Der Lebensraum Schule wird durch die Zeit vor, während und nach dem Unterricht, der Mittagsbetreuung und der Betreuung namentlich im Modul 2 (u. a. Freizeitkurse) rhythmisiert. Der Wechsel zwischen Unterricht und Betreuung/Freizeit soll auch räumlich wahrgenommen werden können.

Bedürfnisse des Schulpersonals

Der Lebensraum Schule bezieht sich nicht nur auf die Schüler*innen sondern auch auf das Schulpersonal. So ist es wünschenswert, wenn Lehrpersonen und Schulassistenzen sich massvoll auch in der Betreuung engagieren und umgekehrt Betreuungspersonal auch im Unterricht eingesetzt werden kann. Der Lebensraum Schule ist eine multiprofessionelle, komplexe Organisation mit vielen Beteiligten.

Für das Schulpersonal braucht es Räume für die Unterrichtsvor- und Nachbereitung, für interdisziplinäre Absprachen und Austausch unter dem Lehrpersonal und auch zwischen Lehr- und Betreuungspersonal, für Rückzug und Erholung, für Besprechungen und Schulungen. Zudem braucht es Räume für die Schulleitung und das Schulsekretariat. Flexibel nutzbare Räume mit Nischen für Besprechungen und schnellen Anpassungsmöglichkeiten für grössere Zusammenzüge sind ideal (vgl. auch neue «Flächenstandard Volksschulen», STRB Nr. 653/2022).

Schliesslich muss die Schulhausarchitektur Bedingungen schaffen, dass die Leitung Hausdienst und Technik und das zugehörige Personal ihre Aufgaben effizient und effektiv erledigen können.

3.7 Sporthallen und Schulschwimmanlagen

Die Stadt Zürich schafft gemäss Sportpolitischem Konzept (STRB Nr. 18/2017) die Voraussetzungen zur Ausübung von Sport und sorgt für eine ausreichende Grundversorgung an Sportanlagen. In der Raumbedarfsstrategie Sport wird dargelegt, wie die Stadt diese Grundversorgung künftig gewährleisten will. Bei den Sportanlagen stehen gemäss Raumbedarfsstrategie die Substanzerhaltung und Erneuerung der bestehenden Anlagen und deren Anpassung an die wandelnden Bedürfnisse der Nutzer*innen im Vordergrund.

Hinsichtlich Sportinfrastrukturen auf Schulanlagen und konkreter Bauvorhaben wird auf die Raumbedarfsstrategie Schulen verwiesen. Im Gegensatz zu den reinen Sportanlagen bedarf es bei Sportinfrastrukturen auf Schulanlagen gemäss Raumbedarfsstrategie Sport einer zeitgerechten Erstellung von genügend neuen Sporthallen und Schulschwimmanlagen zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Der Bedarf ergibt sich aus dem prognostizierten Wachstum der schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen. Gleichzeitig gilt es bei der Erneuerung und Neuerstellung von Sportinfrastrukturen auf Schulanlagen mögliche Synergien zu deren ausserschulischen Nutzung optimal zu erschliessen. Namentlich sollen Sporthallen nach Möglichkeit als Mehrfachhallen mit Spielfeldmassen von mindestens 20x40 Metern, mit Zuschauerplätzen und im Einzelfall zu bestimmender sportartenspezifischer Ausstattung geplant und realisiert werden.

Bei der Planung und Realisierung von Schulschwimmanlagen sollen vorhandene Potenziale für den ausserschulischen Wassersport Berücksichtigung finden. Schliesslich wird in der Raumbedarfsstrategie Sport darauf hingewiesen, dass Bewegungsräume im schulischen Aussenraum erhalten beziehungsweise bei Neubauten in ausreichendem Masse vorgesehen werden sollten. Diese öffentlich zugänglichen, geschützten

Bewegungsräume gewinnen im Zuge der Verdichtung für Kinder aber auch für die restliche Quartierbevölkerung immer mehr an Bedeutung.

Sporthallen der Schulen dienen primär der Durchführung des obligatorischen Sportunterrichts auf Volksschulstufe. Dieses gilt es stadtweit nach kantonalen Vorgaben umzusetzen. Gemäss kantonalen Empfehlungen sollte pro zehn Klassen eine Halleneinheit auf dem Schulareal zur Verfügung stehen. Aufgrund des anhaltenden Klassenwachstums kommt es punktuell zu Überlastungen der Sporthallenkapazitäten. Da an den betroffenen Schulen betriebliche Massnahmen in der Regel ausgeschöpft sind, kam es im Jahr 2023 an bestimmten Standorten zum Einsatz von temporären Sporthallen. Um Belastungsspitzen zu brechen, werden weitere temporäre Sporthallen folgen.

Neben der Nutzung für den Schulsport, das heisst für den obligatorischen Sportunterricht und den freiwilligen Schulsport, werden die Sporthallen vermehrt auch für die Betreuung genutzt. Zudem stehen die Sporthallen im ausserschulischen Betrieb den Sportvereinen und anderen Sportorganisationen zur Verfügung. Für den Trainings- und Wettkampfbetrieb sind insbesondere die Städtzürcher Sportvereine auf zusätzliche Mehrfachhallen mit ausreichender Infrastruktur für Zuschauende angewiesen. Gemäss Raumbedarfsstrategie Sport weist die Stadt Zürich im Vergleich zum gesamtschweizerischen Durchschnitt ein grosses Defizit an Mehrfachhallen pro Einwohner*in auf. Um dieses Defizit zu mindern, sind neue Sporthallen nach Möglichkeit als Mehrfachhallen gemäss den Bedürfnissen des Vereinssports zu realisieren.

Die Schulschwimmanlagen gewährleisten die Durchführung des in der Stadt Zürich obligatorischen Schwimmunterrichts von der ersten bis zur vierten Klasse. Sie sind so angeordnet, dass es Schulkassen in der Regel möglich ist, innert nützlicher Frist zu Fuss vom Schulhaus zum Schwimmunterricht zu gelangen. Die für den Schwimmunterricht notwendigen Wasserflächen werden vor allem durch die 18 städtischen Schulschwimmanlagen bereitgestellt. Durch die Zunahme der Anzahl Klassen wurden in den letzten Jahren vermehrt Nutzungszeiten in den öffentlichen Hallenbädern beansprucht. Dies ist gemäss Raumbedarfsstrategie Sport durch die Erstellung von zusätzlichen Wasserflächen für das Schulschwimmen möglichst zu vermeiden. Aufgrund des prognostizierten Klassenwachstums sind daher zusätzliche Lernschwimmbecken notwendig.

4 Szenarien

4.1 Aktuelle Schüler*innenzahlen und Entwicklungen der letzten Jahre

Im Schuljahr 2023/24 besuchen etwa 35 850 Kinder und Jugendliche eine Regelklasse der Volksschule der Stadt Zürich (ohne Schülerinnen und Schüler in Aufnahmeklassen, Sonderschulen und ohne Kunst- und Sportschule Zürich). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um rund 500 Kinder. Im gleichen Zeitraum hat die Anzahl Abteilungen um 33 zugenommen (Quelle: FSP).

Die durchschnittliche Klassengrösse beträgt 18,8 Kinder pro Abteilung auf Kindergartenstufe, 20,4 in der Primarschule und 19,1 in der Sekundarschule. Die Abteilungen sind damit deutlich grösser als noch vor Jahren (z. B. Schuljahr 2004/05: 17,4 Kinder pro Klasse).

Vor-Kindergarten

Aktuell wohnen in Zürich rund 21 700 Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren (Hochrechnung Kinder bis 1-jährig). Dies sind 3,9 % weniger als im Vorjahr.

Kindergarten

Rund 7350 Kinder in 392 Klassen besuchen heute einen Kindergarten. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies insgesamt einer Abnahme von 2,9 %.

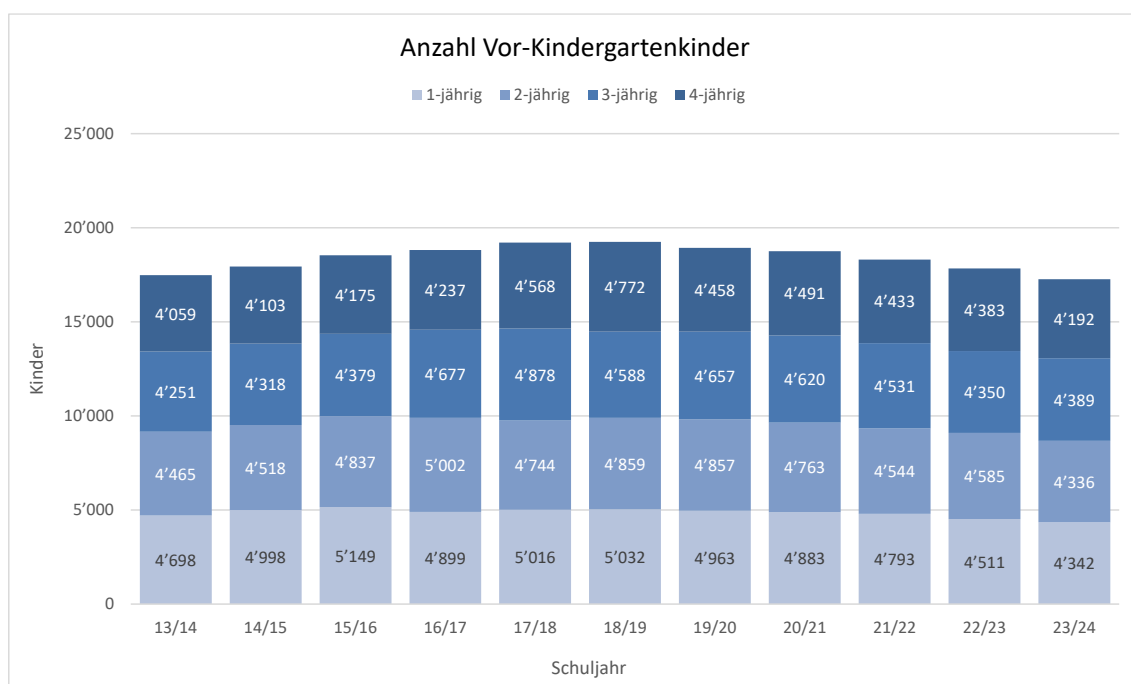


Abbildung 4 Entwicklung der Anzahl Vor-Kindergartenkinder. Quelle: FSP.

Primarstufe

Die Primarstufe wird heute in der Stadt Zürich von etwas mehr als 21 830 Schüler*innen in Klassen besucht. Dies entspricht einer Zunahme von 2,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Sekundarschule

Die Klassen der Sekundarschule werden aktuell von etwa 6650 Schüler*innen in 348 Abteilungen besucht, was einer Zunahme von 4,2 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

4.2 Künftige Entwicklung der Schüler*innenzahlen

Übersicht Entwicklung Anzahl Schüler*innen und Abteilungen

Die Gesamtzahl von heute rund 35 850 Kindern und Jugendlichen, die eine Regelklasse der Volksschule besuchen, dürfte in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Während die Zunahme mittelfristig etwas abflacht, wird langfristig nochmals ein starkes Wachstum erwartet.

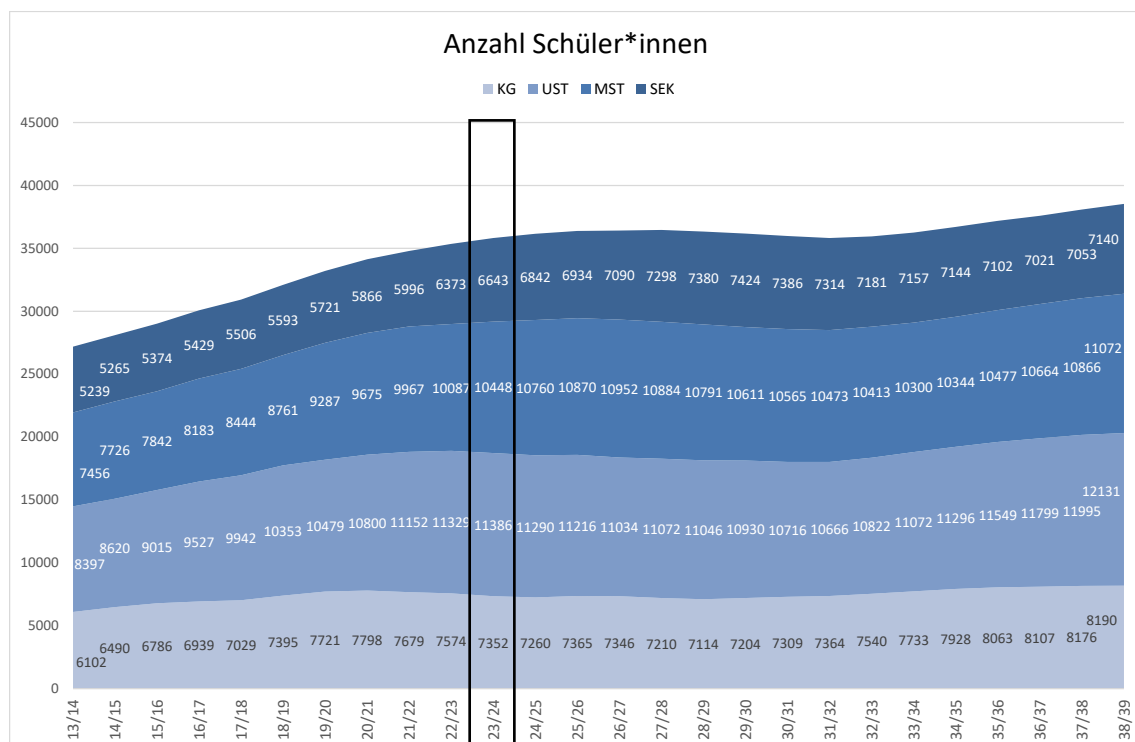


Abbildung 5 Entwicklung und Prognose Anzahl Schüler*innen. Quelle: FSP.

Die Entwicklung der Anzahl Abteilungen pro Schulstufe ist in Abbildung 6 dargestellt. Insgesamt ist eine weitere Zunahme bis 2038/39 festzustellen. Seit 2004 sind die Abteilungen deutlich grösser geworden. Grund dafür ist die Abschaffung der Kleinklassen und die Kantonalisierung des Kindergartens, die zu grösseren Kindergartenabteilungen geführt hat.

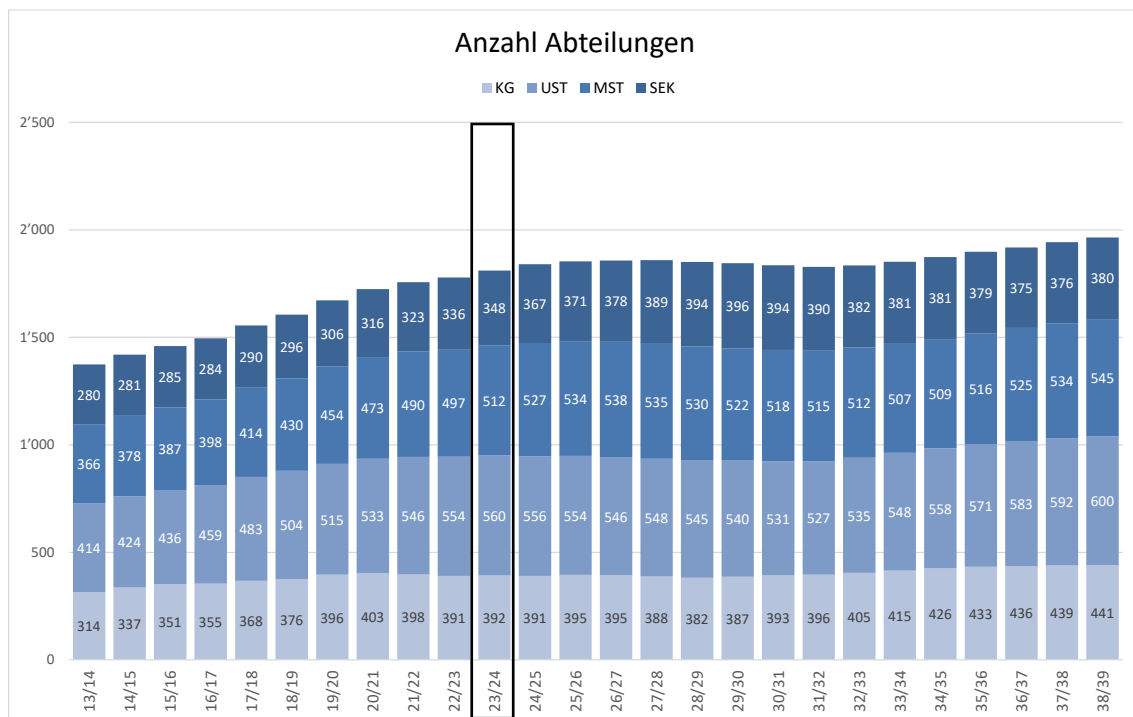


Abbildung 6 Entwicklung und Prognose Anzahl Abteilungen. Quelle: FSP.

Kindergarten

Die Anzahl Kindergartenkinder hat von 2009/10 bis 2020/21 in jedem Jahr stark zugenommen, insgesamt betrug das Wachstum in diesen 11 Jahren über 51 Prozent auf dieser Stufe. Nachdem die Anzahl Kindergartenkinder in den letzten drei Jahren leicht zurückgegangen ist, kann bis ins Schuljahr 2032/33 von relativ stabilen Zahlen ausgegangen werden. In den folgenden Jahren bis 2038/39 ist allerdings wieder von einem starken Wachstum von insgesamt 11,4 Prozent auszugehen. Die kurzfristige Entwicklung kann unter anderem auf die in den letzten Jahren stagnierenden resp. rückläufigen Geburtenzahlen zurückgeführt werden. Es ist zu beachten, dass die langfristige Prognose für die Kindergartenkinder mit einer grösseren Unsicherheit behaftet ist, da die entsprechenden Kinder heute noch nicht geboren sind.

Primarstufe

Sowohl in der Unterstufe als auch in der Mittelstufe wird langfristig mit einer Zunahme gerechnet. Insgesamt wird für die Primarstufe in den nächsten zehn Jahren mit relativ stabilen Schüler*innenzahlen gerechnet, bis 3038/39 wird ein Wachstum von 6,5 Prozent prognostiziert. Das Wachstum in der Mittelstufe erfolgt etwas langsamer, um 6,0 Prozent bis 2038/39.

Sekundarschule

Auf der Sekundarstufe wird mittelfristig mit einer sehr starken Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler gerechnet, in den kommenden sechs Jahren um 11,8 Prozent. Anschliessend wird von einer eher abnehmenden Entwicklung bis 2038/39 ausgegangen. Die tatsächliche Entwicklung der Sekundarschule ist auch abhängig vom Anteil Schülerinnen und Schüler, die eine Mittel- oder Privatschule besuchen, wobei zwischen den einzelnen Quartieren erhebliche Unterschiede bestehen.

Mittel- und langfristige Entwicklung der Schüler*innenzahlen

Die erwartete mittel- und langfristige Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler für die Primar- und Sekundarstufe der Volksschule, ist je nach Schulkreis und Quartier unterschiedlich.

Mittelfristig wird insbesondere im Schulkreis Schwamendingen ein sehr starkes Wachstum von 17 % erwartet. Langfristig wird in allen Schulkreisen eine Zunahme zwischen 2 und 17 % erwartet. In absoluten Zahlen ist die langfristige Zunahme bis 2038/39 in den Schulkreisen Waidberg, Glattal und Schwamendingen mit etwa 450 bis 600 zusätzlichen Schülerinnen und Schülern am grössten.

Prognostizierte Zunahme (mittel- und langfristig)

Schulkreis	Absolut 33/34	Relativ 33/34	Absolut 38/39	Relativ 38/39
Uto	-244	-4%	+277	+5%
Letzi	+645	+13%	+386	+8%
Limmattal	-148	-4%	+86	+2%
Waidberg	+117	+2%	+450	+7%
Zürichberg	+27	+1%	+324	+8%
Glattal	-139	-2%	+578	+8%
Schwamendingen	+175	+5%	+603	+17%
Total	+433	+1%	+2704	+8%

Quelle: FSP.

4.3 Ist-Zustand Betreuungsangebot

Entwicklung Betreuungsangebot

In den letzten Jahren konnte in allen Schulkreisen eine grosse Zahl zusätzlicher Betreuungsplätze geschaffen werden. Im Dezember 2023 gab es insgesamt 529 schulische Betreuungseinrichtungen in der Stadt Zürich. Seit dem Schuljahr 2010/11 wurde das Betreuungsangebot in der Stadt Zürich um über 12 000 Plätze erweitert. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Anzahl Betreuungsplätze in den letzten fünf Jahren.

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Stadt	15 933	16 892	18 407	19 860	21 677

Basis: Maximale Platzzahl resp. Belegungszahlen Stichwoche (Quelle: SAM).

Aktuelles Angebot an Betreuungsplätzen

Mit dem bestehenden Angebot hat es für 61 % der Kinder einen Betreuungsplatz. Da viele Schülerinnen und Schüler das Betreuungsangebot nicht während fünf Tagen pro Woche in Anspruch nehmen, liegt die tatsächliche Betreuungsquote höher. Insgesamt haben im Dezember 2023 25 197 Kinder ein Betreuungsangebot in Anspruch genommen, was einer Betreuungsquote von 69,6 % entspricht.

Nachfolgend aufgezeigt werden die Angebote pro Schulkreis im Vergleich zur Anzahl Schülerinnen und Schüler (Maximale Platzzahl, einschliesslich Tagesschulen). In den letzten beiden Jahren konnte die Abdeckung deutlich erhöht werden. Total bestehen 21 677 Betreuungsplätze. Die Betreuungseinrichtungen sind über Mittag generell sehr gut ausgelastet. In den Schulkreisen Limmattal, Waidberg und Schwamendingen wurde die Datenbasis auf die letzte Periode angepasst, was zum Teil zu erheblichen Sprüngen führte. Die Angaben des Schuljahres 2021/22 (*) beziehen sich auf die Belegungszahlen per Stichwoche im Dezember.

Schulkreis	Schüler*innen	Betreuungs- plätze	2021/22 (in %)	2022/23 (in %)	2023/24 (in %)
Uto	6 065	3 563	54	53	59
Letzi	4 965	2 583	47	49	52
Limmattal	3 614	2 509	58*	66	69
Waidberg	6 062	4 193	55*	64	69
Zürichberg	4 253	2 784	54	61	65
Glattal	7 274	3 917	51	50	54
Schwamendingen	3 596	2 128	51*	55	59
Total / Ø	35 829	21 677	53	56	61

Quelle: FSP.

4.4 Entwicklung Betreuungsbedarf

Aktuell sind stadtweit 66 % der Schülerinnen und Schüler in einer Betreuungseinrichtung angemeldet. Abbildung 7 zeigt, dass die Anzahl der betreuten Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Jahren gestiegen ist und auch künftig kontinuierlich steigen wird. Sie nähert sich der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler schrittweise an. Gemäss aktueller Prognose wird erwartet, dass bis 2030 in den Tagesschulen etwa 85 % der Kinder ein Betreuungsangebot in Anspruch nehmen werden.

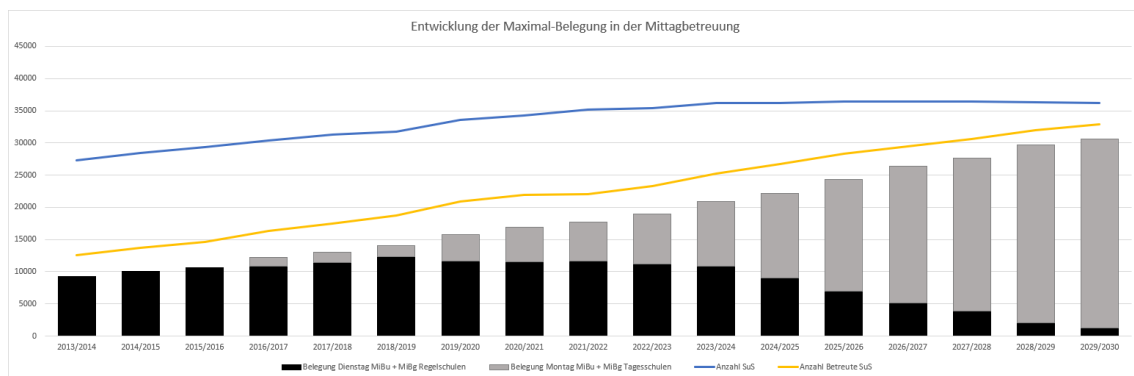


Abbildung 7 Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie des Betreuungsbedarfs einschliesslich Tagesschulen. Quelle: ASB.

Für die Beurteilung der erwarteten Entwicklung der Anzahl notwendiger Betreuungsplätze ist die jeweilige maximale Belegung der Betreuungseinrichtungen von zentraler Bedeutung. In Abbildung 7 ist die Maximalbelegung für Regel- und Tagesschule separat ausgewiesen. In den Regelschulen sind die Belegungszahlen am Dienstagmittag am höchsten. An diesem Tag wird von den Familien bzw. Erziehungsberechtigten die grösste Anzahl von Betreuungsleistungen (ungebundene Mittagsbetreuung) gebucht. Die entsprechenden Belegungsdaten sind in der Abbildung 7 schwarz dargestellt. In den Tagesschulen sind die Belegungszahlen am Montag- und Freitagmittag am höchsten. Aufgrund der schulstufenabhängigen Gebundenheit verbringen an diesen beiden Wochentagen die meisten Schülerinnen und Schüler den Mittag in der Schule. In der Abbildung 7 wird die Montagsbelegung von Tagesschulen grau dargestellt.

Durch den Ausbau der Tagesschulen nimmt vor allem der Anteil der gebundenen Betreuungseinheiten stark zu. Der Anteil der ungebundenen Betreuungseinheiten nimmt mittelfristig ab, da die Regelschulen schrittweise in Tagesschulen umgewandelt werden. Abbildung 7 zeigt den Einfluss der Einführung von Tagesschulen auf den Ausbau der Betreuung in den nächsten Jahren deutlich auf.

Von den aktuell 105 Schulen werden momentan 34 Schulen als Tagesschulen geführt. Die flächendeckende Einführung der Tagesschulen wird über mehrere Jahre geplant. Neu entstehende Schulen verfügen auch bereits über die für Tagesschulen notwendige Infrastruktur. Diese Schulen starten mit dem neuen Tagesschulmodell.

Für die Umstellung auf Tagesschulen sind wie in den Pilotphasen I und II zum Teil grössere bauliche Massnahmen notwendig, insbesondere im Zusammenhang mit dem Ausbau von bestehenden Küchen. Die Massnahmen im Rahmen der definitiven Einführung können grob in drei Kategorien eingeteilt werden:⁹

- Erweiterung der Mahlzeitenkapazitäten: Ersatz bestehender Geräte, Anpassungen Haustechnik / Lüftung / Klima / Sanitär / Elektro, Umbau / Erweiterung von bestehenden Küchen, Bau neuer Gastroküchen
- Erweiterung von Betreuungsflächen: Raumrochaden, Umbau bestehender Schulanlagen, Neubau oder Erweiterung, Einmietung mit Einbau
- Weitere Anpassungen der Infrastruktur: Zusätzliches Mobiliar und Geschirr/Besteck, Akustikmassnahmen, zusätzliche Garderoben- und Zahnputzinfrastruktur, Ergänzung bestehender Aussenbereich, Erstellung neuer Aussenbereich

Die Festlegung des Umstellungszeitpunkts der einzelnen Schulen erfolgt durch die Schulpflege. Sofern grössere bauliche Massnahmen erforderlich sind, kann der Umstellungszeitpunkt stark vom Stand der entsprechenden Bauprojekte abhängen. Können diese Bauprojekte nicht in der vorgesehenen Zeit umgesetzt werden, muss der Einstiegszeitpunkt terminlich entsprechend nach hinten verschoben werden. Im Schuljahr 2024/25 wird knapp die Hälfte der städtischen Schulen als Tagesschulen geführt.

⁹ vgl. Kostenschätzung Einführung Tagesschule, Immobilien Stadt Zürich

Gemäss heutigem Planungsstand soll die Umstellung zur Tagesschule in den bestehenden Schulen wie folgt erfolgen:

Jahr	Schule	Schule	Schule
2024/25	Allenmoos Aussersihl Feld Grünau	Hirslanden Primar Hirslanden Sek Im Gut Lavater	Milchbuck Waidhalde Zurlinden
2025/26	Aemtler B Apfelbaum Auzelg Borreweg	Friesenberg Gabler Hardau Im Herrlig	Probstei Riedtli (PS) Schanzengraben Sihlfeld
2026/27	Aemtler A Auhof Bachtobel Bläsi Bühl	Döltzchi Herzogenmühle Im Isengrind Kügeliloo Letten	Riedenhalde Riesbach Rütihof Untermoos Vogtsrain
2027/28	Ahorn-Friedrich Falletsche	Im Birch Liguster	Saatlen
2028/29	Buhn Chriesiweg Entlisberg Hirschengraben	In der Ey Käferholz Loogarten Luchswiesen	Sihlweid Triemli Tüffenwies
2029/30	Altweg Buchlern Buhnrain	Hürstholz Kappeli Leimbach	Letzi Riedhof-Pünten Utogrund
2030/31	Buchwiesen Holderbach Kolbenacker	Küngenmatt Langmatt Looren	Manegg Wollishofen-Im Lee

Neue Schulen gemäss Kap. 6.5 werden als Tagesschulen geplant. Es ist vorgesehen, dass diese mit der Inbetriebnahme des Gebäudes den Schulbetrieb als Tagesschule aufnehmen.

5 Bedarf und Bestand

5.1 Uto

Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler

Im Schulkreis Uto hat die Anzahl Schüler*innen seit 2013/14 um 1'818 Kinder und 86 Klassen zugenommen. Heute werden im Schulkreis Uto 298 Schulklassen geführt. Es ist zu erwarten, dass die Schüler*innenzahl der kommenden 8 Jahren stagniert bzw. rückläufig ist. Ab 2031 ist gemäss heutiger Prognose nochmals mit einem Wachstum um 277 Kinder zu rechnen (Referenzzahl SJ 2023/24). Voraussichtlich braucht es weitere 24 Klassen.

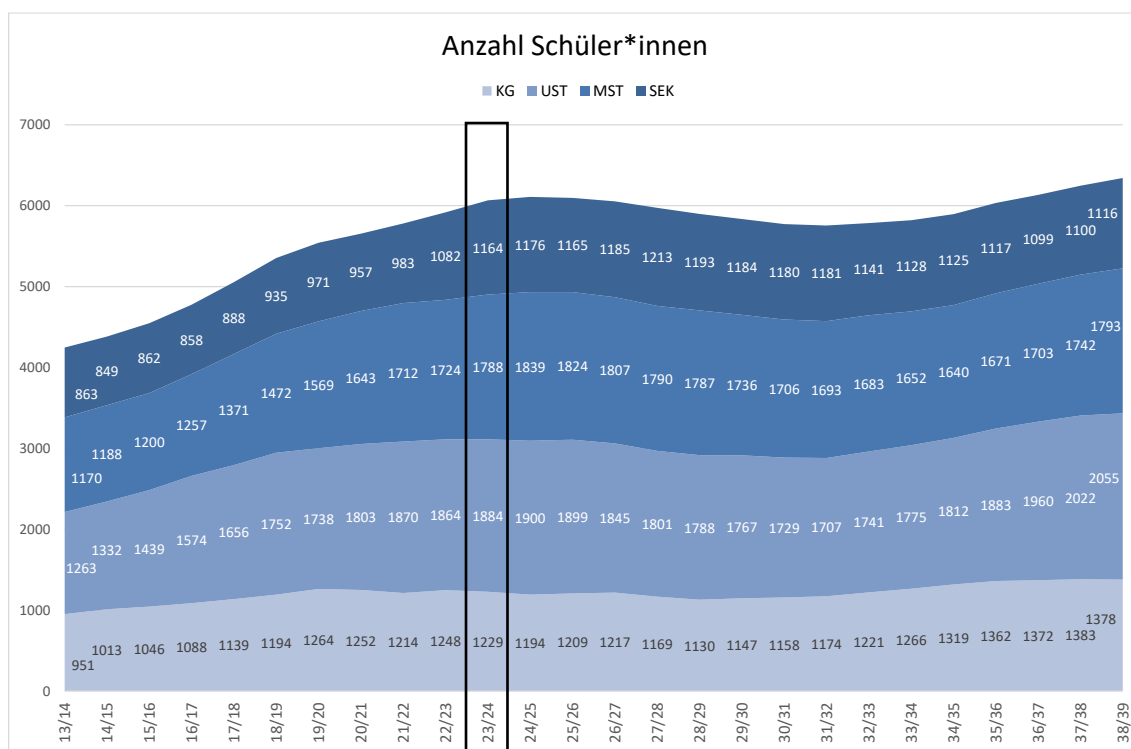


Abbildung 8

Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Uto. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Primarschulen Alt-Wiedikon

In den beiden Schulen ist langfristig für die Bedarfsdeckung der Primarklassen ausreichend Kapazität für den Unterricht vorhanden. Das Wachstum der Schule Aegerten ab 2024 kann mit den zusätzlichen Räumen am Standort Gotthelfstrasse abgedeckt werden, längerfristig bringt die vorhandene Kapazität in der Schule Bühl eine Entlastung.

Primarschule Enge

Das Wachstum auf mittelfristig 14-15 Primarklassen ist in der Schule Gabler mit dem gestellten ZM-Pavillon und dem Ausbau der Küchenkapazität im Schulhaus gedeckt. Zusätzliche Verpflegungskapazitäten sind in der Sekundarschule Lavater eingeplant. Langfristig könnte der Bedarf leicht über die Kapazität steigen – dies ist jedoch stark von der Realisierung der Wohnbauprojekte (Überbauung Im Bürgli, Zeitpunkt noch unklar, in der Prognose Annahme 2028) abhängig, die Entwicklung wird mit der jährlichen Aktualisierung der Prognose beobachtet. Eine Verschiebung der Einzugsgebietsgrenze könnte eine Entlastung bringen und wäre in Absprache mit dem Schulkreis Zürichberg zu prüfen.

Primarschulen Friesenberg

Mit dem im Jahr 2025 geplanten Bezug des Ersatzneubaus Borrweg wird im Quartier Friesenberg ein grosses Bauprojekt umgesetzt. Die Notwendigkeit des ZM-Pavillons Friesenberg wird nach dem Bezug der Schule Borrweg im Hinblick auf laufende und kommende Bauprojekte geprüft. Im Quartier werden insbesondere durch die FGZ etappenweise zusätzliche Wohneinheiten realisiert. Der angemietete Doppelkindergarten Rossweidli wird im Rahmen eines Ersatzneubauprojektes der FGZ entfallen. Zur Bedarfsdeckung im Einzugsgebiet Bachtobel ist der Einbau eines Kleinschulhauses im Brunaupark in Planung. Als weiterer Baustein ist die Instandsetzung und Erweiterung der Schulanlage Küngematt in Prüfung.

Primarschulen Wollishofen

Für die Bedarfsdeckung der Primarschulen Wollishofen Nord-Ost werden die Schulen Wollishofen-Im Lee und Manegg gemeinsam betrachtet. Das Wachstum wird mittelfristig mit ZM-Pavillons und Auslagerungen von Kindergärten aufgefangen, langfristig soll durch Erweiterungen der Schulanlagen Manegg (Auszug der Schule für Kinder und Jugendliche mit Körper- und Mehrfachbehinderungen, SKB) und Im Lee der Bedarf gedeckt werden. Für die Bedarfsdeckung der Primarschulen Wollishofen Süd-West werden die Schulen Entlisberg und Neubühl gemeinsam betrachtet. Der Bedarf ist mit der geplanten Erweiterung Entlisberg langfristig gedeckt. Der kurzfristige Bedarf wird durch betriebliche Übergangslösungen (z. B. Einzugsgebietsverschiebungen Richtung Wollishofen Nord-Ost) und einem vorgezogenen Bauprovisorium gedeckt.

Primarschulen Leimbach

Aufgrund der bisherigen starken Wohnbautätigkeit im Entwicklungsgebiet Manegg/Greencity und der geplanten Wohnbautätigkeit ist in Leimbach von einem weiteren Klassenwachstum auszugehen. Die Primarschule Allmend wurde mit dem externen Standort Pergamin per SJ 20/21 neu gegründet, der Neubau Allmend wurde im Februar 2023 bezogen. Weiterer Schulraum wird der Schule Allmend im geplanten Sek-Schulhaus Höckler zur Verfügung stehen. Bis dahin braucht es für die Bedarfsdeckung im Einzugsgebiet Allmend zusätzlichen Raum. Geeignete Mietobjekte werden dafür geprüft.

Im Einzugsgebiet der Schulen Leimbach und Sihlweid wird der Schulraumbedarf mit dem Ersatzneubau der Primarschule Leimbach mittel- und langfristig gedeckt. Nach Inbetriebnahme des Ersatzneubaus Leimbach soll die Schule Sihlweid instandgesetzt werden. Als Übergangslösung zur kurzfristigen Bedarfsdeckung (2025-2029) ist eine verlängerte Standdauer des bestehenden Lavater-Provisoriums auf dem Areal der Schule Falletsche in Planung.

Sekundarschule

Das starke Wachstum auf der Primarschulstufe in den letzten Jahren führt in den kommenden Jahren auch auf der Sekundarschulstufe weiterhin zu einem Klassenwachstum, mittelfristig ist mit einer Stagnation und voraussichtlich mit einem leichten Rückgang zu rechnen. Mit dem Schulhaus Höckler ist zur Bedarfsdeckung ein sechster Sekundarschulstandort in Planung, sodass der langfristige Bedarf gedeckt und ZM-Pavillons rückgebaut werden können.

Fazit

Der Schulraumbedarf kann in den nächsten 10 Jahren mit den geplanten Massnahmen gedeckt werden.

Wichtige Grossprojekte im Schulkreis mit Bezugsjahr sind:

- Erweiterung Primarschulhaus Aegerten mit Umnutzung Gotthelfstrasse 2024
- Instandsetzung Sekundarschulhaus Lavater 2024
- Ersatzneubau Primarschulhaus Borrweg 2025
- Erweiterung Primarschulhaus Entlisberg 2028
- Ersatzneubau Primarschulhaus Leimbach 2029
- Neubau Sekundarschulhaus Höckler 2031

5.2 Letzi

Entwicklung der Anzahl Schüler*innen

Im Schulkreis Letzi wurden in den letzten Jahren viele familienfreundliche Wohnbauten erstellt. Auch in den kommenden Jahren werden weitere Wohnbausiedlungen mit vielen Kindern folgen. In den Jahren 2026 und 2029 werden voraussichtlich Höchstwerte an Wohnbautätigkeit erreicht, bevor dann eine Stagnation im Wohnbau eintreten wird. Dies spiegelt sich auch in der Prognose der Anzahl Kinder wider. Im Letzi werden in den nächsten Jahren um die 750 Kinder in 38 zusätzlichen Klassen in den Regelschulbetrieb eintreten. Nach dem Höchstwert im Schuljahr 2030/31 Jahren werden die Schüler*innenzahlen voraussichtlich abnehmen.

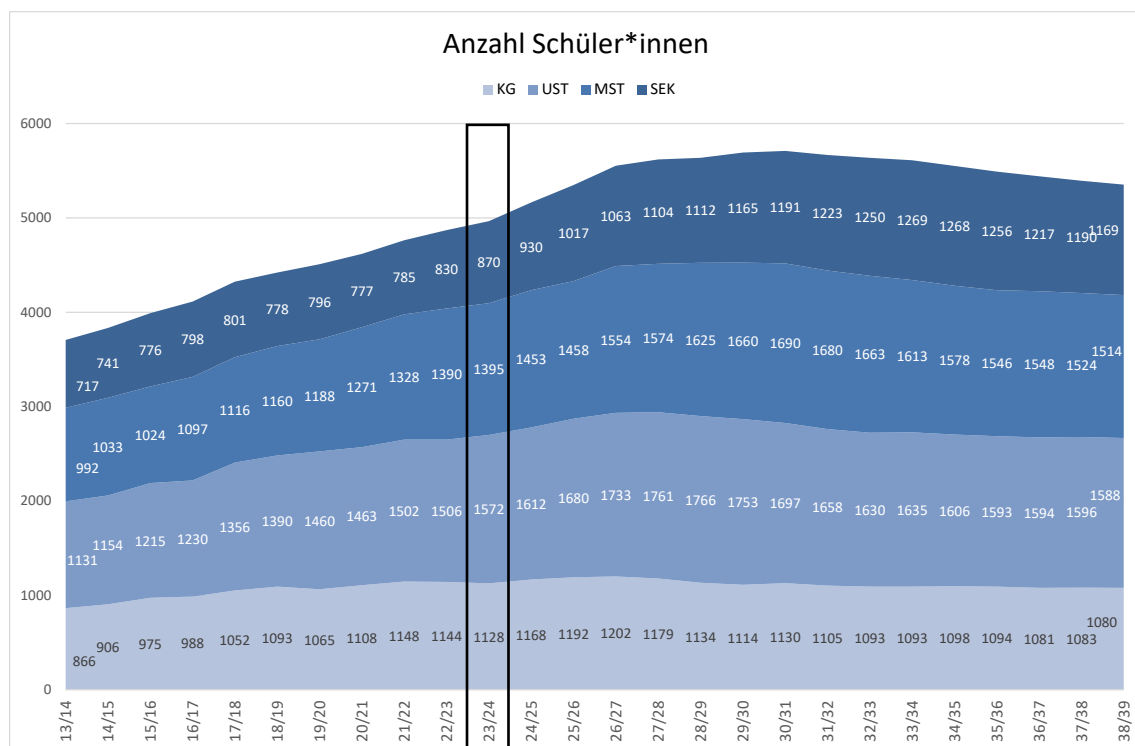


Abbildung 9 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Letzi. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Primarschulen Altstetten / Grünau

Im Gebiet Dachslern-Feldblumen und Altstetterstrasse ist voraussichtlich nicht genügend Schulraum vorhanden, um das erwartete Wachstum aufzunehmen. Deshalb soll bei der Schule Altstetterstrasse auf das Schuljahr 2026/27 die Erstellung eines ZM-Pavillons geprüft werden. Die Schulen Chriesiweg und Loogarten haben zusammen voraussichtlich genügend Kindergarten- und Primarschulraum. Die Bedarfsdeckung ab 2025 im Schulhaus Kappeli soll durch einen zusätzlichen ZM-Pavillon III sowie mit der Aufstockung des bestehenden ZM-Pavillons I erfolgen. Der Bezug des Doppelkindergartens Letzibach schafft zudem durch Auslagerung Kapazität für die Primarschule. Bei Auszug der Sekundarschule aus dem Mürtschenpark ins Schulhaus Tüffenwies (2028) wird Kapazität für 12 Primarklassen im Mürtschenpark frei.

Langfristig sind die Bausteine Mediacampus mit 2 Kindergärten und Betreuung (2030) und Schulhaus Herdern mit 12 Primarklassen (2035, geographisch im SK Limmattal gelegen) geplant. Auf dem Areal Herdern wird für die SFS ein Ersatzstandort geprüft. Damit die Kapazitäten möglichst dort geplant werden, wo sie benötigt werden, sollen im Einzugsgebiet der Schulen Im Herrlig und Kappeli Primar (Stadtgrenze Schlieren bis Stadion Letzigrund) drei Schulen geplant werden: Im Herrlig (12 Klassen), Kappeli (15 Klassen) und Schule Herdern (12 Klassen). Der Bedarf im Einzugsgebiet der Schule Grünau nimmt vorübergehend ab und langfristig wieder zu. Die Einführung der Tagesschule ist dort mit einer Reduktion der Klassenkapazität in der vorhandenen Fläche verbunden.

Das quartierübergreifende Gebiet ist weiterhin von einem starken Wachstum geprägt. Grosse Wohnbauareale wie das Freilager (bereits bezogen) und das Kochareal (Ende 2026) ziehen vermehrt Familien an. Langfristig sollen die Schulen Freilager und Untermoos mit je 15 Primarklassen und die Schule Utogrund mit 18 Klassen geführt werden. Bis zum Bezug von Kindergarten und Betreuung Zwischenbächen erfolgt die Bedarfsdeckung auf Kindergartenstufe für die Schulen Untermoos und Freilager in den ZM-Pavillons Untermoos. Zusätzliche Entlastung in diesem Gebiet bringt ab 2025 das vorgezogene, kapazitätserweiternde (Bau-) Provisorium Utogrund sowie ab 2026 das Bauprovisorium Utogrund. Dies ermöglicht den Aufbau der Mittelstufe bereits vor dem Bezug des Ersatzneubaus. Ab 2029 kann der Ersatzneubau mit Erweiterung der Schulanlage Utogrund bezogen werden.

Primarschulen Albisrieden

Die Bauzeit für den Erweiterungsneubau In der Ey und den Ersatzneubau Triemli wird von 2024 bis 2028 dauern. In dieser Zeit sind Provisorien im Einsatz. Der ZM-Pavillon Wydäckerring III (2023) ist Teil des Provisoriums. Aktuell ist der Bedarf an Kindergarten-schulraum für die kommenden Jahre noch nicht vollständig gedeckt. Es laufen Gespräche mit Genossenschaften, um zusätzlichen Schul- oder Betreuungsraum bereitzustellen.

Zur Bedarfsdeckung der Schulen Altweg und Triemli sind die Einzugsgebiete in Richtung der Schule In der Ey anzupassen. Mit einer Kapazitätserweiterung im Bauprovisorium und der Überbelegung der Schule Altweg mit 15 Klassen verfügen die drei Schulen vorübergehend über ausreichend Schulraum bis zu den geplanten Bezügen der Erweiterungen Triemli und In der Ey. Nach Fertigstellung des Neubaus Triemli/In der Ey soll auch die Schule Altweg in die Tagesschule einsteigen. Dies wird mit der Aufhebung der bestehenden Überbelegung zu einer Reduktion der Kapazität führen. Zudem wird der Altbau der Schule In der Ey nach Bezug des Erweiterungsneubaus in Stand gesetzt. Ein Teil des Provisoriums bleibt für diese Zeit bestehen.

Sekundarschule

Die Sekundarschulstrategie umfasst verschiedene Massnahmen bis zur Bereitstellung der langfristigen Bedarfsdeckung mit den beiden Ersatzneubauten Tüffenwies (2028) und Im Herrlig (2032). Die ZM-Pavillon Wydäckerring erweitern die Kapazität des Schulhaus Letzi. Bis zum Bezug Tüffenwies unterstützt der Schulkreis Limmattal den Schulkreis Letzi mit einer Entlastung von bis zu 4,5 Sek-Klassen.

Fazit

Die prognostizierte Zunahme von 17 zusätzlichen Primar- und 21 Sekundarklassen in den kommenden zehn Jahren kann mit den geplanten, respektive angedachten Massnahmen gedeckt werden.

Wichtige Grossprojekte im Schulkreis mit Bezugsjahr:

- Erweiterung Primarschulhaus In der Ey 2028
- Ersatzneubau Primarschulhaus Triemli 2028
- Neubau Sekundarschulhaus Tüffenwies 2028
- Ersatzneubau Utogrund 2029
- Ersatzneubau Primar- und Sekundarschulhaus inkl. HPS Im Herrlig 2032

5.3 Limmattal

Entwicklung der Anzahl Schüler*innen

Im Schulkreis Limmattal hat die Anzahl Schülerinnen und Schüler auf der Mittelstufe und Sekundarstufe weiter zugenommen. In den kommenden Jahren wird erwartet, dass die Anzahl Kindergartenkinder wieder zunehmen wird, während die Anzahl Primar- und Sekundarschülerinnen vorübergehend abnimmt. Die Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Limmattal hat seit dem Schuljahr 2013/14 um 743 Kinder und um 45 Klassen zugenommen. Es ist zu erwarten, dass bis in 15 Jahren in etwa gleich viele Kinder die Schule besuchen werden, jedoch wird erwartet, dass es mehr Kindergarten- und auch Primarschüler*innen und vorübergehend weniger Sekundarschüler*innen sein werden. Voraussichtlich braucht es langfristig weitere Kindergartenklassen.

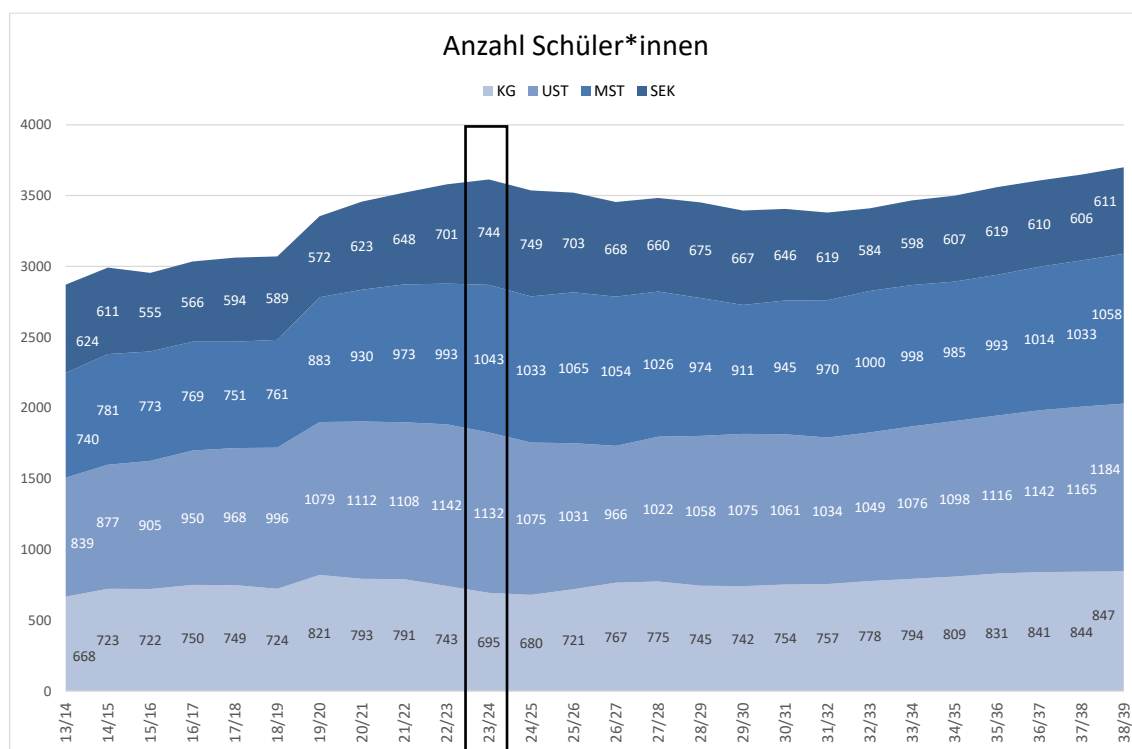


Abbildung 10 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Limmattal. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Primarschulen Aussersihl

Im Quartier Aussersihl genügt die Kapazität und wird erst mit einer allfälligen Inanspruchnahme von Wohnbaupotential ausgeschöpft. Im Einzugsgebiet der Schule Aussersihl ist vorübergehend Schulraum für Geflüchtete bereitgestellt worden.

Primarschulen Hard

Aufgrund von Wohnbauprojekten wird die Anzahl Kinder im Quartier vor allem im Einzugsgebiet der Schule Sihlfeld mittelfristig vorübergehend leicht ansteigen. Dank dem Schulhaus Hard und dem Einbau externer Kindergärten mit Betreuung kann dieser zusätzliche Bedarf gedeckt werden. Die vorhandene Kapazität bietet Raum, um die Klassen der HPS als langfristiger Standort aufzubauen. Aktuell wird bereits ein HPS-Kindergarten im Schulhaus geführt, der später in den Doppelkindergarten Erna umziehen kann. Die HPS-Primarklassen werden aus der Schule Im Gut ins Schulhaus Sihlfeld umziehen.

Primarschulen Sihlfeld

Die Kapazität an Schulraum wird nahezu ausgeschöpft. In den Jahren 2028–2031 wird das Schulhaus Aemtler A instandgesetzt werden. Vorübergehend wird mittelfristig die Anzahl Kinder im Im Gut stark rückläufig sein, bevor ab 2030 aufgrund von Wohnbau der Baugenossenschaft Im Gut und der möglichen Inanspruchnahme weiterer Wohnbaureserven wiederum mit einer Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler zu rechnen ist. Mit dem Auszug der HPS ins Schulhaus Sihlfeld wird im Schulhaus Im Gut Primarschulraum frei. Dadurch kann die Überbelegung im Aemtler aufgenommen werden. Die beiden Psychomotorikräume im Im Gut werden bis zum Bezug des instandgesetzten Aemtler A, Primar benötigt.

Primarschulen Industrie / Kreis 5

Der Bedarf im Quartier Industrie / Kreis 5 konnte in den letzten Jahren grundsätzlich nur knapp mittels Rochaden gedeckt werden. Auch mussten immer mehr Klassen für Kinder des Bundesasylzentrums (BAZ-Klassen) eröffnet werden. Die Schule Pfingstweid ist darum vorübergehend bis zum Bezug des Clusters im Westpark 60 überbelegt. Anschliessend kann der Schulraumbedarf der kommenden Jahre gedeckt werden. Langfristig ist das Schulhaus Hardturm und eine Aufstockung der Schule Pfingstweid in Klärung, sowie auch eine Erweiterung der Schule Schütze möglich.

Sekundarschulen Limmattal

Aktuell werden 6 Sekundarklassen des Bundesasylzentrums (BAZ), 2 kantonale Asylklassen und 1 Aufnahmeklasse geführt. Nur durch zusätzlichen Schulraum ausserhalb der Schulhäuser konnte der Bedarf gedeckt werden. Auch aus dem Schulkreis Letzi sind wiederum Sekundarschüler*innen aufgenommen worden. Die einzelne Sekundarklasse der HPS im Schulhaus Aemtler soll auf 2026 ins Schulhaus Döltschi umziehen.

Fazit

Die prognostizierte langfristige Zunahme von 9–10 Klassen kann voraussichtlich mit geplanten betrieblichen und baulichen Massnahmen gedeckt werden. Laufend wird daran gearbeitet, genügend Raum für die Unterbringung der zusätzlichen Klassen für geflüchtete Kinder bereitzustellen.

5.4 Waidberg

Entwicklung der Anzahl Schüler*innen

Im Schulkreis Waidberg hat die Anzahl Schüler*innen und Schüler seit dem Schuljahr 2013/14 um 1700 Kinder und um 84 Klassen zugenommen. Es ist zu erwarten, dass bis in 10 Jahren 117 und bis in 15 Jahren nochmals 333 Kinder mehr die Schule besuchen werden. Voraussichtlich braucht es weitere 23 Schulklassen. Die Gründe für das Wachstum sind insbesondere geplante Neu- und Ersatzbauten von Wohnsiedlungen, Reserven gemäss Kapazitäts- und Reserveberechnung des Amts für Städtebau sowie ein Trend zum Zuzug von Familien mit Kindern der Sekundarstufe.

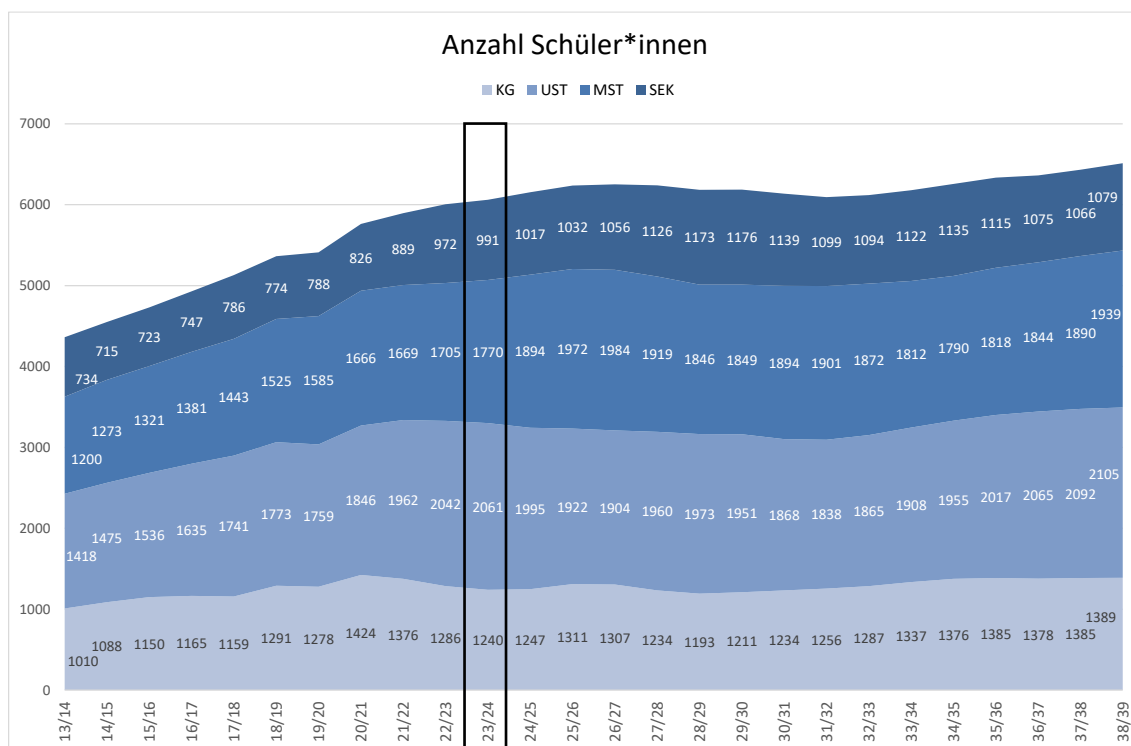


Abbildung 11 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Waidberg. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Primarschulen Höngg

Im Quartier hat die Anzahl vorschulpflichtiger Kinder abgenommen, deshalb ist mit einem Rückgang der Schüler*innenzahlen auf der Primarstufe zu rechnen. Es wird erwartet, dass die Zahlen in rund 10 Jahren wieder steigen. Um den Bedarf an Schulraum mit definitiven Lösungen zu decken, ist eine Erweiterung der Schulanlage Riedhof um 21 Klassen geplant. Bis zum Bezug kommen die bestehenden Provisorien zum Einsatz. Zudem ist eine Erweiterung der Schulanlage Vogtsrain vorgesehen. Damit die Tageschule im Vogtsrain eingeführt werden kann, wird ein ZM-Pavillon Bläsi erstellt.

Primarschulen Unter- / Oberstrass

Während die Anzahl Kindergartenklassen insgesamt nur wenig ansteigt, wird weiterhin mit steigenden Primar-Klassenzahlen gerechnet. Dank dem Umzug der Sekundarschule in den Brunnenhof 2025, kann das Schulhaus Riedtli für die Primarschule und Klassen der HPS freigespielt werden. Das neue Schulhaus Guggach, in dem mindestens 12 Primarklassen geführt werden können, wird im Sommer 2024 eröffnet. Das neue Einzugsgebiet Guggach umfasst den Spickel zwischen Wehntalerstrasse, Waldmeisterweg und Hoffeld, der mangels Schulraum im Waidberg während langer Zeit der Schule Kugeliloo (Schulkreis Glattal) zugeteilt war. Mit dem neuen Einzugsgebiet können nun die ordentlichen Schulkreisgrenzen wieder eingehalten werden.

Primarschulen Wipkingen

Der Bedarf in Wipkingen konnte dank dem Einbau von Klassenzimmern in das Schulhaus Wasserwerk sowie durch die Erstellung von zwei Züri-Modular Pavillons auf der Schulanlage Waidhalde vorläufig gedeckt werden. Das Provisorium auf der Lettenwiese dient bis 2025 als Ausweichraum während der Instandsetzung des Schulhauses Nordstrasse und der Kindergärten Imfeldstrasse. Weiter soll die Sporthalle Nordstrasse instandgesetzt werden. Neben der Sporthalle ist eine Erweiterung geplant, so dass der ZM-Pavillon Nordstrasse rückgebaut werden kann.

Die künftige Anzahl Kindergärten und Klassen könnten möglicherweise tiefer sein als die aktuellen Prognosen. Dafür gibt es folgende Gründe: Verkleinerung Einzugsgebiet zu Gunsten Weinberg-Turner sowie höherer Privatschulanteil. Eine Testprognose kann darüber Aufschluss geben. Langfristig ist eine neue Schulanlage auf der Lettenwiese geplant. Dabei soll der zeitlichen Übereinstimmung von Wohn- und Schulbaubezug besondere Beachtung geschenkt werden.

Sekundarschulen Waidberg

Durch die stark gestiegene Anzahl Schüler*innen auf Primarstufe, ist in den kommenden Jahren bis ca. 2030 mit einem Wachstum auf Sekundarstufe zu rechnen. Danach könnten die Zahlen leicht rückläufig sein. Die Strategie der Bedarfsdeckung umfasst verschiedene bauliche Massnahmen: Mit dem Einbau einer Sekundarschule in den Brunnenhof und der Erweiterung kann der Bedarf voraussichtlich gedeckt werden. Zudem bestehen Erweiterungsmöglichkeiten der Schulanlagen Milchbuck, Lachenzelg und Waidhalde. Während rund 10 Jahren können Sekundarschüler*innen aus dem Raum Hutten und Scherr den Unterricht im geplanten, nahegelegenen Schulhaus Krähbühlstrasse besuchen. Damit kann dem Engpass um 2028–2030 entgegengewirkt werden, zudem bestehen Reserven für den Fall eines späteren Bezuges der Erweiterung Brunnenhof.

Fazit

Die prognostizierte Zunahme von sieben zusätzlichen Klassen in den kommenden zehn Jahren kann voraussichtlich mit den geplanten Massnahmen gedeckt werden.

Wichtige Grossprojekte im Schulkreis mit Bezugsjahr:

- Neubau Primarschulhaus Guggach 2024
- Einbau Sekundarschulhaus Brunnenhof, 1. Etappe 2025
- Nutzung Sekundarschulhaus Riedtli als Primarschule mit HPS-Klassen 2025
- Erweiterung Primarschulhaus Riedhof 2029
- Erweiterung Primarschulhaus Vogtsrain inkl. HPS-Klassen 2029
- Einbau Sekundarschulhaus Brunnenhof, 2. Etappe 2029 oder 30
- Neubau Primarschulhaus Lettenwiese 2035
- Erweiterung Gesamtschule Milchbuck 2035+

5.5 Zürichberg

Entwicklung der Anzahl Schüler*innen

Im Schulkreis Zürichberg hat die Anzahl Schüler*innen seit dem Schuljahr 2013/14 um 1071 Kinder und um 46 Klassen zugenommen. Es ist zu erwarten, dass bis in 15 Jahren nochmals 324 Kinder mehr die Schule besuchen werden. Voraussichtlich braucht es langfristig 17 weitere Klassen. Vorübergehend ist aufgrund der rückläufigen Anzahl von vorschulpflichtigen Kindern ein Rückgang der Anzahl Schüler*innen zu erwarten. Gründe für das langfristige Wachstum sind: Leichte Erholung der Geburtenzahlen, Reserveflächen Wohnbau sowie Zuzug von Familien mit Kindern im Sekundarschulalter.

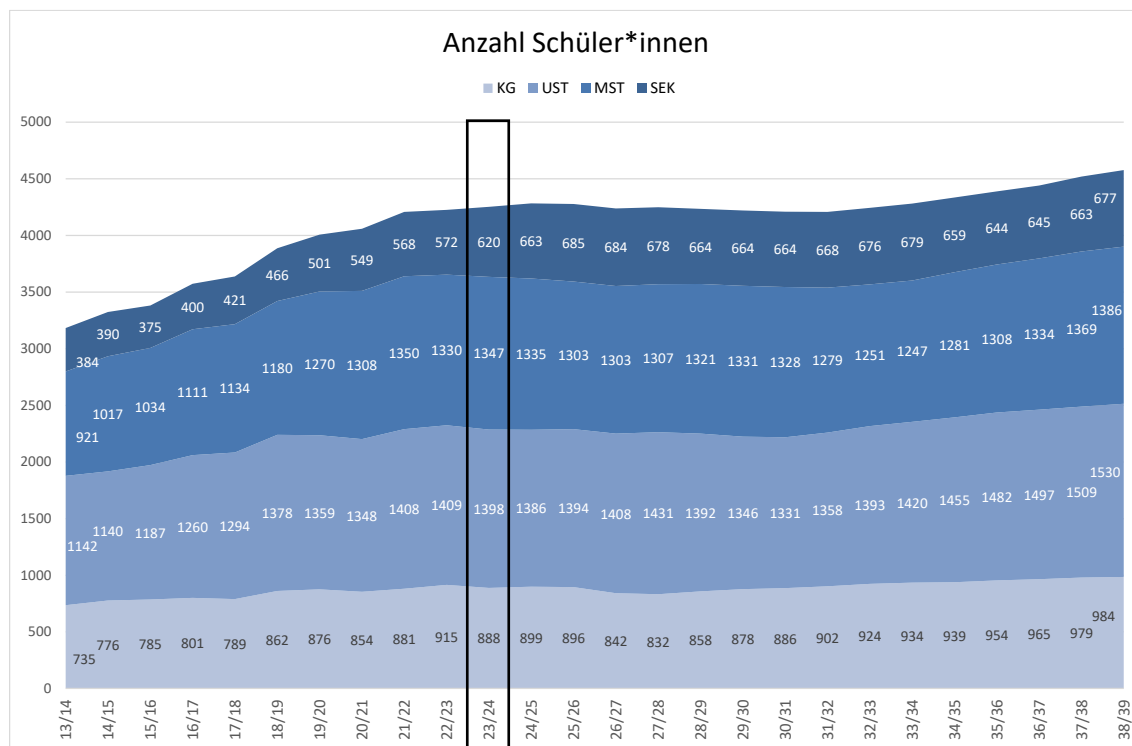


Abbildung 12 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Zürichberg. Aufnahme­klassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Primarschulen Fluntern / Kreis 1

In den kommenden Jahren ist mit einem leichten Rückgang der Anzahl Schüler*innen zu rechnen. In rund 10 Jahren steigt die Anzahl Klassen voraussichtlich wieder an und steigt über das aktuelle Niveau hinaus. Mit der geplanten Schulanlage Sirius wird ab 2029 definitiver Schulraum geschaffen, so dass die provisorischen Kapazitäten reduziert werden können. Es wird geprüft, ob im Schulhaus Sirius auch Raum für die HPS und MKZ eingerichtet werden kann.

Primarschulen Hottingen / Hirslanden

Insgesamt ist im Quartier Hottingen-Hirslanden mit leicht sinkenden Klassenzahlen zu rechnen. Langfristig ist eine Zunahme möglich. Es kann in Hottingen ausreichend Schulraum geschaffen werden, indem Kindergärten ausgelagert werden. In Hirslanden sollen die Reserven im Schulhaus Hofacker für das Wachstum der Anzahl Primarklassen verwendet werden. Es muss beobachtet werden, wie sich die Nutzung des Kinderspital-Areals weiterentwickelt. Allfällige Wohnbauten könnten die Strategie rund um das Schulhaus Bungertwies beeinflussen.

Primarschulen Riesbach

Es ist damit zu rechnen, dass die Anzahl Schüler*innen im Quartier nun relativ stabil bleibt. Da verschiedene Schulanlagen instandgesetzt werden müssen, kommt es zu grösseren baulichen Massnahmen: Während aktuell die Instandsetzung Mühlebach (inkl. Aufstockung Sporthalle) begonnen hat, ist danach der Ersatzbau der Sporthalle Seefeld mit Tagesschulräumen geplant. Anschliessend wird das Schulhaus Münchhalde und schliesslich das Schulhaus Kartaus instandgesetzt. Dabei ist insbesondere die Bereitstellung von Provisorien während der Bauzeit anspruchsvoll. Dem Schulhaus Balgrist fehlen wesentliche Räume für einen ordentlichen Schulbetrieb, es ist geplant, den ZM-Pavillon um ein Geschoss zu erhöhen.

Primarschulen Witikon

Aufgrund von intensiviertem Wohnbau und Zuzug von Familien wird die Anzahl Klassen voraussichtlich weiter zunehmen. Der Zeitpunkt der Zunahme hängt u.a. auch noch vom Realisierungshorizont der Wohnsiedlung Harsplen ab. Für die Deckung des Bedarfs ist 2031 ein Erweiterungsbau für 6-9 Klassen beim Langmatt geplant (total 21-24 Klassen). Bis zur Realisierung des Erweiterungsbaus braucht es weitere Massnahmen: Erstellung eines ZM-Pavillons auf der Schulanlage Looren für 2024 (Herbst); Einbau von Kindergärten und Betreuungsstätten in Wohnsiedlungen; zusätzliche Klassen im Looren dank Auslagerung von Betreuungslokalen.

Aktuell ist im Langmatt der Betreuungsraum knapp. Dafür wird nach Lösungen gesucht. Es wird zudem geprüft, ob die Tagesschule in Witikon allenfalls schon vor 2031 eingeführt werden kann.

Sekundarschulen

Um den Bedarf an zusätzlichen Klassen nachhaltig zu decken, ist anfangs 2030er Jahre eine zusätzliche Sekundarschule in Witikon geplant. Sie wird zusammen mit der Erweiterung der Primarschule Langmatt realisiert. Bis zum Bezug der neuen Schule braucht es im Schulkreis zusätzliche Kapazitäten. Dafür ist die Sekundarschule Krähbühlstrasse mit provisorischer Sporthalle geplant. Die Schule entlastet die bestehenden Sekundarschulen, die über zu wenig Betreuungsfläche für die Tagesschule verfügen, zudem fehlen wichtige Sekundarschul-Spezialräume im Schulkreis. Sekundarschüler*innen aus den Einzugsgebieten Hutten und Scherr (Schulkreis Waidberg) können die Schule Krähbühlstrasse besuchen, bis der Erweiterungsbau Brunnenhof realisiert ist.

Fazit

Der Bedarf an Klassenzimmern für die in den kommenden 10 Jahren erwarteten zusätzlichen Klassen kann voraussichtlich mit den geplanten Massnahmen gedeckt werden.

Wichtige Grossprojekte im Schulkreis mit Bezugsjahr:

- Einbau Sekundarschule Krähbühlstrasse 2025/26
- Erweiterung / Instandsetzung Mühlebach 2026
- Neubau Primarschulhaus Sirius mit HPS-Klassen 2029
- Ersatzbau Sporthalle Seefeld 2031
- Erweiterung Primarschule Langmatt 2031
- Neubau Sekundarschule Langmatt 2031

5.6 Glattal

Entwicklung der Anzahl Schüler*innen

Im Schulkreis Glattal hat die Anzahl Schüler*innen seit 2013/14 um 1'633 Kinder und 86 Klassen zugenommen. Heute werden im Schulkreis Glattal 375 Kindergarten- und Schulklassen geführt. Es ist zu erwarten, dass die Schüler*innenzahl der kommenden 7 Jahren stagniert bzw. rückläufig ist. Ab 2030 ist gemäss heutiger Prognose nochmals mit einem Wachstum um 578 Kinder zu rechnen (Referenzzahl SJ 2023/24). Voraussichtlich braucht es weitere 31 Klassen.

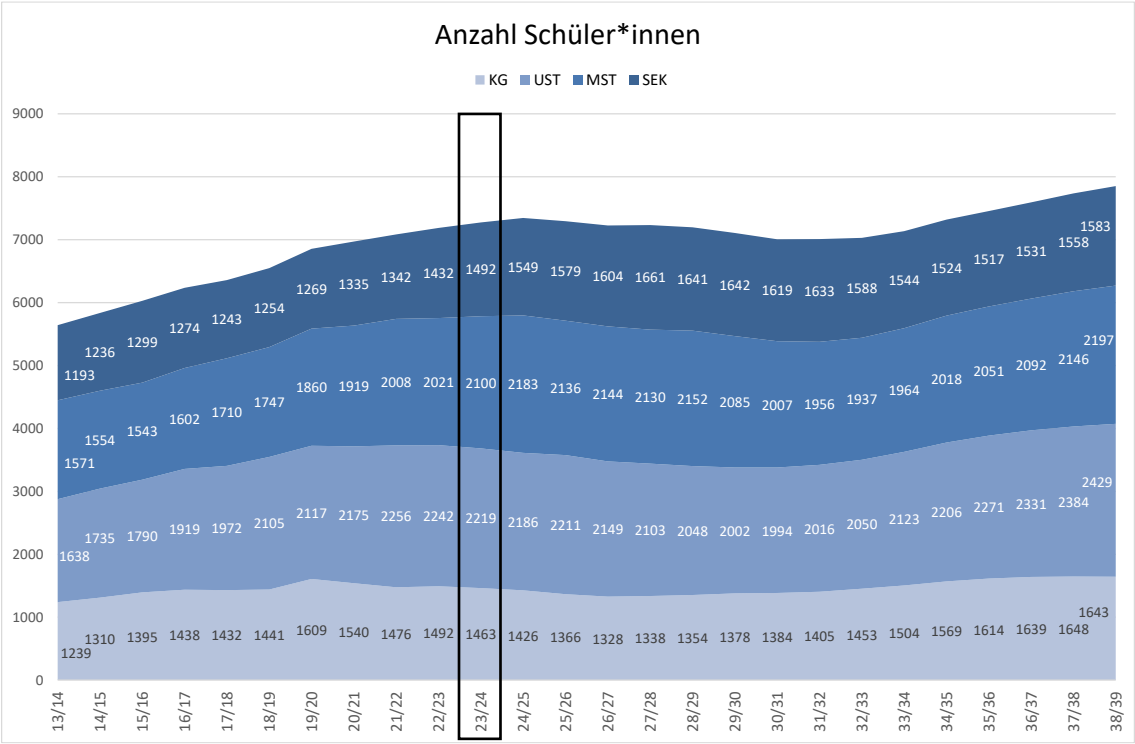


Abbildung 13 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Glattal. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Primarschulen Affoltern

Im Quartier Affoltern zeichnet sich in den kommenden Jahren eine Entspannung ab, bevor die Schüler*innenzahlen langfristig wieder etwas zunehmen könnten. Es gibt bei der Entwicklung jedoch grosse Unterschiede zwischen den Schulen. Der kurzfristig prognostizierte Schulraumbedarf am Standort Schauenberg wird mit einem zweiten ZM-Pavillon auf der Schulanlage Riedenhalden aufgefangen. Mittelfristig bringt das Schulhaus Käferholz, welches nach der Instandsetzung zu einem Primarschulhaus umgenutzt werden soll, eine Entlastung im Einzugsgebiet Schauenberg und dem neuzubildenden Einzugsgebiet Käferholz. Die Strategie zur Bedarfsdeckung im Einzugsgebiet der Schule Holderbach ist laufend zu überprüfen, der Neubau Furttal bleibt dabei weiterhin ein wichtiger Baustein.

Primarschulen Oerlikon

In den kommenden Jahren ist auch im Quartier Oerlikon mit einem Klassenrückgang zu rechnen, langfristig wird ein leichtes Wachstum erwartet. Mit dem Bezug des Neubaus Guggach (Schulkreis Waidberg) werden ab 2024 die Einzugsbereichsgrenzen angepasst, die Schule Kugeliloo wird etappenweise um 2 Kindergärten und 4 Primarklassen reduziert und hat Kapazität zur Entlastung umliegender Schulen. Für das aufgrund von Wohnbautätigkeit erwartete Wachstum der Schule Gubel ist eine Verschiebung eines ZM-Pavillons zu prüfen. Die Bedarfsdeckung der Schule Im Birch kann durch Verschiebungen an den Standort Hürstholz und Kugeliloo erfolgen.

Primarschulen Seebach

In Seebach wird aufgrund von grossen Wohnbauprojekten weiterhin ein Wachstum erwartet. Der kurzfristige Bedarf soll mit ZM-Pavillons und zusätzlichen Kindergartenlokalen in Wohnbauprojekten gedeckt werden, das Schulhaus Buhn wird mit dem Bezug des Neubaus Thurgauerstrasse ab Schuljahr 2024/25 teilweise entlastet. Für die langfristige Bedarfsdeckung ist ein Erweiterungsbau der Schule Staudenbühl geplant. Mit der Erweiterung können zudem die umliegenden Schulen entlastet werden, der Rückbau von bestehenden ZM-Pavillons ist zu prüfen.

Sekundarschulen

Voraussichtlich ist in den kommenden Jahren mit einem Wachstum um mindestens acht Sekundarklassen zu rechnen, längerfristig zeichnet sich ein leichter Rückgang ab. Um den Bedarf an zusätzlichen Klassen zu decken, sind folgende Massnahmen geplant: Einmietung Campus Glattal, Neubau Sekundarschulhaus Im Isengrind sowie ein Erweiterungsbau für die Sekundarstufe auf der Schulanlage Staudenbühl. Das Schulhaus Käferholz wird nach der Instandsetzung für die Primarschule umgenutzt. Mit dem Bezug der Sekundarschule Staudenbühl ist aus betrieblichen Gründen eine Reduktion der Anzahl Klassen im Campus Glattal sowie der Rückbau verschiedener ZM-Pavillons zu prüfen.

Fazit

Der Schulraumbedarf kann in den nächsten 10 Jahren mit den geplanten Massnahmen gedeckt werden.

Wichtige Grossprojekte im Schulkreis mit Bezugsjahr:

- Neubau Primarschulhaus Thurgauerstrasse 2024
- Neubau Sekundarschulhaus Im Isengrind 2026
- Umnutzung Sekundarschulhaus Käferholz für Primarklassen 2028
- Erweiterung Standort Staudenbühl mit Primar-, Sekundar- und HPS Klassen 2031

5.7 Schwamendingen

Entwicklung der Anzahl Schüler*innen

Im Schulkreis Schwamendingen werden in den nächsten Jahren sehr viele Wohnsiedlungen ersetzt. In den Neubauten wohnen künftig voraussichtlich mehr Familien als heute, da in den meisten Fällen die Anzahl Wohnungen erhöht wird. Mit umfangreicher Wohnbautätigkeit ist einerseits im Nordwesten des Schulkreises und entlang der geplanten Autobahneinhausung zu rechnen, andererseits auch im Quartier Hirzenbach. Dadurch wird die Anzahl Schüler*innen über den Prognosezeitraum hinaus voraussichtlich weiter ansteigen.

Die Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Schwamendingen hat seit dem Schuljahr 2013/14 um 457 Kinder und um 26 Klassen zugenommen. Es ist zu erwarten, dass bis in 15 Jahren nochmals 603 Kinder mehr die Schule besuchen werden. Voraussichtlich braucht es langfristig 30 weitere Klassen.

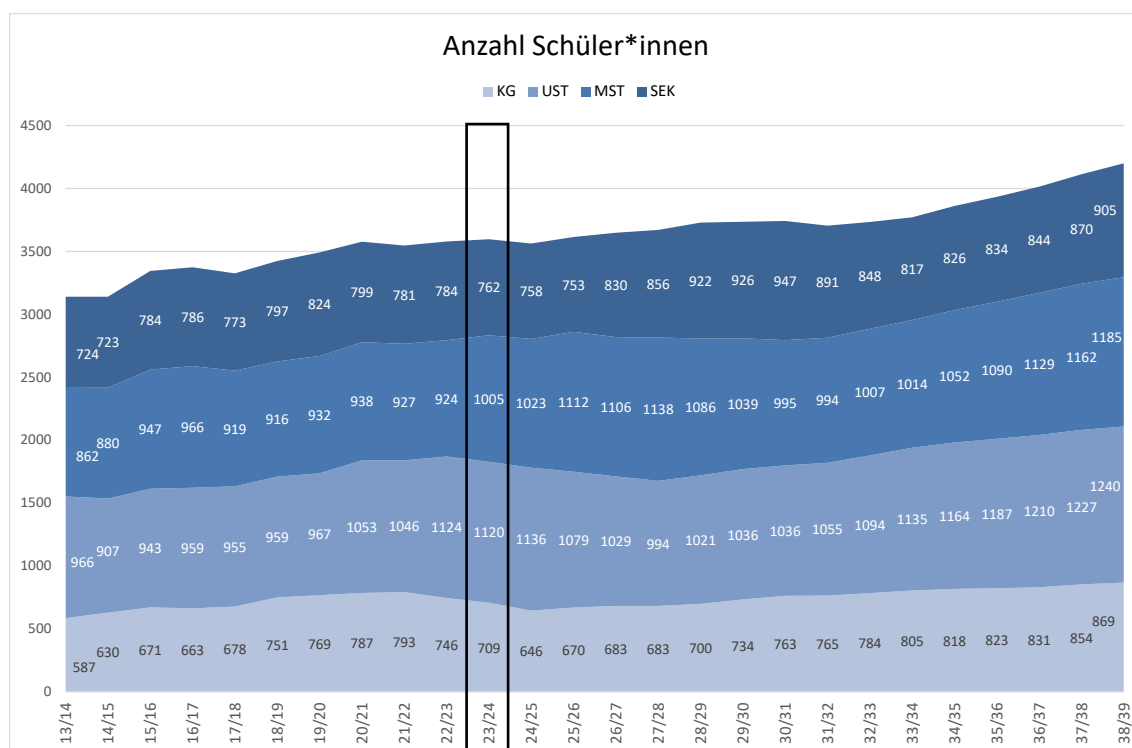


Abbildung 14 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Schwamendingen. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP

Primarschulen Hirzenbach

Der Bedarf an Klassen im Quartier kann dank des Provisoriums Luchswiesen gedeckt werden. Mit der Erweiterung der Schule Luchswiesen kann die Kapazität der Primarklassen vergrössert und der langfristige Bedarf gedeckt werden. Zudem wird ein neuer, grösserer Standort der HPS in Schwamendingen (2 HPS-Kindergärten und 4 HPS-Primarklassen) auf der Schulanlage Luchswiesen integriert. Für Kindergärten und Betreuung wird ein eigenes Gebäude realisiert. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll die Verschiebung des ZM-Pavillons Hirzenbach geprüft werden. Im südlichen Bereich steigt der Bedarf noch ganz leicht an, um dann mittelfristig zu sinken und langfristig voraussichtlich wieder etwas anzusteigen. Dieser Bedarf kann durch Verschiebung von Einzugsgebieten und internen Kindergärten in extern angemietete Standorte gedeckt werden (Mattenhof).

Primarschulen Schwamendingen Mitte

Im Quartier Schwamendingen-Mitte nimmt die Anzahl kleiner Kinder kurzfristig ab, anschliessend wird eine Zunahme erwartet. Die Kapazität der beiden Schulen reicht gut aus, um den erwarteten Bedarf decken zu können. Ab Fertigstellung des Überlandparks kann 2026 der Standort Aubrücke einerseits als ZM-Standort und langfristig auch für einen Schulhausneubau vorgesehen werden. Auf diesen Zeitpunkt hin, soll die externe Betreuung Auhof in die Aubrücke verschoben werden. Für das Betreuungsgebäude Auhof ist ein Ersatzneubau geplant. Die ZM-Pavillons Aubrücke werden zudem auch als Provisorium für den Ersatzneubau Betreuungsgebäude Auhof genutzt, so dass die gesamte Betreuung Auhof bis zum Umzug ins neue Betreuungsgebäude an einem Standort sein wird. Der provisorische Kindergarten Heinrich Bosshardt soll in den Doppelkindergartens Neuwiesen verschoben und der freiwerdende Raum vom Fachzentrum des Schulkreises Schwamendingen genutzt werden können.

Primarschulen Saatlén

Aktuell steht die Wohnbauentwicklung entlang des Autobahnabschnittes vor dem Schöneichtunnel noch still. Viele Liegenschaften mussten der Baustelleninstallation des Überlandparks weichen. Bis Mitte 2025 soll der Überlandpark fertiggestellt sein. Im Anschluss daran werden Genossenschaften und private Bauherren ihre Siedlungen entlang des eingehausten Autobahnstückes verdichtet ersetzen. Dadurch erhöht sich die Anzahl Wohnungen. Die bereits bekannten Bauprojekte werden laufend in der Wohnbaudatenbank als Grundlage für die Prognose erfasst. Mit dem Bezug des Ersatzneubaus der Schule Saatlén (2027) mit 24 Primar- und 12 Sekundarklassen sowie 4 internen Kindergärten, der SKB und dem MKZ-Zentrum Schwamendingen wird der dafür nötige Schulraum geschaffen. Zudem wird eine Schulschwimmanlage gebaut und eine Sportstätte mit Zuschauerinfrastruktur.

Das Wohnbauumfeld der Schule Auzelg wird langfristig entwickelt. Einerseits hat die Stiftung Familienwohnungen Veränderungen angesprochen (voraussichtlich ohne Ausbau der Wohnkapazität) und andererseits plant Liegenschaften Stadt Zürich Instandsetzungen bzw. Ersatzneubauten. Für die Schule Auzelg wurde deshalb langfristig ein Ersatzneubau auf einem eigenen Standort mit Kapazitätserweiterung und Rückbau der

Züri-Modular-Pavillons I, II und III sowie der Aufgabe von externen Mietobjekten in die interne Planung aufgenommen.

Sekundarschulen Schwamendingen

Die Anzahl Sekundarklassen werden, entgegen den bisherigen Erwartungen, zunächst sinken, um dann jedoch mittelfristig stark anzusteigen. Durch Abtausch von Primar- zu Sekundarschulraum und durch die Aufstockung des ZM-Pavillon Luegisland bei der Schule Herzogenmühle ist voraussichtlich immer genügend Sekundarschulraum vorhanden. Es kann der Rückbau des ZM-Pavillon Leutschenbach III geprüft werden. Mit dem Bezug Sekundarschulhaus Saatlen ist der Bedarf langfristig gedeckt.

Fazit

Die prognostizierte Zunahme von 8-9 zusätzlichen Klassen in den kommenden zehn Jahren wird voraussichtlich mit den geplanten Massnahmen gedeckt werden.

Wichtige Grossprojekte im Schulkreis mit Bezugsjahr:

- Ersatzneubau Gesamtschule Saatlen inkl. SKB 2027
- Erweiterungsneubau Primarschule Luchswiesen inkl. HPS 2028

5.8 Sonderschulen und Therapien

Im Jahr 2023 wurde eine Schulraumkonzept für die separativen Sonderschulen der Stadt Zürich erarbeitet. Es gibt einen Überblick über die zu erwartenden raumrelevanten Entwicklungen im Bereich der städtischen Sonderschulen und bildet die voraussichtliche Entwicklung der Anzahl Schüler*innen und Schüler Sonderschulen für die Schuljahre 2022/23 bis 2037/38 ab. Aus der Bedarfsentwicklung werden Standortstrategien sowie Massnahmen zur Bedarfsdeckung abgeleitet. Die ZSP hat den Bericht «Schulraumkonzept Sonderschulen 2023» mit Beschluss vom 6. Februar 2024 genehmigt.

Heilpädagogische Schule (HPS)

Im Schuljahr 2023/24 wurden 170 Sonderschüler*innen verteilt über sechs Schulkreise in Kleinklassen an den elf Regelstandorten Allmend, Im Gut, Aemtler, Sihlfeld, Freilager, Vogtsrain, Gubel, Liguster, Probstei, Leutschenbach und Staudenbühl beschult. Zudem werden Schüler*innen der HPS und externer Angebote an momentan drei Standorten (Staudenbühl, Freilager, SFS) während der Schulferien betreut.

Seit dem Schuljahr 2023/24 befinden sich die Gesamtleitung sowie die Verwaltung der HPS an der Baumackerstrasse 42 in Oerlikon. Am selben Standort liegt das Pädagogische Fachzentrum (PFZ). Hier werden die Beratungs- und Unterstützungsangebote (B+U) der Stadtzürcher Sonderschulen für die Regel- und Sonderschulen koordiniert und es werden Weiterbildungen «aus der Praxis für die Praxis» angeboten. Im Rahmen des PFZ bietet die HPS B+U sowie Inputs und Weiterbildungen zu den Bereichen Autismus, Unterstützte Kommunikation, Kognitive Beeinträchtigung und Transkulturelle Kommunikation an.

Mit der Neukonzeption der Integrierten Schulung wurde das Therapie-Angebot der HPS im Sommer 2022 mit dem Therapieangebot der Fachstellen Logopädie und Psychomotorik der Stadt Zürich zusammengeführt. Das bedeutet, dass die Therapie-raumplanung für die Regel- und Sonderschulung ab Sommer 2022 von den Fachstellen Logopädie und Psychomotorik in Zusammenarbeit mit den Kreisschulbehörden und der HPS erarbeitet wird.

Ziel einer neu zu etablierenden, langfristigen Standortstrategie HPS ist es, die Anzahl der kleinen Standorte zu verringern bzw. die Anzahl Klassen pro Standort auf vier bis sechs Klassen zu vergrössern. Dies bei einem geplanten Wachstum der HPS um zwei Klassen pro Jahr. Zudem sollte an jedem Standort das Angebot einer Ferienbetreuung möglich sein. Diese Anpassungen drängen sich aus pädagogischer und integrationspolitischer Sicht, aber auch aus betrieblich-logistischen und ökonomischen Gründen auf (vgl. Leistungsvereinbarungen mit kantonalen Platzpauschalen, Eigenwirtschaftlichkeit gemäss neuem Kinder- und Jugendheimgesetz [KJG, LS 582.2]). Ebenfalls ist die Raumnutzung durch die HPS verbindlicher und längerfristiger zu vereinbaren. Mit Bezug auf die Kooperation zwischen Regelschule und der «integriert» geführten Tages-sonderschule HPS an den Standorten erarbeitet die Schulpflege aktuell verbindliche Ziele und Standards.

Schule für Kinder und Jugendliche mit Körper- und Mehrfachbehinderungen (SKB)

Gemäss Leistungsvereinbarung 2024 bis 2026 mit der Bildungsdirektion bietet die SKB Platz für 78 Sonderschüler*innen. Sie erhalten Unterricht, Therapien und Betreuung an der Tagessonderschule an der Mutschellenstrasse. Im Rahmen der ISR sind die Fachberatenden aktuell bei 42 Schüler*innen in der Stadt Zürich tätig, zudem bei 28 im Kanton Zürich, davon vier an Gymnasien.

Weiterhin beeinflusst der sehr beschränkte Raum nicht nur den Alltag für alle Beteiligten, sondern beschränkt auch die Aufnahmekapazität der SKB. Während des laufenden Schuljahres mussten bereits mehrere Platzanfragen negativ beantwortet werden. Auch im Hinblick auf die kommenden Schuljahre werden nicht alle Kinder aufgenommen werden können, die innerhalb der Versorgungsregion zur Zielgruppe der SKB gehören. Die zunehmende räumliche Enge zeigt sich weiterhin auch in Belastungsreaktionen von Mitarbeitenden und Schüler*innen.

Eine grosse Freude sind die seit Sommer 2023 neu angemieteten Räume an der Mutschellenstrasse 115. Sie bieten zusätzliche ruhige Arbeitsplätze, Besprechungs- und Rückzugsmöglichkeiten für Mitarbeitende. Lage, Raumkonzept und Ausstattung tragen wesentlich zur Entlastung in diesen Bereichen bei, werden intensiv genutzt und von allen Seiten enorm geschätzt.

Die Vorfreude auf die neue Schulanlage Saatlén, in der die SKB ab 2027 einen Neubau beziehen kann, steigt mit jedem Konkretisierungsschritt des Projektes. Gleichzeitig zeigt sich, dass der Planungsprozess für das Schulleitungsteam der SKB und weitere beteiligte Mitarbeitende äusserst herausfordernd und zeitintensiv ist. Die SKB «neu» zu bauen und in einen grossen Campus zu integrieren, ist interessant und freudvoll, gleichzeitig (für Laien) hoch komplex und von vielen kurzfristigen Entscheidungen geprägt.

Schule Fokus Sehen (SFS)

Gemäss Leistungsvereinbarung 2024 bis 2026 mit der Bildungsdirektion bietet die SFS Platz für 31 Sonderschüler*innen. 151 Kinder und Jugendliche mit einer Sehbeeinträchtigung besuchen aktuell den Unterricht in der Regelschule in der Stadt Zürich und in den Kantonen Zürich und Schaffhausen. Sie alle erhalten sehbehinderten- und blindenspezifische Beratung und Unterstützung von Heilpädagog*innen der SFS.

Der Schul- und Aussenraum der SFS sind für die Schüler*innen der SFS ideal und werden optimal genutzt. Einzig für Anlässe mit allen Mitarbeitenden und/oder Schüler*innen fehlt an der SFS ein grosser Raum. Aus diesem Grund müssen immer wieder Räume in der Umgebung gemietet oder es muss ins PFZ ausgewichen werden.

Die sanitären Anlagen an der SFS müssen mittelfristig an die komplizierteren Beeinträchtigungen der Schüler*innen angepasst werden. Hier sind kleinere bauliche Massnahmen nötig.

Auf dem Areal Herdern wird für die SFS ein Ersatzstandort geprüft.

Logopädie

Der Fachbereich Logopädie bietet der Volksschule der Stadt Zürich präventive und therapeutische Massnahmen für Schüler*innen mit Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung und der Kommunikation an. Die Logopäd*innen sind für die Abklärung und Therapie von Schüler*innen, sowie für die Beratung von Eltern, Lehr- und Fachpersonen zuständig. Die logopädische Versorgung aller Städtzürcher Schulen erfolgt aus über 100 Therapiestellen.

In der Logopädie bestehen v.a. zwei räumliche Herausforderungen: Erstens erfüllen die Hälfte der Therapieräume gegenwärtig noch nicht die Flächenstandards der Stadt Zürich. Zweitens beschränkt der Mangel an zweckdienlichen Räumlichkeiten bedarfsgerechtes logopädisches Angebot an einzelnen Therapiestellen, namentlich in externen Kindergärten.

Weiter ist Akustik bzw. Schallschutz von Bedeutung, da die Mehrheit von Schüler*innen mit Sprachentwicklungsstörungen Herausforderungen im auditiven Bereich oder Höreinschränkungen aufweisen. Die Fachstelle Logopädie ist durch die Neukonzeption der integrierten Schulung und die Zusammenführung des Therapieangebots zusätzlich räumlich gefordert: Die Therapieorte für Sonderschüler*innen (Integration und Separation) sollten logistisch unkompliziert und in kurzer Zeit erreichbar sein, dabei sollten Taxitransporte und aufwändige Wegbegleitungen vermieden werden.

Vor allem Schüler*innen aus der Separation haben einen sehr hohen Bedarf an Logopädie. Dies muss bei HPS-Standorten an Schulen mitgeplant werden. Insbesondere ist Kurzfristigkeit und Volatilität der Raumnutzungen zu minimieren bzw. eine nachhaltige Raumverfügbarkeit anzustreben.

Psychomotorik

Im Schuljahr 2022/23 nahmen 1652 Schüler*innen Psychomotoriktherapie in Anspruch. Im laufenden Schuljahr 2023/24 ist eine steigende Tendenz zu erwarten. Die Fachstelle organisiert das Volksschulangebot gemäss kantonalen und städtischen Vorgaben aktuell an 40 Therapiestellen, wobei vom Schulamt eine langfristige und schulnahe Raumstrategie verfolgt wird. Die Standorte sollen für alle Schüler*innen logistisch unkompliziert und in kurzer Zeit erreichbar sein, Taxitransporte und aufwändige Wegbegleitungen sind zu vermeiden. Räumliche Nähe als Voraussetzung für multiprofessionelle Zusammenarbeit sind zentrale Aspekte für den Erfolg der inklusiven Volksschule der Stadt Zürich.

Insbesondere in Schulkreisen mit geringer Bautätigkeit ist diese Intention erschwert und nur teilweise umsetzbar. Die bewilligten Ressourcen für Psychomotorik können punktuell nur durch starke räumliche Überbelegung für die Schulen zur Verfügung gestellt werden. Die Fachleitung sucht in Zusammenarbeit mit den Kreisschulbehörden, Immobilien Stadt Zürich und der Fachstelle für Schulraumplanung nach Lösungen und sie strebt eine prognostische Planbarkeit des Raumbedarfs Therapien an.

5.9 Musikschule Konservatorium Zürich

MKZ ist das Kompetenzzentrum der Stadt Zürich für Musik, Tanz und Theater und richtet ihr Angebot an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Stadt und Kanton Zürich. Mit über 27 000 Schülerinnen und Schülern ist sie die grösste Musikschule der Schweiz und eine der grössten Musikschulen Europas. Der Schwerpunkt liegt auf der musikalischen Breitenförderung im Volksschulalter. Einen hohen Stellenwert geniesst dabei das gemeinsame Singen, Spielen und Musizieren, das wesentlich zur Integration von Schüler*innen unterschiedlicher Herkunft beiträgt und den Zürcher Orchester-, Blasmusik- und Gesangsvereinen regelmässig zu Nachwuchs verhilft.

Entwicklung der Anzahl Schüler*innen

Das prognostizierte Bevölkerungswachstum in der Stadt Zürich lässt auch bei MKZ eine steigende Anzahl Schüler*innen mit einem zunehmenden Raumbedarf erwarten. Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklung und der zu erwartenden Nachfrage für verschiedene Fächer und Kurse an MKZ, wird die Zahl der Schüler*innen in den nächsten zehn Jahren signifikant ansteigen. Mit der Entwicklung der Schüler*innenzahlen der Volksschule nimmt auch die Anzahl Schüler*innen von MKZ zu. Daraus – und vor dem Hintergrund der zusätzlichen Nutzung durch die Tagesschule – ergibt sich ein entsprechender Mehrbedarf an Unterrichtsräumen seitens MKZ.

Ein Teil des Mehrbedarfs kann aufgefangen werden, indem Synergien bei den Mehrfachnutzungen in den Schulhäusern realisiert werden. Der weitere Mehrbedarf kann hingegen nur mit neuen Räumlichkeiten abgedeckt werden. Zentrale Massnahmen zur Deckung des Raumbedarfs bis 2030 sind die Planung, Projektierung und Realisierung von fest zugeteilten MKZ-Räumen in 28 Projekten der Volksschule. Die geplanten Massnahmen – Neubauten, Ersatzneubauten, Erweiterungen und Instandsetzungen – wurden in der Teilportfoliostrategie 2022 genehmigt.

Räumliche Herausforderungen

MKZ ist in sieben Zweigstellen organisiert, die den Schulkreisen der Stadt entsprechen. Die Zweigstellen unterscheiden sich stark betreffend Anzahl Schüler*innen, Grösse und Verteilung der Standorte sowie bei der Infrastruktur. MKZ ist aufgrund der zunehmenden Anzahl Schüler*innen und der Einführung von Tagesschulen mit einigen räumlichen Herausforderungen konfrontiert. Der daraus resultierende Raumbedarf führt bei MKZ zunehmend zu Engpässen und speziell bei den temporären MKZ-Räumen zu einer Verdrängung von MKZ aus den Schulhäusern.

Wegen des steigenden Bedarfs der Volksschule fehlt die notwendige Planungssicherheit; fest und temporär zugeteilte Räume werden teilweise kurzfristig gekündigt. Solche Raumengpässe führen mitunter dazu, dass MKZ ihr zugeteilte Räume verliert. Damit MKZ auch künftig über die benötigten Flächen verfügt, muss mehr Handlungsspielraum zwischen zunehmender Raumnachfrage und dem Raumangebot geschaffen werden. Die Ersatzbeschaffung von neuen Räumen ist gemäss den IMMO-Vorgaben nicht immer kurzfristig möglich und erfordert eine weitsichtige Planung.

Raumbedarfsstrategie von MKZ

MKZ hat eine eigene Raumbedarfsstrategie gemäss geltenden stadtinternen Prozessen erarbeitet. Dabei gab es viele verschiedene Aspekte und Bedürfnisse zu berücksichtigen. Im Zentrum stehen die Anforderungen eines modernen Unterrichts und die Positionierung von MKZ in der schweizerischen Musikschullandschaft. Nur ein effizienter Unterrichtsbetrieb an gut erreichbaren Standorten mit geeigneten Räumen und einer modernen Infrastruktur kann eine nachhaltige Entwicklung von MKZ sichern.

Ziel der MKZ-Standortstrategie ist es, eine langfristige Planungssicherheit in der Raumbereitstellung zu erreichen. Mit optimalen Standorten Synergien für einen effizienten Betrieb und eine anregende Musikschulatmosphäre zu schaffen, ist ein weiteres Ziel. Ausserdem sollen Konflikte bei Mehrfachnutzungen und Probleme in Zusammenhang mit der eingeschränkten Verfügbarkeit vermindert werden. Für einen effektiven und effizienten Betrieb benötigt MKZ 60 % fest und 40 % temporär zugeteilte Räume.

Gut erreichbare Standorte mit geeigneten Räumen ermöglichen Schüler*innen, den Musikunterricht in der näheren Umgebung zu besuchen. Dies führt zu sicheren und kürzeren Wegen für Schüler*innen und verhindert einen «Schülertourismus» innerhalb der Stadt. Viele Schüler*innen müssen zum Teil grosse oder schwere Instrumente wie Akkordeon, Cello oder Tuba transportieren. Die Lage der Unterrichtsräume soll ermöglichen, dass Schüler*innen wie Musiklehrpersonen nicht auf die Benützung privater Motorfahrzeuge angewiesen sind.

Handlungsbedarf in den Schulkreisen

- Im Schulkreis Zürichberg ist für den Standort Musikzentrum Kreuzplatz, Merkurstrasse 10, mittelfristig ein Ersatzstandort für 8 Unterrichtsräume mit insgesamt 388 m² HNF zu suchen. Das Pavillongebäude wird im Zuge eines SBB-Projektes am Bahnhof Stadelhofen zugunsten des Installationsplatzes auf der Kreuzbühlwiese abgerissen. Weitere fest zugeteilte Räume sind in den Schulen Krähbühlstrasse, Mühlebach und Sirius vorgesehen.
- Im Schulkreis Uto belegte MKZ in den letzten Jahren trotz Zunahme der Anzahl Schüler*innen keine zusätzlichen Räume. Es besteht ein Raumbedarf für Gruppenfächer mit entsprechenden Gruppenräumen. Für das Quartier Friesenberg werden zusätzliche Räumlichkeiten gesucht. Spätestens mit der Einführung der Tagesschule im Schulhaus Manegg werden Ersatzräumlichkeiten benötigt. Per Schuljahr 2024/25 werden die Räumlichkeiten im Schulhaus Lavater wieder in Betrieb genommen. Weitere fest zugeteilte Räumlichkeiten sind in den Schulanlagen Borrweg und Entlisberg vorgesehen.
- Im Schulkreis Limmattal besteht aktuell kein dringender zusätzlicher Bedarf. Die Übernahme der Räumlichkeiten der Limmat Hall für eine zweigstellenübergreifende Nutzung konnte im Herbst 2023 realisiert werden. In den Schulanlagen Kornhaus und Aemtler A entsteht je ein Raum für die musikalische Grundausbildung.
- Im Schulkreis Letzi nimmt die Anzahl Schüler*innen auf allen Stufen stetig zu. Diese Zunahme findet vor allem im Quartier Altstetten statt. Dort besteht zusätzlicher Raumbedarf. Ideal für MKZ wäre ein zusätzliches Musikzentrum mit drei bis vier

Musikräumen. Im Quartier Albisrieden wurde mit dem Neubau der Schulanlage Freilager ein Angebot von zwei zusätzlichen Räumen geschaffen.

- Im Schulkreis Waidberg wird eine starke Zunahme an MKZ-Schüler*innen und damit zusätzlicher Raumbedarf erwartet. Die Infrastruktur des Radiostudios Brunnenhof bietet eine einmalige Chance, ein schulkreisübergreifendes Zentrum mit einzigartigen Nutzungsmöglichkeiten zu realisieren (Konzertort für MKZ und seine Orchester). Im Neubau Guggach werden auf Schuljahr 2024/25 acht zusätzliche MKZ-Räume bereitgestellt. Im Quartier Höngg werden zwei bis drei zusätzliche Räumlichkeiten benötigt, um das aktuelle Angebot aufrecht zu erhalten.
- Im Schulkreis Glattal wird für das Quartier Affoltern eine stete Zunahme an MKZ-Schüler*innen und somit ein Mehrbedarf an Unterrichtsraum erwartet. Für die Entwicklung des Fachbereichs Schlaginstrumente in Zürich Nord wurde ein geeigneter Raum beantragt. Im Quartier Seebach entstehen bis 2024 mit dem Neubau der Schulanlage Thurgauerstrasse vier MKZ-Räume. In der Schule Im Isengrind werden ab dem Schuljahr 2025/26 zusätzliche vier fest zugeteilte Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Mit der Erweiterung der Schule Staudenbühl sind weitere zehn Unterrichtsräume vorgesehen, wobei sechs Räume fest zugeteilt sind.
- Im Schulkreis Schwamendingen wird im Quartier Saatlen ein starkes Wachstum an MKZ-Schüler*innen erwartet. Im Schulkreis fehlt zurzeit ein Musikzentrum; dieses ist im Ersatzneubau Saatlen geplant. Im Luchswiesen sind auf 2027/28 sechs fest zugeteilte Räume geplant. Bei einer Rücknutzung des Kindergartens Altwiesen sind Ersatzflächen für zwei Unterrichtsräume bereitzustellen.

5.10 Fachschule Viventa

Die FSV ist das Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildung in der Stadt Zürich. Entlang der Vision «Wir stärken Menschen, schaffen Brücken in die Bildungs- und Arbeitswelt und ermöglichen die Teilhabe an der Gesellschaft» bietet sie ein breites Angebot in den Bereichen Berufsvorbereitung (BVJ), Integration, Berufs-, Erwachsenen- und Elternbildung sowie der Sonderschulung. Die FSV bildet die Nahtstelle zwischen Volksschule und Berufsleben und ist auf neun Schulstandorte verteilt: Bremgartnerstrasse, Bullinger, Dorflinde, Gutstrasse, Im Rohr, Jungholz, Wehntal, Wengi und Wipkingen.

Die im März 2023 genehmigte Teilportfoliostrategie (TPS) der FSV weist einerseits die Entwicklungen und den zukünftigen Flächenbedarf aus und ist andererseits gleichzeitig eine Gegenüberstellung von Raumbedarf und bestehendem Raumangebot. Zudem definiert die TPS die Massnahmen zur Deckung der Raumbedarfsentwicklung und der Substanzerhaltung und dient als inhaltliche und zeitliche Leitplanke. Entscheidend ist, dass sich die vorgesehenen baulichen Massnahmen gegenseitig bedingen und zeitlich voneinander abhängig sind.

Die in der TPS beschriebenen baulichen Massnahmen betreffen insbesondere vier städtische Schulstandorte: Die beiden Schulhäuser Bullinger und Wengi müssen in den kommenden Jahren instand gestellt und teilweise umgebaut werden. Am Standort Bullinger ist zusätzlich die Aufstockung des Neubaus um zwei Geschosse vorgesehen. Ziel dieses Bauvorhabens ist es, einen massgeblichen Anteil der Sonderschule «Viventa15plus» im Schulhaus unterzubringen und den beeinträchtigten Jugendlichen dadurch eine «normale» Peerumgebung zu gewährleisten und ihre verstärkte Integration ins schulische und soziale Umfeld wirksam zu fördern. Dieses Ziel entspricht auch den Forderungen im Gleichstellungsgesetz.

Sonderschule Viventa15plus

Per 2022 hat «Viventa15plus» den Sonderschulstatus erlangt und wird als eigenständige Sonderschule 15plus unter dem Dach der Fachschule Viventa geführt. Die FSV verfolgt eine Schulraumstrategie, die den Leitgedanken der Integration unterstützt und fördert. Die beeinträchtigten Lernenden von «Viventa15plus» werden entweder in separierten Sonderschulklassen unterrichtet oder mit zusätzlicher individueller Begleitung in reguläre BVJ-Klassen integriert.

Es wird davon ausgegangen, dass die Anzahl Lernender des Angebots «Viventa 15plus» weiter ansteigen wird, was die Eröffnung je einer zusätzlichen Klasse in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 im FSV-Schulhaus Wipkingen belegen. Möglich wurde die Unterbringung und Beschulung dieser Klassen bis anhin durch innerbetriebliche und teilweise temporäre Optimierungen sowie durch die Einrichtung eines zusätzlichen Pflege- und Hygienerraums am Standort Wipkingen.

Per Sommer 2024 wird «Viventa15plus» infolge des Wegfalls der Berufsbildung Hauswirtschaft, die nicht bzw. bedingt barrierefreien Schulhäuser Gut- und Bremgartnerstrasse aufgeben und das Schulhaus Dorflinde beziehen, ergänzend zu den bereits genutzten Räumlichkeiten in den Schulhäusern Wipkingen und Im Rohr. Zurzeit im

Fokus der baulichen Massnahmen steht die Sicherstellung der Barrierefreiheit: Im Schulhaus Wipkingen werden deshalb drei Hauptzugänge automatisiert und ein zweiter Lift geplant, im Schulhaus Dorflinde wird der bestehende Lift erweitert und ein Pflege- und Hygieneraum eingebaut.

Berufsvorbereitungsjahr und Passerelle

Das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) nimmt nach der obligatorischen Schulzeit Lernende der Abschlussklassen der Volksschule ohne Anschlusslösung auf und begleitet sie individuell bei Berufswahl, Lehrstellensuche, Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung, Integration und persönlicher Weiterentwicklung. Von den 452 BVJ-Lernenden (Schuljahr 2023/24) werden 53 Jugendliche in integrationsorientierten Klassen beschult. Ergänzend zu den BVJ-Klassen werden neun Passerellen-Klassen (Vorbereitung auf ein anschliessendes Integrationsorientiertes BVJ) mit insgesamt 105 Jugendlichen geführt. Dabei handelt es sich oftmals auch um unbegleitete, geflüchtete Jugendliche mit sehr heterogenen Bildungsständen und geringen sprachlichen wie überfachlichen Kompetenzen. Insgesamt werden im bezüglich der Nachfrage fluiden Integrationsbereich 13 Klassen unterrichtet.

Die Regel-BVJ-Klassen befinden sich an den Schulstandorten Bullinger, Im Rohr, Jungholz, Wehntal und Wipkingen, die Klassen des Integrationsorientierten BVJ und der Passerellen grossmehrheitlich am Schulstandort Wengi. Wie bereits erwähnt, müssen die beiden Schulhäuser Bullinger und Wengi in den kommenden Jahren instand gestellt und teilweise umgebaut werden. Für die Bauphasen der beiden Schulhäuser werden aktuell Möglichkeiten zur Unterbringung der Bereiche evaluiert und geplant.

Berufsbildung

Im Rahmen der vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) beschlossenen Berufsrevision werden die Berufsfelder Hotellerie und Hauswirtschaft zusammengelegt. Die Allgemeine Berufsschule Zürich (ABZ) hat vom Bildungsrat Kanton Zürich den Zuschlag für die Beschulung der neuen Berufe Hotellerie-Hauswirtschaft erhalten. Das Berufsbildungsangebot Hauswirtschaft an der FSV entfällt somit vollumfänglich und wird per Sommer 2024 an die ABZ überführt.

Die per Sommer 2024 auslaufende Leistungsvereinbarung mit dem Careum Bildungszentrum (CBZ) bezüglich berufskundlichem Unterricht und Sportunterricht wurde nicht verlängert und aufgekündigt. Bereits im Sommer 2023 wurde der Schulstandortwechsel in die Räumlichkeiten des CBZ an der Gloriestrasse für den berufskundlichen Unterricht vollzogen. Per Sommer 2024 wird das Berufsbildungsangebot Gesundheit vollumfänglich ans CBZ überführt und entfällt an der FSV ebenfalls.

Integrationskurse für Erwachsene

Die Nachfrage nach Integrationskursen für Erwachsene und der entsprechende Raumbedarf ist stark von der Zuwanderung abhängig, schwankt in der Regel jedoch wenig. Sonderereignisse wie beispielsweise die kriegserischen Konflikte in Afghanistan, Ukraine und Nahost führen jedoch, ergänzend zur Zuwanderung aus den klassischen Migrationsländern, zur zeitweiligen Zunahme an Kursteilnehmenden und entsprechend

erhöhtem Raumbedarf. Dieser kann zurzeit im Schulhaus Wengi abgedeckt werden. Sowohl die räumlichen als auch personellen Ressourcen sind jedoch ausgeschöpft.

Voraussichtlich per Herbst 2024 wird das Angebot infolge der Instandstellung des Schulhauses Wengi von 2025 bis 2027 an die Bremgartnerstrasse umziehen. Den kleinen Unterrichtsräumen kann mit kleineren Klassengrössen Rechnung getragen werden.

Eltern- und Erwachsenenbildung

Sowohl die Eltern-, als auch die Erwachsenenbildung verzeichnen konstante bis ansteigende Kursteilnehmerzahlen. Insbesondere die Kurse der Frühen Förderung erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Aufgrund der Tatsache, dass ein Teil dieser Kurse in Kitas, Gemeinschafts- und Familienzentren durchgeführt werden, sind die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in den FSV-Schulhäusern für die Eltern- und Erwachsenenbildung ausreichend.

Sporthallen

Der Druck auf die Sporthallenkapazitäten entspannt sich durch den Wegfall der Berufsbildungsbereiche Gesundheit und Hauswirtschaft per Sommer 2024 massgeblich: Einerseits kann der Sollbedarf an Sporthallenlektionen intern abgedeckt werden und auf die Anmietung externer Fitnessräume kann zukünftig verzichtet werden. Andererseits können zum Teil schwierige Stundenplanstrukturen und unliebsame Standortwechsel für die Jugendlichen reduziert werden.

Mit der Instandsetzung des Schulhauses Wengi von 2025 bis 2027 wird der Druck auf die Sporthallenkapazität zwischenzeitlich wieder zunehmen, da eine der vier FSV-Sporthallen während der zweijährigen Bauphase nicht zur Verfügung stehen wird. Generell bleibt anzumerken, dass die FSV-Sporthallen sehr klein bemessen sind und nicht den heutigen Standards entsprechen.

5.11 Schulgesundheitsdienste

Gesundheit beeinflusst die Lebensqualität eines Menschen und seine Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe. Die Schulgesundheitsdienste (SG) unterstützen die gesunde Entwicklung von Schulkindern vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe mit einem breiten Angebot an medizinischen, psychologischen, zahnärztlichen und suchtpreventiven Leistungen. Ziel der SG ist es, für alle Beteiligten an der Schule gesundheitsfördernde Bedingungen zu schaffen, ihre Gesundheit aktiv zu schützen und zu erhalten sowie körperliche, seelische und soziale Gesundheitsrisiken frühzeitig zu erkennen und Betroffene zu beraten und zu unterstützen. Dabei wird Wert auf ein ressourcenorientiertes Vorgehen gelegt, das auf Stärken und Fähigkeiten der Beteiligten setzt und nicht Defizite und Schwächen in den Vordergrund stellt. Aktuelle Herausforderungen begegnen die SG mit gezielten, oft interdisziplinär angelegten Projekten.

Die Angebote der Schulgesundheitsdienste sind dezentral organisiert, wobei die meisten Standorte von mehreren Diensten gemeinsam genutzt werden. Die aktuellen Standorte sind in der Abbildung 15 dargestellt.

Durch die Zunahme der Anzahl Schüler*innen stossen die Zweigstellen der Schulgesundheitsdienste räumlich an ihre Grenzen. Besonders akut zeigt sich dies in den Schulkreisen Glattal, Schwamendingen, Waidberg, Limmattal und Letzi. Zudem sind einzelne Standorte aufgrund von Eigentümerwechseln gefährdet. Aus diesem Grund haben die Schulgesundheitsdienste die IMMO 2019 beauftragt, die Teams des Schulärztlichen Dienstes und des Schulpsychologischen Dienstes zur langfristigen Sicherung der Angebote an vier Standorten zu konzentrieren. Da die Konzentration der städtischen Standorte in grösseren Verwaltungszentren wesentlich länger dauert als angenommen, wurde die Strategie der Standortkonzentration sistiert. Im Rahmen des Konzepts zur Rochadeplanung als Teil der Umsetzung der Teilportfoliostrategie Verwaltungsbauten werden durch die IMMO nun für verschiedene Zweigstellen Ersatzflächen bereitgestellt, die in den meisten Fällen im gleichen Schulkreis liegen wie die aktuellen Standorte.

Der Schulzahnärztliche Dienst betreibt sieben Schulzahnkliniken, in denen die jährlichen Zahnkontrollen für die Schulkinder sowie bei Bedarf Zahnbehandlungen und Prophylaxeleistungen durchgeführt werden. Für die Schulkreise Zürichberg und Waidberg wird in Zürich Fluntern im Frühjahr 2025 eine Doppelklinik als Ersatz der Schulzahnkliniken Unterstrass und Münchhalde eröffnet.

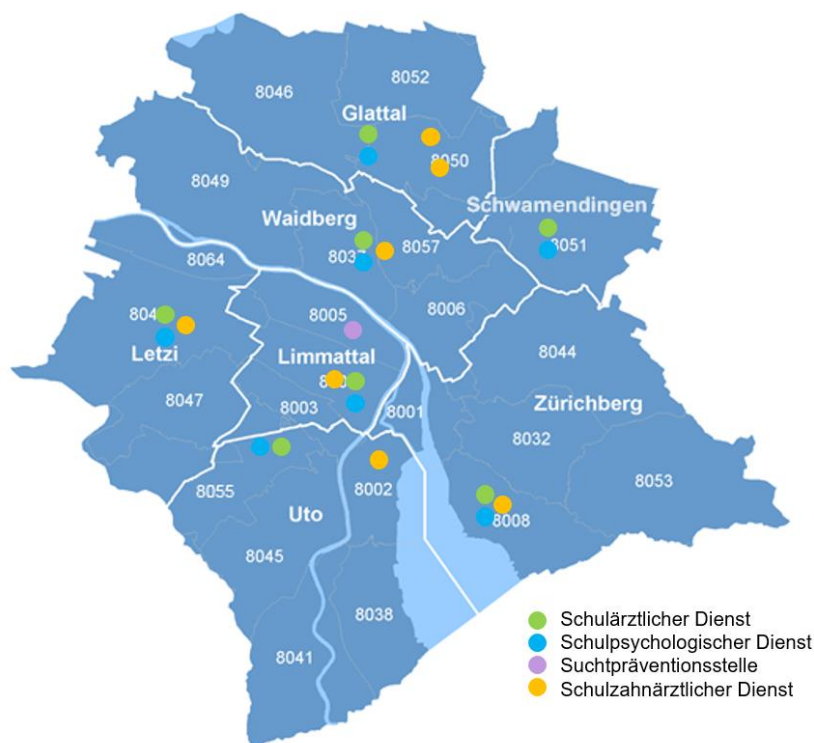


Abbildung 15 Standorte Schulgesundheitsdienste. Quelle: Schulgesundheitsdienste.

6 Massnahmen

6.1 Betriebliche Massnahmen

Um die Raumsituation bei sich abzeichnenden Engpässen zu entschärfen, werden als erstes betriebliche Massnahmen in den bestehenden Räumen umgesetzt. Dabei sollen bestehende Kapazitätsreserven in den Schulen genutzt werden, einerseits um zusätzliche Klassen zu führen und andererseits um das Betreuungsangebot auszubauen. Dabei spielt auch die Mehrfachnutzung von Räumen eine zentrale Rolle. Insbesondere war die Bereitstellung der hohen Anzahl zusätzlicher Betreuungsplätze nur möglich, in dem bestehende Strukturen weiter verdichtet und optimiert wurden.

Im Sinne von Übergangslösungen können mit betrieblichen Einschränkungen weitere zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden. Diese kommen vor allem bei kurzfristigem Bedarf an zusätzlichen Klassen oder bei Verzögerungen von beantragten baulichen Lösungen zum Tragen. Konkret werden in Schulen vorübergehend Bibliothek oder Mehrzwecksaal aufgegeben und vorübergehend als Klassenzimmer genutzt oder andere Nutzungen wie TTG oder Betreuung ausgelagert, um zusätzliche Klassenzimmer zu gewinnen. Solche Überbelegungen von Schulhäusern führen zu grossen betrieblichen Schwierigkeiten und werden insbesondere im Zusammenhang mit der Realisierung von ZM-Pavillons oder anderen Schulraumerweiterungen wieder bereinigt.

6.2 Planung ZM-Pavillons

Seit über 25 Jahren bieten «Züri Modular»-Pavillons eine bewährte Lösung zur zeitnahen und kostengünstigen Bereitstellung von Schulraum. Mit Beginn des Schuljahrs 2023/24 waren insgesamt 97 ZM-Pavillons im Einsatz. Ihr Anteil an der Geschossfläche der Volksschulbauten beträgt rund 5 %.

In den nächsten beiden Jahren werden weitere fünf ZM-Pavillonstandorte realisiert. Dafür werden zwei ZM-Pavillons von bestehenden Standorten verschoben. Die Anzahl der ZM-Pavillons erhöht sich damit auf 100. Bis 2030 sollen im Rahmen von konkreten Bauprojekten gemäss aktueller Planung insgesamt 14 ZM-Pavillons zurückgebaut bzw. verschoben werden.

Aller Voraussicht nach müssen ab 2027 keine neuen ZM-Pavillons mehr gekauft werden. Der prognostizierte Schulraumbedarf kann mit definitiven Projekten und dem Verschieben von freierwerdenden ZM-Pavillons gedeckt werden.

Für die zukünftige Nutzung sowie die teilweise Verwertung der ZM-Pavillons wurde eine gesamtstädtische Strategie erarbeitet. Weil sich seit der Einführung der ersten Generation 1998 verschiedene Normen und Gesetze geändert haben und künftig bei Instandsetzungen, Umnutzungen und Verschiebungen Neubaustandards einzuhalten sind, wurden die Rahmenbedingungen für die Fortführung und Aufhebung von ZM-Pavillons je Generation analysiert.

Die Pavillons der «ersten Generation» erfüllen die aktuellen Anforderungen an Neubauten aus bauphysikalischer Sicht nicht. Ihre Verschiebung und Aufbereitung ist planerisch und ausführungstechnisch sehr aufwändig. Für Verschiebungen sollen vorzugsweise die Pavillons der zweiten und dritten Generation genutzt werden. Die

Weiternutzung und Instandsetzung vor Ort ist für alle Generationen die kostengünstigste Massnahme.

Die Standdauer der ZM-Pavillons ist vorrangig vom Schulraumbedarf und den geplanten definitiven Bauprojekten abhängig. Daneben sind die ökologischen Faktoren wie die Minimierung von CO₂-Emissionen und Grauer Energie sowie die gegebenen Rahmenbedingungen vor Ort zu beachten.

Mit dem Rückbau der ZM-Pavillons ist die Chance verbunden, auf den Schulanlagen wieder mehr Freiflächen für schulische Nutzungen zu schaffen. Daneben können aber auch quartierbezogene Nutzungen und ökologische Aufgaben wie Hitzeminderung, Anpflanzen von Bäumen und Niederschlagswasserversickerung geprüft und realisiert werden.

Für die verbleibenden rund 80 ZM-Pavillons können heute noch keine verbindlichen Nutzungsdauern bzw. Termine für eine Verschiebung genannt werden. Sie bilden nach Prüfung von Schulraumbedarf, Standort sowie verfügbaren Grün- und Freiflächen eine wertvolle und unverzichtbare Ergänzung von Schulanlagen. Diese ZM-Pavillons sind räumlich gut positioniert und eignen sich für eine langfristige Nutzung. Ein vollständiger Ersatz dieser ZM-Pavillons wird aus heutiger Sicht nicht empfohlen. Für die Ersatzneubauten wäre ein erheblicher Ressourcen- und CO₂-Aufwand nötig, ohne dass ein Mehrwert für die Schulanlage entstünde. Sie werden in den nächsten Jahren mit der Inbetriebnahme von definitiven Schulbauten, geplanten Instandsetzungsprojekten und in Abhängigkeit zur Bedarfsentwicklung auf ihre Notwendigkeit hin laufend überprüft.

ZM-Pavillons, laufende Projekte

Jahr	ZM-Pavillons
2024	Auzelg III (Aufstockung) Buchwiesen I (Verschiebung) Herzogenmühle (Aufstockung) Kolbenacker Looren (Verschiebung)
2025¹⁰	Bläsi Kappeli III
Total	5 ZM-Pavillons (davon 2 Verschiebungen) und 2 Aufstockungen

Quelle: IMMO.

¹⁰ Bei den ZM-Pavillons Utogrund handelt es sich um teporäre Bauprovisorien.

ZM-Pavillons, neue Vorhaben

Jahr	ZM-Pavillons
2026	Altstetterstrasse II Aubrücke I/II/III (Verschiebungen) Balgrist (Aufstockung) Kappeli I (Aufstockung)
2027	Buchlern (in Prüfung)
2028	
2029	
Total	4 ZM-Pavillons (davon 3 Verschiebungen) und 2 Aufstockungen, 1 Standort in Prüfung

Quelle: IMMO/FSP.

ZM-Pavillons, Rückbau

Jahr	ZM-Pavillons
2024	Falletsche / Leimbach (Verschiebung) In der Ey / Triemli II/III (Verschiebungen) Saatlen I/II (Verschiebungen)
2025	Entlisberg (Verschiebung)
2026	
2027	
2028	In der Ey / Triemli I/IV (in Prüfung) Leutschenbach II/III (in Prüfung) Riedenhalden II (in Prüfung)
2029	Bungertwies (in Prüfung), Fluntern Hirzenbach (in Prüfung), Käferholz (in Prüfung), Kügeliloo (in Prüfung) Turner II
Total	8 ZM-Pavillons, 9 Standorte in Prüfung

Quelle: IMMO/FSP.

6.3 Einmietungen

Neben der Realisierung von neuen Schulanlagen und der Erweiterung von bestehenden Schulhäusern war die Einmietung in externen Lokalen in den letzten Jahren ein wichtiger Bestandteil der Gesamtstrategie¹¹ zur Bewältigung der grossen Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler. Insbesondere die Auslagerung von Kindergärten und Betreuung ist ein bewährtes Mittel zur Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Schulhaus. Die dezentrale Führung von Kindergärten in den Wohnquartieren ermöglicht einen altersgerechten Unterricht in überschaubarem Rahmen in der Nähe des Wohnumfeldes der Kinder.

In letzter Zeit stellt sich aufgrund des Wachstums vermehrt die Frage, wie der benötigte, zusätzliche Schulraum mit den bestehenden Prozessen mittelfristig bereitgestellt werden kann. Trotz Bemühungen zur Beschleunigung der Bau- und Planungsprozesse benötigt die Planung und Realisierung grosser Schulbauten vom Wettbewerb bis zur Inbetriebnahme mindestens sechs Jahre. Deutlich schneller kann Schulraum bereitgestellt werden, wenn ein bestehendes (Büro-) Gebäude für schulische Zwecke umgenutzt werden kann. Dies ist insbesondere für die Sekundarschule eine gangbare Lösung, sofern die betrieblichen Anforderungen wie verfügbarer Aussenraum oder eine getrennte Erschliessung realisierbar sind.

Ein erstes Mal wurde dieser Ansatz mit der Auslagerung der Sekundarschule der Schule Kappeli in das Bürogebäude «Mürtschenpark» umgesetzt: Um kurzfristig für die neuen Kindergarten- und Primarklassen Schulraum zu schaffen, wurde die unmittelbar benachbarte Geschäftsliegenschaft angemietet und ausgebaut. Damit bot sich der Schule eine Lösung, um den Schulraumbedarf unkompliziert, einfach und schnell zu decken. Die Pausenflächen auf der Schulanlage bleiben für die steigende Anzahl der Schülerinnen und Schüler wie auch für das Quartier erhalten, da keine zusätzlichen ZM-Pavillons realisiert werden. Die für die Sekundarschule eingeplanten ZM-Pavillons können auf anderen Schulanlagen eingesetzt werden.

Es wurden für die Sekundarschule weitere Geschäftsliegenschaften angemietet, um den mittelfristigen Schulraumbedarf zu decken und die Notwendigkeit zusätzlicher ZM-Pavillons auf ein Minimum zu beschränken. Der Campus Glattal konnte 2022 bezogen werden, das ehemalige Radiostudio Brunnenhof wird momentan für die Nutzung als Sekundarschule umgebaut und soll 2025 in Betrieb genommen werden.

¹¹ Die Bereitstellung des Schulraumangebots obliegt Immobilien Stadt Zürich. Anmietungen stellen eine immobilienstrategische Option zur Bereitstellung des Raumangebots dar, vgl. TPS 2018 Immobilien Stadt Zürich sowie vier Pfeiler der Schulraumoffensive.

6.4 Mehrjahresplanung IMMO

Seit 2019 ist für das Teilportfolio Schulbauten (inklusive FSV, MKZ und Sonderschulen) ein eigener Plafond für die Höhe der Investitionen vorgesehen. Der Plafond beträgt 95 Millionen Franken pro Jahr. Das entspricht 950 Millionen Franken in der Mehrjahresplanung 2025 bis 2034.

Die für die Schulbauten zur Verfügung stehenden Investitionsmittel wurden 2019 aufgrund des Wachstums der Stadt Zürich um 500 Millionen Franken für 10 Jahre (2020–2029) durch den Stadtrat aufgestockt. Der Plafond wurde daher seit 2020 schrittweise erhöht, 2020 auf 105 Millionen Franken pro Jahr, 2021 auf 120 Millionen Franken pro Jahr, 2022 auf 135 Millionen Franken pro Jahr und 2023 schliesslich auf 145 Millionen Franken pro Jahr. Von 2023 bis 2029 ist dadurch ein Plafond von 145 Millionen Franken pro Jahr vorgesehen. Die bei der schrittweisen Steigerung nicht in Anspruch genommenen Gelder dürfen in den Jahren der Hochphasen ausgegeben werden.

Die flächendeckende Einführung der Tagesschule löst bis 2030 weitere Investitionen von rund 145 Millionen Franken aus; einerseits in Bestandsbauten, andererseits in laufenden Projekten. Die Kosten für die Einführung der Tagesschule sind in der Investitionsplanung aufgenommen und dürfen zusätzlich zum aufgezeigten Plafond in die Schulbauten investiert werden.

Im Rahmen von Volksschulbauprojekten meldet das Sportamt jeweils auch Bedarf an Zusatznutzflächen für den Sport an. Diese Synergien zwischen Sport und Schule sind sinnvoll und stellen sicher, dass die Anlagen gut ausgelastet sind. Es fallen jedoch Investitionen in Infrastruktur wie beispielsweise Tribünen, Kiosk/Küchen, Betriebsleitungsbüros, Krafträume und Gymnastikräume an, die nicht durch die Volksschule ausgelöst werden. In der Investitionsplanung 2024 bis 2029 sind rund 60 Millionen Franken

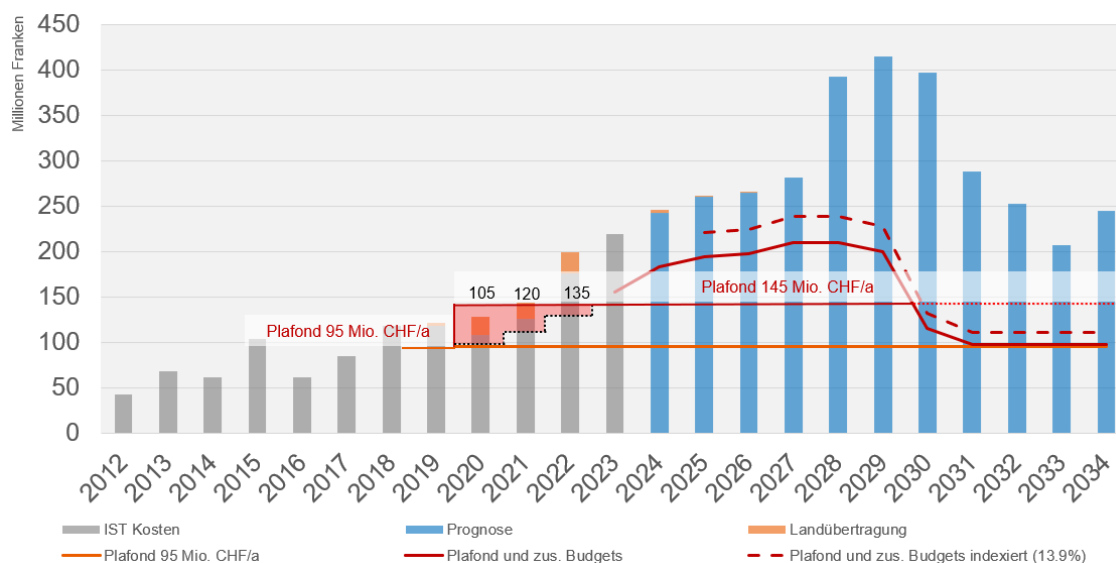


Abbildung 16 Entwicklung der Mehrjahresplanung Teilportfolio Schulbauten, 25.01.2024

(10 Millionen Franken pro Jahr) für zusätzliche Sportnutzungen eingerechnet, die auf den Schulplafond gerechnet werden. Weiter wurden Investitionen von rund 40 Millionen Franken für den Klimaschutz Heizungsersatz (2023–2035) sowie rund 53 Millionen Franken für die Klimaanpassung Hitzeminderung (2023–2029) in die Investitionsplanung des Teilportfolios Schulbauten aufgenommen.

Im Rahmen der Schulraumoffensive wurden zusätzliche Projekte in die Investitionsplanung aufgenommen. Für zusätzliche Projekte, die aktuell in Bezug auf die Kosten noch nicht genau beziffert und auch terminlich noch nicht definitiv verortet werden können, wurde ein Dauermonitoring eingerichtet. Dem Stadtrat wird jährlich Bericht über den Planungsstand der Projekte erstattet. Zurzeit wird geprüft und mit dem Bedarf abgestimmt, wie sich das abgeschwächte Wachstum der Anzahl Schüler*innen und Planungsfortschritte bei den Bauvorhaben auf die Investitionsplanung ab den Jahren 2028 auswirkt.

6.5 Neu- und Erweiterungsbauten

In der nachfolgenden Tabelle sind die massgeblichen Projekte ausgelöst durch Nutzerbedarf aufgeführt, welche einen Beitrag zur Deckung des Raumbedarfs leisten. Es sind nur Vorhaben mit Investitionen von mehr als 2 Millionen Franken aufgeführt.

Laufende Projekte (aufgenommen in Finanz- und Aufgabenplan)

Projekt	SK	Bezug	# Klassen
Schulanlage Campus Glattal: Einbau	GI	2024	3
Schulhaus Guggach: Neubau	Wb	2024	12
Schulhaus Thurgauerstrasse: Neubau	GI	2024	18
Schulhaus Gotthelfstrasse: Umbau	Uto	2024	4
Schulhaus Brunnenhof: Umbau	Wb	2025	3
Schulhaus Im Isengrind: Neubau Sekundarschule	GI	2026	21
Schulhaus Borrweg: Ersatzneubau	Uto	2025	11
Schulhaus Krähbühlstrasse: Umnutzung	Zb	2025	9
Schulhaus Waidhalde: Einbau Kirche Wipkingen	Wb	2026	3
Schulanlage Saatlen: Ersatzneubau	Sw	2027	21
Schulhaus Entlisberg: Erweiterungsneubau	Uto	2028	3
Schulhaus Leimbach: Ersatzneubau	Uto	2029	8
Schulhaus Höckler: Neubau Sekundarschule	Uto	2031	18

Projekt	SK	Bezug	# Klassen
Schulhaus Tüffenwies: Neubau Sekundarschule	Lz	2028	24
Triemli / In der Ey: Ersatzneubau und Erweiterung	Lz	2028	10
Schulhaus Luchswiesen: Erweiterungsneubau	Sw	2028	15
Schulhaus Riedhof: Erweiterungsneubau	Wb	2029	7
Schulhaus Sirius: Neubau	Zb	2029	9
Schulhaus Utogrund: Ersatzneubau	Lz	2029	11
Schulhaus Vogtsrain: Ersatzneubau ehem. Wohnhaus	Wb	2029	4
Schulhaus Brunaupark: Einbau	Uto	2032	6
Schulhaus Brunnenhof: Etappe II	Wb	2029	6
Schule Weinberg-Turner: Umbau Röslistrasse 10	Wb	2029	-
Schulhaus Staudenbühl: Erweiterungsneubau	Gl	2031	21
Schulhaus Im Herrlig: Ersatzneubau	Lz	2032	18
Schulhaus Langmatt: Erweiterung PS/Sek	Zb	2031	15

Bezug: Voraussichtlicher Bezug (Stand Januar 2024).

Klassen: Neu geschaffene Kapazität an Klassen für Primar- und Sekundarschule (ohne Kindergarten).

Folgende neue Vorhaben, welche einen Beitrag zur Deckung des Raumbedarfs leisten, sind im Finanz- und Aufgabenplan noch nicht aufgenommen. In dieser Liste sind ebenfalls neue Vorhaben aufgeführt, die in der Teilportfoliostrategie der IMMO ausserhalb der Mehrjahresplanung (nach 2034) terminiert sind.

Neue Vorhaben

Projekt	SK	Bezug (prov.)	# Klassen
Schulanlage Pfingsweid: Einmietung Pfingstweidstr. 60	Li	2025	4
Schulanlage Manegg: Erweiterung	Uto	2030	3
Schulanlage Seefeld: Ersatzneubau Sporthalle	Zb	2031	-
Schulanlage Nordstrasse: Ersatzneubau Sporthalle/ZM	Wb	2031	-
Schulhaus Kungenmatt: Instandsetzung / Erweiterung	Uto	2031	3
Schulanlage Hardturm: Einbau	Li	2032+	18
Schulhaus Furttal: Neubau	Gl	2035+	12
Schulhaus Herdern: Neubau	Lz	2035	9–12

Projekt	SK	Bezug (prov.)	# Klassen
Neubau Schulanlage Dörflistrasse	GI	2035+	12–18
Schulhaus Milchbuck: Erweiterung	Wb	2035+	9
Schulhaus Lettenwiese: Neubau	Wb	2035	12
Schulhaus Auzelg: Ersatzneubau	Sw	2035	3-9
Schulhaus Im Lee: Erweiterung	Uto	2035+	9
Schulhaus Bachtobel: Erweiterung	Uto	2035+	6
Schulhaus Im Gut: Erweiterung	Li	2040+	3–6
Schulhaus Buchwiesen: Erweiterung	GI	2035+	12
Schulanlage Aubücke: Neubau	Sw	2040+	12
Schulhaus Loogarten: Erweiterung	Lz	2035+	3
Schulhaus Aegerten: Ersatzneubau	Uto	2035+	8
Schulhaus Stettbach: Erweiterung	Sw	20-40+	15
Schulhaus Letzi: Erweiterung	Lz	2040+	-
Schulhaus Waidhalde: Erweiterung	Wb	2040+	0–3
Schulhaus Waidareal: Neubau	Wb	2040+	9-15
Schulhaus Ahorn: Erweiterung	Sw	2040+	12
Schulhaus Lachenzelg: Erweiterung	Wb	2040+	0–6

Bezug: Voraussichtlicher Bezug (Stand Januar 2024).

Klassen: Neu geschaffene Kapazität an Klassen für Primar- und Sekundarschule
(ohne Kindergarten).

6.6 Instandsetzungen

Die Volksschulbauten befinden sich bautechnisch in einem guten bis mittleren Zustand. Es liegt weder ein Sanierungsstau vor (zu viele Gebäude in einem schlechten bis sehr schlechten Zustand), noch wurde in den letzten Jahren überinvestiert. Zur nachhaltigen Sicherung der Gebrauchstauglichkeit des bestehenden Raumangebots und zur Vermeidung von Wertverlust sind folgende Projekte grösser 2 Millionen Franken im Finanz- und Aufgabenplan aufgenommen.

Laufende Projekte (aufgenommen in Finanz- und Aufgabenplan)

Projekt	SK	Bezug	# Klassen
Instandsetzung Kleinschulhaus Auzelg	Sw	2024	-
Instandsetzung Schulhaus & Sporthalle Kornhaus	Li	2024	-
Instandsetzung Schulhaus Nordstrasse	Wb	2024	-
Instandsetzung Schulhaus & Ersatz Sporthalle Lavater	Uto	2024	4
Instandsetzung Schulhaus Hard	Li	2025	5
Instandsetzung Kindergarten Imfeldstrasse	Wb	2025	-
Instandsetzung Kindergarten/Betreuung Buchegg	Wb	2026	-
Instandsetzung Schulhaus Mühlebach	Zb	2026	-
Instandsetzung Kindergarten/Betreuung Georg Kempf	Gl	2028	-
Instandsetzung Sporthalle Liguster	Gl	2027	-
Instandsetzung Schulhaus und Sporthalle Käferholz	Gl	2028	-5
Instandsetzung Sporthalle, Schulschwimmanlage, Betreuung und Gemeinschaftszentrum Riesbach	Zb	2029	-
Instandsetzung Schulschwimmanlage Kugeliloo	Gl	2029	-
Instandsetzung Schulhaus und Sporthalle Altstetterstrasse	Lz	2030	-
Instandsetzung Schulhaus & Sporthalle Aemtler A	Li	2031	-
Instandsetzung Schulhaus Turner	Wb	2029	-
Instandsetzung Salvatorstrasse 18	Gl	2028	-
Instandsetzung Schulhaus In der Ey	Lz	2030	-
Instandsetzung Schulhaus & Sporthalle Herzogenmühle	Sw	2032	-
Instandsetzung Schulhaus Riedhof Ost & West	Wb	2031	-
Instandsetzung Schulhaus & Sporthalle Aemtler B	Li	2028	-1

Projekt	SK	Bezug	# Klassen
Instandsetzung Schulhaus Münchhalde	Zb	2032	-
Instandsetzung Kindergarten Bergacker	Gl	3	-
Instandsetzung Schulhaus Hutten	Wb	2031	-
Instandsetzung Schulhaus & Sporthalle Letzi	Lz	2031	-
Instandsetzung Schulanlage Staudenbühl	Gl	3	-
Instandsetzung Schulhaus & Sporthalle Kappeli	Lz	2033	-
Instandsetzung Schulanlage Letten	Wb	2033	-
Instandsetzung Schulanlage Vogtsrain	Wb	2034	-
Instandsetzung Schulhaus & Sporthalle Hardau	Li	2034	-
Instandsetzung Schulhaus Kartaus	Zb	2033	-

Bezug: Voraussichtlicher Bezug (Stand Januar 2023).

Klassen: Neu geschaffene Kapazität an Klassen für Primar- und Sekundarschule (ohne Kindergarten).

Folgende Instandsetzungsvorhaben grösser 2 Millionen Franken sind noch nicht im Finanz- und Aufgabenplan aufgenommen. In dieser Liste sind ebenfalls neue Vorhaben aufgeführt, die in der Teilportfoliostrategie der IMMO ausserhalb der Mehrjahresplanung (nach 2034) terminiert sind.

Neue Vorhaben

Projekt	SK	Bezug (prov.)	# Klassen
Instandsetzung Schulhaus & Sporthalle Sihlweid	Uto	2031	-
Instandsetzung Kindergarten/Betreuung Zehntenhaus	Gl	2033	-
Instandsetzung Sporthalle A und B Milchbuck	Wb	2037	-
Instandsetzung Schulhaus Manegg	Ut	2033	-
Instandsetzung Schulanlage Im Isengrind	Gl	2034	-
Instandsetzung Schulhaus & Sporthalle Buhnrain	Gl	2034	-
Instandsetzung Schulanlage Zurlinden	Li	2034	-
Instandsetzung Schulhaus Buchlern	Lz	2034	-
Instandsetzung Schulhaus Loogarten	Lz	2034	-
Instandsetzung Schulhaus Friesenberg	Ut	2034	-

Projekt	SK	Bezug (prov.)	# Klassen
Instandsetzung Schulhaus Gabler	Ut	2034	-
Instandsetzung Schulhaus Altweg	Lz	2036	-
Instandsetzung Schulanlage Hirschengraben	Zb	2035	-
Instandsetzung Schulhaus Stettbach	Sw	2035	-
Instandsetzung Schulhaus Hans-Asper	Ut	2035	-
Instandsetzung Schulhaus Hohl	Li	2035	-
Instandsetzung Schulanlage Hürstholz	Gl	2036	-
Instandsetzung Schulanlage Kugeliloo	Gl	2035	-
Instandsetzung Schulanlage Buhn	Gl	2037	-
Instandsetzung Schulhaus Limmat	Li	2036	2–3
Instandsetzung Schulhaus Sihlfeld	Li	2036	-
Instandsetzung Sporthalle Vogtsrain	Wb	2036	-
Instandsetzung Schulhaus Bungertwies	Zb	2036	-
Instandsetzung Schulanlage Heumatt	Gl	2041	-
Instandsetzung Kindergartenhaus Wiedikon	Li	2037	-
Instandsetzung Schulanlage Waidhalde	Wb	2036	-
Instandsetzung Schulanlage Balgrist	Zb	2037	-
Instandsetzung Schulanlage Feld	Li	2039	-

Bezug: Voraussichtlicher Bezug (Stand Januar 2024).

Klassen: Neu geschaffene Kapazität an Klassen für Primar- und Sekundarschule
(ohne Kindergarten).

7 Wirtschaftlichkeit

Kostengünstiges Bauen und Betreiben ist ein zentrales Ziel im städtischen Immobilienmanagement. Der massgebliche Hebel ist hierbei der Flächenverbrauch: je weniger Flächen, desto weniger Ausgaben im Bau und im Betrieb. Entsprechendes gilt für Erreichung der Netto-Null-Ziele: je weniger Flächen, desto weniger Verbrauch von (grauer) Energie.

Das Wachstum der Stadt Zürich steht daher im Widerspruch zu den Netto-Null-Vorgaben des Stadtrates. Ziel muss demzufolge sein, eine optimale Auslastung der vorhandenen Flächen durch betriebliche Optimierungen und Doppelnutzungen zu erreichen und für die erforderlichen neuen Klassenkapazitäten möglichst wenig neuen Raum zu schaffen. Für letzteres dienen folgende drei Steuerungsmechanismen bei Bauvorhaben:

- Flächen- und Kostenkennwerte pro Funktionseinheit (Klassen) und deren Controlling und Kommunikation
- Flächenstandards zur Reduzierung von Flächen durch Polyvalenz und Synergien
- Raumstandards zur Steuerung der Qualität

Bei allen Neubauprojekten werden die Kosten um 10 % und die Flächen um 15 % gegenüber Mitte 2015 reduziert. Als Benchmark dient das Projekt der Schulanlage Blumenfeld Stand 2012 vor der Optimierung. Mittels eines pragmatischen Berechnungsmodells wird die Einhaltung dieser Flächen- und Kosteneinsparungen vorgegeben und nachgewiesen. Die Einhaltung der Zielwerte wird in den Kreditweisungen sowie in der Projektdokumentation nach Inbetriebnahme dokumentiert.

Mit STRB Nr. 653/2022 und STRB Nr. 645/2022 hat der Stadtrat zwei grundlegende Dokumente zu Volksschulbauten genehmigt – der neue «Flächenstandard Volksschulen» und der aktualisierte «Raumstandard für den Bau von Volksschulanlagen in der Stadt Zürich».

Das Dokument «Flächenstandards Volksschulen» bildet die Grundlage für die Raumprogramme künftiger Neubauten. Das Konzept der Tagesschule geht davon aus, dass neu 100 % der Schülerinnen und Schüler in der Schule betreut werden können. Mit dem neuen Flächenstandard kann diese Kapazitätssteigerung ohne Flächensteigerung gegenüber einer ungebundenen Betreuung für 70 % der Primarschülerinnen und Primarschüler vollzogen werden.

Das Dokument «Raumstandard für den Bau von Volksschulanlagen in der Stadt Zürich» legt die qualitativen Anforderungen an den Schulraum in Neubauten fest. Die Infrastruktur für die Verpflegung sowie für das Schulpersonal wurden an die Anforderungen der Tagesschule angepasst. Im selben Zug wurden die zeitgemässen gesetzlichen Anforderungen berücksichtigt sowie konkrete Vorgaben bezüglich Akustik und Schallschutz festgelegt. Ziel ist es, die qualitativen Anpassungen an heutige Standards ebenfalls in den bereits gegebene Kostenkennwerten zu realisieren.

8 Fazit

Die Volksschule der Stadt Zürich ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Es ist davon auszugehen, dass in den nächsten zehn Jahren nur noch ein geringfügiges Wachstum stattfindet. Seit 2018 ist die Anzahl Schüler*innen von 32 100 auf über 35 800 um 3700 Schüler*innen gestiegen. Im gleichen Zeitraum hat die Anzahl Abteilungen um über 200 zugenommen. Bis ins Schuljahr 2033/34 wird von einem Wachstum um etwa 430 Schülerinnen und Schüler (+1,2 %) respektive 41 Klassen ausgegangen.

Während in den letzten Jahren insbesondere auch aufgrund der hohen Geburtenzahlen eine starke Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler prognostiziert wurde, sind die Geburtenzahlen seit Januar 2022 markant geringer als zuvor. Dies ist einer der Gründe dafür, dass die erwarteten langfristigen Zunahmen zum Teil deutlich tiefer sind als noch vor einem Jahr.

Nach 2033/34 wird weiterhin von einer deutlichen Zunahme der Anzahl Schüler*innen ausgegangen, bis 2038/39 um 7,5 %. Die wichtigsten Gründe für die prognostizierte Zunahme der Anzahl Schüler*innen sind insbesondere die erwartete Wohnbautätigkeit sowie die weiterhin hohe Attraktivität der Stadt Zürich für Familien mit Kindern.

Die erwartete Zunahme von etwa 430 Schüler*innen bis 2033/34 kann mit den geplanten Massnahmen gedeckt werden. In der Summe sind deutlich mehr Massnahmen vorgesehen, als dies aufgrund der Planung nötig ist. Dies ist notwendig, da aufgrund des kurzfristigen Wachstums in verschiedenen Quartieren weiterhin auch Übergangslösungen bereitgestellt werden müssen, damit der benötigte Schulraum rechtzeitig zur Verfügung steht. Zudem können vorhandene Kapazitäten in den bestehenden Schulhäusern oft nicht ohne Weiteres für die Abdeckung eines konkreten Schulraumbedarfs genutzt werden, wenn diese in einem anderen Quartier oder auf einer anderen Schulstufe bestehen. Mit der grossen Anzahl an baulichen Massnahmen wird neben der unmittelbaren Bedarfsdeckung auch ein mittel- und langfristiger Rückbau der ZM-Pavillons angestrebt¹².

Die baulichen und betrieblichen Massnahmen zur Unterbringung der zusätzlichen Klassen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Nutzung vorhandener Kapazitäten in den bestehenden Schulbauten
- Neu- und Erweiterungsbauten
- ZM-Pavillons
- Einmietungen

Mit der Verdichtung in bestehenden Schulhäusern über die maximale Kapazität hinaus (betriebliche Massnahmen) kann zum Teil ein vorübergehendes Potenzial zur kurzfristigen Bedarfsdeckung ausgeschöpft werden. Sofern diese mit grösseren betrieblichen Einschränkungen verbunden sind (zum Beispiel Auflösung der Schulbibliothek), ist eine Bereinigung im Zusammenhang mit der Realisierung von ZM-Pavillons oder anderen Schulraumerweiterungen vorzusehen.

¹² Vgl. TPS Grundlagen Immobilien Stadt Zürich und vier Pfeiler Schulraumoffensive.

Aller Voraussicht nach müssen ab 2027 keine neuen ZM-Pavillons mehr gekauft werden. Der prognostizierte Schulraumbedarf kann mit definitiven Projekten und dem Verschieben von freiwerdenden ZM-Pavillons gedeckt werden. Für die zukünftige Nutzung sowie die teilweise Verwertung der ZM-Pavillons wurde eine gesamtstädtische Strategie erarbeitet. Mit dem Rückbau der ZM-Pavillons ist die Chance verbunden, auf den Schulanlagen wieder mehr Freiflächen für schulische Nutzungen zu schaffen. Daneben können aber auch quartierbezogene Nutzungen und ökologische Aufgaben wie Hitzeminderung, Anpflanzen von Bäumen und Niederschlagswasserversickerung geprüft und realisiert werden.

Der Ausbau der Betreuungsangebote wird in den nächsten Jahren massgeblich von der flächendeckenden Einführung von Tagesschulen beeinflusst und gesteuert. Für die mittel- und langfristige Investitionsplanung Hochbau ist die Entscheidung, welche Schulen zu welchem Zeitpunkt auf einen Tagesschulbetrieb umstellen, von grosser Bedeutung. Bei der entsprechenden Planung der Einführung von Tagesschulen werden daher die notwendigen Eingriffe in die Infrastruktur entsprechend berücksichtigt.

9 Anhang

9.1 Prognoseresultate

Entwicklung Anzahl Schüler*innen nach Quartier

Stichdatum für das Schuljahr 2023/24 ist der 15. September 2023, ohne Kinder in Aufnahmeklassen und ohne Kinder der Klassen des Bundesasylzentrums. Quelle: FSP.

Uto	23/24	28/29	Diff. abs.	Diff. %	33/34	Diff. abs.	Diff. %
Alt-Wiedikon	987	791	-196	-20%	676	-311	-32%
Enge	495	432	-63	-13%	432	-63	-13%
Friesenberg	1695	1603	-92	-5%	1632	-63	-4%
Leimbach	1100	1194	94	9%	1291	191	17%
Wollishofen	1788	1878	90	5%	1790	2	0%
Uto	6065	5898	-167	-3%	5821	-244	-4%

Letzi	23/24	28/29	Diff. abs.	Diff. %	33/34	Diff. abs.	Diff. %
Albisrieden	2093	2324	231	11%	2287	194	9%
Altstetten	2872	3313	441	15%	3323	451	16%
Letzi	4965	5637	672	14%	5610	645	13%

Limmattal	23/24	28/29	Diff. abs.	Diff. %	33/34	Diff. abs.	Diff. %
Aussersihl	508	419	-89	-18%	438	-70	-14%
Hard	935	945	10	1%	884	-51	-5%
Industrie	933	928	-5	-1%	916	-17	-2%
Sihlfeld	1238	1160	-78	-6%	1228	-10	-1%
Limmattal	3614	3452	-162	-4%	3466	-148	-4%

Waidberg	23/24	28/29	Diff. abs.	Diff. %	33/34	Diff. abs.	Diff. %
Höngg	2300	2118	-182	-8%	2056	-244	-11%
Unter-/Oberstrass	2435	2659	224	9%	2679	244	10%
Wipkingen	1327	1408	81	6%	1444	117	9%
Waidberg	6062	6185	123	2%	6179	117	2%

Zürichberg	23/24	28/29	Diff. abs.	Diff. %	33/34	Diff. abs.	Diff. %
Fluntern/Kreis1	999	979	-20	-2%	989	-10	-1%
Hottingen/ Hirslanden	1522	1399	-123	-8%	1367	-155	-10%
Riesbach	898	882	-16	-2%	853	-45	-5%
Witikon	834	975	141	17%	1071	237	28%
Zürichberg	4253	4235	-18	0%	4280	27	1%

Glattal	23/24	28/29	Diff. abs.	Diff. %	33/34	Diff. abs.	Diff. %
Affoltern	2846	2707	-139	-5%	2496	-350	-12%
Oerlikon	2354	1916	-438	-19%	1931	-423	-18%
Seebach	2074	2572	498	24%	2708	634	31%
Glattal	7274	7195	-79	-1%	7135	-139	-2%

Schwamendingen	23/24	28/29	Diff. abs.	Diff. %	33/34	Diff. abs.	Diff. %
Hirzenbach	1545	1644	99	6%	1693	148	10%
Saatlen	1157	1108	-49	-4%	1190	33	3%
Schwamendingen- Mitte	894	977	83	9%	888	-6	-1%
Schwamendingen	3596	3729	133	4%	3771	175	5%

Total Stadt	23/24	27/28	Diff. abs.	Diff. %	33/34	Diff. abs.	Diff. %
Stadt	35829	36331	502	1%	36262	433	1%

Detailprognosen Stadt Zürich: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Stadt	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
vor 1-jährig	4682	4985	5291	5434	5475	5371	5495	5109	4793	4775	4465	4610	4735	4847	4996	5069	5190	5164	5141	5240	5247	5243	5230	5212	5208	5206
1-jährig	4698	4998	5149	4899	5016	5032	4963	4883	4793	4511	4342	4344	4484	4587	4724	4822	4887	4981	4929	4999	5094	5095	5080	5049	5028	5022
2-jährig	4465	4518	4837	5002	4744	4859	4857	4763	4544	4585	4336	4240	4241	4367	4500	4586	4672	4712	4770	4815	4888	4985	4976	4944	4910	4886
3-jährig	4251	4318	4379	4677	4878	4588	4657	4620	4531	4350	4389	4252	4164	4162	4313	4384	4470	4529	4536	4691	4740	4808	4879	4849	4815	4780
4-jährig	4059	4103	4175	4237	4568	4772	4458	4491	4433	4383	4192	4320	4188	4101	4130	4225	4301	4349	4381	4490	4640	4678	4732	4786	4754	4718
KG 1	3076	3354	3395	3457	3495	3796	3927	3807	3829	3688	3635	3637	3740	3627	3572	3568	3658	3699	3726	3816	3909	4030	4050	4085	4123	4094
KG 2	3026	3136	3391	3482	3534	3599	3794	3991	3850	3886	3717	3623	3625	3719	3638	3546	3546	3610	3638	3724	3824	3898	4013	4022	4053	4096
PS 1	2921	3031	3152	3402	3477	3517	3585	3842	3928	3816	3868	3777	3690	3684	3792	3684	3594	3588	3649	3700	3797	3887	3967	4074	4089	4118
PS 2	2738	2863	3021	3105	3386	3445	3454	3521	3737	3834	3733	3834	3750	3657	3665	3758	3644	3553	3542	3629	3684	3773	3857	3930	4039	4045
PS 3	2738	2726	2842	3020	3079	3391	3440	3437	3487	3679	3785	3679	3776	3693	3615	3604	3692	3575	3475	3493	3591	3636	3725	3795	3867	3968
PS 4	2503	2697	2707	2837	2981	3048	3357	3404	3366	3442	3648	3749	3640	3732	3661	3566	3554	3635	3510	3451	3468	3556	3598	3675	3755	3822
PS 5	2563	2508	2664	2702	2793	2955	3015	3307	3341	3337	3476	3605	3699	3595	3699	3611	3523	3494	3565	3470	3417	3437	3516	3553	3630	3697
PS 6	2390	2521	2471	2644	2670	2758	2915	2964	3260	3308	3324	3406	3531	3625	3524	3614	3534	3436	3398	3492	3415	3351	3363	3436	3481	3553
Sek 1	1808	1784	1825	1789	1885	1928	1963	2087	2115	2310	2405	2405	2463	2555	2618	2557	2617	2566	2499	2469	2530	2478	2434	2445	2502	2527
Sek 2	1805	1848	1842	1908	1849	1959	1974	1986	2116	2136	2368	2427	2418	2474	2569	2629	2564	2626	2575	2509	2479	2545	2489	2445	2454	2509
Sek 3	1626	1633	1707	1732	1772	1706	1784	1793	1765	1927	1870	2010	2053	2061	2111	2194	2243	2194	2240	2203	2148	2121	2179	2131	2097	2104
Vor-KG (4 J.)	17473	17937	18540	18815	19206	19251	18935	18757	18301	17829	17259	17156	17077	17217	17667	18017	18330	18571	18616	18995	19362	19566	19667	19628	19507	19406
KG	6102	6490	6786	6939	7029	7395	7721	7798	7679	7574	7352	7260	7365	7346	7210	7114	7204	7309	7364	7540	7733	7928	8063	8107	8176	8190
UST	8397	8620	9015	9527	9942	10353	10479	10800	11152	11329	11386	11290	11216	11034	11072	11046	10930	10716	10666	10822	11072	11296	11549	11799	11995	12131
MST	7456	7726	7842	8183	8444	8761	9287	9675	9967	10087	10448	10760	10870	10952	10884	10791	10611	10565	10473	10413	10300	10344	10477	10664	10866	11072
SEK	5239	5265	5374	5429	5506	5593	5721	5866	5996	6373	6643	6842	6934	7090	7298	7380	7424	7386	7314	7181	7157	7144	7102	7021	7053	7140
PS	15853	16346	16857	17710	18386	19114	19766	20475	21119	21416	21834	22050	22086	21986	21956	21837	21541	21281	21139	21235	21372	21640	22026	22463	22861	23203
SuS	27194	28101	29017	30078	30921	32102	33208	34139	34794	35363	35829	36152	36385	36422	36464	36331	36169	35976	35817	35956	36262	36712	37191	37591	38090	38533
Vor-KG (4 J.)	1%	4%	7%	9%	11%	12%	10%	9%	6%	3%	0%	-1%	-1%	-0%	2%	4%	6%	8%	8%	10%	12%	13%	14%	14%	13%	12%
KG	-17%	-12%	-8%	-6%	-4%	1%	5%	6%	4%	3%	0%	-1%	0%	-0%	-2%	-3%	-2%	-1%	0%	3%	5%	8%	10%	10%	11%	11%
UST	-26%	-24%	-21%	-16%	-13%	-9%	-8%	-5%	-2%	-1%	0%	-1%	-1%	-3%	-3%	-3%	-4%	-6%	-6%	-5%	-3%	-1%	1%	4%	5%	7%
MST	-29%	-26%	-25%	-22%	-19%	-16%	-11%	-7%	-5%	-3%	0%	3%	4%	5%	4%	3%	2%	1%	0%	-0%	-1%	-1%	0%	2%	4%	6%
SEK	-21%	-21%	-19%	-18%	-17%	-16%	-14%	-12%	-10%	-4%	0%	3%	4%	7%	10%	11%	12%	11%	10%	8%	8%	7%	6%	6%	6%	7%
PS	-27%	-25%	-23%	-19%	-16%	-12%	-9%	-6%	-3%	-2%	0%	1%	1%	1%	1%	0%	-1%	-3%	-3%	-3%	-2%	-1%	1%	3%	5%	6%
SuS	-24%	-22%	-19%	-16%	-14%	-10%	-7%	-5%	-3%	-1%	0%	1%	2%	2%	2%	1%	1%	0%	-0%	0%	1%	2%	4%	5%	6%	8%

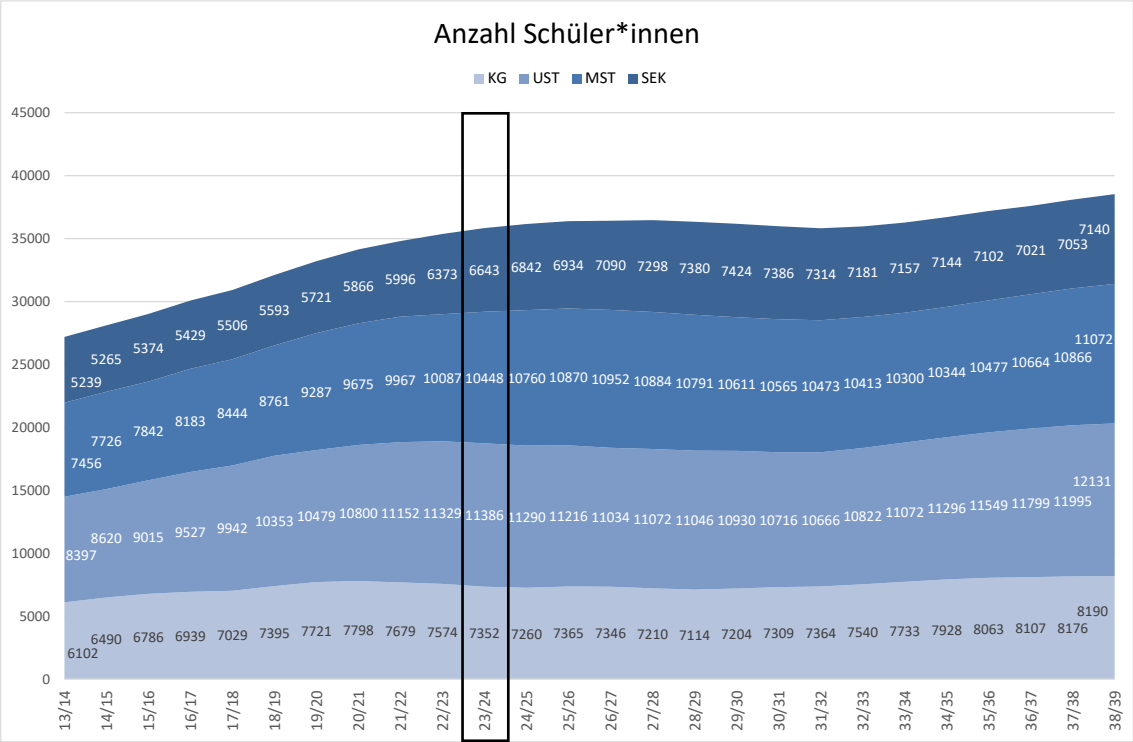


Abbildung 17 Prognose Anzahl Schüler*innen in der Stadt Zürich. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Detailprognosen Stadt Zürich: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Stadt Zürich	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
KG 1	159.6	175.5	177.5	178.5	185.0	193.8	202.8	196.3	198.4	190.5	194.9	194.7	200.5	194.7	191.6	191.2	196.3	198.7	200.2	204.6	209.8	216.1	217.3	218.8	221.7	220.0
KG 2	154.8	161.4	173.8	176.4	183.1	182.2	193.6	206.3	199.2	200.5	197.1	196.1	194.8	200.0	196.0	190.8	190.5	194.3	195.7	200.2	205.5	209.5	215.9	216.8	217.7	220.6
PS 1	140.5	145.0	151.7	163.9	168.4	172.0	175.7	185.0	188.2	184.1	189.9	186.5	182.3	182.3	187.4	182.3	177.5	177.6	180.6	183.2	187.7	191.8	195.9	200.8	202.0	203.1
PS 2	137.6	140.1	145.3	150.0	164.0	168.0	171.9	176.1	183.0	186.6	182.5	189.4	184.7	181.0	181.3	185.4	180.0	175.9	175.2	179.6	182.2	186.4	190.5	194.2	199.0	200.5
PS 3	135.4	138.4	139.1	144.6	150.7	163.9	167.6	171.9	174.8	183.5	187.1	180.2	186.7	182.9	178.8	177.5	182.3	177.0	171.5	172.6	178.1	179.6	184.2	187.7	191.4	195.9
PS 4	119.3	132.2	132.8	135.0	144.7	148.7	159.8	163.6	165.6	166.6	177.7	183.8	179.2	182.8	179.5	175.4	174.7	178.2	172.9	169.6	170.6	175.1	177.4	181.0	184.6	188.0
PS 5	125.4	120.5	131.7	131.7	136.4	144.4	150.1	160.3	163.8	166.8	168.6	176.7	180.8	177.2	182.0	177.2	173.3	171.4	174.9	171.0	168.0	169.2	172.9	175.0	178.4	182.2
PS 6	121.1	125.4	122.2	131.0	133.1	136.9	144.4	149.0	160.6	163.9	165.2	166.1	173.6	178.2	173.2	177.5	173.8	168.3	167.0	171.6	167.9	164.4	165.2	169.2	171.2	174.6
Sek 1	97.0	93.0	97.0	95.0	100.0	101.0	105.0	110.0	110.0	119.0	122.0	125.1	128.0	133.1	136.0	132.8	136.1	132.9	129.6	127.6	131.2	128.8	126.2	127.0	130.1	131.2
Sek 2	93.0	97.0	93.1	97.0	95.0	101.0	101.0	105.0	110.0	110.0	119.0	123.9	123.1	125.9	131.0	134.4	130.8	134.3	131.4	127.8	126.3	129.7	126.6	124.8	125.2	127.8
Sek 3	90.0	91.0	94.9	92.0	95.0	94.0	100.0	101.0	103.0	107.0	107.0	117.5	119.7	119.4	121.9	126.5	129.4	126.4	129.1	127.0	123.9	122.6	125.7	122.7	121.0	121.0
KG	314.4	336.9	351.3	354.9	368.1	376.0	396.4	402.6	397.6	391.0	392.0	390.8	395.3	394.7	387.6	382.0	386.8	393.0	395.9	404.8	415.3	425.6	433.2	435.6	439.4	440.6
UST	413.5	423.5	436.1	458.5	483.1	503.9	515.2	533.0	546.0	554.2	559.5	556.1	553.7	546.2	547.5	545.2	539.8	530.5	527.3	535.4	548.0	557.8	570.6	582.7	592.4	599.5
MST	365.8	378.1	386.7	397.7	414.2	430.0	454.3	472.9	490.0	497.3	511.5	526.6	533.6	538.2	534.7	530.1	521.8	517.9	514.8	512.2	506.5	508.7	515.5	525.2	534.2	544.8
SEK	280.0	281.0	285.0	284.0	290.0	296.0	306.0	316.0	323.0	336.0	348.0	366.5	370.8	378.4	388.9	393.7	396.3	393.6	390.1	382.4	381.4	381.1	378.5	374.5	376.3	380.0
PS	779.3	801.6	822.8	856.2	897.3	933.9	969.5	1005.9	1036.0	1051.5	1071.0	1082.7	1087.3	1084.4	1082.2	1075.3	1061.6	1048.4	1042.1	1047.6	1054.5	1066.5	1086.1	1107.9	1126.6	1144.3
Total	1373.7	1419.5	1459.1	1495.1	1555.4	1605.9	1671.9	1724.5	1756.6	1778.5	1811.0	1840.0	1853.4	1857.5	1858.7	1851.0	1844.7	1835.0	1828.1	1834.8	1851.2	1873.2	1897.8	1918.0	1942.3	1964.9
KG	-20%	-14%	-10%	-9%	-6%	-4%	1%	3%	1%	-0%	0%	-0%	1%	1%	-1%	-3%	-1%	0%	1%	3%	6%	9%	11%	11%	12%	12%
UST	-26%	-24%	-22%	-18%	-14%	-10%	-8%	-5%	-2%	-1%	0%	-1%	-1%	-2%	-2%	-3%	-4%	-5%	-6%	-4%	-2%	-0%	2%	4%	6%	7%
MST	-28%	-26%	-24%	-22%	-19%	-16%	-11%	-8%	-4%	-3%	0%	3%	4%	5%	5%	4%	2%	1%	1%	0%	-1%	-1%	1%	3%	4%	7%
SEK	-20%	-19%	-18%	-18%	-17%	-15%	-12%	-9%	-7%	-3%	0%	5%	7%	9%	12%	13%	14%	13%	12%	10%	10%	10%	9%	8%	8%	9%
PS	-27%	-25%	-23%	-20%	-16%	-13%	-9%	-6%	-3%	-2%	0%	1%	2%	1%	1%	0%	-1%	-2%	-3%	-2%	-2%	-0%	1%	3%	5%	7%
Total	-24%	-22%	-19%	-17%	-14%	-11%	-8%	-5%	-3%	-2%	0%	2%	2%	3%	3%	2%	2%	1%	1%	1%	2%	3%	5%	6%	7%	8%

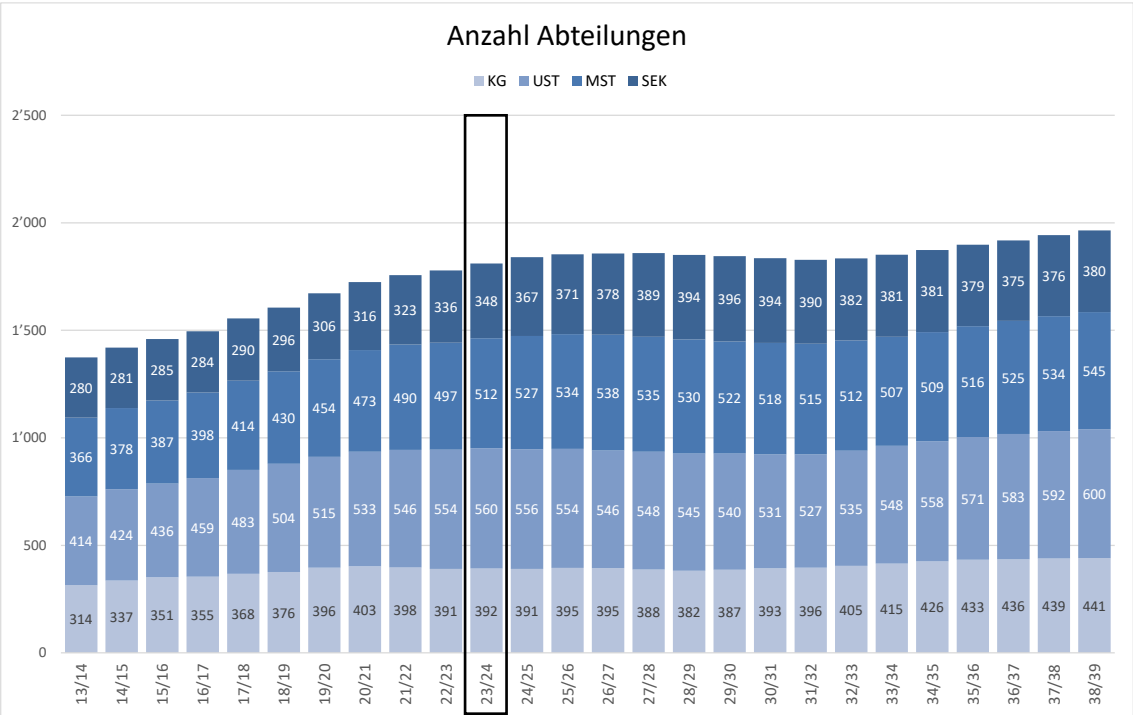


Abbildung 18 Prognose Anzahl Abteilungen in der Stadt Zürich. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Detailprognosen Schulkreis Uto: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Uto	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
vor 1-jährig	721	795	826	828	881	915	900	841	784	824	747	784	788	803	816	840	870	867	867	884	875	872	886	875	873	871
1-jährig	747	792	862	749	832	916	830	814	784	778	740	756	775	770	776	790	823	854	851	865	871	859	871	875	862	857
2-jährig	758	726	801	875	779	843	864	805	755	766	755	739	739	751	742	747	770	801	828	840	845	850	852	852	853	838
3-jährig	705	745	730	774	869	812	796	823	783	733	746	760	727	722	724	718	737	756	783	824	827	831	847	839	837	836
4-jährig	721	699	753	704	788	882	789	769	784	760	705	745	739	703	690	695	700	713	730	773	803	804	823	831	821	816
KG 1	483	514	517	561	538	633	626	602	604	629	595	601	624	612	579	572	586	588	600	625	654	682	689	698	703	692
KG 2	468	499	529	527	601	561	638	650	610	619	634	593	585	605	590	558	561	570	574	596	612	637	673	674	680	686
PS 1	432	475	517	561	563	611	576	642	660	607	651	660	614	603	620	607	572	578	587	594	613	630	661	693	696	702
PS 2	426	428	490	523	564	566	592	571	625	637	597	651	653	607	590	609	600	567	569	586	589	607	625	654	687	685
PS 3	405	429	432	490	529	575	570	590	585	620	636	589	632	635	591	572	595	584	551	561	573	575	597	613	639	668
PS 4	375	402	415	431	496	532	562	576	588	572	626	629	575	617	619	576	557	581	569	541	548	561	566	583	600	624
PS 5	409	378	405	416	442	493	516	557	572	583	582	628	627	573	612	612	576	557	578	570	539	548	562	565	584	595
PS 6	386	408	380	410	433	447	491	510	552	569	580	582	622	617	559	599	603	568	546	572	565	531	543	555	558	574
Sek 1	286	285	292	277	310	334	341	324	369	393	428	412	411	441	440	399	428	428	404	388	409	400	381	391	399	399
Sek 2	302	288	296	302	293	323	338	341	333	381	412	428	408	406	436	434	395	424	425	400	384	406	397	377	387	394
Sek 3	275	276	274	279	285	278	292	292	281	308	324	336	346	338	337	360	361	328	352	353	335	319	339	331	314	323
Vor-KG (4 J.)	2931	2962	3146	3102	3268	3453	3279	3211	3106	3037	2946	3000	2980	2946	2932	2950	3030	3124	3192	3302	3346	3344	3393	3397	3373	3347
KG	951	1013	1046	1088	1139	1194	1264	1252	1214	1248	1229	1194	1209	1217	1169	1130	1147	1158	1174	1221	1266	1319	1362	1372	1383	1378
UST	1263	1332	1439	1574	1656	1752	1738	1803	1870	1864	1884	1900	1899	1845	1801	1788	1767	1729	1707	1741	1775	1812	1883	1960	2022	2055
MST	1170	1188	1200	1257	1371	1472	1569	1643	1712	1724	1788	1839	1824	1807	1790	1787	1736	1706	1693	1683	1652	1640	1671	1703	1742	1793
SEK	863	849	862	858	888	935	971	957	983	1082	1164	1176	1165	1185	1213	1193	1184	1180	1181	1141	1128	1125	1099	1100		
PS	2433	2520	2639	2831	3027	3224	3307	3446	3582	3588	3672	3739	3723	3652	3591	3575	3503	3435	3400	3424	3427	3452	3554	3663	3764	3848
SuS	4247	4382	4547	4777	5054	5353	5542	5655	5779	5918	6065	6109	6097	6054	5973	5898	5834	5773	5755	5786	5821	5896	6033	6134	6247	6342
Vor-KG (4 J.)	-1%	1%	7%	5%	11%	17%	11%	9%	5%	3%	0%	2%	1%	0%	-0%	0%	3%	6%	8%	12%	14%	14%	15%	15%	14%	14%
KG	-23%	-18%	-15%	-11%	-7%	-3%	3%	2%	-1%	2%	0%	-3%	-2%	-1%	-5%	-8%	-7%	-6%	-4%	-1%	3%	7%	11%	12%	13%	12%
UST	-33%	-29%	-24%	-16%	-12%	-7%	-8%	-4%	-1%	-1%	0%	1%	1%	-2%	-4%	-5%	-6%	-8%	-9%	-8%	-6%	-4%	-0%	4%	7%	9%
MST	-35%	-34%	-33%	-30%	-23%	-18%	-12%	-8%	-4%	-4%	0%	3%	2%	1%	0%	-0%	-3%	-5%	-5%	-6%	-8%	-8%	-7%	-5%	-3%	0%
SEK	-26%	-27%	-26%	-26%	-24%	-20%	-17%	-18%	-16%	-7%	0%	1%	0%	2%	4%	2%	2%	1%	1%	-2%	-3%	-4%	-6%	-5%	-4%	
PS	-34%	-31%	-28%	-23%	-18%	-12%	-10%	-6%	-2%	-2%	0%	2%	1%	-1%	-2%	-3%	-5%	-6%	-7%	-7%	-7%	-6%	-3%	-0%	3%	5%
SuS	-30%	-28%	-25%	-21%	-17%	-12%	-9%	-7%	-5%	-2%	0%	1%	1%	-0%	-2%	-3%	-4%	-5%	-5%	-5%	-4%	-3%	-1%	1%	3%	5%

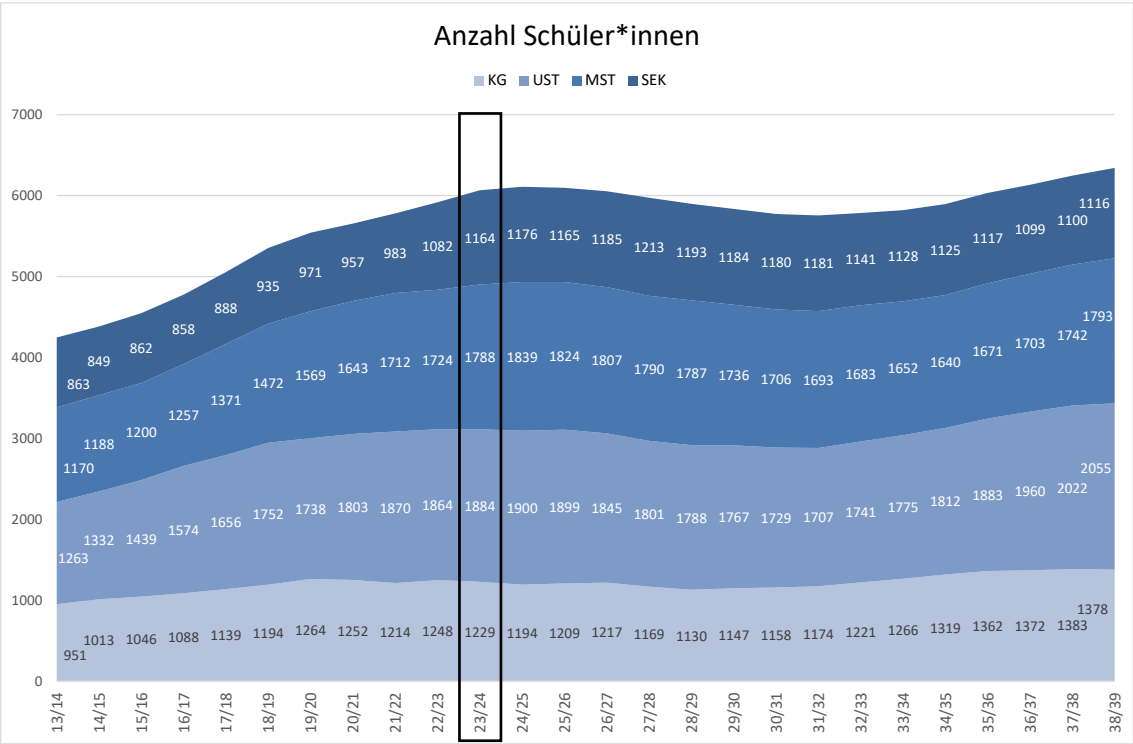


Abbildung 19 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Uto. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Detailprognosen Schulkreis Uto: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Uto	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
KG 1	24.3	26.0	26.4	29.3	27.6	32.3	32.6	30.9	30.4	32.3	30.0	31.4	32.6	31.9	30.2	29.9	30.6	30.9	31.6	32.8	34.2	35.5	35.9	36.4	36.8	36.2
KG 2	22.9	25.1	26.7	25.7	30.4	28.2	31.6	33.1	31.1	31.2	32.0	31.0	30.6	31.8	30.6	29.1	29.3	29.6	29.9	31.1	32.0	33.3	35.1	35.4	35.4	35.9
PS 1	22.3	21.7	24.6	26.1	27.5	29.8	28.0	32.1	30.9	31.5	32.5	32.5	30.3	29.9	30.5	30.0	28.2	28.4	28.9	29.4	30.2	31.0	32.7	34.0	34.3	34.5
PS 2	20.7	21.5	22.0	24.4	26.2	27.7	28.9	27.7	30.7	30.8	29.1	32.7	32.2	29.7	29.2	29.9	29.5	28.0	27.9	28.8	29.0	29.9	30.8	32.2	33.8	33.9
PS 3	19.1	20.7	20.4	22.5	25.3	26.2	26.7	28.6	28.0	30.6	30.9	28.8	31.1	31.2	29.1	28.1	29.3	28.8	27.2	27.8	28.3	29.4	30.2	31.6	32.8	
PS 4	18.7	19.1	21.1	20.9	22.9	24.6	26.0	26.7	28.8	27.4	29.9	30.0	27.5	29.3	29.5	27.5	26.8	27.8	27.3	26.1	26.4	27.1	27.3	28.0	28.6	30.0
PS 5	21.5	19.1	19.3	20.1	20.5	23.8	24.6	26.1	26.2	29.2	27.7	30.4	30.0	27.4	29.4	29.3	27.5	26.7	27.8	27.4	25.9	26.4	26.9	27.1	28.0	28.7
PS 6	18.7	21.2	19.7	19.1	21.7	22.0	23.4	24.2	26.7	26.5	27.9	27.8	29.9	29.5	26.7	28.5	28.7	27.0	26.3	27.3	27.1	25.4	25.9	26.6	26.9	27.5
Sek 1	15.0	14.0	15.0	14.0	15.0	16.0	17.0	17.0	18.0	20.0	20.0	21.7	21.7	23.3	23.1	21.0	22.6	22.6	21.2	20.4	21.5	21.1	20.2	20.7	21.1	21.1
Sek 2	15.0	15.0	14.0	15.0	14.0	16.0	16.0	17.0	17.0	18.0	20.0	20.4	20.5	21.4	22.9	23.0	20.8	22.4	22.3	21.0	20.3	21.5	20.8	19.9	20.4	20.7
Sek 3	14.0	15.0	15.0	14.0	15.0	14.0	16.0	16.0	17.0	17.0	18.0	19.8	20.8	20.7	21.1	22.6	22.6	20.6	22.1	22.0	21.0	20.0	21.2	20.7	19.6	20.2
KG	47.2	51.1	53.1	55.0	58.0	60.5	64.2	64.0	61.5	63.5	62.0	62.4	63.2	63.7	60.8	59.0	59.9	60.5	61.5	63.9	66.2	68.8	71.0	71.8	72.2	72.1
UST	62.1	63.9	67.0	73.0	79.0	83.7	83.6	88.4	89.6	92.9	92.5	94.0	93.6	90.8	88.8	88.0	87.0	85.2	84.0	86.0	87.5	89.2	92.9	96.4	99.7	101.2
MST	58.9	59.4	60.1	60.1	65.1	70.4	74.0	77.0	81.7	83.1	85.5	88.2	87.4	86.2	85.6	85.3	83.0	81.5	81.4	80.8	79.4	78.9	80.1	81.7	83.5	86.2
SEK	44.0	44.0	44.0	43.0	44.0	46.0	49.0	50.0	52.0	55.0	58.0	61.9	63.0	65.4	67.1	66.6	66.0	65.6	65.6	63.4	62.8	62.6	62.2	61.3	61.1	62.0
PS	121.0	123.3	127.1	133.1	144.1	154.1	157.6	165.4	171.3	176.0	178.0	182.2	181.0	177.0	174.4	173.3	170.0	166.7	165.4	166.8	166.9	168.1	173.0	178.1	183.2	187.4
Total	212.2	218.4	224.2	231.1	246.1	260.6	270.8	279.4	284.8	294.5	298.0	306.5	307.2	306.1	302.3	298.9	295.9	292.8	292.5	294.1	295.9	299.5	306.2	311.2	316.5	321.5
KG	-24%	-18%	-14%	-11%	-6%	-2%	4%	3%	-1%	2%	0%	1%	2%	3%	-2%	-5%	-3%	-2%	-1%	3%	7%	11%	15%	16%	16%	16%
UST	-33%	-31%	-28%	-21%	-15%	-10%	-10%	-4%	-3%	0%	0%	2%	1%	-2%	-4%	-5%	-6%	-8%	-9%	-7%	-5%	-4%	0%	4%	8%	9%
MST	-31%	-31%	-30%	-30%	-24%	-18%	-13%	-10%	-4%	-3%	0%	3%	2%	1%	0%	-0%	-3%	-5%	-5%	-5%	-7%	-8%	-6%	-4%	-2%	1%
SEK	-24%	-24%	-24%	-26%	-24%	-21%	-16%	-14%	-10%	-5%	0%	7%	9%	13%	16%	15%	14%	13%	13%	9%	8%	8%	7%	6%	5%	7%
PS	-32%	-31%	-29%	-25%	-19%	-13%	-11%	-7%	-4%	-1%	0%	2%	2%	-1%	-2%	-3%	-4%	-6%	-7%	-6%	-6%	-6%	-3%	0%	3%	5%
Total	-29%	-27%	-25%	-22%	-17%	-13%	-9%	-6%	-4%	-1%	0%	3%	3%	3%	1%	0%	-1%	-2%	-2%	-1%	-1%	1%	3%	4%	6%	8%

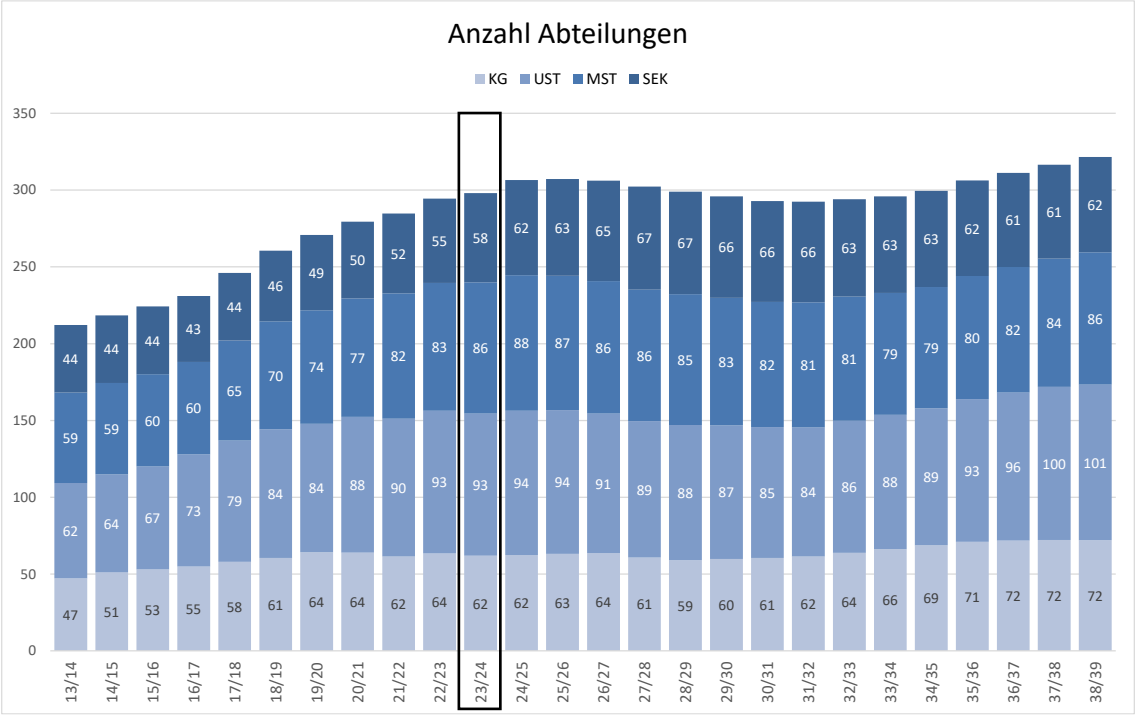


Abbildung 20 Prognose Anzahl Abteilungen im Schulkreis Uto. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Detailprognosen Schulkreis Letzi: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Letzi	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
vor 1-jährig	603	578	671	714	717	714	742	680	681	604	575	602	623	636	618	635	649	646	631	645	640	639	638	638	638	638
1-jährig	635	609	619	649	675	660	717	668	681	604	621	577	613	637	622	614	634	642	624	627	635	627	625	624	624	624
2-jährig	542	607	596	620	655	642	667	721	640	672	622	619	586	627	620	615	609	625	620	618	615	622	615	613	613	613
3-jährig	593	529	583	581	625	611	631	653	682	623	626	619	627	604	611	614	610	602	601	612	606	599	606	599	597	597
4-jährig	511	577	522	580	586	608	591	640	618	649	628	622	627	638	587	604	608	601	579	594	598	589	585	592	584	582
KG 1	453	458	522	453	579	525	551	557	599	556	577	593	594	600	590	548	566	569	553	544	555	555	547	544	547	541
KG 2	413	448	453	535	473	568	514	551	549	588	551	575	598	602	589	586	548	561	552	549	538	543	547	537	536	539
PS 1	425	391	427	440	497	457	538	485	517	538	551	549	578	600	595	583	583	543	552	548	543	530	538	542	533	529
PS 2	354	416	374	411	453	480	457	524	468	508	515	549	552	579	595	594	582	579	537	550	546	539	524	534	536	529
PS 3	352	347	414	379	406	453	465	454	517	460	506	514	550	554	571	589	588	575	569	532	546	537	531	518	527	530
PS 4	347	343	342	410	375	383	442	465	434	509	457	499	507	547	539	561	577	575	560	559	521	530	522	521	507	515
PS 5	343	353	339	347	409	376	371	438	456	431	511	457	501	512	539	538	558	572	567	554	553	513	525	519	513	501
PS 6	302	337	343	340	332	401	375	368	438	450	427	497	450	495	496	526	525	543	553	550	539	535	499	508	504	498
Sek 1	245	255	270	274	275	241	289	263	268	317	314	343	405	365	398	405	424	424	442	451	448	442	438	409	416	412
Sek 2	255	250	268	272	267	281	246	288	258	269	320	314	343	404	362	397	402	423	421	439	447	444	438	434	404	412
Sek 3	217	236	238	252	259	256	261	226	259	244	236	273	269	294	344	310	339	344	360	360	374	382	380	374	370	345
Vor-KG (4 J.)	2281	2322	2320	2430	2541	2521	2606	2682	2621	2548	2497	2437	2453	2506	2440	2447	2461	2470	2424	2451	2454	2437	2431	2428	2418	2416
KG	866	906	975	988	1052	1093	1065	1108	1148	1144	1128	1168	1192	1202	1179	1134	1114	1130	1105	1093	1093	1098	1094	1081	1083	1080
UST	1131	1154	1215	1230	1356	1390	1460	1463	1502	1506	1572	1612	1680	1733	1761	1766	1753	1697	1658	1630	1635	1606	1593	1594	1596	1588
MST	992	1033	1024	1097	1116	1160	1188	1271	1328	1390	1395	1453	1458	1554	1574	1625	1660	1690	1680	1663	1613	1578	1546	1548	1524	1514
SEK	717	741	776	798	801	778	796	777	785	830	870	930	1017	1063	1104	1112	1165	1191	1223	1250	1269	1268	1256	1217	1190	1169
PS	2123	2187	2239	2327	2472	2550	2648	2734	2830	2896	2967	3065	3138	3287	3335	3391	3413	3387	3338	3293	3248	3184	3139	3142	3120	3102
SuS	3706	3834	3990	4113	4325	4421	4509	4619	4763	4870	4965	5163	5347	5552	5618	5637	5692	5708	5666	5636	5610	5550	5489	5440	5393	5351
Vor-KG (4 J.)	-9%	-7%	-7%	-3%	2%	1%	4%	7%	5%	2%	0%	-2%	-2%	0%	-2%	-2%	-1%	-1%	-3%	-2%	-2%	-2%	-3%	-3%	-3%	-3%
KG	-23%	-20%	-14%	-12%	-7%	-3%	-6%	-2%	2%	1%	0%	4%	6%	7%	5%	1%	-1%	0%	-2%	-3%	-3%	-3%	-3%	-4%	-4%	-4%
UST	-28%	-27%	-23%	-22%	-14%	-12%	-7%	-7%	-4%	-4%	0%	3%	7%	10%	12%	12%	12%	8%	5%	4%	4%	2%	1%	1%	2%	1%
MST	-29%	-26%	-27%	-21%	-20%	-17%	-15%	-9%	-5%	-0%	0%	4%	5%	11%	13%	16%	19%	21%	20%	19%	16%	13%	11%	11%	9%	9%
SEK	-18%	-15%	-11%	-8%	-8%	-11%	-9%	-11%	-10%	-5%	0%	7%	17%	22%	27%	28%	34%	37%	41%	44%	46%	44%	40%	37%	34%	34%
PS	-28%	-26%	-25%	-22%	-17%	-14%	-11%	-8%	-5%	-2%	0%	3%	6%	11%	12%	14%	15%	14%	13%	11%	9%	7%	6%	6%	5%	5%
SuS	-25%	-23%	-20%	-17%	-13%	-11%	-9%	-7%	-4%	-2%	0%	4%	8%	12%	13%	14%	15%	15%	14%	14%	13%	12%	11%	10%	9%	8%

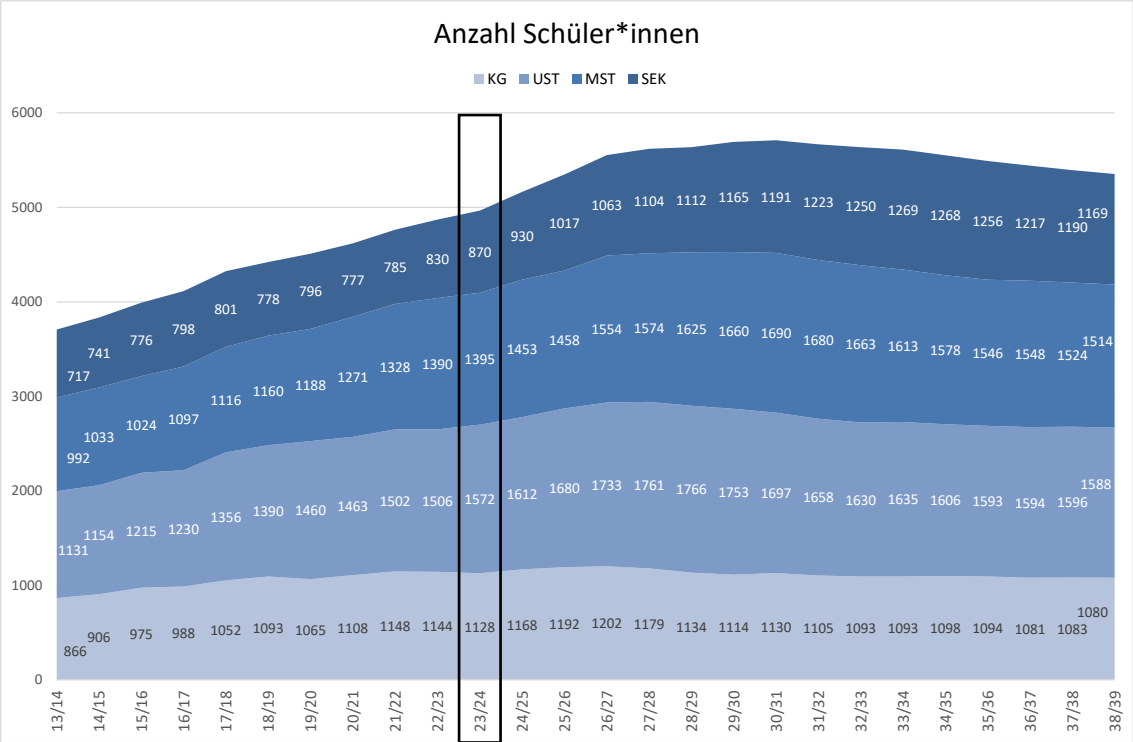


Abbildung 21 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Letzi. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Detailprognosen Schulkreis Letzi: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Letzi	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
KG 1	25.0	24.2	28.4	23.2	29.6	25.5	27.9	29.1	32.1	29.7	32.7	32.6	32.9	33.3	33.0	30.5	31.4	31.7	30.8	30.2	30.9	31.0	30.4	30.3	30.4	30.1
KG 2	22.2	24.0	23.6	27.8	23.4	27.5	26.1	28.9	29.0	31.3	30.3	32.4	33.3	33.5	32.9	32.7	30.4	31.2	30.7	30.5	29.9	30.2	30.5	30.0	29.8	29.9
PS 1	21.5	21.3	21.6	22.1	23.8	22.3	25.6	24.7	25.7	26.3	29.5	28.9	30.2	31.6	31.3	30.5	30.6	28.6	29.0	28.8	28.5	27.8	28.0	28.4	28.0	27.9
PS 2	18.6	21.2	21.8	21.3	21.5	23.6	22.9	25.6	24.9	25.7	26.9	29.3	29.2	30.5	31.3	31.1	30.6	30.5	28.1	28.9	28.6	28.2	27.5	28.1	28.1	27.8
PS 3	18.5	19.0	21.2	21.2	21.1	22.1	23.7	22.6	25.5	24.8	25.7	26.8	28.9	29.2	29.9	30.7	31.0	30.2	29.7	27.8	28.8	28.0	27.9	27.2	27.7	27.8
PS 4	16.4	17.5	17.5	19.5	19.6	21.3	22.0	22.1	21.9	24.2	22.9	24.8	25.1	26.9	26.7	27.8	28.5	28.4	27.8	27.7	25.7	26.2	25.8	25.8	25.2	25.4
PS 5	16.3	16.5	17.5	17.5	19.5	19.4	21.5	22.0	21.9	21.9	24.1	23.0	25.0	25.4	26.6	26.5	27.7	28.2	27.9	27.4	27.2	25.3	25.8	25.7	25.1	24.7
PS 6	15.7	16.5	16.5	17.5	17.5	19.3	19.5	21.0	22.1	22.1	21.9	23.5	22.1	24.4	24.5	26.0	25.9	26.7	27.3	27.4	26.6	26.3	24.6	25.1	24.9	24.3
Sek 1	13.0	13.0	14.0	14.0	14.0	13.0	14.0	14.0	14.0	16.0	16.0	17.2	20.3	18.4	20.0	20.3	21.3	21.2	22.2	22.6	22.5	22.2	22.0	20.5	20.9	20.6
Sek 2	13.0	13.0	13.0	14.0	14.0	14.0	13.0	14.0	14.0	14.0	16.0	16.6	17.2	20.3	18.2	20.0	20.2	21.2	21.1	22.0	22.5	22.3	22.0	21.8	20.3	20.7
Sek 3	13.0	13.0	13.0	13.0	14.0	14.0	14.0	13.0	14.0	14.0	14.0	16.1	15.9	17.3	20.1	18.0	19.7	20.0	20.9	20.9	21.8	22.3	22.1	21.7	21.5	20.1
KG	47.2	48.2	52.0	51.0	53.0	53.0	54.0	58.0	61.1	61.0	63.0	65.0	66.2	66.8	65.9	63.2	61.8	62.9	61.5	60.7	60.8	61.2	60.9	60.3	60.2	60.0
UST	58.6	61.5	64.6	64.6	66.4	68.0	72.2	72.9	76.1	76.8	82.1	85.0	88.3	91.3	92.5	92.3	92.2	89.3	86.8	85.5	85.9	84.0	83.4	83.7	83.8	83.5
MST	48.4	50.5	51.5	54.5	56.6	60.0	63.0	65.1	65.9	68.2	68.9	71.3	72.2	76.7	77.8	80.3	82.1	83.3	83.0	82.5	79.5	77.8	76.2	76.6	75.2	74.4
SEK	39.0	39.0	40.0	41.0	42.0	41.0	41.0	41.0	42.0	44.0	46.0	49.9	53.4	56.0	58.3	58.3	61.2	62.4	64.2	65.5	66.8	66.8	66.1	64.0	62.7	61.4
PS	107.0	112.0	116.1	119.1	123.0	128.0	135.2	138.0	142.0	145.0	151.0	156.3	160.5	168.0	170.3	172.6	174.3	172.6	169.8	168.0	165.4	161.8	159.6	160.3	159.0	157.9
Total	193.2	199.2	208.1	211.1	218.0	222.0	230.2	237.0	245.1	250.0	260.0	271.2	280.1	290.8	294.5	294.1	297.3	297.9	295.5	294.2	293.0	289.8	286.6	284.6	281.9	279.3
KG	-25%	-23%	-17%	-19%	-16%	-16%	-14%	-8%	-3%	-3%	0%	3%	5%	6%	5%	0%	-2%	-0%	-2%	-4%	-3%	-3%	-3%	-4%	-4%	-5%
UST	-29%	-25%	-21%	-21%	-19%	-17%	-12%	-11%	-7%	-6%	0%	4%	8%	11%	13%	12%	12%	9%	6%	4%	5%	2%	2%	2%	2%	2%
MST	-30%	-27%	-25%	-21%	-18%	-13%	-9%	-6%	-4%	-1%	0%	3%	5%	11%	13%	17%	19%	21%	20%	20%	15%	13%	11%	11%	9%	8%
SEK	-15%	-15%	-13%	-11%	-9%	-11%	-11%	-11%	-9%	-4%	0%	8%	16%	22%	27%	27%	33%	36%	40%	42%	45%	45%	44%	39%	36%	33%
PS	-29%	-26%	-23%	-21%	-19%	-15%	-10%	-9%	-6%	-4%	0%	4%	6%	11%	13%	14%	15%	14%	12%	11%	10%	7%	6%	6%	5%	5%
Total	-26%	-23%	-20%	-19%	-16%	-15%	-11%	-9%	-6%	-4%	0%	4%	8%	12%	13%	13%	14%	15%	14%	13%	13%	11%	10%	9%	8%	7%

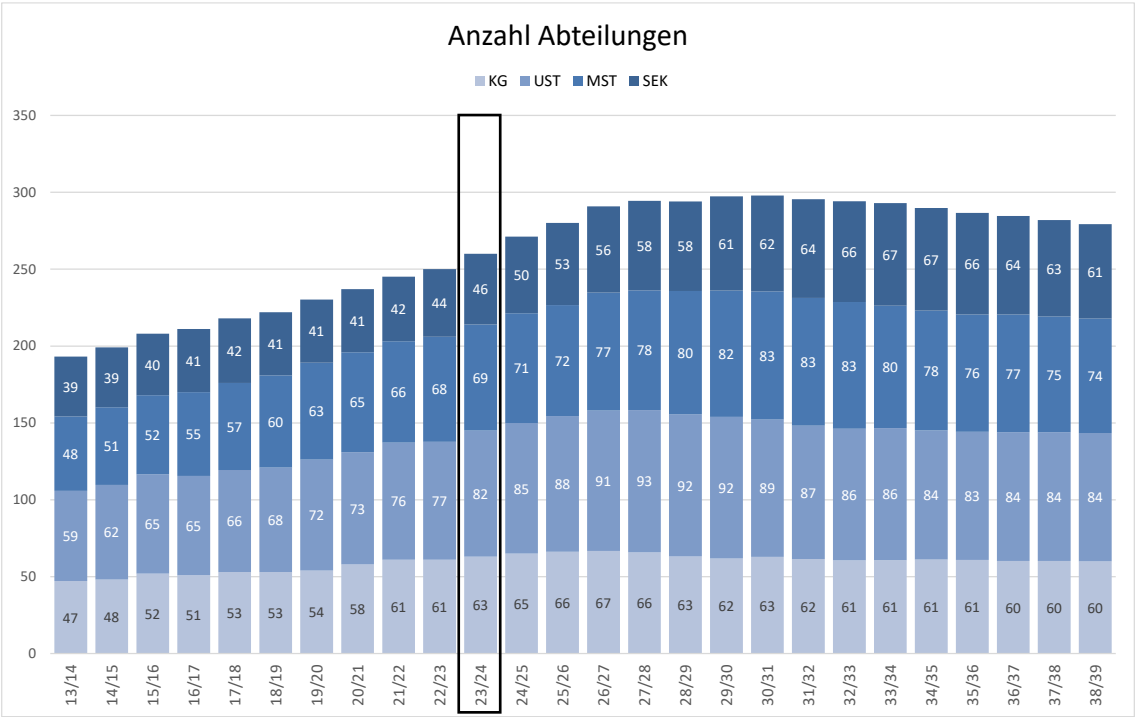


Abbildung 22 Prognose Anzahl Abteilungen im Schulkreis Letzi. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Detailprognosen Schulkreis Limmattal: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Limmattal	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
vor 1-jährig	646	733	729	696	773	696	792	766	666	747	654	658	689	694	728	720	730	740	731	749	745	743	743	743	743	743
1-jährig	644	709	694	670	628	584	656	644	666	633	577	566	585	601	626	635	621	640	639	647	661	657	655	655	655	655
2-jährig	581	580	648	619	547	550	532	540	537	576	557	514	520	528	562	564	565	564	571	586	592	600	595	594	594	594
3-jährig	517	539	519	572	524	489	524	487	480	461	515	504	482	477	505	513	509	521	511	536	548	551	558	554	553	553
4-jährig	455	495	483	477	493	492	467	484	444	437	421	475	485	456	471	474	478	483	486	495	512	521	522	529	525	523
KG 1	339	376	377	389	373	368	428	386	396	349	355	335	386	388	378	375	375	383	382	396	399	412	420	422	425	422
KG 2	329	347	345	361	376	356	393	407	395	394	340	345	335	379	397	370	367	371	375	382	395	397	411	419	419	425
PS 1	293	328	328	330	342	356	370	401	376	388	390	324	336	322	372	381	357	353	355	363	374	382	385	398	406	405
PS 2	270	287	312	317	328	325	363	352	390	364	384	379	322	330	322	362	369	346	343	349	358	366	374	377	390	398
PS 3	276	262	265	303	298	315	346	359	342	390	358	372	373	314	328	315	349	362	336	337	344	350	357	367	369	381
PS 4	275	275	249	260	278	275	325	330	345	335	375	351	369	365	313	322	307	345	352	334	336	340	345	354	360	366
PS 5	240	273	267	247	240	264	297	313	319	337	335	365	347	360	364	307	313	301	333	346	330	330	334	340	347	357
PS 6	225	233	257	262	233	222	261	287	309	321	333	317	349	329	349	345	291	299	285	320	332	315	314	320	326	335
Sek 1	217	189	176	219	199	196	193	239	229	254	273	232	212	235	216	231	228	196	206	189	210	214	202	202	207	210
Sek 2	217	218	175	181	215	197	195	192	234	223	264	283	241	221	247	226	240	237	204	216	197	218	224	211	211	214
Sek 3	190	204	204	166	180	196	184	192	185	224	207	234	250	212	197	218	199	213	209	179	191	175	193	197	188	187
Vor-KG (4 J.)	2197	2323	2344	2338	2192	2115	2179	2155	2127	2107	2070	2059	2072	2062	2164	2186	2173	2208	2207	2264	2313	2329	2330	2332	2327	2325
KG	668	723	722	750	749	724	821	793	791	743	695	680	721	767	775	745	742	754	757	778	794	809	831	841	844	847
UST	839	877	905	950	968	996	1079	1112	1108	1142	1132	1075	1031	966	1022	1058	1075	1061	1034	1049	1076	1098	1116	1142	1165	1184
MST	740	781	773	769	751	761	883	930	973	993	1043	1033	1065	1054	1026	974	911	945	970	1000	998	985	993	1014	1033	1058
SEK	624	611	555	566	594	589	572	623	648	701	744	749	703	668	660	675	667	646	619	584	598	607	619	610	606	611
PS	1579	1658	1678	1719	1719	1757	1962	2042	2081	2135	2175	2108	2096	2020	2048	2032	1986	2006	2004	2049	2074	2083	2109	2156	2198	2242
SuS	2871	2992	2955	3035	3062	3070	3355	3458	3520	3579	3614	3537	3520	3455	3483	3452	3395	3406	3380	3411	3466	3499	3559	3607	3648	3700
Vor-KG (4 J.)	6%	12%	13%	13%	6%	2%	5%	4%	3%	2%	0%	-1%	0%	-0%	5%	6%	5%	7%	7%	9%	12%	13%	13%	13%	12%	12%
KG	-4%	4%	4%	8%	8%	4%	18%	14%	14%	7%	0%	-2%	4%	10%	12%	7%	7%	8%	9%	12%	14%	16%	20%	21%	21%	22%
UST	-26%	-23%	-20%	-16%	-14%	-12%	-5%	-2%	-2%	1%	0%	-5%	-9%	-15%	-10%	-7%	-5%	-6%	-9%	-7%	-5%	-3%	-1%	1%	3%	5%
MST	-29%	-25%	-26%	-26%	-28%	-27%	-15%	-11%	-7%	-5%	0%	-1%	2%	1%	-2%	-7%	-13%	-9%	-7%	-4%	-4%	-6%	-5%	-3%	-1%	1%
SEK	-16%	-18%	-25%	-24%	-20%	-21%	-23%	-16%	-13%	-6%	0%	1%	-6%	-10%	-11%	-9%	-10%	-13%	-17%	-22%	-20%	-18%	-17%	-18%	-19%	-18%
PS	-27%	-24%	-23%	-21%	-21%	-19%	-10%	-6%	-4%	-2%	0%	-3%	-4%	-7%	-6%	-7%	-9%	-8%	-8%	-6%	-5%	-4%	-3%	-1%	1%	3%
SuS	-21%	-17%	-18%	-16%	-15%	-15%	-7%	-4%	-3%	-1%	0%	-2%	-3%	-4%	-4%	-4%	-6%	-6%	-6%	-6%	-4%	-3%	-2%	-0%	1%	2%

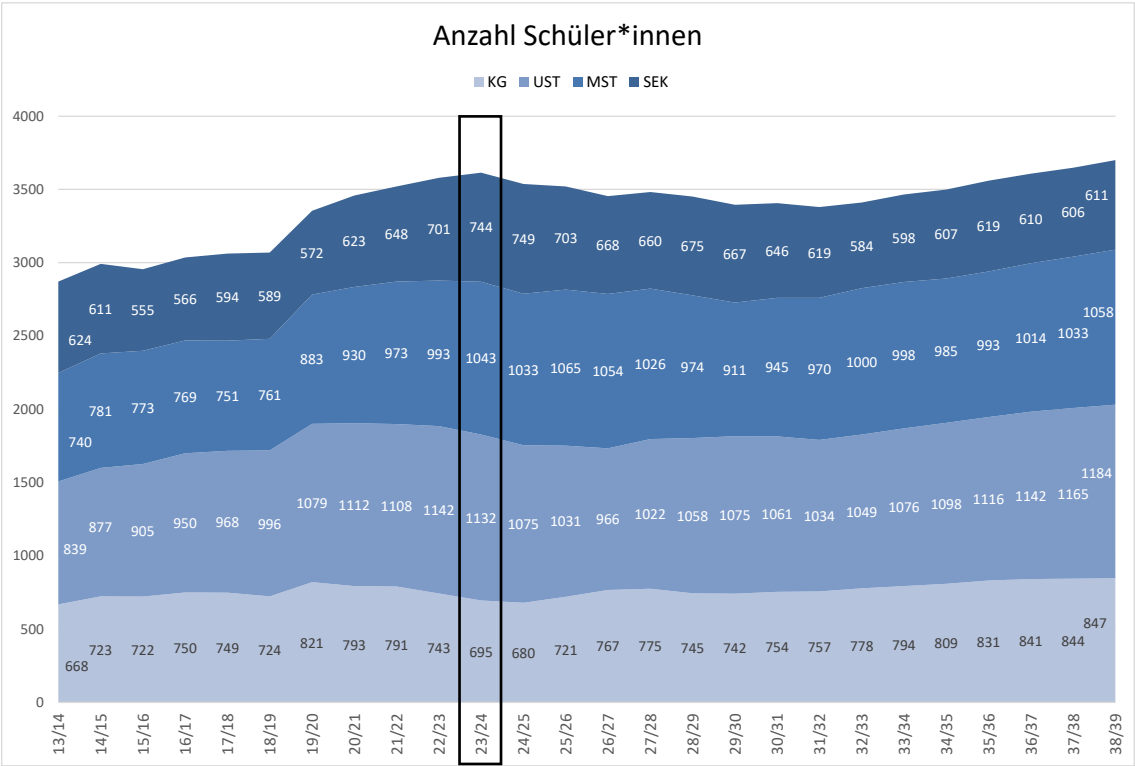


Abbildung 23 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Limmattal. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Detailprognosen Schulkreis Limmattal: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Limmattal	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
KG 1	17.1	21.0	20.8	21.5	20.4	21.1	22.3	21.2	21.4	18.1	19.9	19.0	21.8	21.9	21.2	21.2	21.2	21.6	21.5	22.3	22.4	23.2	23.8	23.8	24.0	23.8
KG 2	16.1	18.0	19.0	19.5	20.6	19.9	20.3	22.3	21.6	20.9	19.1	19.3	18.9	21.5	22.5	21.0	20.7	21.0	21.2	21.5	22.3	22.4	23.4	23.6	23.7	24.0
PS 1	13.5	16.7	16.3	17.3	18.0	18.8	19.0	19.7	19.6	18.5	19.3	16.4	17.1	16.4	18.9	19.4	18.1	17.9	18.0	18.5	18.9	19.4	19.5	20.1	20.5	20.5
PS 2	13.7	14.1	16.0	15.7	16.4	17.3	18.8	19.3	19.8	18.5	18.7	18.8	16.1	16.7	16.3	18.3	18.7	17.5	17.4	17.7	18.2	18.6	18.9	19.2	19.6	20.3
PS 3	13.9	14.6	14.1	15.5	15.4	16.3	17.1	18.8	19.3	19.6	19.3	18.4	18.9	15.9	16.7	15.9	17.7	18.4	17.1	17.0	17.4	17.8	18.1	18.5	18.7	19.4
PS 4	12.5	14.7	13.3	12.5	13.7	14.6	16.3	17.3	17.8	17.4	19.7	18.8	19.8	19.4	16.9	17.3	16.4	18.5	19.0	17.9	18.2	18.3	18.7	19.0	19.3	19.7
PS 5	12.2	12.8	13.6	13.3	13.0	14.3	15.8	16.3	17.7	17.8	18.1	19.4	18.6	19.2	19.6	16.5	16.8	16.3	17.8	18.7	17.7	17.8	17.9	18.3	18.6	19.3
PS 6	12.4	11.2	13.0	13.7	13.5	12.7	14.2	15.7	15.8	17.2	17.9	17.4	19.0	17.7	18.8	18.5	15.7	16.0	15.3	17.1	17.9	16.8	16.9	17.1	17.3	18.0
Sek 1	11.0	10.0	11.0	11.0	11.0	11.0	11.0	13.0	12.0	12.0	14.0	14.1	12.9	14.3	13.1	14.0	13.8	11.9	12.5	11.4	12.8	13.0	12.2	12.3	12.6	12.8
Sek 2	11.0	11.0	10.0	11.0	11.0	11.0	11.0	11.0	13.0	12.0	12.0	14.1	11.9	10.9	12.2	11.2	11.9	11.8	10.1	10.8	9.8	10.8	11.0	10.4	10.4	10.6
Sek 3	11.0	11.0	11.0	10.0	11.0	11.0	11.0	11.0	11.0	13.0	13.0	11.0	12.4	13.4	11.3	10.5	11.6	10.5	11.4	11.1	9.5	10.2	9.3	10.3	10.5	9.9
KG	33.2	39.0	39.8	41.0	41.0	41.0	42.6	43.5	43.0	39.0	39.0	38.3	40.7	43.4	43.7	42.2	41.9	42.6	42.7	43.8	44.7	45.6	47.2	47.4	47.7	47.8
UST	41.1	45.4	46.4	48.5	49.8	52.4	54.9	57.8	58.7	56.6	57.3	53.6	52.1	49.0	51.9	53.6	54.5	53.8	52.5	53.2	54.5	55.8	56.5	57.8	58.8	60.2
MST	37.1	38.7	39.9	39.5	40.2	41.6	46.3	49.3	51.3	52.4	55.7	55.6	57.4	56.3	55.3	52.3	48.9	50.8	52.1	53.7	53.8	52.9	53.5	54.4	55.2	57.0
SEK	33.0	32.0	32.0	32.0	33.0	33.0	33.0	35.0	36.0	37.0	37.0	40.6	38.2	36.5	35.8	36.8	36.2	35.1	33.7	31.7	32.8	33.1	33.5	33.2	33.0	33.3
PS	78.2	84.1	86.3	88.0	90.0	94.0	101.2	107.1	110.0	109.0	113.0	109.2	109.5	105.3	107.2	105.9	103.4	104.6	104.6	106.9	108.3	108.7	110.0	112.2	114.0	117.2
Total	144.4	155.1	158.1	161.0	164.0	168.0	176.8	185.6	189.0	185.0	189.0	188.1	188.4	185.2	186.7	184.9	181.5	182.3	181.0	182.4	185.8	187.4	190.7	192.8	194.7	198.3
KG	-15%	0%	2%	5%	5%	5%	9%	12%	10%	0%	0%	-2%	4%	11%	12%	8%	7%	9%	9%	12%	15%	17%	21%	22%	22%	23%
UST	-28%	-21%	-19%	-15%	-13%	-9%	-4%	1%	2%	-1%	0%	-6%	-9%	-14%	-9%	-6%	-5%	-6%	-8%	-7%	-5%	-3%	-1%	1%	3%	5%
MST	-33%	-31%	-28%	-29%	-28%	-25%	-17%	-11%	-8%	-6%	0%	-0%	3%	1%	-1%	-6%	-12%	-9%	-6%	-4%	-3%	-5%	-4%	-2%	-1%	2%
SEK	-11%	-14%	-14%	-14%	-11%	-11%	-11%	-5%	-3%	0%	0%	10%	3%	-1%	-3%	-1%	-2%	-5%	-9%	-14%	-11%	-11%	-9%	-10%	-11%	-10%
PS	-31%	-26%	-24%	-22%	-20%	-17%	-10%	-5%	-3%	-4%	0%	-3%	-3%	-7%	-5%	-6%	-8%	-7%	-7%	-5%	-4%	-4%	-3%	-1%	1%	4%
Total	-24%	-18%	-16%	-15%	-13%	-11%	-6%	-2%	0%	-2%	0%	-0%	-0%	-2%	-1%	-2%	-4%	-4%	-4%	-3%	-2%	-1%	1%	2%	3%	5%

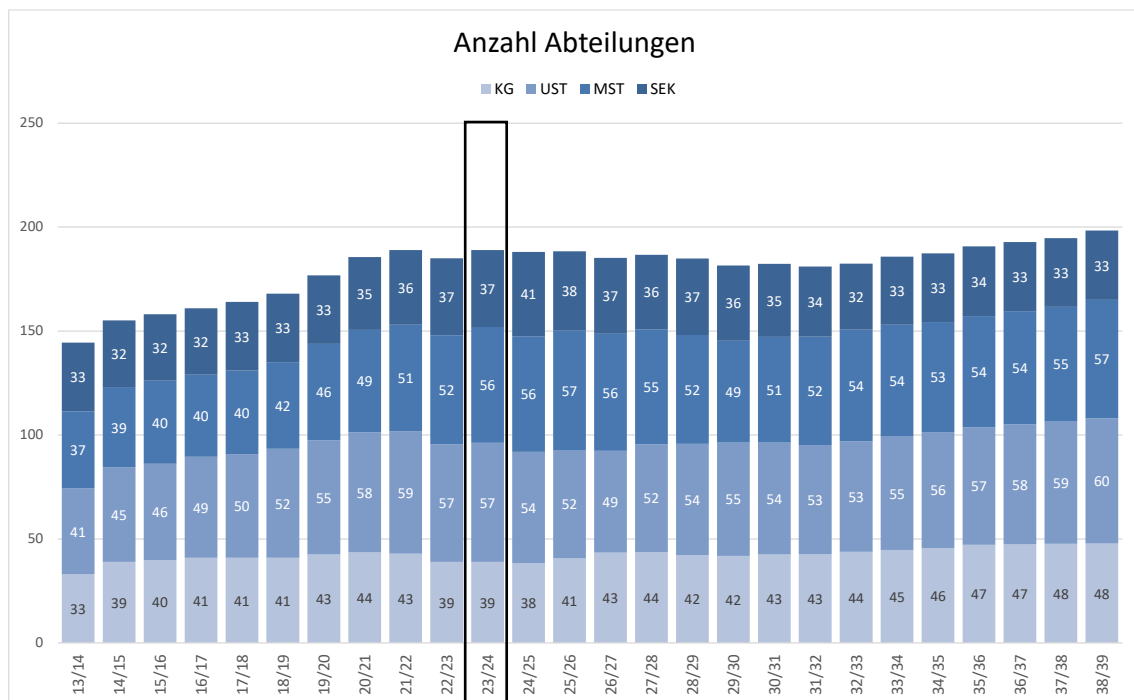


Abbildung 24

Prognose Anzahl Abteilungen im Schulkreis Limmattal. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.

Quelle: FSP

Detailprognosen Schulkreis Waidberg: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Waidberg	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
vor 1-jährig	886	905	987	1'079	947	928	963	915	852	840	760	773	801	813	834	855	894	872	872	882	891	881	882	880	879	879
1-jährig	820	859	925	914	900	901	855	873	852	771	738	728	747	766	779	798	837	852	832	839	855	853	846	845	842	842
2-jährig	721	792	801	889	866	850	823	807	798	812	745	708	701	711	731	742	778	794	808	798	814	821	822	813	811	808
3-jährig	707	692	746	792	860	837	770	764	754	728	783	729	699	687	696	714	744	758	772	796	792	799	808	804	795	794
4-jährig	695	694	641	727	776	830	806	740	742	732	721	771	726	689	676	684	721	729	739	764	795	782	789	794	791	782
KG 1	515	563	578	575	587	665	665	737	656	623	620	634	678	635	604	595	613	630	636	655	681	701	690	694	698	696
KG 2	495	525	572	590	572	626	613	687	720	663	620	613	633	672	630	598	598	604	620	632	656	675	695	684	687	693
PS 1	505	506	540	586	614	570	624	668	696	719	667	639	636	651	695	650	623	619	625	644	657	678	699	717	705	711
PS 2	465	499	505	538	589	606	549	627	654	683	709	660	633	630	646	688	648	614	610	620	637	648	674	689	710	697
PS 3	448	470	491	511	538	597	586	551	612	640	685	696	653	623	619	635	680	635	603	601	614	629	644	659	677	697
PS 4	421	437	475	486	500	535	566	581	538	607	630	679	691	643	616	610	632	673	625	601	600	609	626	634	654	672
PS 5	409	426	425	468	483	505	519	566	565	535	606	626	672	685	639	613	614	627	668	623	601	598	608	621	632	651
PS 6	370	410	421	427	460	485	500	519	566	563	534	589	609	656	664	623	603	594	608	648	611	583	584	589	604	616
Sek 1	249	237	263	264	260	258	287	304	316	359	368	338	375	388	416	422	394	381	377	386	409	388	369	369	374	383
Sek 2	280	249	244	272	286	278	261	292	323	328	367	373	344	379	392	421	428	399	386	382	391	417	394	375	374	379
Sek 3	205	229	216	211	240	238	240	230	250	285	256	306	313	289	318	330	354	359	336	326	322	330	352	331	318	317
Vor-KG (4 J.)	2943	3037	3113	3322	3402	3418	3254	3184	3146	3043	2987	2936	2873	2853	2882	2938	3080	3133	3151	3197	3256	3255	3265	3256	3239	3226
KG	1010	1088	1150	1165	1159	1291	1278	1424	1376	1286	1240	1247	1311	1307	1234	1193	1211	1234	1256	1287	1337	1376	1385	1378	1385	1389
UST	1418	1475	1536	1635	1741	1773	1759	1846	1962	2042	2061	1995	1922	1904	1960	1973	1951	1868	1838	1865	1908	1955	2017	2065	2092	2105
MST	1200	1273	1321	1381	1443	1525	1585	1666	1669	1705	1770	1894	1972	1984	1919	1846	1849	1894	1901	1872	1812	1790	1818	1844	1890	1939
SEK	734	715	723	747	786	774	788	826	889	972	991	1017	1032	1056	1126	1173	1176	1139	1099	1094	1122	1135	1115	1075	1066	1079
PS	2618	2748	2857	3016	3184	3298	3344	3512	3631	3747	3831	3889	3894	3888	3879	3819	3800	3762	3739	3737	3720	3745	3835	3909	3982	4044
SuS	4362	4551	4730	4928	5129	5363	5410	5762	5896	6005	6062	6153	6237	6251	6239	6185	6187	6135	6094	6118	6179	6256	6335	6362	6433	6512
Vor-KG (4 J.)	-1%	2%	4%	11%	14%	14%	9%	7%	5%	2%	0%	-2%	-4%	-4%	-4%	-2%	3%	5%	5%	7%	9%	9%	9%	9%	8%	8%
KG	-19%	-12%	-7%	-6%	-7%	4%	3%	15%	11%	4%	0%	1%	6%	5%	-0%	-4%	-2%	-0%	1%	4%	8%	11%	12%	11%	12%	12%
UST	-31%	-28%	-25%	-21%	-16%	-14%	-15%	-10%	-5%	-1%	0%	-3%	-7%	-8%	-5%	-4%	-5%	-9%	-11%	-10%	-7%	-5%	-2%	0%	2%	2%
MST	-32%	-28%	-25%	-22%	-18%	-14%	-10%	-6%	-6%	-4%	0%	7%	11%	12%	8%	4%	4%	7%	7%	6%	2%	1%	3%	4%	7%	10%
SEK	-26%	-28%	-27%	-25%	-21%	-22%	-20%	-17%	-10%	-2%	0%	3%	4%	7%	14%	18%	19%	15%	11%	10%	13%	15%	13%	8%	8%	9%
PS	-32%	-28%	-25%	-21%	-17%	-14%	-13%	-8%	-5%	-2%	0%	2%	2%	1%	1%	-0%	-1%	-2%	-2%	-2%	-3%	-2%	0%	2%	4%	6%
SuS	-28%	-25%	-22%	-19%	-15%	-12%	-11%	-5%	-3%	-1%	0%	2%	3%	3%	3%	2%	2%	1%	1%	1%	2%	3%	5%	5%	6%	7%

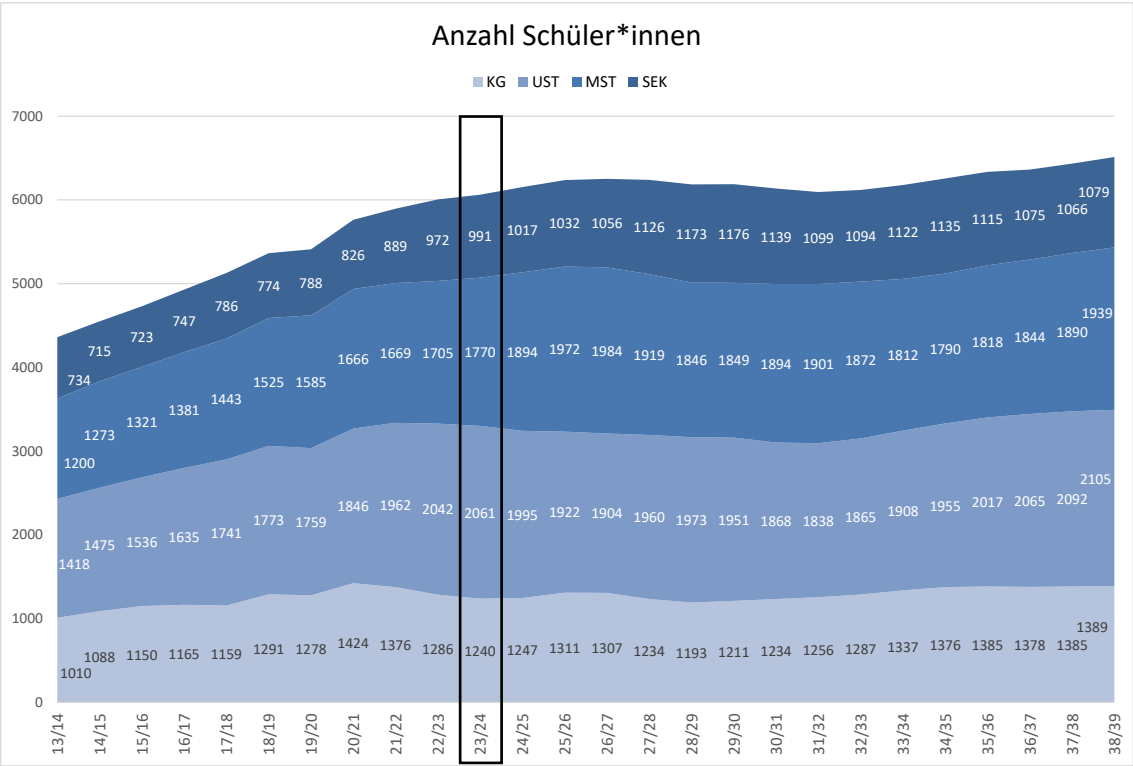


Abbildung 25 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Waidberg. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Detailprognosen Schulkreis Waidberg: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Waidberg	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
KG 1	26.4	28.6	27.7	28.9	31.3	31.5	34.6	35.2	32.6	31.2	32.8	33.2	35.5	33.3	31.6	31.1	32.1	33.1	33.4	34.3	35.9	36.9	36.2	36.5	36.9	36.7
KG 2	25.0	26.6	27.4	29.1	29.7	29.6	32.6	33.3	35.9	32.8	32.2	32.6	33.2	35.1	33.2	31.4	31.4	31.9	32.6	33.3	34.3	35.5	36.7	35.9	36.2	36.6
PS 1	22.8	22.1	23.4	26.4	28.3	28.0	28.4	29.5	31.4	33.2	30.2	29.4	29.4	29.9	32.1	30.0	28.6	28.5	28.8	29.8	30.2	31.4	32.1	33.1	32.6	32.6
PS 2	21.9	22.7	22.0	23.2	27.0	28.4	28.1	28.4	29.3	31.5	33.3	30.2	29.1	29.2	29.7	31.6	29.9	28.4	28.3	28.7	29.5	29.8	31.1	31.8	32.7	32.2
PS 3	20.3	22.0	22.6	21.9	24.0	26.6	28.5	28.1	28.3	29.3	31.5	32.7	30.3	29.0	28.8	29.3	31.4	29.3	27.7	27.9	28.4	29.0	29.7	30.3	31.4	32.2
PS 4	19.7	20.2	22.0	22.5	22.6	23.3	26.3	27.4	27.1	28.4	29.4	32.8	33.4	30.8	29.5	29.6	30.5	32.4	30.1	28.9	29.0	29.3	30.2	30.7	31.6	32.5
PS 5	19.2	19.5	20.1	21.9	23.2	21.9	23.3	26.3	27.4	27.2	28.4	29.5	31.8	33.3	30.8	29.5	29.7	30.3	32.2	30.1	29.0	28.8	29.4	29.8	30.6	31.5
PS 6	18.2	19.4	19.8	20.1	22.0	22.7	22.4	23.3	26.5	27.4	27.2	27.8	29.3	31.6	32.0	30.0	29.2	28.5	29.3	31.3	29.2	28.0	28.2	28.5	29.0	29.7
Sek 1	13.0	12.0	12.0	13.0	13.0	14.0	16.0	15.0	16.0	17.0	18.0	17.0	18.8	19.5	20.9	21.2	19.8	19.2	19.0	19.4	20.5	19.6	18.5	18.6	18.8	19.3
Sek 2	13.0	13.0	12.0	12.0	13.0	13.0	14.0	16.0	15.0	16.0	17.0	18.2	16.8	18.5	19.1	20.6	20.9	19.6	18.8	18.6	19.0	20.3	19.2	18.3	18.3	18.5
Sek 3	12.0	13.0	13.0	12.0	12.0	13.0	13.0	14.0	14.0	16.0	15.0	16.0	17.0	17.4	16.0	17.6	18.3	19.7	19.9	18.6	18.1	17.9	18.4	19.6	18.3	17.7
KG	51.4	55.2	55.1	58.0	61.0	61.1	67.2	68.5	68.5	64.0	65.0	65.8	68.7	68.4	64.8	62.5	63.5	65.0	66.0	67.6	70.2	72.4	72.9	72.4	73.1	73.3
UST	65.0	66.8	68.0	71.5	79.3	83.0	85.0	86.0	89.0	94.0	95.0	92.3	88.8	88.1	90.6	90.9	89.9	86.2	84.8	86.4	88.1	90.2	92.9	95.2	96.7	97.0
MST	57.1	59.1	61.9	64.5	67.8	67.9	72.0	77.0	81.0	83.0	85.0	90.1	94.5	95.7	92.3	89.1	89.4	91.2	91.6	90.3	87.2	86.1	87.8	89.0	91.2	93.7
SEK	38.0	38.0	37.0	37.0	38.0	40.0	43.0	45.0	47.0	48.0	51.0	52.2	53.0	54.0	57.6	60.1	60.4	58.7	56.4	56.1	57.4	58.3	57.3	55.2	54.8	55.3
PS	122.1	125.9	129.9	136.0	147.1	150.9	157.0	163.0	170.0	177.0	180.0	182.4	183.3	183.8	182.9	180.0	179.3	177.4	176.4	176.7	175.3	176.3	180.7	184.2	187.9	190.7
Total	211.5	219.1	222.0	231.0	246.1	252.0	267.2	276.5	285.5	289.0	296.0	300.4	305.0	306.2	305.3	302.6	303.2	301.1	298.8	300.4	302.9	307.0	310.9	311.8	315.8	319.3
KG	-21%	-15%	-15%	-11%	-6%	-6%	3%	5%	5%	-2%	-0%	1%	6%	5%	-0%	-4%	-2%	0%	2%	4%	8%	11%	12%	11%	12%	13%
UST	-32%	-30%	-28%	-25%	-17%	-13%	-11%	-9%	-6%	-1%	0%	-3%	-7%	-7%	-5%	-4%	-5%	-9%	-11%	-9%	-7%	-5%	-2%	0%	2%	2%
MST	-33%	-30%	-27%	-24%	-20%	-20%	-15%	-9%	-5%	-2%	0%	6%	11%	13%	9%	5%	5%	7%	8%	6%	3%	1%	3%	5%	7%	10%
SEK	-25%	-25%	-27%	-27%	-25%	-22%	-16%	-12%	-8%	-6%	0%	2%	4%	6%	13%	18%	18%	15%	11%	10%	13%	14%	12%	8%	7%	8%
PS	-32%	-30%	-28%	-24%	-18%	-16%	-13%	-9%	-6%	-2%	0%	1%	2%	2%	2%	-0%	-0%	-1%	-2%	-2%	-3%	-2%	0%	2%	4%	6%
Total	-29%	-26%	-25%	-22%	-17%	-15%	-10%	-7%	-4%	-2%	0%	1%	3%	3%	3%	2%	2%	2%	1%	1%	2%	4%	5%	5%	7%	8%

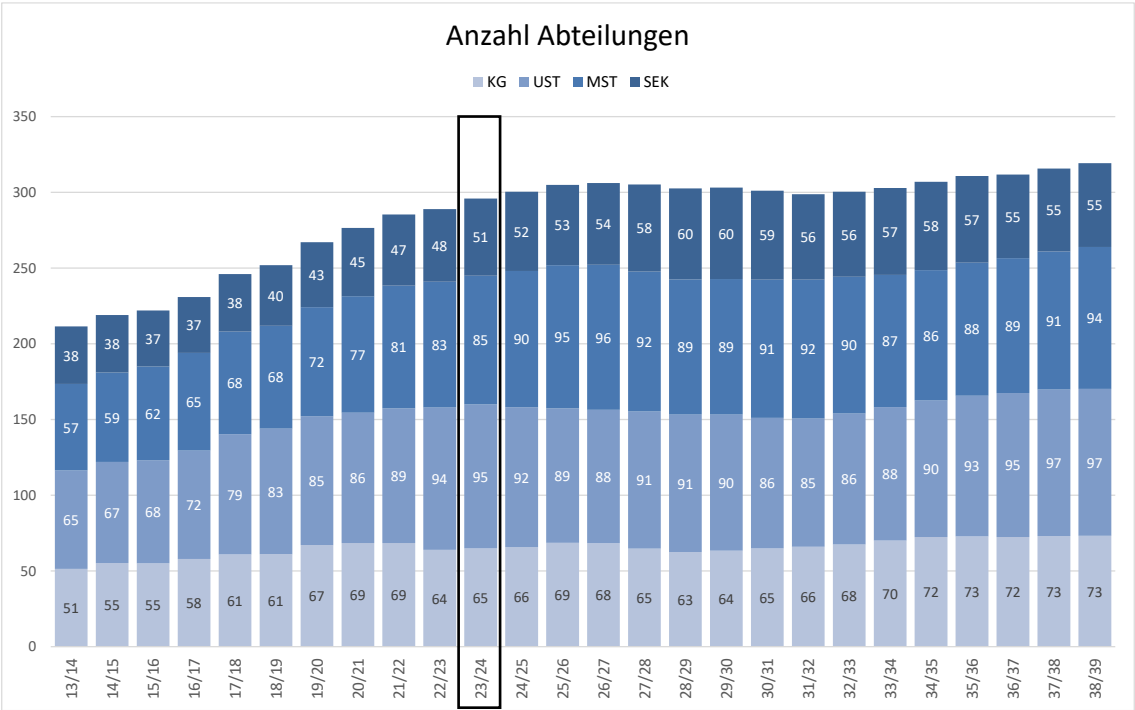


Abbildung 26 Prognose Anzahl Abteilungen im Schulkreis Waidberg. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Detailprognosen Schulkreis Zürichberg: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Zürichberg	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
vor 1-jährig	594	659	667	678	718	736	738	741	654	625	644	649	666	691	719	727	737	734	734	748	748	748	748	748	748	748
1-jährig	627	690	666	607	659	663	670	692	654	596	599	608	612	633	668	685	684	690	683	697	707	707	707	707	707	707
2-jährig	599	583	636	618	573	619	642	658	651	620	560	576	583	593	628	651	661	653	657	666	676	690	690	690	690	690
3-jährig	538	579	563	624	609	555	610	617	627	638	602	535	548	563	585	605	621	628	619	634	641	651	660	660	660	660
4-jährig	526	498	551	535	610	566	555	587	598	612	608	588	519	543	570	580	595	605	609	614	628	635	644	653	653	653
KG 1	363	401	368	396	374	445	433	402	454	444	442	455	442	398	420	435	441	447	457	465	464	473	477	485	492	492
KG 2	372	375	417	405	415	417	443	452	427	471	446	444	454	444	412	423	437	439	445	459	470	466	477	480	487	492
PS 1	388	401	409	441	438	459	445	460	491	461	476	474	470	486	477	436	449	459	463	475	490	499	500	507	513	520
PS 2	368	380	403	410	448	459	450	440	468	490	455	470	468	467	491	479	432	450	461	468	475	492	501	501	510	515
PS 3	386	359	375	409	408	460	464	448	449	458	467	442	456	455	463	477	465	422	434	450	455	464	481	489	486	495
PS 4	313	382	358	387	406	407	469	455	445	440	459	462	437	454	457	456	471	457	413	433	444	449	459	473	484	481
PS 5	332	314	378	356	379	405	404	461	452	445	448	438	440	420	439	438	436	447	434	396	414	428	434	439	455	462
PS 6	276	321	298	368	349	368	397	392	453	445	440	435	426	429	411	427	424	424	432	422	389	404	415	422	430	443
Sek 1	139	121	138	138	158	170	180	217	203	215	233	246	244	235	239	230	237	236	235	244	239	218	228	234	238	243
Sek 2	144	151	127	150	147	174	189	180	224	201	227	241	254	253	244	247	237	245	245	243	253	247	226	236	243	247
Sek 3	101	118	110	112	116	122	132	152	141	156	160	176	187	196	195	187	190	183	188	189	187	194	190	175	182	187
Vor-KG (4 J.)	2290	2350	2416	2384	2451	2403	2477	2554	2530	2466	2369	2307	2262	2332	2451	2521	2561	2576	2568	2611	2652	2683	2701	2710	2710	2710
KG	735	776	785	801	789	862	876	854	881	915	888	899	896	842	832	858	878	886	902	924	934	939	954	965	979	984
UST	1142	1140	1187	1260	1294	1378	1359	1348	1408	1409	1398	1386	1394	1408	1431	1392	1346	1331	1358	1393	1420	1455	1482	1497	1509	1530
MST	921	1017	1034	1111	1134	1180	1270	1308	1350	1330	1347	1335	1303	1303	1307	1321	1331	1328	1279	1251	1247	1281	1308	1334	1369	1386
SEK	384	390	375	400	421	466	501	549	568	572	620	663	685	684	678	664	664	664	668	676	679	659	644	645	663	677
PS	2063	2157	2221	2371	2428	2558	2629	2656	2758	2739	2745	2721	2697	2711	2738	2713	2677	2659	2637	2644	2667	2736	2790	2831	2878	2916
SuS	3182	3323	3381	3572	3638	3886	4006	4059	4207	4226	4253	4283	4278	4237	4248	4235	4219	4209	4207	4244	4280	4334	4388	4441	4520	4577
Vor-KG (4 J.)	-3%	-1%	2%	1%	3%	1%	5%	8%	7%	4%	0%	-3%	-5%	-2%	3%	6%	8%	9%	8%	10%	12%	13%	14%	14%	14%	14%
KG	-17%	-13%	-12%	-10%	-11%	-3%	-1%	-4%	-1%	3%	0%	1%	1%	-5%	-6%	-3%	-1%	-0%	2%	4%	5%	6%	7%	9%	10%	11%
UST	-18%	-18%	-15%	-10%	-7%	-1%	-3%	-4%	1%	1%	0%	-1%	-0%	1%	2%	-0%	-4%	-5%	-3%	-0%	2%	4%	6%	7%	8%	9%
MST	-32%	-24%	-23%	-18%	-16%	-12%	-6%	-3%	0%	-1%	0%	-1%	-3%	-3%	-3%	-2%	-1%	-1%	-5%	-7%	-7%	-5%	-3%	-1%	2%	3%
SEK	-38%	-37%	-40%	-35%	-32%	-25%	-19%	-11%	-8%	-8%	0%	7%	10%	10%	9%	7%	7%	7%	8%	9%	10%	6%	4%	4%	7%	9%
PS	-25%	-21%	-19%	-14%	-12%	-7%	-4%	-3%	0%	0%	0%	-1%	-2%	-1%	-0%	-1%	-2%	-3%	-4%	-4%	-3%	-0%	2%	3%	5%	6%
SuS	-25%	-22%	-21%	-16%	-14%	-9%	-6%	-5%	-1%	-1%	0%	1%	1%	-0%	-0%	-0%	-1%	-1%	-1%	-0%	1%	2%	3%	4%	6%	8%

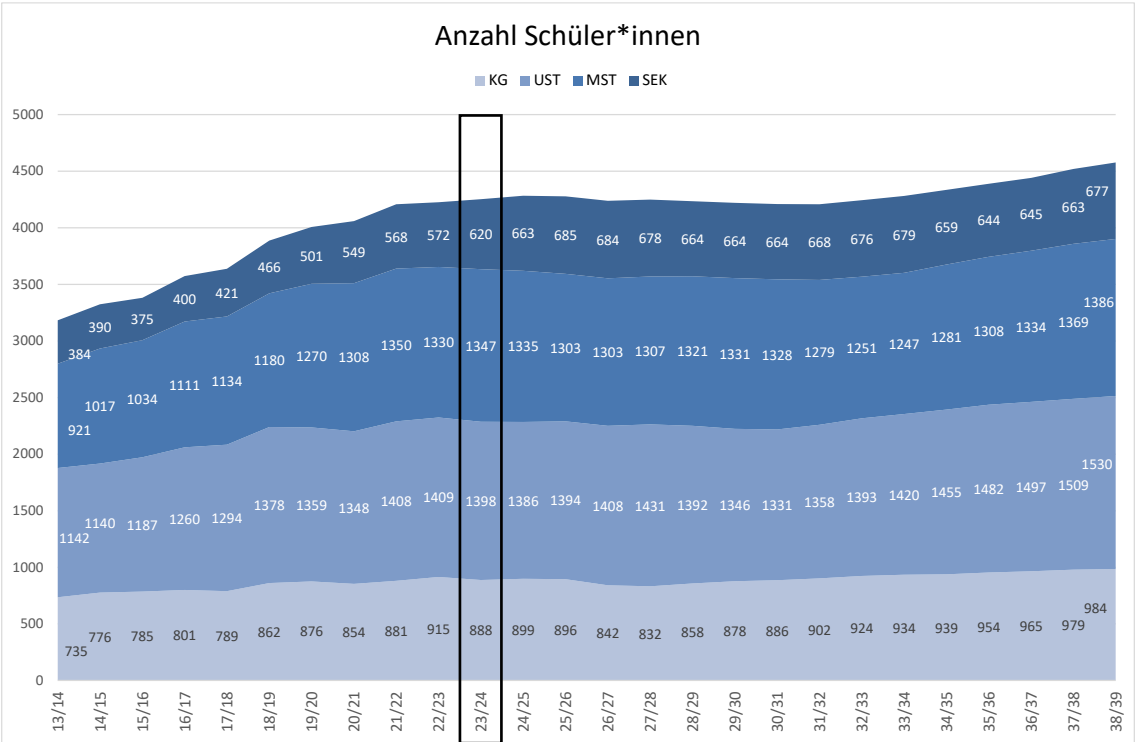


Abbildung 27 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Zürichberg. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP

Detailprognosen Schulkreis Zürichberg: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Zürichberg	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
KG 1	18.4	19.6	18.4	19.2	19.4	22.6	22.1	21.1	22.9	21.5	22.5	23.1	22.5	20.2	21.3	22.1	22.4	22.7	23.2	23.5	23.6	23.9	24.2	24.6	25.2	25.2
KG 2	19.0	18.5	20.7	19.7	20.7	20.8	22.1	23.4	21.6	23.0	22.5	22.9	22.9	22.5	21.0	21.5	22.2	22.3	22.6	23.2	23.9	23.6	24.1	24.5	24.7	25.1
PS 1	17.9	18.1	19.3	19.2	20.2	20.8	21.0	20.5	22.9	20.5	21.7	21.7	21.8	22.3	21.8	20.1	20.7	21.3	21.5	21.8	22.7	23.0	23.2	23.2	23.6	23.9
PS 2	18.0	17.8	17.9	18.9	20.3	20.5	20.9	21.1	19.9	22.2	20.6	21.7	21.4	21.7	22.7	22.1	19.8	20.7	21.2	21.5	21.8	22.7	23.0	23.1	23.3	23.8
PS 3	17.8	17.3	18.0	17.8	18.5	20.7	20.5	21.2	21.2	20.3	21.7	20.1	21.0	20.9	21.3	21.9	21.3	19.4	19.9	20.8	21.1	21.3	22.1	22.6	22.4	22.8
PS 4	14.3	17.4	16.3	18.3	19.2	19.1	19.9	19.9	21.2	20.1	20.5	21.2	20.2	20.8	21.2	21.2	21.9	21.0	19.2	19.8	20.4	20.7	21.2	21.8	22.3	22.2
PS 5	15.2	14.2	17.3	16.3	17.8	18.8	19.1	20.3	20.3	21.1	20.3	19.6	20.0	19.4	20.2	20.2	20.2	20.5	19.8	18.3	19.0	19.7	19.9	20.4	21.1	21.4
PS 6	14.6	15.5	14.4	17.4	16.0	18.1	18.5	19.0	20.2	20.3	21.2	20.0	19.6	19.8	18.8	19.7	19.8	19.4	19.9	19.5	18.0	18.6	19.1	19.5	19.9	20.6
Sek 1	7.0	7.0	8.0	7.0	8.0	8.0	9.0	10.0	10.0	11.0	11.0	12.0	11.8	11.4	11.7	11.2	11.6	11.4	11.4	11.8	11.6	10.5	11.1	11.3	11.6	11.8
Sek 2	7.0	7.0	7.0	8.0	7.0	8.0	8.0	9.0	10.0	10.0	11.0	11.6	12.3	12.2	11.8	11.9	11.5	11.9	11.9	11.7	12.2	11.9	10.9	11.5	11.8	11.9
Sek 3	6.0	5.0	5.0	5.0	6.0	6.0	7.0	8.0	8.0	7.0	8.0	9.0	9.6	10.1	10.1	9.6	9.8	9.4	9.6	9.7	9.6	10.0	9.8	9.0	9.4	9.6
KG	37.4	38.1	39.1	38.9	40.1	43.4	44.2	44.5	44.5	44.5	45.0	46.0	45.4	42.7	42.3	43.6	44.6	45.0	45.8	46.7	47.5	47.5	48.3	49.1	49.9	50.3
UST	53.7	53.2	55.2	55.9	59.0	62.0	62.4	62.8	64.0	63.0	64.0	63.5	64.2	64.9	65.8	64.1	61.8	61.4	62.6	64.1	65.6	67.0	68.3	68.9	69.3	70.5
MST	44.1	47.1	48.0	52.0	53.0	56.0	57.5	59.2	61.7	61.5	62.0	60.8	59.8	60.0	60.2	61.1	61.9	60.9	58.9	57.6	57.4	59.0	60.2	61.7	63.3	64.2
SEK	20.0	19.0	20.0	20.0	21.0	22.0	24.0	27.0	27.0	29.0	30.0	32.6	33.7	33.7	33.6	32.7	32.9	32.7	32.9	33.2	33.4	32.4	31.8	31.8	32.8	33.3
PS	97.8	100.3	103.2	107.9	112.0	118.0	119.9	122.0	125.7	124.5	126.0	124.3	124.0	124.9	126.0	125.2	123.7	122.3	121.5	121.7	123.0	126.0	128.5	130.6	132.6	134.7
Total	155.2	157.4	162.3	166.8	173.1	183.4	188.1	193.5	197.2	198.0	201.0	202.9	203.1	201.3	201.9	201.5	201.2	200.0	200.2	201.6	203.9	205.9	208.6	211.5	215.3	218.3
KG	-17%	-15%	-13%	-14%	-11%	-4%	-2%	-1%	-1%	-1%	0%	2%	1%	-5%	-6%	-3%	-1%	-0%	2%	4%	6%	6%	7%	9%	11%	12%
UST	-16%	-17%	-14%	-13%	-8%	-3%	-3%	-2%	0%	-2%	0%	-1%	0%	1%	3%	0%	-3%	-4%	-2%	0%	3%	5%	7%	8%	8%	10%
MST	-29%	-24%	-23%	-16%	-15%	-10%	-7%	-5%	-0%	-1%	0%	-2%	-4%	-3%	-3%	-1%	-0%	-2%	-5%	-7%	-7%	-5%	-3%	-0%	2%	4%
SEK	-33%	-37%	-33%	-33%	-30%	-27%	-20%	-10%	-10%	-3%	0%	9%	12%	12%	12%	9%	10%	9%	10%	11%	11%	8%	6%	6%	9%	11%
PS	-22%	-20%	-18%	-14%	-11%	-6%	-5%	-3%	-0%	-1%	0%	-1%	-2%	-1%	0%	-1%	-2%	-3%	-4%	-3%	-2%	0%	2%	4%	5%	7%
Total	-23%	-22%	-19%	-17%	-14%	-9%	-6%	-4%	-2%	-1%	0%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	-0%	-0%	0%	1%	2%	4%	5%	7%	9%

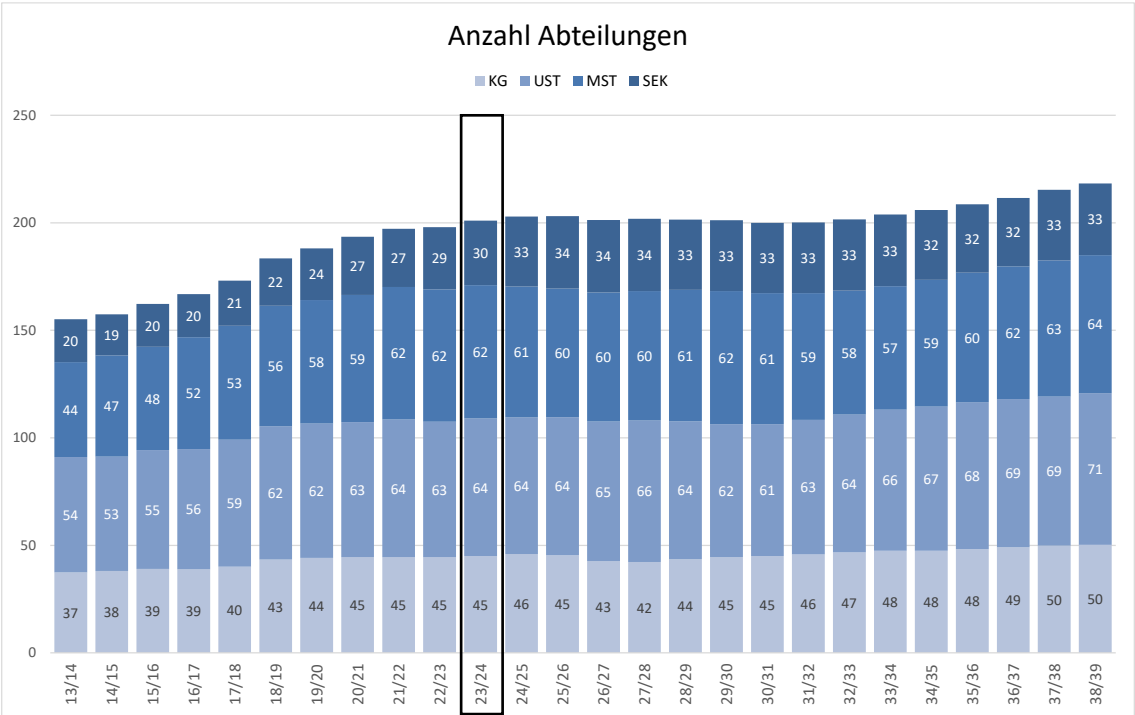


Abbildung 28 Prognose Anzahl Abteilungen im Schulkreis Zürichberg. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Detailprognosen Schulkreis Glattal: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Glattal	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
vor 1-jährig	844	933	964	975	975	942	913	800	792	772	763	808	803	841	892	886	900	903	912	922	938	950	923	918	917	917
1-jährig	848	906	979	873	917	860	863	824	792	772	742	782	795	803	865	886	867	886	899	915	939	967	951	918	913	912
2-jährig	918	848	891	964	879	924	875	868	815	774	748	756	764	788	824	855	862	849	872	893	924	962	962	942	909	903
3-jährig	835	889	842	872	961	850	898	844	842	808	763	759	738	757	812	811	831	840	836	867	905	947	954	948	928	895
4-jährig	799	800	869	828	861	977	816	878	818	838	770	771	735	727	774	795	786	805	826	830	877	921	937	937	930	912
KG 1	602	692	678	736	693	729	843	685	751	715	719	703	679	657	669	692	703	696	718	739	754	801	820	828	829	823
KG 2	637	618	717	702	739	712	766	855	725	777	744	723	687	671	669	662	675	688	687	714	750	768	794	811	819	820
PS 1	556	638	616	703	703	738	708	782	840	706	755	758	728	696	693	680	666	682	697	697	733	770	781	807	824	833
PS 2	553	547	632	590	685	688	719	686	744	806	679	747	744	715	691	680	665	654	671	686	697	733	760	769	793	808
PS 3	529	550	542	626	584	679	690	707	672	730	785	681	739	738	719	688	671	658	648	667	693	703	730	755	767	788
PS 4	492	531	549	547	624	595	677	686	693	678	723	785	672	732	742	712	679	663	654	648	673	699	702	725	752	761
PS 5	551	481	513	553	528	621	583	663	671	686	688	718	766	662	731	726	699	664	652	646	648	673	688	692	716	736
PS 6	528	542	481	502	558	531	600	570	644	657	689	680	698	750	657	714	707	680	650	643	643	646	661	675	678	700
Sek 1	431	440	432	373	402	455	406	493	467	499	545	559	551	566	608	534	577	574	553	530	524	526	526	540	551	553
Sek 2	383	435	451	470	401	420	465	411	494	473	514	552	560	554	572	611	537	580	578	556	535	530	529	530	544	555
Sek 3	379	361	416	431	440	379	398	431	381	460	433	438	468	484	481	496	528	465	502	502	485	468	462	461	463	475
Vor-KG (4 J.)	3400	3443	3581	3537	3618	3611	3452	3414	3267	3192	3023	3068	3032	3075	3275	3347	3346	3380	3433	3505	3645	3797	3804	3745	3680	3622
KG	1239	1310	1395	1438	1432	1441	1609	1540	1476	1492	1463	1426	1366	1328	1338	1354	1378	1384	1405	1453	1504	1569	1614	1639	1648	1643
UST	1638	1735	1790	1919	1972	2105	2117	2175	2256	2242	2219	2186	2211	2149	2103	2048	2002	1994	2016	2050	2123	2206	2271	2331	2384	2429
MST	1571	1554	1543	1602	1710	1747	1860	1919	2008	2021	2100	2183	2136	2144	2130	2152	2085	2007	1956	1937	1964	2018	2051	2092	2146	2197
SEK	1193	1236	1299	1274	1243	1254	1269	1335	1342	1432	1492	1549	1579	1604	1661	1641	1642	1619	1633	1588	1544	1524	1517	1531	1558	1583
PS	3209	3289	3333	3521	3682	3852	3977	4094	4264	4263	4319	4369	4347	4293	4233	4200	4087	4001	3972	3987	4087	4224	4322	4423	4530	4626
SuS	5641	5835	6027	6233	6357	6547	6855	6969	7082	7187	7274	7344	7292	7225	7232	7195	7107	7004	7010	7028	7135	7317	7453	7593	7736	7852
Vor-KG (4 J.)	12%	14%	18%	17%	20%	19%	14%	13%	8%	6%	0%	1%	0%	2%	8%	11%	11%	12%	14%	16%	21%	26%	26%	24%	22%	20%
KG	-15%	-10%	-5%	-2%	-2%	-2%	10%	5%	1%	2%	0%	-3%	-7%	-9%	-9%	-7%	-6%	-5%	-4%	-1%	3%	7%	10%	12%	13%	12%
UST	-26%	-22%	-19%	-14%	-11%	-5%	-5%	-2%	2%	1%	0%	-1%	-0%	-3%	-5%	-8%	-10%	-10%	-9%	-8%	-4%	-1%	2%	5%	7%	9%
MST	-25%	-26%	-27%	-24%	-19%	-17%	-11%	-9%	-4%	-4%	0%	4%	2%	2%	1%	2%	-1%	-4%	-7%	-8%	-6%	-4%	-2%	-0%	2%	5%
SEK	-20%	-17%	-13%	-15%	-17%	-16%	-15%	-11%	-10%	-4%	0%	4%	6%	8%	11%	10%	10%	9%	9%	6%	3%	2%	3%	4%	6%	6%
PS	-26%	-24%	-23%	-18%	-15%	-11%	-8%	-5%	-1%	-1%	0%	1%	1%	-1%	-2%	-3%	-5%	-7%	-8%	-8%	-5%	-2%	0%	2%	5%	7%
SuS	-23%	-22%	-19%	-16%	-13%	-12%	-9%	-5%	-3%	0	0%	1%	3%	4%	4%	4%	5%	4%	4%	4%	5%	7%	8%	9%	11%	12%

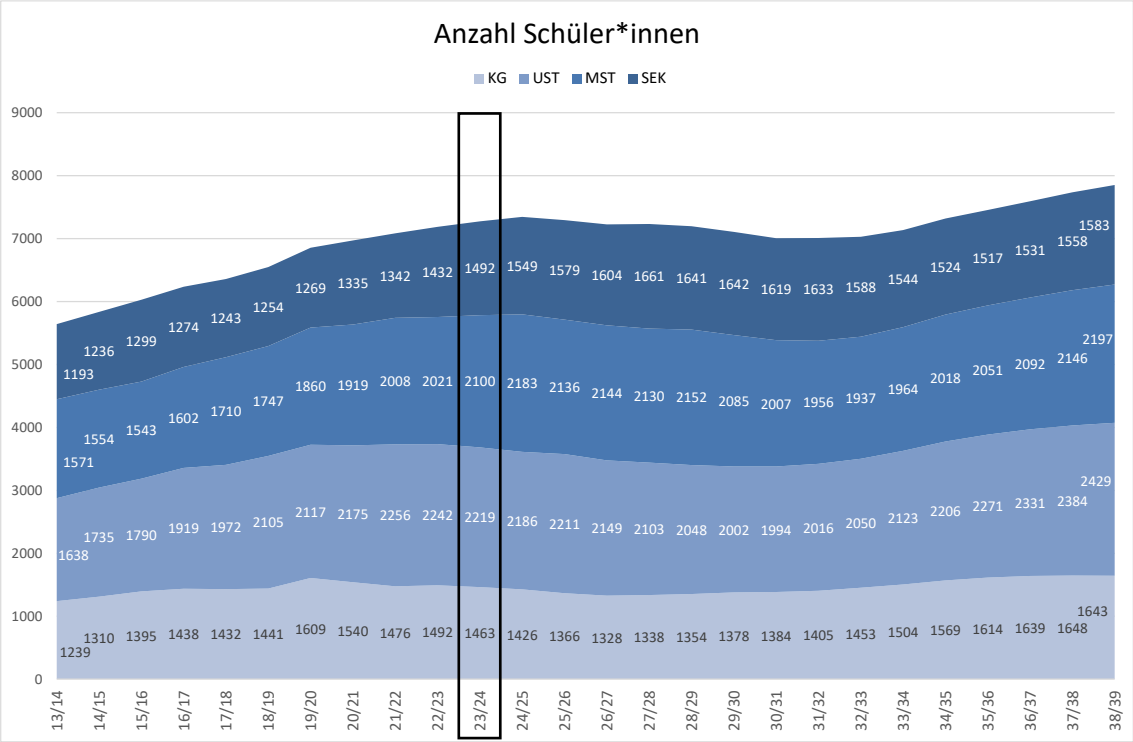


Abbildung 29 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Glattal. Aufnahme­klassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP

Detailprognosen Schulkreis Glattal: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Glattal	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
KG 1	30.8	36.7	36.3	37.7	37.4	38.0	42.5	35.4	40.0	36.9	38.4	37.6	36.2	35.0	35.6	36.7	37.5	37.0	38.3	39.4	40.0	42.7	43.9	43.9	44.2	43.9
KG 2	32.3	31.4	36.9	35.3	38.6	37.0	37.6	44.6	38.0	40.1	39.6	39.2	37.0	36.0	35.9	35.5	36.2	37.0	36.9	38.5	40.3	41.3	42.7	43.9	44.0	44.2
PS 1	26.9	30.1	29.8	34.3	33.8	35.0	35.0	38.0	39.5	34.0	37.0	38.3	36.6	35.2	35.1	34.4	33.6	34.6	35.3	35.3	37.1	38.7	39.4	40.7	41.5	42.0
PS 2	29.1	26.9	30.2	29.7	34.2	33.6	35.0	35.5	38.0	40.0	34.0	36.9	37.0	36.2	35.0	34.4	33.5	33.1	34.1	34.8	35.2	37.0	38.5	38.8	39.9	41.0
PS 3	27.1	29.1	26.9	30.1	29.7	34.1	34.0	35.5	35.0	38.0	40.0	33.9	37.2	37.3	36.2	34.6	33.8	33.3	32.6	33.5	35.1	35.5	37.0	38.4	38.8	39.7
PS 4	23.9	25.9	26.1	25.9	30.3	29.5	33.0	34.0	32.5	33.0	36.0	38.3	33.0	36.1	36.3	35.0	33.4	32.4	32.1	32.0	33.0	34.4	34.5	35.7	36.9	37.2
PS 5	27.0	24.0	26.0	26.1	26.0	29.9	29.5	33.0	34.0	33.0	34.0	35.5	37.5	32.6	35.8	35.6	34.4	32.5	32.1	31.8	31.9	33.4	34.0	34.1	35.2	36.2
PS 6	25.0	27.0	24.0	26.0	26.0	25.7	30.0	29.5	33.0	34.0	33.0	33.4	34.3	37.0	32.3	35.0	34.7	33.6	32.0	31.6	31.7	31.9	32.5	33.2	33.5	34.6
Sek 1	25.0	23.0	24.0	22.0	24.0	25.0	24.0	26.0	25.0	29.0	29.0	29.3	29.1	29.8	32.0	28.2	30.5	30.2	29.1	27.9	27.7	27.8	27.7	28.5	29.1	29.1
Sek 2	22.0	25.0	23.1	24.0	22.0	24.0	25.0	24.0	26.0	25.0	29.0	29.1	29.5	29.1	30.1	32.2	28.3	30.6	30.5	29.3	28.2	28.0	27.9	28.0	28.6	29.2
Sek 3	20.0	22.0	24.9	23.0	24.0	22.0	24.0	25.0	24.0	26.0	25.0	29.1	30.2	30.2	29.2	30.1	32.0	28.3	30.5	30.4	29.4	28.5	28.1	28.0	28.1	28.7
KG	63.1	68.1	73.2	73.0	76.0	75.0	80.1	80.0	78.0	77.0	78.0	76.8	73.2	71.0	71.5	72.2	73.7	74.0	75.2	77.9	80.3	84.0	86.6	87.8	88.2	88.1
UST	83.1	86.1	86.9	94.1	97.7	102.7	104.0	109.0	112.5	112.0	111.0	109.1	110.8	108.7	106.3	103.4	100.9	101.0	102.0	103.6	107.4	111.2	114.9	117.9	120.2	122.7
MST	75.9	76.9	76.1	78.0	82.3	85.1	92.5	96.5	99.5	100.0	103.0	107.2	104.8	105.7	104.4	105.6	102.5	98.5	96.2	95.4	96.6	99.7	101.0	103.0	105.6	108.0
SEK	67.0	70.0	72.0	69.0	70.0	71.0	73.0	75.0	75.0	80.0	83.0	87.5	88.8	89.1	91.3	90.5	90.8	89.1	90.1	87.6	85.3	84.3	83.7	84.5	85.8	87.0
PS	159.0	163.0	163.0	172.1	180.0	187.8	196.5	205.5	212.0	212.0	214.0	216.3	215.6	214.4	210.7	209.0	203.4	199.5	198.2	199.0	204.0	210.9	215.9	220.9	225.8	230.7
Total	289.1	301.1	308.2	314.1	326.0	333.8	349.6	360.5	365.0	369.0	375.0	380.6	377.6	374.5	373.5	371.7	367.9	362.6	363.5	364.5	369.6	379.2	386.2	393.2	399.8	405.8
KG	-19%	-13%	-6%	-6%	-3%	-4%	3%	3%	0%	-1%	0%	-2%	-6%	-9%	-8%	-7%	-6%	-5%	-4%	-0%	3%	8%	11%	13%	13%	13%
UST	-25%	-22%	-22%	-15%	-12%	-7%	-6%	-2%	1%	1%	0%	-2%	-0%	-2%	-4%	-7%	-9%	-9%	-8%	-7%	-3%	0%	4%	6%	8%	11%
MST	-26%	-25%	-26%	-24%	-20%	-17%	-10%	-6%	-3%	-3%	0%	4%	2%	3%	1%	3%	-0%	-4%	-7%	-7%	-6%	-3%	-2%	-0%	3%	5%
SEK	-19%	-16%	-13%	-17%	-16%	-14%	-12%	-10%	-10%	-4%	0%	5%	7%	7%	10%	9%	9%	7%	9%	6%	3%	2%	1%	2%	3%	5%
PS	-26%	-24%	-24%	-20%	-16%	-12%	-8%	-4%	-1%	-1%	0%	1%	1%	0%	-2%	-2%	-5%	-7%	-7%	-7%	-5%	-1%	1%	3%	6%	8%
Total	-23%	-20%	-18%	-16%	-13%	-11%	-7%	-4%	-3%	-2%	0%	1%	1%	-0%	-0%	-1%	-2%	-3%	-3%	-3%	-1%	1%	3%	5%	7%	8%

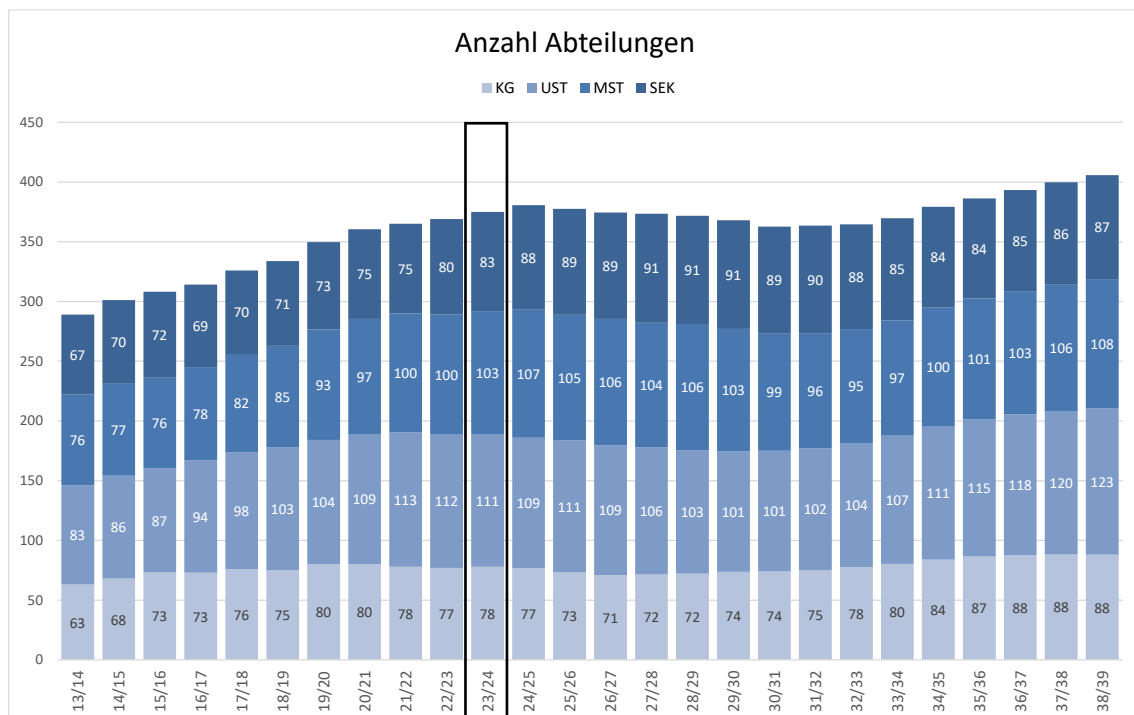


Abbildung 30 Prognose Anzahl Abteilungen im Schulkreis Glattal. Aufnahme­klassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP

Detailprognosen Schulkreis Schwamendingen: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Schwamendingen	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
vor 1-jährig	388	382	447	464	464	440	447	366	364	363	322	336	365	369	389	406	410	402	394	410	410	410	410	410	410	410
1-jährig	377	433	404	437	405	448	372	368	364	357	325	327	357	377	388	414	421	417	401	409	426	425	425	425	425	425
2-jährig	346	382	464	417	445	431	454	364	348	365	349	328	348	369	393	412	427	426	414	414	422	440	440	440	440	440
3-jährig	356	345	396	462	430	434	428	432	363	359	354	346	343	352	380	409	418	424	414	422	421	430	446	445	445	445
4-jährig	352	340	356	386	454	417	434	393	429	355	339	348	357	345	362	393	413	413	412	420	427	426	432	450	450	450
KG 1	295	332	330	330	334	409	364	417	369	372	327	316	337	337	332	351	374	386	380	392	402	406	407	414	429	428
KG 2	292	298	341	333	344	342	405	370	424	374	382	330	333	346	351	349	360	377	385	392	403	412	416	417	425	441
PS 1	322	292	315	341	320	326	324	404	348	397	378	373	328	326	340	347	344	354	370	379	387	398	403	410	412	418
PS 2	302	306	305	316	319	321	324	321	388	346	394	378	378	329	330	346	348	343	351	370	382	388	399	406	413	413
PS 3	342	309	323	302	316	312	319	328	310	381	348	385	373	374	324	328	344	339	334	345	366	378	385	394	402	409
PS 4	280	327	319	316	302	321	316	311	323	301	378	344	389	374	375	329	331	341	337	335	346	368	378	385	398	403
PS 5	279	283	337	315	312	291	325	309	306	320	306	373	346	383	375	377	327	326	333	335	332	347	365	377	383	395
PS 6	303	270	291	335	305	304	291	318	298	303	321	306	377	349	388	380	381	328	324	337	336	337	347	367	381	387
Sek 1	241	257	254	244	281	274	267	247	263	273	244	275	265	325	301	336	329	327	282	281	291	290	290	300	317	327
Sek 2	224	257	281	261	240	286	280	282	250	261	264	236	268	257	316	293	325	318	316	273	272	283	281	282	291	308
Sek 3	259	209	249	281	252	237	277	270	268	250	254	247	220	248	239	293	272	302	293	294	254	253	263	262	262	270
Vor-KG (4 J.)	1431	1500	1620	1702	1734	1730	1688	1557	1504	1436	1367	1349	1405	1443	1523	1628	1679	1680	1641	1665	1696	1721	1743	1760	1760	1760
KG	587	630	671	663	678	751	769	787	793	746	709	646	670	683	683	700	734	763	765	784	805	818	823	831	854	869
UST	966	907	943	959	955	959	967	1053	1046	1124	1120	1136	1079	1029	994	1021	1036	1036	1055	1094	1135	1164	1187	1210	1227	1240
MST	862	880	947	966	919	916	932	938	927	924	1005	1023	1112	1106	1138	1086	1039	995	994	1007	1014	1052	1090	1129	1162	1185
SEK	724	723	784	786	773	797	824	799	781	784	762	758	753	830	856	922	926	947	891	848	817	826	834	844	870	905
PS	1828	1787	1890	1925	1874	1875	1899	1991	1973	2048	2125	2159	2191	2135	2132	2107	2075	2031	2049	2101	2149	2216	2277	2339	2389	2425
SuS	3139	3140	3345	3374	3325	3423	3492	3577	3547	3578	3596	3563	3614	3648	3671	3729	3735	3741	3705	3733	3771	3860	3934	4014	4113	4199
Vor-KG (4 J.)	5%	10%	19%	25%	27%	27%	23%	14%	10%	5%	0%	-1%	3%	6%	11%	19%	23%	23%	20%	22%	24%	26%	28%	29%	29%	29%
KG	-17%	-11%	-5%	-6%	-4%	6%	8%	11%	12%	5%	0%	0%	-9%	-6%	-4%	-1%	4%	8%	8%	11%	14%	15%	16%	17%	20%	23%
UST	-14%	-19%	-16%	-14%	-15%	-14%	-6%	-7%	0%	0%	0%	1%	-4%	-8%	-11%	-9%	-8%	-8%	-6%	-2%	1%	4%	6%	8%	10%	11%
MST	-14%	-12%	-6%	-4%	-9%	-9%	-7%	-7%	-8%	-8%	0%	2%	11%	10%	13%	8%	3%	-1%	-1%	0%	1%	5%	8%	12%	16%	18%
SEK	-5%	-5%	3%	3%	1%	5%	8%	5%	2%	3%	0%	-1%	-1%	9%	12%	21%	22%	24%	17%	11%	7%	8%	9%	11%	14%	19%
PS	-14%	-16%	-11%	-9%	-12%	-12%	-11%	-6%	-7%	-4%	0%	2%	3%	0%	0%	-1%	-2%	-4%	-4%	-1%	1%	4%	7%	10%	12%	14%
SuS	-13%	-13%	-7%	-6%	-8%	-5%	-3%	-1%	-1%	-1%	0%	-1%	1%	1%	2%	4%	4%	4%	3%	4%	5%	7%	9%	12%	14%	17%

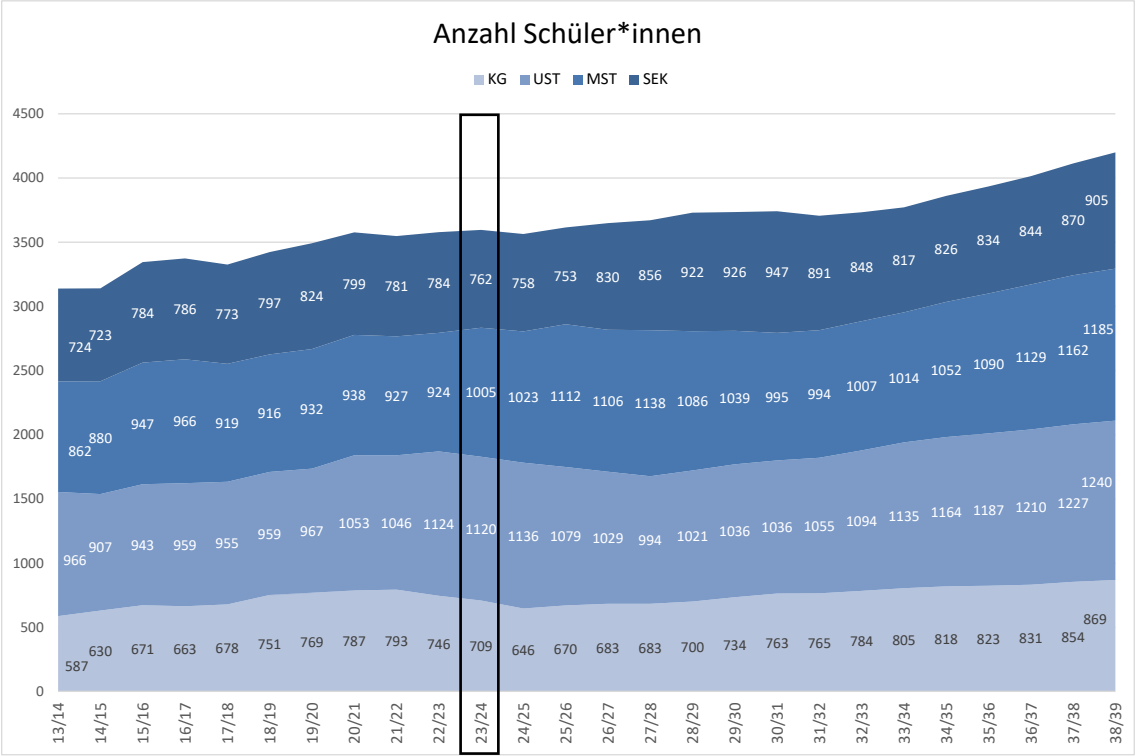


Abbildung 31 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Schwamendingen. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP

Detailprognosen Schulkreis Schwamendingen: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Schwamendingen	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
KG 1	16.5	18.6	18.3	18.0	18.2	21.7	19.9	22.3	19.0	20.8	18.6	17.8	19.0	19.1	18.7	19.7	21.1	21.7	21.4	22.1	22.8	22.9	22.9	23.3	24.2	24.1
KG 2	16.4	16.6	18.7	18.0	18.8	18.3	22.2	19.7	22.0	21.2	21.4	18.7	18.9	19.6	19.9	19.6	20.3	21.3	21.8	22.1	22.8	23.2	23.4	23.5	23.9	24.9
PS 1	15.6	15.0	16.7	18.5	16.8	17.3	18.7	20.5	18.2	20.1	19.7	19.3	16.9	17.0	17.7	17.9	17.7	18.3	19.1	19.6	20.1	20.5	21.0	21.3	21.5	21.7
PS 2	15.6	15.9	15.4	16.8	18.4	16.9	17.3	18.5	20.4	17.9	19.9	19.8	19.7	17.0	17.1	18.0	18.0	17.7	18.2	19.2	19.9	20.2	20.7	21.0	21.6	21.5
PS 3	18.7	15.7	15.9	15.6	16.7	17.9	17.1	17.1	17.5	20.9	18.0	19.5	19.3	19.4	16.8	17.0	17.8	17.6	17.3	17.8	19.0	19.7	20.0	20.5	20.8	21.2
PS 4	13.8	17.4	16.5	15.4	16.4	16.3	16.3	16.2	16.3	16.1	19.3	17.9	20.2	19.5	19.4	17.0	17.2	17.7	17.4	17.2	17.9	19.1	19.7	20.0	20.7	21.0
PS 5	14.0	14.4	17.9	16.5	16.4	16.3	16.3	16.3	16.3	16.6	16.0	19.3	17.9	19.9	19.6	19.6	17.0	16.9	17.3	17.3	17.3	17.8	19.0	19.6	19.8	20.4
PS 6	16.5	14.6	14.8	17.2	16.4	16.4	16.4	16.3	16.3	16.4	16.1	16.2	19.4	18.2	20.1	19.8	19.8	17.1	16.9	17.4	17.4	17.4	18.0	19.2	19.7	19.9
Sek 1	13.0	14.0	13.0	14.0	15.0	14.0	14.0	15.0	15.0	14.0	14.0	13.8	13.4	16.4	15.2	16.9	16.5	16.4	14.2	14.1	14.6	14.6	14.5	15.1	16.0	16.5
Sek 2	12.0	13.0	14.0	13.0	14.0	15.0	14.0	14.0	15.0	15.0	14.0	13.9	14.9	13.5	16.7	15.5	17.2	16.8	16.7	14.4	14.3	14.9	14.8	14.9	15.4	16.2
Sek 3	14.0	12.0	13.0	15.0	13.0	14.0	15.0	14.0	14.0	14.0	15.0	14.1	12.4	13.8	13.3	16.3	15.1	16.8	16.3	16.4	14.0	14.1	14.6	14.5	14.7	15.0
KG	32.9	35.2	37.0	36.0	37.0	40.0	42.1	42.0	41.0	42.0	40.0	36.5	37.9	38.7	38.6	39.3	41.4	43.0	43.2	44.2	45.6	46.1	46.3	46.8	48.1	49.0
UST	49.9	46.6	48.0	50.9	51.9	52.1	53.1	56.1	56.1	58.9	57.6	58.6	55.9	53.4	51.6	52.9	53.5	53.6	54.6	56.6	59.0	60.4	61.7	62.8	63.9	64.4
MST	44.3	46.4	49.2	49.1	49.2	49.0	49.0	48.8	48.9	49.1	51.4	53.4	57.5	57.6	59.1	56.4	54.0	51.7	51.6	51.9	52.6	54.3	56.7	58.8	60.2	61.3
SEK	39.0	39.0	40.0	42.0	42.0	43.0	43.0	43.0	44.0	43.0	43.0	41.8	40.7	43.7	45.2	48.7	48.8	50.0	47.2	44.9	42.9	43.6	43.9	44.5	46.1	47.7
PS	94.2	93.0	97.2	100.0	101.1	101.1	102.1	104.9	105.0	108.0	109.0	112.0	113.4	111.0	110.7	109.3	107.5	105.3	106.2	108.5	111.6	114.7	118.4	121.6	124.1	125.7
Total	166.1	167.2	174.2	178.0	180.1	184.1	187.2	189.9	190.0	193.0	192.0	190.3	192.0	193.4	194.5	197.3	197.7	198.3	196.6	197.6	200.1	204.4	208.6	212.9	218.3	222.4
KG	-18%	-12%	-8%	-10%	-7%	0%	5%	5%	3%	5%	0%	-9%	-5%	-3%	-4%	-2%	4%	8%	8%	11%	14%	15%	16%	17%	20%	23%
UST	-13%	-19%	-17%	-12%	-10%	-10%	-8%	-3%	-3%	2%	-0%	2%	-3%	-7%	-10%	-8%	-7%	-7%	-5%	-2%	2%	5%	7%	9%	11%	12%
MST	-14%	-10%	-4%	-4%	-4%	-5%	-5%	-5%	-5%	-4%	-0%	4%	12%	12%	15%	10%	5%	1%	0%	1%	2%	6%	10%	14%	17%	19%
SEK	-9%	-9%	-7%	-2%	-2%	0%	0%	0%	2%	0%	0%	-3%	-5%	2%	5%	13%	13%	16%	10%	4%	-0%	1%	2%	3%	7%	11%
PS	-14%	-15%	-11%	-8%	-7%	-7%	-6%	-4%	-4%	-1%	-0%	3%	4%	2%	2%	0%	-1%	-3%	-3%	-0%	2%	5%	9%	12%	14%	15%
Total	-13%	-13%	-9%	-7%	-6%	-4%	-3%	-1%	-1%	1%	-0%	-1%	0%	1%	1%	3%	3%	3%	2%	3%	4%	6%	9%	11%	14%	16%

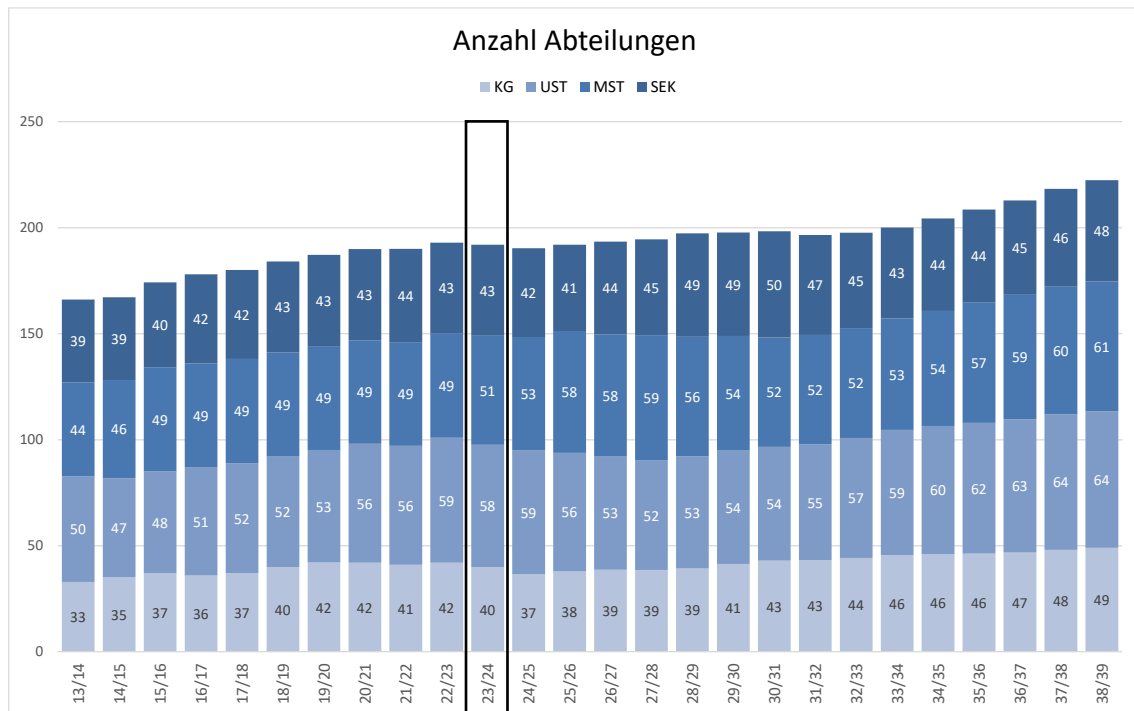


Abbildung 32 Prognose Anzahl Abteilungen im Schulkreis Schwamendingen. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP

9.2 Übersicht Prognose und Massnahmen pro Schule

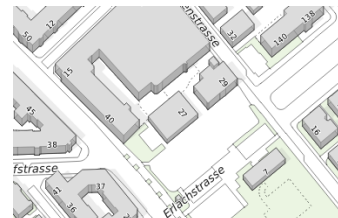
Schule Aegerten, Alt-Wiedikon

Ist-Situation



Unterricht

- 9 Primarklassen
- 1 Kindergärten intern
- 3 Kindergarten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Alt-Wiedikon		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	4.7	6.0	5.9	5.8	5.4	4.9	4.8	4.7	4.7	4.7	4.8	4.9	4.9	4.9	4.9
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	9.0	10.1	9.7	10.7	11.4	12.1	12.8	12.8	13.0	12.6	12.1	11.8	11.5	11.4	11.4	11.4
	Kapazität	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
SPIK	Belegung	1															
	Kapazität	1															

Prognose der Anzahl Abteilungen pro Schule ausgehend von der heutigen Anzahl Abteilungen bis ins Schuljahr 2038/39, zudem Angabe der geplanten Kapazität. SPIK = Sonderpädagogische Integrationsklasse. Quelle: FSP.

In den folgenden Massnahmentabellen sind Massnahmen fett gedruckt, wenn sie in der obigen Tabelle bereits enthalten sind.

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+1 PS	2024 Bezug Gotthelfstrasse (4PS / 2KG und Spezialräume), Rückbau Provisorium
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Klassenverschiebungen ins Bühl
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2016)

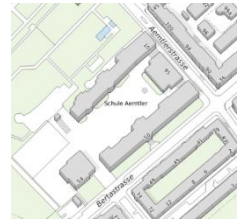
Schule Aemtler, Sihlfeld

Ist-Situation



Unterricht

- 15 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 5 Kindergärten extern
- 3 Einfachhallen (gemeinsam mit Sek)



Prognose / Kapazität

Aemtler		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	7.0	6.9	5.8	5.3	6.0	6.5	6.5	6.4	6.4	6.5	6.7	7.1	7.5	7.7	7.8	7.9
	Kapazität	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	15.0	14.9	15.6	15.8	15.6	15.3	15.5	15.5	15.2	15.4	16.2	17.0	17.3	17.8	18.4	19.0
	Kapazität	14	14	14	14	14	15	15	15	14	14	14	14	14	14	14	14

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-15 PS / +15 PS	2028 Auszug aus Aemtler A in Provisorium für Instandsetzung
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-15 PS / +14 PS	2031 Bezug Aemtler A
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2026

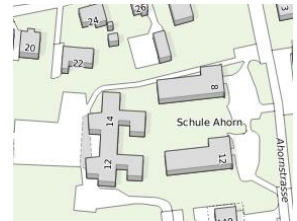
Schule Ahorn, Schwamendingen-Mitte

Ist-Situation



Unterricht

- 6 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 1 Kindergarten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Ahorn		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	3.0	2.8	2.0	2.0	2.2	3.2	3.5	3.8	3.9	3.7	3.5	3.1	2.5	2.4	2.3	2.3
	Kapazität	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	6.0	5.8	6.0	6.5	6.2	7.1	7.5	7.6	7.6	7.6	8.1	8.3	8.2	7.9	7.4	6.8
	Kapazität	8	8	8	8	9	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+2 KG	2026 Doppelkindergarten mit Betreuung Neuwiesen
	-1 KG	2026 Auszug KG Heinrich Bosshardt in Neuwiesen
	+2 KG	2028 Doppelkindergarten mit Betreuung Tulpenweg
	-2 KG/+2 PS	2028 Auszug 2 KG aus Schulhaus in KG Tulpenweg
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	+12 PS	Ersatzneubau Ahorn
Betreuung	-	2026 Betreuung Kindergarten Neuwiesen
		2028 Betreuung Kindergarten Tulpenweg
		Geplanter Tagesschuleinstieg: 2027

Schule Allenmoos, Unter- / Oberstrass

Ist-Situation



Unterricht

17 Primarklassen
3 Kindergärten intern
4 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Allenmoos		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	7.0	4.2	4.8	5.0	4.0	3.4	3.4	3.3	3.1	3.0	2.9	2.6	2.8	2.9	3.0	2.9
	Kapazität	7	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	17.0	12.5	13.2	13.1	14.2	13.8	13.5	12.3	11.7	11.2	9.9	9.1	8.9	8.7	8.4	8.1
	Kapazität	18	14	14	14	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-4 PS	2024 Rückbau Bauprovisorium
	-2 KG	2024 Abgabe Doppel-KG Guggachpark an Schule Guggach
	+1 PS	2027 zusätzliches Klassenzimmer im Schulhaus dank Auslagerung eines Kindergartens in Siedlung Brunnenhof oder in das Kindergartenengebäude Buchegg
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Baustein: Ersatzbau Allenmoos für Primar- und Sekundarschule mit Mehrfachhalle und Schulschwimmanlage: Strategiestudie liegt vor
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2024: Kapazitätserweiterung Küchen 2026 Instandsetzung und Küchenumbau Betreuung Buchegg

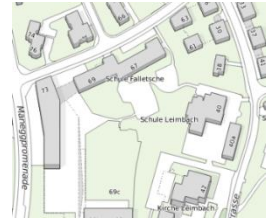
Schule Allmend, Leimbach

Ist-Situation



Unterricht

8.5 Primarklassen
3 HPS Klassen
3 Kindergärten extern
2 Kindergärten intern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Allmend		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	5.0	5.9	6.8	6.9	6.5	6.6	6.5	6.3	5.9	5.9	6.0	6.1	6.1	6.2	6.2	6.3
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	8.5	11.4	13.0	13.6	14.6	14.8	15.4	16.1	16.2	16.1	15.5	15.3	15.1	15.0	15.0	14.9
	Kapazität	12	12	12	9	9	9	9	9	15	15	15	15	15	15	15	15
HPS	Belegung	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-3 PS	2026 Vertragsablauf Pergamin II → IMMO prüft Verlängerungsmöglichkeit bzw. neue Optionen zur Anmiete von zusätzlichen Flächen für bis zu 6 Klassen
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+6 PS	2031 Neubau Höckler (Kapazität für 2 Primarklassen-Cluster) inkl. Sporthalle
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Pergamin I zur Anmiete für 6 Klassen
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg Allmend 2023 erfolgt

Schule Altstetterstrasse, Altstetten

Ist-Situation



Unterricht

- 9 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern (beides IKG-Kindergärten)
- 2 Kindergärten extern
- 1 Aufnahmeklasse PS
- 1 ZM (3 Geschosse)
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Altstetterstrasse		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	4.7	4.4	4.1	4.3	3.9	3.4	3.4	3.2	3.4	3.7	3.9	4.2	4.3	4.5	4.6
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	9.0	8.9	8.8	9.6	10.1	10.7	11.3	11.4	10.8	10.5	10.4	10.1	9.9	10.4	10.8	11.3
	Kapazität	9	9	9	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

AK = Aufnahmeklasse

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+ 3PS	SJ 2026/27 Antrag zusätzlicher ZM-Pavillon
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	2028-2030 Instandsetzung Schulhaus mit Küche und Dachstock-Ausbau
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Prüfung Flächenerweiterung bei Auszug SfS (ca. 2036-2038)
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2019)

Schule Altweg, Altstetten

Ist-Situation



Unterricht

- 15 Primarklassen
- 3 Kindergärten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 ZM (2 Geschosse)
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Altweg		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	5.0	6.7	9.5	8.8	8.0	8.1	7.6	7.2	6.5	6.1	6.3	6.4	6.4	6.3	6.3	6.3
	Kapazität	5	5	7	8.5	8.5	6.5	6.5	6.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5
Primarklassen	Prognose	15.0	16.5	18.2	20.3	21.0	21.5	21.7	22.0	22.0	20.7	18.9	18.1	17.1	16.7	16.3	16.2
	Kapazität	15	15	15	15	15	12	12	12	9	9	9	9	9	9	9	9

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+2 KG	2025 Doppelkindergarten mit Betreuung GBL Fellenberg / Langgrüt
	+1.5 KG	2026 (Frühjahr) 1.5 Kindergärten mit Betreuung Espenhof/SAW
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-2 KG	2028 Aufhebung KG Sek Letzi, Umteilung KG Ginsterstrasse zu In der Ey
	-3 PS	2029 Aufhebung Überbelegung PS, Einstieg TS
Langfristig (ab 2034)	-3 PS / -1 KG	Rückbau/Verschiebung ZM
Optionen	-	-
Betreuung	-	2025 Doppelkindergarten mit Betreuung Fellenberg / Langgrüt 2026 Eineinhalbkindergarten mit Betreuung Espenhof/SAW Geplanter Tagesschuleinstieg: 2029

Schule Am Wasser, Höngg

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Am Wasser		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	4.5	5.2	5.1	4.6	4.4	4.4	4.5	4.5	4.8	5.0	5.3	5.4	5.4	5.5	5.6
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	12.0	11.9	11.4	11.3	11.6	11.6	11.9	12.0	12.1	11.9	11.5	11.8	12.2	12.6	13.1	13.6
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

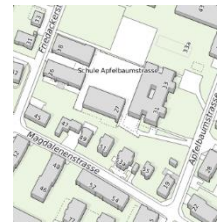
Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+1 KG	2025 evtl. zusätzlicher Kindergarten in einem der bestehenden ZM
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Schaffung von Schulraum im Schulhaus Hardturm (Realisierung offen)
Betreuung	-	Tagesschule seit 2016, Raumbedarfsdeckung im benachbarten Gebäude wegen fehlender Flächen: Prüfung des Anliegens → IMMO mit Liegenschaften Stadt Zürich. Es soll ein etappenweiser Bezug geprüft werden.

Schule Apfelbaum, Oerlikon

Ist-Situation



Unterricht
 17 Primarklassen
 2 Kindergärten intern
 4 Kindergärten extern
 2 Doppelhalle



Prognose / Kapazität

Apfelbaum		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	6.0	4.6	4.5	4.8	5.0	5.3	5.5	6.1	6.5	6.8	6.8	6.8	6.9	6.5	6.2	6.2
	Kapazität	6	6	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	17.0	17.6	17.4	16.3	16.0	15.0	14.5	15.0	15.4	16.2	16.8	17.5	18.1	18.6	18.7	18.8
	Kapazität	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+1 KG	2025 (evtl. 2026) Dreifachkindergarten mit Betreuung Frohburg und Aufgabe 2 Kindergärten intern
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2025/26 2025 bzw. 2026 Einmietung Betreuung WS Frohburg Optimierung Küchenkapazitäten Apfelbaum in Realisierung Instandsetzung Magdalenastrasse

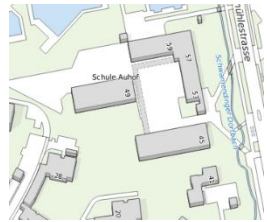
Schule Auhof, Schwamendingen-Mitte

Ist-Situation



Unterricht

- 15 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Auhof		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	4.9	6.3	7.3	6.7	5.3	4.9	4.7	4.1	3.8	4.0	4.3	4.6	4.7	4.9	5.0
	Kapazität	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	15.0	14.3	14.7	15.0	15.0	15.2	14.4	14.0	13.8	13.3	12.4	11.2	10.7	10.6	10.6	10.8
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+1 KG	2026 KG Schürgi ab 2026 Nutzung Standort Aubrücke als Provisorium Betreuung, anschliessend provisorische Pavillonschule
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	2030 Bezug Ersatzneubau Betreuung
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	+12 PS	2040 Neubau Schule Aubrücke
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2026 (Bezug 3 ZM Aubrücke)

Schule Aussersihl (Hohl/Kern/Brauer), Aussersihl

Ist-Situation



Unterricht

- 13 Primarklassen
- 1 AK-Kantonal
- 4 Kindergärten intern
- 1 Kindergarten extern
- 2 Klassen Universikum
- 3 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Aussersihl		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	5.0	4.7	6.2	6.4	5.7	5.5	5.6	5.6	5.6	5.7	5.9	6.1	6.3	6.5	6.5	6.6
	Kapazität	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	13.0	12.3	11.7	11.9	12.5	12.8	12.6	12.7	13.4	13.5	13.4	13.5	14.0	14.1	14.5	15.0
	Kapazität	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
AK-Kantonal	Belegung	1	1	1													
	Kapazität	1	1	1													
Universikum	Belegung	2	2														
	Kapazität	2	2														

AK = Aufnahmeklasse

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+1 KG	2025 Kindergarten mit Betreuung Schöntal
	-2 Universikum	2025 Abschluss Universikum - Nutzung als Forschungszentrum
	-1 AK-Kantonal	2026 Auszug AK-Kantonal
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2024

Schule Auzelg, Saatlén

Ist-Situation



Unterricht

- 10 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 1 Kindergarten extern
- 1 Einfachhalle (Rohwiesen)



Prognose / Kapazität

Auzelg		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	2.0	1.9	2.1	1.8	1.6	1.6	2.0	2.3	2.3	2.5	2.8	3.0	3.2	3.5	3.8	4.0
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Primarklassen	Prognose	10.0	10.5	9.6	9.6	9.5	8.7	7.9	7.3	7.9	8.0	8.6	9.6	10.6	11.7	12.6	13.2
	Kapazität	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	2023-2024 Instandsetzung Schulhaus Auzelg 2024-2025 Instandhaltung ZM I-III 2024-2025 Aufstockung eines ZM für Tagesschule
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	Ersatzneubau Schulhaus, Rückbau ZM Auzelg I-III, Abgabe Mietobjekt bei Stiftung
Optionen	-	-
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2025 (Aufstockung ZM)

Schule Bachtobel, Friesenberg

Ist-Situation



Unterricht

11.5 Primarklassen
0 Kindergärten intern
3.5 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Bachtobel		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	3.5	3.4	3.4	3.2	2.9	2.9	3.5	3.7	4.7	5.7	6.1	6.3	6.0	5.5	5.0	4.1
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	11.5	11.1	9.7	8.8	8.3	7.7	8.1	8.2	9.1	10.2	10.7	11.5	12.2	13.0	13.5	13.4
	Kapazität	12	12	12	10	10	10	10	10	16	16	16	16	16	16	16	16

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+6 PS / +3 KG	2031 +6 PS / 3 KG Einmietung Wohnsiedlung Brunaupark CS: Antrag und Betriebskonzept eingereicht, Projekt on hold
Langfristig (ab 2034)	-	Ersatzneubau/Erweiterung Schule Bachtobel
Optionen	-	Klassenverschiebungen ins Bühl
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026 2026 Einmietung Betreuungsfläche für PS in Wohnsiedlung Gros-salbis (evtl. 2027) 2031 Einmietung Betreuungsfläche für 6 PS / 3 KG Wohnsiedlung Brunaupark (Projekt on hold)

Schule Balgrist, Riesbach

Ist-Situation



Unterricht

- 6 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 1 Kindergarten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Balgrist		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	2.0	2.0	1.9	1.8	1.8	1.7	1.8	1.7	1.8	1.7	1.8	1.7	1.8	1.8	1.8	1.8
	Kapazität	2.0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	6.0	5.5	5.4	5.2	5.7	5.4	5.3	5.1	4.6	4.6	4.5	4.5	4.6	4.6	4.6	4.5
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderungen	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	2026 Aufstockung ZM Balgrist → Antrag, Betriebskonzept KSB / FSP
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	2035 Instandsetzung / Erweiterung Balgrist
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule seit 2019

Schule Bläsi, Höngg

Ist-Situation



Unterricht

6 Primarklassen
2 Kindergärten intern
0 Kindergarten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Bläsi		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	2.0	2.4	3.2	3.1	2.6	2.3	2.3	2.3	2.4	2.5	2.7	2.8	2.8	2.9	3.0	3.0
	Kapazität	2	2	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	6.0	6.2	5.9	6.1	6.6	6.7	6.6	6.6	6.9	6.7	6.3	6.3	6.6	6.7	7.1	7.3
	Kapazität	6	6	7	7	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+1 PS / +1 KG	2025 ZM Bläsi
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-1 PS / -1 KG	2029 Verschiebung der Klassen in Vogtsrain, Nutzung ZM für die Instandsetzung Vogtsrain
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026 ZM Bläsi zugunsten von Tagesschule Vogtsrain

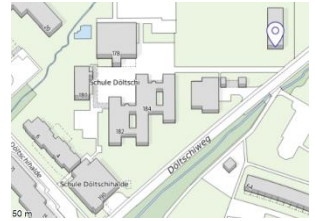
Schule Borrweg, Friesenberg

Ist-Situation



Unterricht

- 8 Primarklassen
- 0 Kindergärten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 Temporäre Sporthalle



Prognose / Kapazität

Borrweg		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	3.0	3.7	2.9	2.8	2.7	2.9	3.0	3.0	3.2	3.2	3.4	3.6	3.7	3.8	4.0	4.1
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Primarklassen	Prognose	8.0	10.4	10.9	10.3	10.9	11.5	12.1	10.6	9.6	10.0	10.0	10.7	11.1	11.5	12.0	12.5
	Kapazität	11	11	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	2022-2025 Provisorium für die Bauzeit Schulhaus Borrweg mit temporärer Sporthalle auf SA Dölschi.
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+7 PS	2025 Ersatzneubau Borrweg: 18 PS Borrweg (Ersatzneubau, Rückbau Provisorium)
	-2 KG	Abgabe Dölschihalde an Sekundarstufe 2030 -2 KG Wohnsiedlung Rossweidli → IMMO Bedarf anmelden für Ersatz
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Einzugsgebietsanpassung mit SA Kungenmatt
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2025

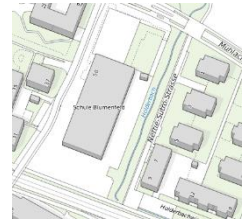
Schule Blumenfeld, Affoltern

Ist-Situation



Unterricht

- 16 Primarklassen
- 3 Kindergärten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 Dreifachhalle



Prognose / Kapazität

Blumenfeld		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	5.0	4.1	3.9	3.4	4.3	5.0	5.2	5.2	5.3	5.3	4.9	4.5	4.4	4.3	4.3	4.3
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	16.0	16.2	15.9	14.3	13.5	13.0	12.8	12.0	11.7	12.2	12.4	12.9	12.8	12.5	12.2	11.8
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Blumenfeld: Die vorübergehende Überbelegung der Primarklassen wird durch die Rochade von zwei Handarbeitszimmern und der Auslagerung der Betreuung in den Mehrzwecksaal und das Foyer aufgefangen.

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Aufnahme von Klassen aus Einzugsgebiet Holderbach zu prüfen
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg erfolgt (2016) 2021-2025 Überbrückung Verpflegung und Betreuung im Mehrzwecksaal und Foyer

Schule Buchwiesen, Seebach

Ist-Situation



Unterricht

14 Primarklassen
5 Kindergärten extern
1 Doppelhalle



Prognose / Kapazität

Buchwiesen		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	6.2	6.3	6.5	6.3	6.3	6.3	5.7	4.9	4.4	4.7	5.2	5.5	5.6	5.6	5.5
	Kapazität	5	5	6	9	9	9	9	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	14.0	14.7	15.1	15.7	17.0	16.6	16.7	17.2	17.0	16.2	16.1	16.0	15.4	14.7	14.3	14.1
	Kapazität	15	19	19	19	19	19	19	16	16	16	16	16	16	16	16	16

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+4 PS	2024 ZM-Pavillon Buchwiesen
	+1 KG	2025 Dreifachkindergarten mit Betreuung (Ersatz Doppelkindergarten mit Betreuung Schönauring)
	+3 KG	2026 Dreifachkindergarten mit Betreuung Linth Escher
Mittelfristig (2029 bis 2033)		2027-2030 Instandsetzung/Ersatzneubau Kindergarten Leimgrübel, Bedarf Provisorium
	-3 PS	2030 Klassenreduktion aufgrund Tagesschulbedarfsdeckung
	-2 KG	Nach 2030 Aufgabe Kindergarten Caspar Wüest
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2030
	-	2025 Betreuung Wohnsiedlung Schönauring
	-	2026 Betreuung Wohnsiedlung Linth Escher

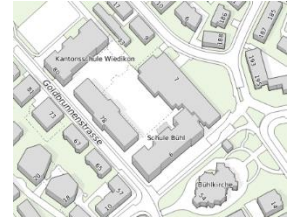
Schule Bühl, Alt-Wiedikon

Ist-Situation



Unterricht

18 Primarklassen
0 Kindergärten intern
6 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Bühl		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	6.0	4.4	3.9	3.7	3.4	2.9	2.9	3.0	3.0	3.2	3.4	3.6	3.7	3.8	3.8	3.9
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	18.0	18.0	16.3	14.6	12.9	11.5	10.1	8.5	7.8	7.7	7.7	7.5	7.8	8.1	8.4	8.8
	Kapazität	18	18	18	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-3 PS	2026 Tagesschuleinstieg
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Bei Kapazitätsreserve Aufnahme von Klassen aus Aegerten Prüfung Aufnahme Spezialklassen
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026 2024-2026 Ausbau Dachgeschoss: Betriebskonzept erstellt, Projekt bei IMMO/AHB

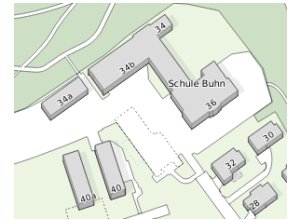
Schule Buhn, Seebach

Ist-Situation



Unterricht

19 Primarklassen
7 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Buhn		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	7.0	5.6	4.4	4.6	4.9	4.5	4.6	4.8	4.8	5.5	6.0	7.2	7.6	7.8	8.1	8.1
	Kapazität	8	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	19.0	18.1	17.1	16.1	14.6	14.2	13.5	12.6	12.0	12.5	13.4	14.8	15.9	17.0	18.3	19.6
	Kapazität	21	21	21	21	21	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-2 KG	Verschiebung 1 KG Kosaken ins Thurgauerstrasse und Schliessung 1 KG Belegung mittelfristig → FSP lädt zur Sitzung ein
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	2036 Instandsetzung Schulhaus + Sporthalle → IMMO informiert
Optionen	-	Aufstockung ZM Buhn I LHT-Wohnung
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2028/29 Kapazitätserhöhung Küche ZM III Zusätzliche Flächen im Kirchgemeindehaus (Buhn 3) → Abklärungen am Laufen Zusätzliche Flächen im Rahmen der Instandsetzung

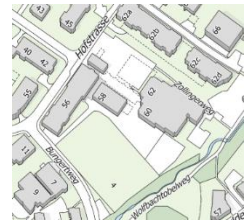
Schule Bungertwies, Hottingen/ Hirslanden

Ist-Situation



Unterricht

10 Primarklassen
3 Kindergärten intern
0 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Bungertwies		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	3.0	3.0	3.2	3.2	2.6	2.0	2.0	2.1	2.3	2.5	2.7	2.9	3.0	3.1	3.2	3.2
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Primarklassen	Prognose	10.0	9.3	8.4	8.9	8.6	8.4	8.2	7.4	7.1	6.6	6.4	6.2	6.5	7.0	7.5	8.0
	Kapazität	11	11	11	11	11	11	8	8	8	6	6	6	6	6	6	6

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	Sofort: Bedarf für Psychomotorik-Therapieraum, Suchantrag → KSB
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-3 PS	2029 Entlastung durch neues Schulhaus Sirius, Rückbau ZM
	-2 PS	2032 Entlastung durch Ilgen (dort freiwerdende Klassenzimmer durch Auslagerung Kindergärten)
		2033 Instandsetzung Schulhaus Bungertwies, evtl. Nutzung Krähbühlstrasse und ZM als Provisorium
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Potential Areal Kinderspital für Wohnungen beobachten → IMMO
Betreuung	-	Tagesschule der ersten Stunde

Schule Chriesiweg, Altstetten

Ist-Situation



Unterricht

10 Primarklassen
3 Kindergärten intern
1 ZM (2 Geschosse)
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Chriesiweg		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	3.0	4.1	4.6	4.1	4.2	3.9	3.4	3.4	3.3	3.5	3.8	4.1	4.3	4.5	4.7	4.8
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Primarklassen	Prognose	10.0	10.0	9.8	10.8	10.0	9.6	9.2	9.4	9.6	9.4	9.2	9.3	9.3	9.7	10.2	10.7
	Kapazität	10	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-1 PS	MBS für neue Betreuungsstandorte Chriesiweg 2028 Reduktion Kapazität für TS-Einstieg
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2028 (MBS im Gange)

Schule Dachslern-Feldblumen, Altstetten

Ist-Situation



Unterricht
 10 Primarklassen
 4 Kindergärten extern
 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Dachslern-Feldblumen		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	4.5	5.2	5.1	4.8	4.6	4.3	4.2	4.2	4.3	4.5	4.7	4.9	5.1	5.2	5.3
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	10.0	10.9	11.0	11.4	12.0	12.6	12.8	12.5	12.3	12.1	11.7	11.8	11.9	12.3	12.7	13.0
	Kapazität	10	11	11	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Die Kapazität von 12 Klassen kann nur im Zusammenhang mit dem laufenden Suchauftrag für Betreuungsfläche gedeckt werden.

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+1 PS +1 PS	2024 Einbau TTG im UG 2027 Einbau Klassenzimmer im EG SH Feldblumen
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2021) Suchauftrag: TTG / Betreuung 200m ² / Kindergarten mit BT für Auslagerung KG aus dem Studerhaus (FSP Prüfung Fläche) Auszug KSB Bedarfsdeckung Suchauftrag BT: 12. Klasse (Antrag Büroflächen: KSB)

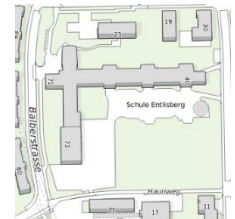
Schule Entlisberg, Wollishofen

Ist-Situation



Unterricht

15 Primarklassen
1.5 Kindergärten intern
5 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Entlisberg		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	6.5	5.8	5.0	5.4	5.0	4.4	4.1	3.9	3.7	3.9	4.2	4.6	4.9	5.0	5.1	5.2
	Kapazität	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	15.0	16.4	16.9	16.4	16.3	16.0	15.3	13.6	12.6	12.2	11.9	11.2	11.2	11.5	12.1	12.6
	Kapazität	15	15	15	15	15	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+3 PS	Provisorium Entlisberg und Provisorium Sporthalle in Planung 2028 Erweiterung Entlisberg / Rückbau ZM Pavillon
Mittelfristig (2029 bis 2033)		Einzugsgebiets-/ Klassenverschiebungen von Wollishofen – Im Lee
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2028 mit Erweiterungsbau

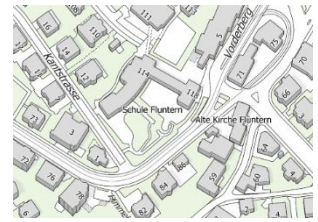
Schule Fluntern, Kreis 1/ Fluntern

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern (inkl. Wald-KG)
- 2 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Fluntern		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	3.9	2.9	2.2	2.2	2.4	2.5	2.5	2.6	2.6	2.8	2.8	2.9	2.9	3.0	3.0
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	12.0	11.7	11.9	11.5	10.5	9.5	8.7	8.2	7.5	7.2	7.3	7.6	7.9	8.1	8.4	8.6
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-3 KG / -6 PS	2029 Verschiebung und Reduktion Kindergärten 2029 Rückbau ZM Fluntern, Verschiebung Kindergärten ZM ins Schulhaus Fluntern und Klassen ins Sirius
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Einzugsgebiet Sirius kann in die Richtung des Waidbergs vergrössert werden
Betreuung	-	Tagesschule seit 2021 2029 Verbesserung der Raumsituation in der Betreuung

Schule Freilager, Albisrieden

Ist-Situation



Unterricht

15 Primarklassen
0 Kindergärten intern
4 Kindergärten extern
1 HPS PS / 1 HPS KG
1 Doppelhalle, 1 Schulschwimmanlage



Prognose / Kapazität

Freilager		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	5.7	7.7	7.9	7.4	6.4	6.3	6.2	6.0	5.8	5.7	5.7	5.7	5.8	5.9	5.9
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	15.0	14.1	13.7	14.1	15.0	15.9	16.3	16.6	17.0	16.3	15.7	14.6	14.3	14.2	14.0	13.9
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
HPS	Belegung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)		MS Utogrund in den Schulen Untermos und Freilager 2024-2031 Bedarfsdeckung KG gemeinsam mit Untermos
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+2 KG	2030 Umteilung KG vom Untermos 2032 Auszug HPS ins Im Herrlig und Nutzung Kapazität im Schulhaus für Verlagerung Betreuung aus Vorzonen
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2022)

Schule Friesenberg, Friesenberg

Ist-Situation



Unterricht

17 Primarklassen
0 Kindergärten intern
3 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Friesenberg		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	3.0	3.2	3.7	4.3	3.6	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.7	4.1	4.6	5.2	5.7	6.0
	Kapazität	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	17.0	14.7	15.0	15.2	14.2	13.1	11.3	11.4	11.4	11.9	11.7	11.9	12.6	13.3	14.2	15.3
	Kapazität	17	17	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

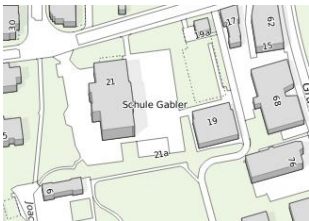
Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-5 PS	2025 Klassenreduktion bei Bezug Ersatzneubau Borrweg, Kapazität ohne ZM-Pavillon (Rückgabetermin in Prüfung)
	+1 KG	2026 Kindergarten Wohnsiedlung Grossalbis
Langfristig (ab 2034)	-	2036 Instandsetzung Friesenberg
Optionen	-	Zu prüfen: Kindergärten in ZM-Pavillon Friesenberg
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2025

Schule Gabler, Enge

Ist-Situation



- Unterricht
- 14 Primarklassen
 - 5 Kindergärten extern
 - 1 Aufnahmeklasse
 - 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Gabler		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	5.0	4.9	5.1	5.1	4.7	4.5	4.4	4.5	4.7	4.9	5.2	5.4	5.6	5.6	5.8	5.8
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	14.0	13.9	14.3	13.8	14.3	14.6	14.6	14.1	13.7	13.7	13.6	13.8	14.3	14.9	15.4	15.9
	Kapazität	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

AK = Aufnahmeklasse

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	Ab 2035 Instandsetzung allenfalls mit Ausbau Dachgeschoss
Optionen	-	Einmietung Doppelkindergarten mit Betreuung Bürgli-Areal (Zeitpunkt noch offen, hier Annahme 2028) Zu prüfen: Verschiebung Einzugsgebietsgrenzen
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2025 (wegen Verzug Lavater)

Schule Grünau, Altstetten

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Grünau		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	3.9	3.4	3.2	2.9	2.6	2.6	2.6	2.6	2.8	3.1	3.3	3.6	3.9	4.1	4.2
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	12.0	10.9	10.1	9.5	9.3	9.3	9.3	8.9	8.3	8.4	8.3	8.4	8.9	9.6	10.2	10.9
	Kapazität	15	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-2 PS	2024: Zugunsten Tagesschule
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	LHT-Wohnung als Schulraum
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2024

Schule Gubel, Oerlikon

Ist-Situation



Unterricht

13 Primarklassen, 2 HPS
5 Kindergärten extern, 1 HPS
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Gubel		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	5.0	5.5	5.8	5.5	5.9	5.8	6.1	6.2	6.4	6.8	6.9	6.8	6.9	7.1	7.2	7.3
	Kapazität	6	6	6	6	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Primarklassen	Prognose	13.0	12.6	12.3	13.0	14.0	15.1	15.7	16.1	16.8	16.8	17.3	17.8	18.2	18.7	19.1	19.5
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
HPS	Belegung	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+2 KG	2027 Doppelkindergarten mit Betreuung Wohnsiedlung Hirschwiese
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	Verschiebung Klassen ins Liguster → FSP lädt zur Sitzung ein
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Bedarfsdeckung mit einem ZM-Pavillon (Verschiebung) zu prüfen
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg erfolgt (2022) 2027 Einmietung Betreuung Wohnsiedlung Hirschwiese

Schule Guggach, Unter- / Oberstrass

Ist-Situation



Prognose / Kapazität

Guggach		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose		3.7	5.3	5.2	4.5	3.9	4.4	4.5	4.6	4.6	4.7	4.6	4.2	3.7	3.4	3.2
Kügi-KG	Planung		2.0	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Kapazität		5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose		5.5	6.7	8.0	9.4	10.4	12.0	13.1	14.3	13.9	13.3	12.9	12.8	12.9	12.4	12.1
Kügi-Klassen	Planung		4.0	6.0	5.0	4.0	3.0	2.0	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Kapazität		12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+12-14 PS +1 KG +2 KG +2 KG	2024 Bezug Neubau Guggach 2024 Kindergarten SEW 024 Umteilung KG Guggachpark zu Guggach 2024 Umteilung KG Nordheim und Künzli
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	2029 Ersatz KG Künzli durch Doppelkindergarten, evtl. Aufgabe Nordheim
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Nutzung MKZ-Räume zu Gunsten Klassen/Gruppe/Therapie → Rückmeldung MKZ
Betreuung	-	-

Schule Hardau, Hard

Ist-Situation



Unterricht

12 Primarklassen
0 Kindergarten intern
4 Kindergärten extern
1 Dreifachhalle



Prognose / Kapazität

Hardau		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	4.5	5.0	4.6	4.1	3.7	3.3	3.3	3.1	2.8	2.8	2.9	2.9	2.9	2.9	3.0
	Kapazität	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	12.0	11.4	11.9	11.9	11.7	10.9	10.6	10.3	9.8	9.1	8.2	7.7	7.1	7.0	6.8	6.9
	Kapazität	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	12	12	12	12	12

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+1 KG	2025 Kindergarten mit Betreuung Hardaupark 2025 Einbau Psychomotorik in KG Eichbühl
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-1 PS	2034 Einbau fehlende Gruppenräume im Rahmen der Instandsetzung
Optionen	-	-
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2025

Schule Heubeeribüel, Kreis 1/ Fluntern

Ist-Situation



Unterricht

7 Primarklassen
1 Kindergarten intern
1 Kindergarten extern
0 Sporthallen (ASVZ Fluntern)



Prognose / Kapazität

Heubeeribüel		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	2.0	2.5	2.7	2.6	2.2	1.9	1.9	2.0	2.2	2.4	2.6	2.9	3.1	3.1	3.2	3.3
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	7.0	6.9	7.1	7.3	7.5	7.5	6.8	6.8	6.7	6.6	6.4	6.5	7.0	7.7	8.3	9.0
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Reserveflächen für Erweiterung und / oder Sporthalle vorhanden
Betreuung	-	Tagesschule seit 2021

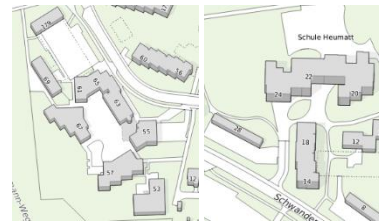
Schule Himmeri, Seebach

Ist-Situation



Unterricht

12 Primarklassen, 3 HPS
4 Aufnahmeklassen
2 Kindergärten intern, 1 HPS
2 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Himmeri		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	3.4	2.9	2.8	3.7	4.1	4.5	4.7	4.8	5.0	4.5	4.8	4.9	5.0	5.0	5.0
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	12.0	11.8	10.8	10.5	11.1	11.8	11.9	11.6	11.5	12.1	12.8	14.3	15.0	14.9	14.8	14.6
	Kapazität	13	13	13	13	13	13	13	13	18	18	18	18	18	18	18	18
AK	Belegung	4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Kapazität	4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
HPS	Belegung	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
	Kapazität	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

AK = Aufnahmeklasse, HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+5 PS / +1 KG	2032 Einmietung Kindergärten in Wohnbauprojekt → IMMO Bedarf anmelden 2031 Erweiterung Staudenbühl 2032 Instandsetzung Schulhaus Staudenbühl
Langfristig (ab 2034)	-	2036-2038 Instandsetzung Schulhaus Heumatt
Optionen	-	Aufnahme Klassen aus Buchwiesen und Kolbenacker prüfen
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg erfolgt (2019)

Schule Hirschengraben, Kreis 1/ Fluntern

Ist-Situation



Unterricht

- 4 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 1 Kindergarten extern
- 2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Hirschengraben		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	2.0	1.3	1.2	1.1	1.0	1.0	1.0	1.1	1.1	1.3	1.5	1.7	1.7	1.7	1.7	1.7
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	4.0	3.8	3.4	3.2	2.9	2.9	2.5	2.3	2.3	2.4	2.5	2.5	2.8	3.1	3.3	3.6
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	2028 Optimierungen Schulhausbelegung im Rahmen Tagesschuleinbauten
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2028: <ul style="list-style-type: none"> • Umnutzung und Optimierung Raumsituation Hirschengraben 42 für KG-Kinder und 1. Klässler*innen • Einbau Grossküche / Verpflegungsräume Schulhaus

Schule Hirlanden Primar, Hottingen/Hirlanden

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 1 Kindergärten intern
- 3 Kindergärten extern
- 2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Hirlanden Primar (Freiestrasse, Neumünster)		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	4.7	5.4	5.4	4.9	4.9	4.9	4.9	5.1	5.3	5.5	5.7	5.9	6.2	6.3	6.4
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	12.0	11.9	12.2	12.7	13.2	13.3	13.4	13.7	13.8	14.0	13.9	14.1	14.6	15.2	15.8	16.4
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	2025 Optimierung Dachgeschoss Freiestrasse Ab 2026 oder 2027 Beanspruchung von 1-3 Reservezimmern für das Wachstum im Schulhaus Hofacker
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	2031 Erweiterung oder Ersatz Sporthalle Neumünster → Machbarkeitsstudie IMMO
Optionen	-	Nutzung Garten Allee Haus (ref. Kirche) als Aussenraum des Kindergartens, Prüfung weiterer Lokalitäten in der Umgebung
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2024 2027 Ersatz Räumlichkeiten im Ersatzbau Drahtzugstrasse für Betreuung, Psychomotorik, evtl. Förderraum → IMMO mit Bauträger

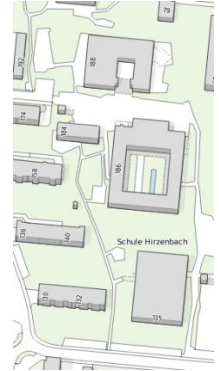
Schule Hirzenbach, Hirzenbach

Ist-Situation



Unterricht

- 16 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 5 Kindergärten extern
- 1 Doppelhalle



Prognose / Kapazität

Hirzenbach		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	7.0	7.2	8.1	7.1	6.4	6.6	6.6	6.7	6.9	7.5	8.2	8.9	9.5	9.9	10.3	10.6
	Kapazität	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	16.0	17.2	16.6	17.0	18.1	17.5	17.4	17.2	17.3	17.1	17.5	18.4	19.6	21.0	22.5	24.0
	Kapazität	18	18	18	18	18	18	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-3 PS	2029 Rückbau ZM Pavillon prüfen
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2019)

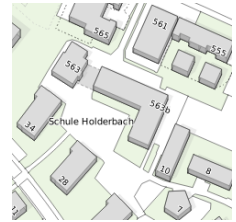
Schule Holderbach I + II, Affoltern

Ist-Situation



Unterricht

20 Primarklassen
2 Kindergärten intern
5 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Holderbach		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	7.0	6.1	7.0	7.6	7.1	6.9	6.9	6.9	6.9	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.1
	Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Primarklassen	Prognose	20.0	20.7	20.2	19.7	18.7	18.6	18.1	17.4	17.3	17.7	17.8	17.7	18.1	18.4	19.0	19.3
	Kapazität	22	22	22	22	22	22	22	14	14	14	14	14	14	14	14	14

Holderbach: Holderbach II (ZM Pavillon Ruggächer) soll mittelfristig zurückgebaut werden, die Strategie zur Bedarfsdeckung inkl. Tagesschuleinstieg ist in Erarbeitung.

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	2024-2027 Instandsetzung Kindergarten Georg Kempf
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-8 PS	2027-2029 Ersatzneubau Hungerberg (+2 KG) 2029-2031 Ersatzneubau Holzerhurd (+1 KG) 2030: Reduktion Anzahl Klassen aufgrund Tagesschulbedarfsdeckung
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	+12 PS	Ab 2030 Neubau Furttal
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2030 Einmietung in ref. Kirchgemeindehaus Affoltern → Abklärungen IMMO

Schule Hürstholz, Affoltern

Ist-Situation



Unterricht

- 13 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 4 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Hürstholz		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	5.0	5.5	4.7	4.2	4.0	3.8	3.8	3.8	3.8	4.2	4.6	4.9	5.2	5.5	5.7	5.9
	Kapazität	5	5	5	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	13.0	11.4	11.9	11.9	11.2	10.8	10.1	10.3	9.5	9.3	9.6	9.9	10.4	10.9	11.8	12.5
	Kapazität	13	13	13	13	13	13	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	Aufnahme von Klassen aus Schule Im Birch 2026 Einmietung 2 KG in BG GISA (Auslagerung aus Spezialräumen im SH)
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-3 PS	Reduktion Klassen aufgrund Tagesschulbedarfsdeckung
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2029/30

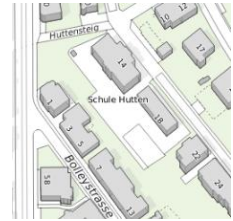
Schule Hutten, Unter- / Oberstrass

Ist-Situation



Unterricht

6 Primarklassen
2 Kindergärten intern
0 Kindergärten extern
0 Sporthallen



Prognose / Kapazität

Hutten		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	2.0	1.9	2.4	2.5	2.5	2.7	2.6	2.6	2.6	2.6	2.7	2.8	2.8	2.8	2.9	3.0
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	6.0	6.2	5.6	5.7	5.8	6.2	6.4	6.4	6.8	7.2	7.2	7.5	7.4	7.5	7.7	7.8
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	2029 Neubau Schulhaus Sirius im Zürichberg mit 12 Primarklassen und 4 Kindergärten: Mitbenutzung Sporthalle / MGA Raum, zudem Einzugsgebietsreduktion zu Gunsten Sirius möglich 2031 Instandsetzung Schulhaus Hutten
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Prüfung Erweiterung im Rahmen Instandsetzungsprojekt / Ersatz für ZM: Machbarkeitsstudie in Arbeit → IMMO
Betreuung	-	Tagesschule seit 2019

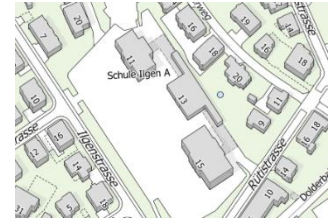
Schule Ilgen, Hottingen/ Hirslanden

Ist-Situation



Unterricht

- 16 Primarklassen
- 4 Kindergärten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Ilgen		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	6.0	5.3	4.6	4.1	4.1	4.2	4.2	4.3	4.4	4.5	4.7	4.9	5.1	5.2	5.3	5.4
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	16.0	16.0	17.0	16.2	15.2	14.7	13.7	12.4	11.6	11.5	11.7	12.2	12.5	13.0	13.4	13.8
	Kapazität	16	16	16	16	16	16	16	16	16	18	18	18	18	18	18	18

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+2 PS	2032 Auslagerung der beiden Kindergärten aus dem Ilgen A in eine Liegenschaft der Rudolf Steiner Schule oder an die Bergstrasse 155, dadurch 2 freie Klassenzimmer. Damit hat es vor Ort Raum für 3 vollständige Klassenzüge. → Suchauftrag Kindergärten KSB 2032 Teilnutzung einer neuen Sporthalle der Rudolf Steiner Schule zu prüfen (IMMO)
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule seit 2021 Umbau Asylstrasse (Feuerwehrhaus) zugunsten Betreuung langfristig möglich

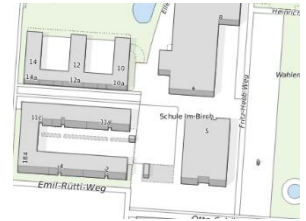
Schule Im Birch, Oerlikon

Ist-Situation



Unterricht

14 Primarklassen
5 Kindergärten intern
1 Dreifachhalle



Prognose / Kapazität

Im Birch		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	5.0	5.4	5.4	5.0	4.7	4.4	4.3	4.8	5.3	5.8	6.2	6.7	7.2	7.2	7.3	7.4
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	14.0	14.1	14.0	14.6	14.0	14.4	13.4	13.6	13.8	13.7	14.2	14.9	15.8	17.2	18.3	19.4
	Kapazität	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	Kurzfristige Bedarfsdeckung Primar mit Verschiebung ins Hürstholz und ins Kugeliloo
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	2030 Doppelkindergarten mit Betreuung Wohnsiedlung Felsenrain und Auslagerung der 2 internen Kindergärten aus Sek-Spezialräumen
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Baustein Affolternstrasse +9 PS nach 2030
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2027/28 Verschiebung Sek Klassen zugunsten Betreuung → KSB trifft Entscheidung, FSP lädt zur Sitzung ein Küchenkapazitätserweiterung prüfen → IMMO

Schule Im Gut, Sihlfeld

Ist-Situation



Unterricht

16 Primarklassen
2 HP-Klassen intern
2 Kindergärten intern
2 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Im Gut		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	3.0	2.2	3.2	2.9	2.2	2.2	3.1	3.7	4.2	4.4	4.5	4.4	3.8	3.3	3.1
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	16.0	14.5	14.3	12.2	10.7	10.3	8.4	8.4	8.1	8.6	9.1	9.0	9.7	10.3	10.7	10.7
	Kapazität	18	18	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
HPS	Belegung	2	2														
	Kapazität	2	2														

HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-2 HPS-PS / +3 PS +2 KG -2 KG	2025 Umzug HPS ins Sihlfeld (minus weitere Räume HPS) 2027 Doppelkindergarten mit Betreuung Gutstrasse 2027 Abbruch KG Gutstrasse
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2024 2025 Betreuung Kindergarten Gutstrasse

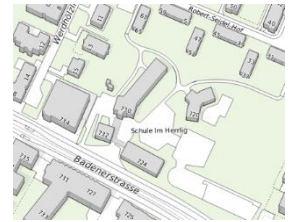
Schule Im Herrlig, Altstetten

Ist-Situation



Unterricht

6 Primarklassen
2 Kindergärten intern
1 Kindergarten extern
1 Aufnahmeklasse PS
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Im Herrlig		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	3.0	2.8	2.4	2.7	2.8	2.7	2.3	3.2	3.4	3.7	3.7	3.8	3.9	3.4	2.8	2.6
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	6.0	6.2	6.8	6.6	6.7	6.5	6.7	7.7	7.8	8.2	8.2	8.5	8.5	8.9	9.0	8.8
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	12	12	12	12	12	12	12
AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
HPS	Belegung										6	6	6	6	6	6	6
	Kapazität										6	6	6	6	6	6	6

AK = Aufnahmeklasse, HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+4 KG	2032 2 Doppelkindergarten mit Betreuung ABZ
	+12 PS/+1 AK / 12 SEK / 8 HPS	2032 Erweiterungsneubau Im Herrlig 8 HPS (2KG/2US/2MS/2SEK) Neubau mit Dreifachhalle (Sport), Krafttrainingsraum und Gymnastikraum, 2 Psychomotorik (1 HPS)
	-6 PS /-1 AK/ -2 KG	Abbruch Altbau
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2025

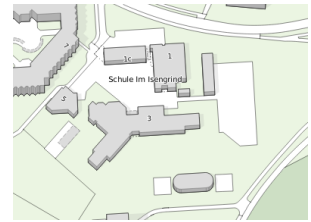
Schule Im Isengrind, Affoltern

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Im Isengrind		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	3.5	2.7	2.3	2.2	2.1	2.1	2.1	2.2	2.3	2.4	2.7	2.7	2.8	2.9	2.9
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	12.0	12.3	11.4	10.9	9.5	8.7	7.9	6.7	5.8	5.4	5.4	5.7	5.9	6.3	6.5	6.8
	Kapazität	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	Aufnahme Klassen aus Primarschule Riedenhalde
Langfristig (ab 2034)	-	2034 Instandsetzung Primarschule
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026 Verpflegung Primarschule im Neubau Sek Isengrind

Schule In der Ey, Albisrieden

Ist-Situation



Unterricht

17 Primarklassen
2 Kindergärten intern
2 Kindergärten extern
Kindergärten inkl. 2 IKG
1 ZM (3 Geschosse) / 1 ZM (2 Geschosse)
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

In der Ey		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	3.0	3.3	3.1	2.6	2.5	2.4	2.5	2.5	2.8	3.1	3.1	3.3	3.4	3.5	3.6
	Kapazität	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	17.0	15.9	14.1	12.1	10.7	9.8	8.3	7.2	7.0	7.0	6.7	6.9	7.2	7.7	8.2	8.4
	Kapazität	17	18	18	18	18	17	17	21	21	21	21	21	21	21	21	21

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	- 12 PS	2028 Auszug aus Schulhaus Altbau
	+12 PS	2028 Bezug Erweiterungsneubau
	+ 5 PS	2028 Provisorium In der Ey
	-5 PS	2028 Rückbau/Verschiebung beide ZM
	+1 KG	2028 Kindergarten Ginsterstrasse vom Altweg zum In der Ey
		2028-2030 Instandsetzung Altbau
	+9 PS	2031 Bezug Altbau In der Ey nach Instandsetzung
	-5 PS	2031 Abbruch Provisorium
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Erweiterung der BT-Kapazitäten im Provisorium Tagesschuleinstieg 2028 (mit Bezug Erweiterungsneubau)

Schule Kappeli (Primar), Altstetten

Ist-Situation



Unterricht

- 15 Primarklassen
- 6 Kindergärten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 AK
- 1 ZM (2 Geschosse)
- 1 ZM (3 Geschosse)
- 2 Einfachhallen, 1 Gymnastikraum (mit Sek Mürtschenpark)



Prognose / Kapazität

Kappeli		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	9.0	9.7	11.1	11.4	10.4	9.6	9.8	9.9	9.5	8.8	8.7	8.6	8.3	8.1	8.1	8.1
	Kapazität	10	10	11	11	11	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Primarklassen	Prognose	15.0	16.0	18.9	21.2	23.8	24.8	25.8	26.2	25.7	25.4	24.3	23.2	22.6	22.2	21.5	20.8
	Kapazität	17	17	20	24	24	24	24	24	24	12	12	12	15	15	15	15
(Mürtschenpark)	Kapazität						12	12	12	12	12	12	12				
AK	Belegung	1	1														
	Kapazität	1	1														

AK = Aufnahmeklasse

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+ 3 PS / -1 AK/ + 1 KG + 2 PS + 2 KG/BET / -2 KG/BET / + 2 PS	2025 Zusätzlicher ZM 3 (3 Geschosse) 2026 Aufstockung ZM 1 (3. Geschoss) 2026 Doppelkindergarten mit Betreuung Letzibach D SBB, Auslagerung KG/BT aus ZM, zugunsten Kapazität PS im ZM
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+ 2 KG / BET +12 PS	2030 Mediacampus 2032 Mürtschenpark (Nutzung der vorhandenen Fläche für PS) Zeitpunkt Instandsetzung ab 2032 → IMMO
Langfristig (ab 2034)	+12 PS -9 PS	2035 Herdern 2035 Rückbau/Verschiebung ZM und Abgabe Mürtschenpark
Optionen	-	-
Betreuung	-	2026 KG Letzibach D / Geplanter Tagesschuleinstieg: 2029

Schule Kartaus – Münchhalde, Riesbach

Ist-Situation



Unterricht

13 Primarklassen
6 Kindergärten intern
0 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Kartaus-Münchhalde		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	6.0	5.8	5.5	4.9	5.1	5.3	5.4	5.4	5.4	5.5	5.7	5.7	5.8	6.0	6.0	6.1
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	13.0	14.1	14.4	14.6	14.7	14.8	14.6	14.0	13.9	13.7	14.1	14.5	14.6	15.0	15.0	15.5
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderungen	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	2024-26 Aufnahme von 2 Mühlebach-Klassen im Münchhalde während der Instandsetzung / Erweiterung Mühlebach, leichte Überbelegung während dieser Zeit
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	2032 Instandsetzung / Erweiterung Münchhalde → Betriebskonzept, Variantenklärung FSP mit KSB / Schule / IMMO 2033 Instandsetzung Kartaus → Betriebskonzept FSP mit KSB / Schule / IMMO
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule seit 2019 2026 Nutzung der Räume der Schulzahnklinik Münchhalde für die Betreuung → siehe Instandsetzung

Schule Kolbenacker, Seebach

Ist-Situation



Unterricht
20 Primarklassen
8 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Kolbenacker		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	8.0	7.5	6.9	7.0	6.2	5.3	5.3	5.3	5.5	5.8	6.4	6.9	7.3	7.5	7.7	7.8
	Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Primarklassen	Prognose	20.0	20.6	20.1	20.2	19.8	20.0	18.1	16.9	15.6	15.4	15.1	15.1	15.8	16.8	17.7	18.6
	Kapazität	18	22	22	22	22	22	22	18	18	18	18	18	18	18	18	18

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+4 PS	Aktuell Überbelegung 2024 ZM-Pavillon Kolbenacker I
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-4 PS	2030 Klassenreduktion aufgrund Tagesschulbedarfsdeckung
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2030

Schule Kornhaus, Industrie

Ist-Situation



Unterricht

- 6 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 1 Kindergärten extern
- 1 Familienklasse
- 2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Kornhaus		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	2.0	2.3	2.0	2.1	2.3	2.3	2.2	2.3	2.3	2.5	2.5	2.7	2.8	2.9	2.9	2.9
	Kapazität	4	4	4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	6.0	5.2	5.4	5.3	5.4	5.1	5.2	5.5	5.2	5.4	5.5	5.7	5.7	6.1	6.2	6.6
	Kapazität	6	7	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
AK-BAZ	Belegung		2														
	Kapazität		2														
Familienklasse	Belegung		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

AK = Aufnahmeklasse, BAZ = Bundesasylzentrum

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+3 PS	2022-2024 Instandsetzung Schulhaus Kornhaus
		2024 ZM Kornhaus I und II nach Instandsetzung wieder frei
		2024 Umzug Familienklasse von Kalkbreitestrasse 83, Zurlinden, an Josefstrasse 169, Kornhaus
	+1 Familienklasse	2024 Zuzug aus Zurlinden
	+2 BAZ-PS	2024 AK-BAZ aus Limmat
	-2 BAZ-PS	2025 AK BAZ ins Pfingstweid
	-2 KG	2026 Wechsel KG Heinrich von Kornhaus zu Schütze
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2019)

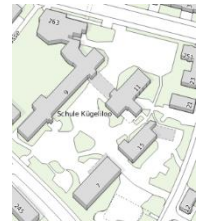
Schule Kugeliloo, Oerlikon

Ist-Situation



Unterricht

22 Primarklassen
1 Kindergarten intern
6 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Kugeliloo		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	7.0	5.1	3.7	3.1	2.8	3.1	3.1	3.2	3.2	3.7	4.1	4.5	5.1	5.5	5.7	5.9
	Kapazität	7	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	22.0	21.1	21.3	18.8	16.7	14.3	11.9	10.1	8.6	9.0	9.2	10.4	11.2	12.3	13.4	14.4
	Kapazität	22	22	22	18	18	18	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Prognose inkl. Spickel-Kinder. Das Einzugsgebiet der Schule Kugeliloo kann nach der Eröffnung der Schule Guggach im Schulkreis Waidberg mit 12 Primarklassen 2024 wieder gemäss Schulkreisauflteilung angepasst werden (Abgabe 4-6 Klassen an Waidberg).

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-2 KG	Abgabe Kindergärten Spickel an Waidberg 2024 Bezug Neubau Schulhaus Guggach; Anpassung Einzugsgebiet mit etappenweiser Rückverschiebung Spickelkinder in Waidberg
	-4 PS	Kapazitätsreduktion -4 PS für Tagesschuleinstieg
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-3 PS	Rückbau ZM-Pavillon
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Kapazität zur Entlastung von umliegenden Schulen: Hürstholz, Im Birch, evtl. Guggach
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026/27 Kapazitätserhöhung und Einbau zusätzlicher Küche im Schulhaus auf-geleitet

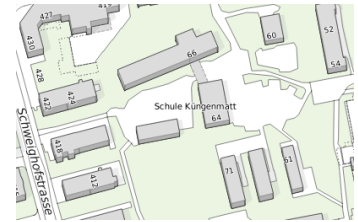
Schule Küngenmatt, Friesenberg

Ist-Situation



Unterricht

16 Primarklassen
0 Kindergärten intern
5 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Küngenmatt		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	5.0	4.1	3.8	3.8	4.4	4.8	5.1	5.1	5.0	5.1	5.2	5.2	5.2	5.2	5.3	5.4
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	16.0	15.7	15.7	14.3	12.8	12.9	12.3	12.0	12.1	12.6	13.1	13.5	13.8	14.0	14.0	14.2
	Kapazität	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	Suchauftrag Einmietung Kindergärten ab 2029 → überprüfen, FSP lädt zur Sitzung ein
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	2030 Strategie Erweiterung/Instandsetzung Küngenmatt → IMMO präsentiert Strategische Planung, FSP erstellt Betriebskonzept, anschliessend MBS <ul style="list-style-type: none"> - Bedarf Ersatzbibliothek GZ für Schule - Bedarf Sporthallen - Bedarf Betreuungsflächen für Tagesschuleinstieg
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Zu prüfen: HPS Standort für 6 Klassen (2 KG, 4 PS) Zu prüfen: Einzugsgebietsverschiebungen Zu prüfen: Reduzierung Belegung für BET
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2030 (mit Erweiterung / Instandsetzung) → evtl. früher, FSP lädt zur Sitzung ein

Schule Langmatt, Witikon

Ist-Situation



Unterricht

- 15 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Langmatt		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	5.0	4.7	2.9	3.0	3.4	4.0	4.2	4.1	3.7	3.6	3.5	3.3	3.3	3.3	3.3	3.3
	Kapazität	5	5	5	5	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	15.0	14.4	13.9	12.8	11.7	10.4	9.8	10.0	9.7	10.0	10.3	10.5	10.4	9.8	9.3	9.1
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	21	21	21	21	21	21	21	21

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+2 KG	2027 Einmietung Kindergärten in Neubau ref. Kirche
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+6 PS (3 Res.)	2031 Erweiterungsbau Langmatt → Wettbewerb in Vorbereitung
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Ersatzneubau anstelle KG Buchholz
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2031 → Prüfung früherer Einstieg Witikon im Rahmen Postulatsantwort, FSP Bedarf für Betreuungsflächen vor der Realisierung der Vorhaben → Prüfung Korridornutzung, Aufstockung ZM oder Nutzung Provisorium GZ (IMMO)

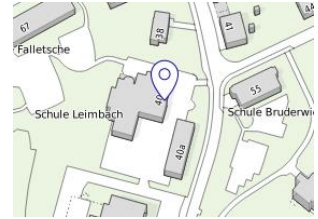
Schule Leimbach, Leimbach

Ist-Situation



Unterricht

10.5 Primarklassen
0 Kindergärten intern
4 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Leimbach		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	3.9	4.0	4.1	4.0	3.9	3.9	4.7	5.0	5.2	5.4	5.4	6.6	6.7	6.5	6.3
	Kapazität	5	5	4	4	4	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	10.5	9.8	9.7	10.2	10.3	10.6	10.1	11.1	11.5	11.9	12.3	12.6	14.4	15.4	16.0	16.4
	Kapazität	17	17	12	12	12	12	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
TIK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

TIK = Teilintegrationsklasse

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-5 PS / -1 KG	2025 Abbruch Schulhaus Leimbach / Instandsetzung + Umbau KG Bruderwies, Rückbau ZM Pavillon, Verschiebung in Provisorien auf Schulanlage und Einzugsgebietsverschiebung zum Sihlweid während Bauphase Ersatzneubau Leimbach
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+6 PS / +2 KG	2029 Ersatzneubau Leimbach 18 PS / 2 KG
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg Leimbach 2029

Schule Letten, Wipkingen

Ist-Situation



Unterricht

16 Primarklassen
2 Aufnahmeklassen
6 Kindergärten extern
3 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Letten		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	6.0	7.0	8.2	7.8	7.4	7.5	7.3	7.3	7.3	7.4	8.2	8.8	9.1	9.1	9.1	9.0
	Kapazität	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	10	10	10	10
Primarklassen	Prognose	16.0	16.6	15.4	15.6	15.9	16.3	17.4	17.8	18.4	18.3	18.6	19.1	19.5	19.9	20.5	21.2
	Kapazität	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	30	30	30	30
AK	Belegung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

AK = Aufnahmeklasse

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-2 KG +1 KG	2025 Abgabe Kindergärten Kronenwiese an Weinberg-Turner 2025 Übernahme Kindergarten Rütschi 2025 Instandhaltung Imfeldstrasse nach Auszug Nordstrasse aus Provisorium Lettenwiese; danach Rückbau Provisorium Verkleinerung Einzugsgebiet Letten, Auswirkungen prüfen → KSB mit FSP 2028 SSA in EWZ-Halle
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	2033 Instandsetzung Letten 2035 Ersatzneubau Imfeldstrasse
Langfristig (ab 2034)	+4 KG / +12 PS	2035: Neubau Schulhaus Lettenwiese, Einmietung Kindergärten in Wohnsiedlungen, evtl. HPS-Klassen
Optionen	+1 KG	Evtl. Übernahme Kindergarten Rütschistrasse vom Milchbuck
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026: Kapazitätserweiterungen Küchen

Schule Leutschenbach, Saatlén

Ist-Situation



Unterricht

17 Primarklassen
1.5 Klassen HP (HP-PS, HP-SEK)
1 Kindergärten intern
6 Kindergärten extern
1 Doppelhalle



Prognose / Kapazität

Leutschenbach		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	7.0	5.2	4.2	4.0	3.7	3.6	3.6	3.8	4.2	4.8	5.6	6.2	6.6	7.0	7.2	7.4
	Kapazität	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	17.0	17.7	18.7	17.6	15.9	14.2	12.5	10.8	9.8	10.1	10.5	11.4	12.6	13.9	15.4	16.7
	Kapazität	20	20	20	20	20	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
HPS	Belegung	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5											
	Kapazität	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5											

HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-1 KG / +1 SEK	2024 Rochade ZM Leutschenbach
	-4 PS	2028 Rückbau ZM
	-1.5 HP-PS / +1 HP-SEK	2028 Rochade (HP-PS in Luchswiesen)
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Anträge KSB: Intensivere Nutzungsmöglichkeit Betreuung EG, Trennung der Bereiche Vorzone und Treppenhaus und Akustik und Blendenschutz Sporthalle (Provisorium prüfen)
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2016)

Schule Limmat, Industrie

Ist-Situation



Unterricht

- 6 Primarklassen
- 2 BAZ-Primarklassen
- 2 AK-Kantonal extern
- 1 Kindergärten intern
- 1 Kindergärten extern
- 2 Einfachhallen (gemeinsam mit Sek)



Prognose / Kapazität

Limmat		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	2.0	2.0	1.9	1.9	2.0	2.1	2.0	2.0	2.0	2.2	2.4	2.5	2.8	2.8	2.9	2.9
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Primarklassen	Prognose	6.0	5.6	5.9	5.5	5.8	5.3	5.4	5.5	5.4	5.6	5.8	6.0	6.1	6.5	6.9	7.3
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
AK-Kantonal	Belegung	2	2	2													
	Kapazität	4	4	4													
AK-BAZ	Belegung	2															
	Kapazität	2															

AK = Aufnahmeklasse, BAZ = Bundesasylzentrum

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-2 AK-BAZ -4 AK-Kantonal	2024 AK-BAZ in ZM Kornhaus 2026 Auszug AK-Kantonal aus Kasernenstrasse
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2019)

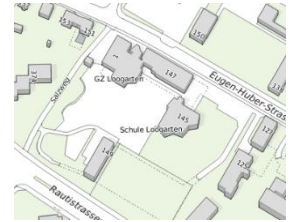
Schule Loogarten, Altstetten

Ist-Situation



Unterricht

- 9 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 ZM (3 Geschosse)
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Loogarten		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	2.6	0.8	0.9	1.2	2.0	2.4	2.6	2.6	2.6	2.4	1.9	1.3	1.1	1.0	1.0
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	9.0	8.6	8.0	6.4	5.6	6.1	6.0	5.6	4.9	5.3	5.8	6.0	6.1	5.7	4.8	4.3
	Kapazität	10	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-1 PS +2 KG/-2 KG	MBS für neuen Betreuungsstandort Kirche Suteracher 2028 Reduktion Kapazität für TS-Einstieg 2028 Doppelkindergarten mit Betreuung Salzweg / Aufhebung interne KG (ZM)
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Baustein: ab 2045 Erweiterung Schulanlagen Chriesiweg Loogarten
Betreuung	-	2028 Betreuung Salzweg (für 4 KG: Salzweg, KG Talbächli und PS, AUF PS im ZM) und Betreuungsstandort Kirche Suteracher Geplanter Tagesschuleinstieg: 2028 (MBS im Gange)

Schule Looren, Witikon

Ist-Situation



Unterricht

14 Primarklassen
2 Kindergärten intern
4 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Looren		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	6.0	6.7	7.7	7.9	9.0	9.9	10.4	10.5	10.6	10.3	9.1	7.9	7.4	7.3	7.2	7.2
	Kapazität	6	7	7	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Primarklassen	Prognose	14.0	14.8	15.5	17.2	19.8	21.7	23.6	24.8	26.1	26.8	27.5	27.9	27.2	25.7	24.4	22.7
	Kapazität	15	18	18	18	18	18	21	21	21	21	21	21	21	18	18	18

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+1 KG / +3 PS	Sofort: Raum für Aufnahmeklasse in Wohnsiedlung AOZ → IMMO 2024 ZM Looren (Herbst), evtl. vorübergehende Einrichtung Kindergärten +2 KG 2027 Einmietung Harsplen
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+3 PS	2029 Auslagerung von Betreuungsräumen in Dreifachhalle Witikon, dadurch zusätzliche Klassen
Langfristig (ab 2034)	-3 PS	2036 Rückbau ZM Looren
Optionen	-	-
Betreuung	-	2029 Betreuungsräume in Dreifachhalle 2026 Einmietung Betreuung Siedlung Harsplen Tagesschuleinstieg 2031 → Prüfung früherer Einstieg Witikon im Rahmen Postulatsantwort, FSP

Schule Luchswiesen, Hirzenbach

Ist-Situation



Unterricht

16 Primarklassen
2 Kindergärten intern
5 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Luchswiesen		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	7.0	6.2	6.6	7.9	7.9	8.3	8.7	9.1	9.0	8.6	8.2	7.8	7.5	7.3	7.2	7.1
	Kapazität	7	7	7	7	7	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Primarklassen	Prognose	16.0	16.8	18.2	17.7	18.5	19.5	19.9	20.8	21.1	22.3	22.5	22.4	22.2	21.6	20.9	20.0
	Kapazität	16	19	19	19	19	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
HPS	Belegung		1.5	1.5	1.5	1.5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	Kapazität		1.5	1.5	1.5	1.5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+3 PS, +4 KG, +1.5 HPS-PS -2 KG -2 KG +2 KG, +2 HPS-KG +11 PS, +4 HPS +4 KG -1 PS -3 PS, -4 KG, -1 PS -1.5 HPS-PS	2024 Vorzug Baustellenprovisorium Erweiterungsneubau 2024 Abbruch DKG mit Bet Glattwiesen 2025 Rückbau DKG Luchswiesen 2028 2 Doppelkindergarten mit Bet Glattwiesen (SEW) 2028 Bezug Erweiterungsneubau SH Luchswiesen 2028 Bezug Kindergarten- und Betreuungsgebäude Luchswiesen 2028 Neuorganisation Altbau 2028 Abbruch Baustellenprovisorium, Neuorganisation Schule
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	2028 Betreuung Kindergarten Glattwiesen (SEW) Tagesschuleinstieg auf Bezug Erweiterungsneubau (2028)

Schule Manegg, Wollishofen

Ist-Situation



Unterricht

- 17 Primarklassen
- 3 Kindergärten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 Waldkindergarten
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Manegg		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	6.0	7.3	7.9	7.7	8.3	8.3	8.2	8.0	7.7	7.7	7.7	7.8	8.0	8.1	8.2	8.3
	Kapazität	7	9	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	17.0	16.9	17.1	17.6	17.5	18.1	18.9	19.5	20.0	19.8	19.9	19.8	19.6	19.5	19.7	20.0
	Kapazität	15	15	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+2 KG -2 KG / +2 PS	2024 Doppelkindergarten Tannenrauchstr. 45/47 2025 (evtl. 2026) Auszug 2 KG aus Schulhaus zugunsten 2 PS
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	Einzugsgebiets-/ Klassenverschiebungen zu Wollishofen – Im Lee und Gabler 2030 Strategie Erweiterung/Umbau SKB inkl. HPS Standort prüfen → FSP lädt zur Sitzung ein Ab 2031-2033 Instandsetzung Schulhaus Manegg
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2030: evtl. früher → FSP lädt zu einer Sitzung ein 2024 Betreuung Tannenrauchstrasse 45/47

Schule Mattenhof, Hirzenbach

Ist-Situation



Unterricht

- 10 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Mattenhof		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	3.1	2.7	2.6	2.5	2.8	3.0	3.1	3.0	2.9	3.0	2.9	2.8	2.8	3.0	3.0
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	10.0	10.4	11.0	10.4	9.5	8.8	8.2	7.8	7.3	7.4	7.5	7.7	7.9	7.9	7.8	7.5
	Kapazität	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+2 KG -2 KG	2028 Doppelkindergarten mit Bet Sunnige Hof (Dübendorfstr.) 2028 Auslagerung interne KG zugunsten Fläche Tagesschule
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2020) 2028 Betreuung Kindergarten Sunnige Hof (Dübendorfstr.)

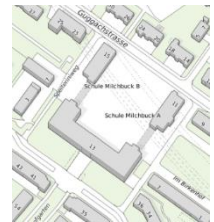
Schule Milchbuck, Unter- / Oberstrass

Ist-Situation



Unterricht

- 19 Primarklassen
- 4 Kindergärten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Milchbuck		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	7.0	5.6	5.4	5.7	6.4	6.4	6.1	6.1	5.8	5.6	5.7	6.0	6.3	6.5	6.7	6.8
	Kapazität	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	19.0	19.1	20.4	20.2	18.8	18.1	17.7	17.0	16.5	17.1	17.2	17.0	17.0	17.1	17.3	17.4
	Kapazität	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-1 KG	2025 Abgabe KG Rütschi 2025 2 Kindergärten Vrenelisdgärtli, Auslagerung aus ZM 2027 evtl. 1 Kindergarten Rotbuchstrasse, Auslagerung aus ZM → Prüfung Bedarf
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	Baustein Erweiterung Milchbuck: Machbarkeitsstudie in Arbeit → IMMO
Optionen	-	-
Betreuung	-	2025 Betreuung Vrenelisdgärtli und Rotbuchstrasse Tagesschuleinstieg 2024: Erweiterung Küchenkapazitäten insbes. im Schulhaus

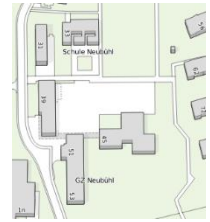
Schule Neubühl, Wollishofen

Ist-Situation



Unterricht

9 Primarklassen
1 Aufnahmeklasse
0 Kindergärten intern
2 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Neubühl		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	2.0	2.5	2.3	2.7	2.2	1.9	2.2	2.2	2.4	2.4	2.6	2.8	2.8	3.0	3.0	3.0
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	9.0	8.5	8.0	7.5	7.3	7.4	6.6	7.1	6.9	6.9	7.3	7.0	7.5	7.7	8.3	8.6
	Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

AK = Aufnahmeklasse

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg erfolgt (2019)

Schule Nordstrasse, Wipkingen

Ist-Situation



Unterricht

8 Primarklassen
0 Kindergarten intern
3 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Nordstrasse		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	3.0	2.3	2.7	3.1	2.9	2.8	2.8	2.9	2.9	3.0	3.1	3.1	3.2	3.3	3.3	3.4
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Primarklassen	Prognose	8.0	8.1	7.9	7.1	7.0	7.0	7.0	6.8	6.8	7.1	7.1	7.2	7.3	7.5	7.7	7.8
	Kapazität	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	2022-24 Instandsetzung Schulhaus Provisorium während Instandsetzung auf Lettenwiese
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	2031 Instandsetzung Sporthalle Nordstrasse mit Erweiterung (Ersatz ZM) Provisoriumslösung Sporthalle offen → IMMO mit Viventa / Bad Käferberg
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule seit 2019

Schule Pfingstweid, Industrie

Ist-Situation



Unterricht

- 11 Primarklassen
- 0 Kindergärten intern
- 4 Kindergärten extern
- 1 BAZ-Kindergarten
- 1 Einfachhalle (ab 2025: +1 Gymnastikraum)



Prognose / Kapazität

Pfingstweid		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	3.7	4.0	4.6	4.0	3.4	3.4	3.4	3.4	4.1	4.7	5.3	5.8	6.2	6.6	6.6
	Kapazität	4	4	5	5	5	5	5	5	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	11.0	11.1	10.7	10.0	10.0	9.6	9.1	8.9	8.7	9.4	9.8	10.2	11.2	12.3	13.5	14.8
	Kapazität	10	10	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
AK-BAZ	Belegung	1	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Kapazität	1	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

AK = Aufnahmeklasse, BAZ = Bundesasylzentrum

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+4 PS -1 PS / +1 KG	2025 Bezug Cluster Westpark und Gymnastikraum 2025 Handarbeit in Schulhaus, Reaktivierung KG Maaghof
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+2 KG	2031 Doppelkindergarten mit Betreuung Hardturm
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	In Klärung: Schulhaus Hardturm
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2019) 2031 Betreuung Kindergarten Hardturm

Schule Probstei, Hirzenbach

Ist-Situation



Unterricht

6 Primarklassen
1 Primarklasse HPS
1.5 Kindergärten intern
1 Kindergarten HP
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Probstei		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	1.5	1.2	1.6	1.9	1.6	0.9	0.9	0.9	0.9	1.2	1.6	1.9	2.3	2.5	2.8	3.0
	Kapazität	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	2	2	2	2	2	2	2	1	1	3	3
Primarklassen	Prognose	6.0	6.0	5.5	5.3	5.2	5.5	5.2	4.6	4.5	4.6	4.8	4.5	5.1	5.8	6.5	7.3
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
HPS	Belegung	2	1.5	1.5	1.5	1.5											
	Kapazität	2	1.5	1.5	1.5	1.5											

HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-1 HPS-PS	2024 Auszug HPS-PS in Provisorium Luchswiesen
	+0.5 HPS-KG	2024 Ausbau HPS-KG
	-1 KG	2025 Einbau Psychomotorik in KG Altwiesen
	-1.5 HPS-KG	2028 Auszug HPS-KG in 4-Fach KG Glattwiesen, Luchswiesen
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-1 KG	2035 Abgabe Mietobjekt KG Altwiesen (Schwamendinger-Dreieck)
	+2 KG	2037 Doppelkindergarten mit Bet Schwamendinger-Dreieck
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2025

Schule Riedenhalden, Affoltern

Ist-Situation



Unterricht

- 7 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Riedenhalden		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	3.0	3.1	2.6	2.6	2.9	3.4	3.3	3.1	3.0	2.8	2.7	2.8	2.9	3.0	3.1	3.2
	Kapazität	3	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	7.0	7.4	7.8	7.3	7.3	7.3	7.6	7.9	7.7	7.9	8.1	8.2	8.0	7.9	7.8	7.9
	Kapazität	10	10	10	10	10	10	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+2 KG	2024 Doppelkindergarten mit Betreuung Wohnsiedlung Waidmatt
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	Bedarfsdeckung Primar mit Verschiebung ins Im Isengrind
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026/27 2024 Betreuung Wohnsiedlung Waidmatt Umnutzung Alte Turnhalle Riedenhalden für Verpflegung Verschiebung von Sek-Klassen aus dem Riedenhalden ins Im Isengrind zugunsten von Betreuungsflächen → FSP lädt zur Sitzung ein

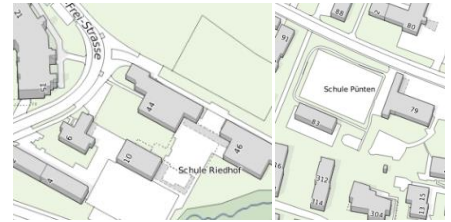
Schule Riedhof – Pünten, Höngg

Ist-Situation



Unterricht

24 Primarklassen
4 Kindergärten intern
4 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Riedhof-Pünten		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	7.5	8.7	7.5	7.4	7.0	6.2	6.2	6.5	7.1	7.6	8.2	9.0	9.5	9.7	9.9	10.0
	Kapazität	8	8	8	8	8	8	9	9	10	10	10	10	10	10	10	10
Primarklassen	Prognose	24.0	23.1	22.9	22.7	21.8	20.6	19.1	19.0	17.9	17.6	17.9	18.1	19.5	20.8	22.3	23.7
	Kapazität	23	26	26	26	26	26	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+3 PS	2024-29 vorgezogenes Bauprovisorium vor Bezug Riedhof mit temporärer Sporthalle
	+1 KG / -1 KG	2028 Übernahme Lokal Frankental mit 1 Kindergarten, Abgabe 1 KG Winzerhalde Klärung Bedarf externe Lokale → FSP
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+4 PS / +1 KG	2029 Erweiterung Schulanlage Riedhof: <ul style="list-style-type: none"> 9 Klassen, 3 Kindergärten im Bestand 21 Klassen im Erweiterungsbau
	+1 KG	2031 Instandsetzung Schulhaus Riedhof 2031 Pünten als KG-Haus (total 3 KG)
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Erweiterungspotential auf dem Areal Pünten vorhanden
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2029 geplant: Prüfung früherer Einstieg → FSP

Schule Riesbach, Riesbach

Ist-Situation



Unterricht

12 Primarklassen
4 Kindergärten intern
0 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Riesbach (Mühlebach, Seefeld)		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	4.2	4.8	4.4	3.7	3.5	3.5	3.6	3.8	4.2	4.6	5.0	5.3	5.5	5.7	5.7
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	12.0	11.6	11.0	11.0	11.1	11.1	10.6	10.3	10.1	9.9	9.8	10.1	10.9	11.9	12.9	13.6
	Kapazität	12	10	10	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-2 PS	2024-26 Instandsetzung / Erweiterung Mühlebach, 2 Klassen im Münchhalde, 1 Klasse im ZM Riesbach 2 KG im Bauprovisorium vor Ort 2026 Bezug Mühlebach Rückbau ZM nach Instandsetzung Münchhalde
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	2031 Ersatzneubau Sporthalle Seefeld mit Erweiterung
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026 2029 Instandsetzung GZ Riesbach und betroffene Betreuungslokale 2031 Betreuungsflächen in Erweiterung Sporthalle Seefeld

Schule Rütihof, Höngg

Ist-Situation



Unterricht

14 Primarklassen
5 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Rütihof		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	5.0	4.4	4.0	3.8	3.3	2.9	4.0	4.6	4.9	5.1	5.0	4.9	4.2	3.3	3.1	3.0
	Kapazität	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	14.0	14.3	14.4	14.1	12.8	11.5	12.0	11.9	11.6	11.7	11.6	11.8	12.3	12.6	12.2	11.4
	Kapazität	15	15	15	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-3 PS	2026 Reduktion Kapazität zu Gunsten Tagesschule
	-1 KG	Klärung Bedarf externe Lokale → FSP lädt ein 2028 Abgabe Kindergarten Frankental an Riedhof-Pünten
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	2029 Ersatz Kindergärten Ringling Grünwald
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026, Kücheneinbau Schulhaus, evtl. ist ein Küchenprovisorium notwendig

Schule Saatlen, Saatlen

Ist-Situation



Unterricht

- 13 Primarklassen
- 2 Aufnahmeklassen
- 4 Kindergärten intern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Saatlen		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	3.5	3.8	3.6	5.5	6.5	7.7	8.1	8.4	8.7	8.2	7.5	6.8	6.2	6.1	6.1
	Kapazität	4	4	4	4	6	6	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Primarklassen	Prognose	13.0	13.3	13.1	11.9	12.8	12.8	14.5	15.2	16.9	18.1	19.7	21.2	21.5	21.2	20.4	19.4
	Kapazität	15	15	15	15	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
AK	Belegung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Kapazität	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

AK = Aufnahmeklasse

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+2 KG	2027 Doppelkindergarten mit Betreuung Dreispitz I
	+4 KG / +24 PS	2027 Bezug Ersatzneubau Saatlen (4 KG, 24 PS, 12 SEK), SKB, MKZ, Sportstätte, Lernschwimmbecken
	-15 PS / -4 KG	Abbruch Provisorium und Altbau Trakt B
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+2 KG	2029 Doppelkindergarten mit Betreuung Dreispitz II ASIG
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	2027 Betreuung Kindergarten Dreispitz I ASIG
	-	2029 Betreuung Kindergarten Dreispitz II ASIG
	-	Tagesschuleinstieg auf Bezug Ersatzneubau 2027

Schule Schanzengraben, Kreis 1 / Fluntern

Ist-Situation



Unterricht
 5 Primarklassen
 2 Aufnahmeklassen
 1 Kindergarten intern
 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Schanzengraben		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	1.0	1.9	2.6	2.1	2.3	2.8	2.8	2.8	2.8	2.8	3.0	3.0	3.0	3.0	3.2	3.2
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Primarklassen	Prognose	5.0	4.3	3.8	4.3	5.1	5.5	6.5	7.3	8.1	8.4	8.6	9.4	9.5	9.5	9.7	9.9
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
AK	Belegung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

AK = Aufnahmeklasse

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Verschiebung der beiden verbleibenden Aufnahmeklassen in ein anderes Schulhaus
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2025: Erweiterung und Verbesserung der Küchenkapazitäten

Schule Schauenberg, Affoltern

Ist-Situation



Unterricht

15 Primarklassen
1 Kindergärten intern
7 Kindergärten extern
1 Doppelhalle



Prognose / Kapazität

Schauenberg		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	8.0	8.1	7.0	4.9	5.2	6.0	6.7	7.0	7.2	7.1	6.7	6.2	5.7	5.4	5.3	5.3
	Kapazität	8	8	8	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Primarklassen	Prognose	15.0	15.4	17.1	19.2	18.9	18.5	18.4	17.7	17.4	16.3	16.8	17.2	17.2	16.8	16.2	15.5
	Kapazität	15	15	15	17	17	17	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)		Seit 2019 Kindergartenprovisorium im Schulhaus
		Seit 2023 Anpassung Einzugsgebiet: vorübergehend Verschiebung Klassen ins Schulhaus Riedenhalden (ZM Riedenhalden II)
	+2 KG / +2 PS	2026 Eröffnung Doppelkindergärten mit Betreuung Lerchenhalden 20 plus 3 externe Betreuungsräume für Primar (Auslagerung aus Schulhaus zugunsten Klassenzimmer)
	+9 PS	2027 Bezug Käferholz nach Instandsetzung
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	2028 2 KG mit BET Habitat/Swiss Life: Bedarf angemeldet Strategie Kindergärten ab 2026 → IMMO lädt zur Sitzung ein
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg erfolgt (2019) 2026 Einmietung Betreuungsräume in Lerchenhalde 20

Schule Scherr, Unter- / Oberstrass

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Scherr		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	3.9	4.2	4.2	3.7	3.7	3.7	3.8	4.0	4.4	4.7	5.0	5.2	5.3	5.5	5.6
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	12.0	11.7	11.8	11.6	11.7	11.1	10.7	10.8	10.6	10.9	10.7	11.1	11.9	12.6	13.3	13.9
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

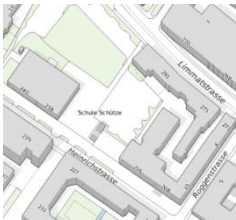
Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	2029 evtl. Rückgabe Kindergarten / Betreuung Stapfer (Reiheneinfamilienhaus)
Betreuung	-	Tagesschule seit 2020 2024 Instandsetzung der zweiten bestehenden Küche im Erweiterungsbau Scherr

Schule Schütze, Industrie

Ist-Situation



Unterricht
9 Primarklassen
3 Kindergärten intern
0 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Schütze		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	3.0	2.6	3.6	4.3	3.5	3.0	2.9	2.8	2.6	2.5	2.7	2.9	3.2	3.2	3.4	3.4
	Kapazität	3	3	3	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	9.0	8.9	9.7	9.2	9.2	9.0	8.6	8.4	7.8	7.9	7.3	6.9	6.8	7.1	7.2	7.6
	Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+2 KG	2026 Wechsel KG Heinrich von Kornhaus zu Schütze
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2019)

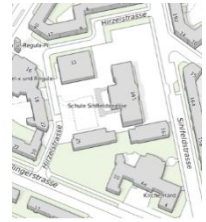
Schule Sihlfeld, Hard

Ist-Situation



Unterricht

14 Primarklassen
1 Kindergärten HPS intern
5 Kindergärten extern
2 Universikum
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Sihlfeld		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	5.0	5.3	5.6	5.9	7.7	8.0	8.3	8.2	8.1	7.8	7.0	6.0	5.8	5.7	5.7	5.7
	Kapazität	7	7	6	6	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Primarklassen	Prognose	14.0	13.9	13.9	13.3	16.0	17.0	17.3	17.8	18.3	18.7	19.0	18.7	18.1	17.0	15.8	15.0
	Kapazität	16	16	18	18	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
HPS	Belegung	1	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Kapazität	1	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Universikum	Belegung	2															
	Kapazität	2															

HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-2 Universikum	2024 Abschluss Universikum - Nutzung als Betreuungsfläche Tages-schule
	-1 KG	2025 Abbruch KG Kanzlei
	+5 PS	2025 Bezug Schulhaus Hard
	-3 PS / +2 HPS-PS	2025 Einzug HPS-PS aus Im Gut (plus weitere Räume HPS)
	+2 KG	2027 Doppelkindergarten mit Betreuung Seebahn-/ Kanzleistrasse
	+1 KG / + 1 HPS-KG	2027 Bezug KG Erna
	-1 HPS-KG / + 1 PS	2027 Auszug HPS-KG aus Schulhaus in Erna
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2025
		2025 Abbruch Betreuung Erna
		2025 Betreuung SH Hard
		2025 Betreuung Erismannhof (ehemals Ernahof)
		2027 Betreuung Erna
		2027 Betreuung Seebahn-/ Kanzleistrasse

Schule Sihlweid, Leimbach

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 2.5 Kindergärten extern
- 1.5 Kindergärten intern (provisorisch im ZM-Pavillon)
- 2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Sihlweid		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	3.3	3.3	2.9	2.2	2.2	2.8	3.0	3.3	3.5	3.5	3.7	3.4	3.1	3.0	3.0
	Kapazität	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Primarklassen	Prognose	12.0	11.7	11.0	10.3	9.6	8.6	8.5	7.9	7.8	7.7	7.7	8.1	8.5	9.0	9.0	8.8
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	Schliessung und Instandsetzung Doppelkindergarten Sihlweid: Als Übergangslösung je ein Grosskindergarten im VistaVerde und im ZM-Pavillon Aufnahme Klassen aus Einzugsgebiet Schulhaus Leimbach
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	2032 Instandsetzung SH Sihlweid
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2028

Schule Sirius, Kreis 1 / Fluntern

Ist-Situation



Prognose / Kapazität

Sirius		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose																
	Kapazität	0	0	0	0	0	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose																
	Kapazität	0	0	0	0	0	0	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	Sofort: Prüfung Einbezug HPS-Nutzung, zudem Varianten mit 2 oder 4 Kindergärten → FSP mit HPS / KSB / IMMO.
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+2-4 KG / +12 PS	2029 Bezug neues Schulhaus
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule ab Bezug

Schule Thurgauerstrasse, Seebach

Ist-Situation



Prognose / Kapazität

Thurgauerstrasse		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose		3.1	5.4	6.7	6.3	6.2	6.0	5.1	5.4	5.4	6.2	6.6	6.7	6.8	6.1	5.2
	Kapazität		7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose		2.3	3.2	5.9	8.4	10.7	12.8	14.4	18.1	18.3	19.0	18.5	18.1	17.9	17.7	17.9
	Kapazität		16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
AK	Belegung		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Kapazität		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

AK = Aufnahmeklasse

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+1 KG	Verschiebung von KG Kosaken ins Einzugsgebiet Thurgauerstrasse
	+4 KG	Herbst 2024 vier Kindergärten mit Betreuung in der Wohnsiedlung Leutschenbach Mitte
	+18 PS / 2 KG	Herbst 2024 Bezug Neubau Schulhaus Thurgauerstrasse inkl. Doppelhalle
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2024

Schule Triemli, Albisrieden

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 5 Kindergärten intern (inkl. 1 KG T41)
- 2 Kindergärten extern
- 1 ZM Wydäckerring (3 Geschosse) ab 2024
- 1 Einfachhalle bis Baustart



Prognose / Kapazität

Triemli		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	7.0	6.4	5.2	4.9	5.2	5.2	6.0	6.4	6.6	6.6	6.2	6.1	5.5	4.9	4.6	4.4
	Kapazität	7	5	3	3	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	12.0	13.1	14.2	15.5	15.6	15.5	16.7	16.1	15.8	15.7	16.4	16.5	16.6	16.3	15.7	14.8
	Kapazität	16	14	14	14	14	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-16 PS / -2 KG	2024 Abbruch Altbau, Rückbau/Verschiebung ZM-Pavillons inkl. KG
	+8 PS	2024-2028 Bauprovisorium inkl. Temporäre Sporthalle
	+ 6 PS	2024 ZM Wydäckerring
	-2 KG	2025 Auszug Doppelkindergarten Goldacker
	+ 2 KG/BET	2027 Doppelkindergarten mit Betreuung Villy
	+21 PS / +2 KG	2028 Bezug Ersatzneubau
	-14 PS	Neubau mit Dreifachhalle (Sport), Gymnastikraum und Kraftraum
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	2028 Abbruch Bauprovisorium (Anteil Triemli) / Auszug aus ZM Wydäckerring
	-	2028 Triemlistrasse 41 als Betreuungshaus
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	ZM Wydäckerring BT als Teil des Provisoriums
	-	2026 Doppelkindergarten mit Betreuung Villy
	-	Ab 2028 Triemlistrasse 41 als Betreuungshaus
	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2028 (mit Bezug Ersatzneubau)

Schule Untermoos, Albisrieden

Ist-Situation



Unterricht

16 Primarklassen
2 Kindergärten intern
6 Kindergärten extern
3 ZM (3 Geschosse)
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Untermoos		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	8.0	6.8	4.7	5.0	5.1	4.5	4.2	4.1	3.8	3.6	3.7	3.8	3.9	4.1	4.1	4.1
	Kapazität	7	7	7	7	8	8	8	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	16.0	18.1	18.3	17.9	17.0	16.2	14.6	13.0	11.2	10.9	10.6	9.9	9.6	9.7	9.5	9.6
	Kapazität	20	20	20	18	18	18	18	18	18	15	15	15	15	15	15	15

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-2 PS - 1 KG +2 KG/BET	MS Utogrund in den Schulen Untermoos und Freilager 2024-2031 Bedarfsdeckung KG gemeinsam mit Freilager 2026 Einstieg Tagesschule (durch Aufhebung Überbelegung) 2027 Rückgabe 1 KG an SH Buchlern 2027 Doppelkindergarten mit Betreuung Zwischenbächen
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-2 KG -3 PS	2030 Umteilung KG zu Freilager Mittelstufe Utogrund Bedarfsdeckung vor Ort 2032 Rückbau/Verschiebung ZM Untermoos
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	2027 Kindergarten Zwischenbächen Geplanter Tagesschuleinstieg: 2026

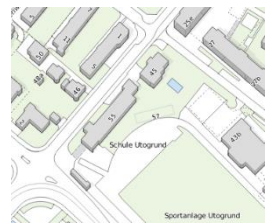
Schule Utogrund, Albisrieden

Ist-Situation



Unterricht

- 5 Primarklassen
- 4 Kindergärten extern
- 1 Pavillon I (3 Geschosse)
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Utogrund		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	4.1	3.9	5.6	7.0	7.2	7.1	7.2	7.3	6.7	5.9	5.8	5.6	5.4	5.4	5.1
	Kapazität	4	4	4	4	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	5.0	7.1	8.6	12.6	13.5	14.1	15.6	16.0	17.4	18.1	19.2	18.5	17.6	16.9	16.1	15.2
	Kapazität	7	7	12	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+5 PS +13 PS / -7 PS +3 KG	2025 Provisorium II, Option 1 KG intern 2026 Bezug Bauprovisorium / Abbruch Altbau 2027 KG Kochareal Genossenschaft Kraftwerk
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+18 PS -18 PS +2 KG / -1 KG / -1 KG	2029 Bezug Ersatzneubau Neubau mit 1 Doppelhalle (Sport) und Psychomotorik 2029 Rückbau/Verschiebung Provisorium II und Bauprovisorium 2030 Bezug KG Flüelastrasse UBS / Abgabe Flüelastrasse 13 / Abgabe Heiligfeld an Limmattal
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	2027 KG mit zusätzlicher BT für externe Kinder Kochareal Genossenschaft Kraftwerk Geplanter Tagesschuleinstieg: 2029

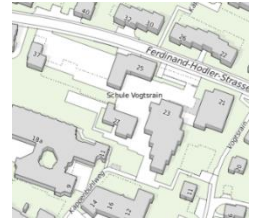
Schule Vogtsrain, Höngg

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 3 HPS-Klassen
- 3 Kindergärten intern
- 1 Kindergarten extern
- 2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Vogtsrain		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	4.0	3.3	3.3	3.7	3.5	3.6	3.7	3.8	3.8	3.6	3.4	3.3	3.2	3.2	3.1	3.1
	Kapazität	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	12.0	12.0	12.0	11.6	11.1	10.9	10.3	9.9	9.8	10.0	9.7	9.6	9.5	9.1	8.8	8.6
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
HPS	Belegung	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+1-2 KG	2028 Kindergärten in der Siedlung Hönggerberg / Engadinerweg Klärung Bedarf → FSP
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+3 PS	2029 Erweiterung um 3 Klassen: 6 Klassen im Erweiterungsbau, 9 Regelklassen und 1-2 Kindergärten in den Bestandesbauten mit 3 HPS-Klassen (zudem 1 HPS-KG im Am Wettingertobel) Prüfung, ob der Bedarf an Spezialräumen für HPS gedeckt ist → FSP mit HPS und KSB
Langfristig (ab 2034)	-	2034 Instandsetzung Schulhaus 2036 Instandsetzung Sport- und Schwimmhallen
Optionen	-	Zusätzliche Erweiterungsmöglichkeiten hinter den bestehenden Sporthallen im Erdreich
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026 dank ZM Bläsi 2025 → FSP organisiert Termin mit Schule, KSB, IMMO

Schule Waidhalde, Wipkingen

Ist-Situation



Unterricht
 14 Primarklassen
 1 Kindergarten intern
 7 Kindergärten extern
 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Waidhalde		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	7.5	7.3	6.2	6.1	6.0	5.5	5.5	5.5	5.7	6.0	6.4	6.8	7.0	7.1	7.3	7.4
	Kapazität	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	14.0	15.5	16.3	17.2	17.1	17.2	16.4	15.2	14.2	14.0	14.4	14.2	15.0	15.4	16.3	17.1
	Kapazität	16	16	16	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-1 KG +2 PS	Korridorernutzung: Konzept → FSP mit KSB/Schule 2024 Schliessung interner Kindergarten 2026 Auslagerung von Betreuung, Bibliothek und Mehrzwecksaal in die Kirche Wipkingen (Gewinn: 2 PS, 1 SEK). Überprüfung Flächen / Kapazität Waidhalde → FSP
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Erweiterung Waidhalde (Baustein)
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2024: wenige Ergänzungen der Infrastruktur 2026 Nutzung Kirche Wipkingen für Betreuung

Schule Weinberg – Turner / Riedtli, Unter- / Oberstrass

Ist-Situation



Unterricht

20 Primarklassen
0 Kindergärten intern
6 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Weinberg-Turner		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	6.0	6.6	6.3	5.7	6.4	7.2	7.1	7.3	7.3	7.4	7.5	7.4	7.2	7.2	7.3	7.3
	Kapazität	6	6	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Riedtli	Kapazität	0	0	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	20.0	19.7	19.4	19.5	19.1	18.6	18.3	18.6	18.8	19.1	19.9	20.6	20.8	20.8	20.8	20.7
	Kapazität	20	20	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Riedtli	Kapazität	0	0	9	9	9	9	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
HPS Riedtli	Belegung	0	0	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Kapazität	0	0	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Der ZM Turner II steht nach Bezug Riedtli 2025 bis zur Nutzung als Provisorium während der Instandsetzung Turner der Schule zur Verfügung. HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-4 KG / +4 KG	2025 Übergabe der Kindergärten Scheuchzer und Zangger an Riedtli
	+2 K	2025 Übernahme Kindergärten Kronenwiese vom Letten
	-1 PS	2025 Verschiebung KG Riedtli in ZM Turner I
	+9 PS / -5 PS	2025 1. Etappe Riedtli: Einzug von Primarklassen ins Riedtli, Umnutzung ZM Turner II als Provisorium für Instandsetzung Turner 2025
	+3 HPS	HPS-Klassen
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+1 KG	2029 Instandsetzung Turner
	+3 PS	2029 Bezug Quartierwache, 1 zusätzlicher KG oder Ersatz für ZM-KG
		2029 oder später 2. Etappe Riedtli, Umbau Schulküchen
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	Führung Weinberg-Turner mit 12 Klassen, Verzicht externes Lokal; alternativ Führung von 15 Klassen dank Reservezimmer
Betreuung	-	Tagesschule seit 2020
		Tagesschule Riedtli ab 2025 (Bezug)

Schule Wollishofen – Im Lee, Wollishofen

Ist-Situation



Unterricht

12.5 Primarklassen
1 Aufnahmeklasse
1 Teilintegrationsklasse
0 Kindergärten intern
5 Kindergärten extern
1 Einfachhalle Hans-Asper



Prognose / Kapazität

Wollishofen – Im Lee		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	5.0	5.3	5.1	5.2	5.1	5.0	5.0	4.8	4.6	4.8	5.1	5.4	5.5	5.7	5.7	5.8
	Kapazität	5	5	5	5	5	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	12.5	13.6	13.7	13.7	14.0	14.4	13.9	13.8	13.7	13.5	13.4	13.4	13.4	13.8	14.2	14.6
	Kapazität	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
TIK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

AK = Aufnahmeklasse, TIK = Teilintegrationsklasse

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	-	-
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+2 KG	2028 Doppelkindergarten mit Betreuung Bahnhof Wollishofen
Langfristig (ab 2034)	-	Ab 2030 Erweiterung/Instandsetzung Im Lee Ab 2035 Instandsetzung Wollishofen, Rückbau ZM I+II+III sobald möglich
Optionen	-	Betreuung Feuerwehrdepot Umnutzung LHT Wohnung
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2030: evtl. früher → FSP lädt zu einer Sitzung ein 2028 Betreuung Bahnhof Wollishofen

Schule Zurlinden, Sihlfeld

Ist-Situation



Unterricht

- 11 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 1 Kindergarten extern
- 1 Familienklasse
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Zurlinden		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Kindergärten	Prognose	3.0	3.3	4.4	5.1	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.6	5.6	5.7	5.7	5.7	5.7
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	11.0	11.4	10.4	10.2	10.3	10.6	10.7	11.6	12.7	13.3	14.0	14.0	14.0	14.0	14.0	14.3
	Kapazität	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Familienklasse	Prognose	1															
	Kapazität	1															

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+1 PS -1 Familienklasse	2024 Auslagerung Bibliothek zugunsten PS 2024 Auszug ins Kornhaus
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2024

Sekundarschulen Glattal



IM BIRCH

Gesamtschule PS/SEK
15 Sekundarklassen
Mitnutzung der Dreifachhalle gemeinsam mit PS
Tagesschuleinstieg 2027



LIGUSTER

23 Sekundarklassen
1 Aufnahmeklasse
2 Einfachhallen
Tagesschuleinstieg 2027



KÄFERHOLZ

14 Sekundarklassen
2 Kindergärten (bei Schule Schauenberg aufgeführt)
1 Einfachhalle
Tagesschuleinstieg 2026 (Umzug ins Im Isengrind)



RIEDENHALDEN

Gesamtschule PS/Sek
13 Sekundarklassen
Mitnutzung Einfachhalle (mit PS)
Tagesschuleinstieg 2026



CAMPUS GLATTAL

15 Sekundarklassen
Tagesschuleinstieg erfolgt (2022)
Sportinfrastruktur dezentral (künftig In Messehalle 9)



BUHNRAIN

15 Sekundarklassen
1 Aufnahmeklasse
2 Einfachhallen
Tagesschuleinstieg 2029

Prognose / Kapazität

Sekundarschulen Glattal			23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Buhnrain	Sek	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	12	12	12	12	12	12	12	12
	AK	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Campus Glattal	Sek	Kapazität	15	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Im Birch	Sek	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	12	12	12	12	12	12	12	12
Im Isengrind	Sek	Kapazität				21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
Käferholz	Sek	Kapazität	14	14	14													
Liguster	Sek	Kapazität	23	23	23	23	23	23	23	23	18	18	18	18	18	18	18	18
	AK	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	HPS	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Riedenhalden	Sek	Kapazität	13	13	13	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Staudenbühl	Sek	Kapazität									18	18	18	18	18	18	18	18
	HPS	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Total Sekundarklassen*			83.0	87.5	88.8	89.1	91.3	90.5	90.8	89.1	90.1	87.6	85.3	84.3	83.7	84.5	85.8	87.0
Total Kapazität Sekundarklassen			95	98	98	102	102	102	102	102	109	109	109	109	109	109	109	109
Total Spezialklassen			4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Total Kapazität Spezialklassen			4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Sek = Sekundarschule, AK = Aufnahmeklasse, HPS = Heilpädagogische Schule

Hinweis: Die Kreisschulbehörde Glattal rechnet für das Schuljahr 2029/30 mit 9 Sekundarklassen mehr als die Prognose des Schulamts.

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+3 Sek -14 Sek +21 Sek	2024 Einmietung zusätzliche Geschosse Campus Glattal 2025 Instandsetzung Käferholz (Verschiebung Klassen ins Im Isengrind) 2026 Bezug Sekundarschulhaus Im Isengrind
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+18 Sek -3 Sek -3 Sek -5 Sek	2031 Erweiterung Staudenbühl 2031 Kapazitätsreduktion Buhnrain aufgrund Tagesschulbedarf 2031 Kapazitätsreduktion Im Birch aufgrund Tagesschulbedarf 2031 Rückbau ZM Pavillon Liguster
Langfristig (ab 2034)	-	2034 Instandsetzung Buhnrain → IMMO informiert
Optionen	-	Strategiesitzung Verschiebung Sekundarklassen zugunsten Primarklassen und Tagesschulbedarfsdeckung → FSP lädt zur Sitzung ein Baustein Offene Rennbahn oder Leutschenbachstrasse → Testplanung AFS
Betreuung	-	2026 Instandsetzung Sporthalle Liguster mit Ausbau für Betreuung 2026 Umnutzung Alte Sporthalle Riedenhalden für Betreuung KGH Höhenring: Bedarf angemeldet

Sekundarschulen Letzi



BUCHLERN

16 Klassen
2 Einfachhallen
Geplanter Tagesschuleinstieg: 2029



LETZI

16 Klassen
1 Aufnahmeklasse Sek
2 Einfachhallen
Geplanter Tagesschuleinstieg: 2032 (nach Instandsetzung)



KAPPELI (MÜRTSCHENPARK)

14 Klassen
Mitnutzung der Sportinfrastruktur der Primarschule
Geplanter Tagesschuleinstieg: mit dem Umzug in den Neubau Tüffenwies (2028)



TÜFFENWIES NEUBAU

24 Klassenkapazität Bezug 2028
1 Dreifachhalle, Krafttrainingsraum und Gymnastikraum

IM HERRLIG NEUBAU

12 Klassenkapazität / 2 HPS-SEK Bezug 2032

Prognose / Kapazität

Sekundarschulen Letzi			23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Buchlern	Sek	Prognose	16.0	19.2	23.1	27.2	28.0	26.2	26.5	26.3	27.3	26.5	26.5	25.8	25.9	24.9	24.3	23.6
		Kapazität	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
	AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Kapazität	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Im Herrlig	Sek	Prognose																
		Kapazität										12	12	12	12	12	12	12
	AK	Belegung										1	1	1	1	1	1	1
		Kapazität										0	0	0	0	0	0	0
	HPS	Belegung										2	2	2	2	2	2	2
		Kapazität										2	2	2	2	2	2	2
Sek Kappeli	Sek	Prognose	14.0	13.1	13.5	12.8	14.2	16.8	19.0	20.6	21.2	23.5	24.9	25.9	25.8	25.4	24.8	24.4
(Mürtschenpark)		Kapazität	15	15	15	15	15											
	AK	Belegung		1	1	1	1											
		Kapazität		0	0	0	0											
Letzi	Sek	Prognose	16.0	17.6	16.8	16.0	16.1	15.3	15.7	15.5	15.7	15.5	15.4	15.1	14.4	13.7	13.6	13.4
		Kapazität	15	15	15	15	15	15	9	9	9	15	15	15	15	15	15	15
ZM Wydäcker		Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	9							
	AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Kapazität	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tüffenwies	Sek	Prognose																
		Kapazität						24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
	AK	Belegung						1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Kapazität						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freilager	HPS	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1							
		Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1							
Klassen ins Limmattal				-1.5	-3.0	-4.5	-4.5	-3.0	-1.5									
Total Sekundarklassen			46.0	48.4	50.4	51.5	53.8	55.3	59.7	62.4	64.2	65.5	66.8	66.8	66.1	64.0	62.7	61.4
Total Kapazität Sekundarklassen			57	57	57	57	57	66	60	60	60	69	69	69	69	69	69	69
Total Spezialklassen			3	4	4	4	4	4	4	4	4	6	6	6	6	6	6	6
Total Kapazität Spezialklassen			1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+3 Sek	2027 ZM Buchlern Option
		2027 Rückgabe 1 KG an SH Buchlern zugunsten Betreuung
	+24 Sek	2028 Neubau Schulhaus Tüffenwies mit 3-fach Sporthalle
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-6 Sek	2029-2032 Instandsetzung Letzi (BK FSP/KSB), Reduzierte Belegung
	-15 Sek	2029 Auszug Mürtschenpark
	+12 Sek	2032 Erweiterungsneubau Im Herrlig 12 PS / 12 Sek / 8 HPS
	-9 Sek	2032 Rückbau ZM Wydäcker auf Bezug Im Herrlig
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2028 Tüffenwies, 2029 Buchlern und 2032 Letzi

Sekundarschulen Limmattal



FELD

9 Sekundarklassen
2 Einfachhallen
1 Aufnahmeklasse
Geplanter Tagesschuleinstieg 2024



ALBISRIEDERPLATZ

12 Sekundarklassen
0 Sporthallen (Nutzung Sporthalle Hardau)
Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2018)



LIMMAT

7 Sekundarklassen
2 BAZ Klassen intern
4 BAZ Klassen extern
1 AK-Kantonal
1 Universikum
2 Einfachhallen (gemeinsam mit PS)
Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2019)



HOHL

K&S
9 Sekundarklassen
0 Sporthallen



AEMTLER

9 Sekundarklassen
3 Einfachhallen (gemeinsam mit PS)
1 HPS-Klasse
Geplanter Tagesschuleinstieg 2025

Prognose / Kapazität

Sekundarschulen Limmattal			23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Aemtler B	Sek	Prognose	9.0	11.9	12.3	12.7	12.2	11.8	11.5	11.1	11.4	10.1	9.5	9.1	9.2	9.4	9.6	10.0
		Kapazität	10	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
	HPS	Belegung	1	1	1													
		Kapazität	1	1	1													
Albisrieder-platz	Sek	Prognose	12.0	12.4	11.3	10.5	10.2	10.9	10.8	10.7	10.2	10.0	10.3	10.5	10.4	10.4	10.2	10.0
		Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Feld	Sek	Prognose	9.0	8.2	5.8	4.3	4.1	4.0	4.0	4.1	3.6	3.8	4.2	4.6	4.6	4.4	4.5	4.5
		Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
	AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Limmat	Sek	Prognose	7.0	8.1	8.8	9.0	9.3	10.1	9.9	9.2	8.5	7.8	8.8	8.9	9.3	9.0	8.7	8.8
		Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
	AK-BAZ	Belegung	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
		Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	AK-Kan-tonal	Belegung	1	1	1													
		Kapazität	1	1	1													
	Univer-si-kum	Belegung	1	1														
		Kapazität	1	1														
Hohl K&S	Sek	Belegung	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
		Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Klassen aus dem Letzi				1.5	3.0	4.5	4.5	3.0	1.5									
Total Sekundarklassen			37.0	42.1	41.2	41.0	40.3	39.8	37.7	35.1	33.7	31.7	32.8	33.1	33.5	33.2	33.0	33.3
Total Kapazität Sekundarklassen			43	43	43	43	43	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42
Total Spezialklassen			19	19	18	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
Total Kapazität Spezialklassen			19	19	18	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16

Sek = Sekundarschule, HPS = Heilpädagogische Schule, AK = Aufnahmeklasse, BAZ = Bundesasylzentrum

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+1.5-4.5 Sek	Aufnahme von Sekundarschüler*innen aus dem Schulkreis Letzi
	-1 Universikum	2025 Abschluss Universikum
	-1 AK Kantonal	2026 Auszug AK-Kantonal
	-10 Sek / +10 Sek	2026 Provisorium Aemtler B (Instandsetzung Aemtler B (SEK) 2026-28)
	-1 HP-Sek	2026 Umzug aus Aemtler ins Döltzchi, Schulkreis Uto
	-10 Sek	2028 Auszug Provisorium Aemtler B
	+9 Sek	2028 Bezug Aemtler B (2028-2031 Instandsetzung Aemtler A)
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-	-
Langfristig (ab 2034)	-	-
Betreuung	-	2025 Aemtler: Geplanter Tagesschuleinstieg

Sekundarschulen Schwamendingen



FRIEDRICH

7 Sekundarklassen

1 Aufnahmeklasse

1 Einfachhalle

Geplanter Tagesschuleinstieg: 2027



HERZOGENMÜHLE

14 Sekundarklassen

1 Aufnahmeklasse

2 Einfachhallen

Geplanter Tagesschuleinstieg: 2026 (ab Nutzung ZM als Betreuung Sek)



STETTBACH

15 Sekundarklassen

1 Aufnahmeklasse

1 Dreifachhalle

Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2023)



LEUTSCHENBACH

Gesamtschule PS/SEK

7 Sekundarklassen

1 HPS-SEK

1 Doppelhalle gemeinsam mit PS

Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2016)

Prognose / Kapazität

Sekundarschulen Schwamendingen			23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Friedrich- strasse	Sek	Prognose	7.0	6.4	6.1	6.3	6.1	6.3	6.0	6.3	6.1	6.3	5.8	6.2	6.1	6.4	6.5	6.8
		Kapazität	7	7	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Herzogen- mühle	Sek	Prognose	14.0	13.6	11.6	12.8	13.4	14.6	14.6	14.7	13.8	13.0	13.1	14.1	14.8	15.4	15.5	15.7
		Kapazität	15	17	17	18	18	18	18	15	15	15	15	15	15	15	15	15
	AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Kapazität	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Leutschen- bach	Sek	Prognose	7.0	8.1	9.4	11.0	11.0	11.7	12.1	12.5	11.4	9.9	8.3	7.8	7.5	7.4	8.1	8.8
		Kapazität	10	11	11	11	11	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	HPS	Belegung	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
		Kapazität	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Saatlen	Sek	Prognose																
		Kapazität	12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12															
Stettbach	Sek	Prognose	15.0	13.7	13.6	13.6	14.7	16.1	16.1	16.5	15.9	15.7	15.7	15.5	15.5	15.3	16.0	16.4
		Kapazität	15	15	15	15	15	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
	AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Kapazität	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Sekundarklassen			43.0	41.8	40.7	43.7	45.2	48.7	48.8	50.0	47.2	44.9	42.9	43.6	43.9	44.5	46.1	47.7
Total Kapazität Sekundarklassen			47	50	50	51	62	54	54	51	51	51	51	51	51	51	51	51
Total Spezialklassen			4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Total Kapazität Spezialklassen			2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Sek = Sekundarschule, AK = Aufnahmeklasse, HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+1 Sek	2024 interne Belegungsanpassungen SH Leutschenbach
	+2 Sek	2024 Aufstockung ZM Luegisland (Herzogenmühle)
	+1 Sek	2026 Auszug Betreuung Auhof aus ZM Luegisland (Herzogenmühle, Start Tagesschule)
	+12 Sek	2027 Bezug Ersatzneubau Saatlen mit 12 Sekundarklassen
	+1 HP-Sek	2028 -1.5 HP-PS ins Luchswiesen
		2028 -5 Sek Rückbau/Verschiebung ZM Leutschenbach
Mittelfristig (2029 bis 2033)	-2 Sek	2030 Reduktion Kapazität Herzogenmühle auf Start Instandsetzung 2030-2032 Instandsetzung Herzogenmühle
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	2026 Herzogenmühle: Geplanter Tagesschuleinstieg 2027 Friedrich: Geplanter Tagesschuleinstieg 2027 Saatlen: Geplanter Tagesschuleinstieg mit Bezug Neubau

Sekundarschulen Uto



DÖLTTSCHI

13 Klassen

3 Aufnahmeklassen Asyl (Birmensdorferstrasse, Triemli Haus B)

1 Doppelhalle

Tagesschuleinstieg 2026



FALLETSCHKE

10 Klassen

1 Doppelhalle

Tagesschuleinstieg 2028



HANS ASPER

17 Klassen

3 Sek3 Klassen

2 Einfachhallen An der Egg

1 Temporäre Sporthalle Wollishofen

Tagesschuleinstieg erfolgt (2019)



LAVATER

6 Klassen (aktuell im Provisorium auf dem Schulareal Fallettsche)

1 Einfachhalle (aktuell Instandsetzung)

Tagesschuleinstieg 2024



REBHÜGEL

12 Klassen

1 Aufnahmeklasse

3 Einfachhallen

Tagesschule seit 2023

Prognose / Kapazität

Sekundarschulen Uto			23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Dölttschi	Sek	Kapazität	14	14	14	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
	HPS	Kapazität				3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	AK-Asyl	Kapazität	3	3														
Falletsche	Sek	Kapazität	18	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Hans Asper	Sek	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	10	10	10	10	10	10	10	10
	Sek3	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3								
Höckler	Sek	Kapazität									12	12	12	12	12	12	12	12
	Sek3	Kapazität									4	4	4	4	4	4	4	4
Lavater	Sek	Kapazität	0	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Rebhügel	Sek	Kapazität	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
	AK	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Total Sekundarklassen			58.0	61.9	63.0	65.4	67.1	66.6	66.0	65.6	65.6	63.4	62.8	62.6	62.2	61.3	61.1	62.0
Total Kapazität Sekundarklassen			61	67	67	66	66	66	66	66	73	73	73	73	73	73	73	73
Total Spezialklassen			7	7	4	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8
Total Kapazität Spezialklassen			7	7	4	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8

Sek = Sekundarschule, HPS = Heilpädagogische Schule, AK = Aufnahmeklasse, Sek3 = Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+6 Sek	2024 Abschluss Instandsetzung Lavater: Rückverschiebung Klassen vom Provisorium auf Areal Falletsche-Leimbach ins Lavater
	+3 AK-Asyl	2024-2025: Schulräume Birmensdorferstrasse 491 (B Triemli)
	-1 Sek	2026: Umnutzung Dölttschihalde für Sekundarstufe HPS und Tagesschuleinstieg
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+12 Sek	2031 Bezug Höckler
	-6 Sek	2031 -5 Sek Hans Asper Verschiebung in Neubau Höckler (inkl. Sek 3 Tio), Rückbau der Sek-ZMs Hans-Asper nach Bezug Höckler
Langfristig (ab 2034)	-	Instandsetzung Hans-Asper
Optionen	-	
Betreuung	-	

Sekundarschulen Waidberg



WAIDHALDE

Gesamtschule PS/SEK
11 Sekundarklassen
1 Einfachhalle
Tagesschuleinstieg 2024



MILCHBUCK

Gesamtschule PS/SEK
9 Sekundarklassen
1 Einfachhalle
Tagesschuleinstieg 2024



RIEDTLI, später BRUNNENHOF

10 Sekundarklassen
2 Aufnahmeklassen
1 Einfachhalle
Tagesschule seit 2020



LACHENZELG

21 Sekundarklassen
2 Einfachhallen
Tagesschule seit 2023

Prognose / Kapazität

Sekundarschulen Waidberg			23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Krähbühl Waidberg	Sek	Prognose																
		Kapazität	0	0	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	0	0	0	0
Lachenzelg	Sek	Prognose	21.0	19.7	19.7	20.2	21.8	22.9	22.7	20.8	19.1	18.7	19.3	19.5	18.4	17.3	16.8	17.5
		Kapazität	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	18	18	18	18
Milchbuck	Sek	Prognose	9.0	9.1	8.9	8.6	9.5	9.7	10.1	9.7	9.5	8.8	8.2	7.8	8.2	8.5	8.8	8.7
		Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Riedtli/ Brunnenhof	Sek	Prognose	10.0	11.9	12.8	13.4	13.7	14.8	15.2	15.4	15.0	15.3	16.7	17.4	17.2	16.1	16.1	16.0
		Kapazität	10	10	13	13	13	13	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
	AK	Belegung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
		Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Guggach-Kügi-Kl.	Sek	Planung	0.0	0.0	0.0	0.6	1.2	1.8	1.8	1.8	1.8	1.2	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
		Kapazität	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Waidhalde	Sek	Prognose	11.0	11.5	11.6	11.8	12.6	12.7	12.4	12.8	12.8	13.3	13.2	13.6	13.5	13.3	13.1	13.1
		Kapazität	11	11	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Total Sekundarklassen			51.0	52.2	53.0	54.6	58.8	61.9	62.2	60.5	58.2	57.3	58.0	58.3	57.3	55.2	54.8	55.3
Total Kapazität Sekundarklassen			54	54	60	61	61	61	67	67	67	67	67	67	58	58	58	58
Total Spezialklassen			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Total Kapazität Spezialklassen			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Grau hinterlegt sind Klassen, die Kinder umfassen, die im Glattal eingeschult wurden. Sek = Sekundarschule, AK = Aufnahmeklasse

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+3 Sek	2025 Umzug Sekundarschule Riedtli in den Brunnenhof mit dort total 15 Klassen inkl. 2 Aufnahmeklassen
	+3 Sek	2025-2034 Bezug Krähbühlstrasse
	+1 Sek	2026 Zusätzliche Klasse in Waidhalde durch Auslagerung von Nutzungen in die Kirche Wipkingen (1 SEK, 2 PS)
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+3 Sek	2029, evtl. 2030 2. Etappe Brunnenhof, dann insgesamt 21 Klassen
Langfristig (ab 2034)	-6 Sek	2035 Rückbau ZM-Pavillons Lachenzelg
Optionen	-	Erweiterungen Milchbuck, Lachenzelg + Waidhalde (Bausteine 2040)
Betreuung	-	2024 Tagesschuleinstieg Milchbuck und Waidhalde: Erweiterung Küchenkapazitäten und Anmietung KGH Paulus für Mittagstisch

Sekundarschulen Zürichberg



HIRSCHENGRABEN
Gesamtschule PS/Sek
11 Sekundarklassen
2 Einfachhallen, Mitnutzung durch PS
Tagesschuleinstieg 2028



HIRSLANDEN
19 Sekundarklassen
1 Aufnahmeklasse
1 Einfachhalle, Mitnutzung durch PS
1 Dreifachhalle, Mitnutzung durch PS
Tagesschuleinstieg 2024

Prognose / Kapazität

Sekundarschulen Zürichberg			23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39
Hirschen- graben	Sek	Prognose	11.0	12.2	13.5	14.6	14.6	13.5	13.3	12.6	12.7	12.5	12.8	12.0	11.5	11.3	11.8	12.0
		Kapazität	11	11	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Hirslanden	Sek	Prognose	19.0	20.4	20.2	19.1	19.0	19.2	19.6	20.1	20.2	20.7	20.6	20.4	20.3	20.5	21.0	21.3
		Kapazität	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
	AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Waidberg- Klassen	Sek	Planung	0.0	0.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Krähbühl	Sek	Kapazität	0	0	9	9	9	9	9	9	9	9	0	0	0	0	0	0
Langmatt	Sek	Kapazität	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	9	9	9	9
Total Sekundarklassen			30.0	32.6	36.7	36.7	36.6	35.7	35.9	35.7	35.9	36.2	33.4	32.4	31.8	31.8	32.8	33.3
Total Kapazität Sekundarklassen			31	31	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38
Total Spezialklassen			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Total Kapazität Spezialklassen			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Sek = Sekundarschule, AK = Aufnahmeklasse

Massnahmen (Grundlage: TPS 2024)

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2024 bis 2028)	+9 Sek	2025 bis ca. 2034 Bezug Sekundarschulhaus Krähbühlstrasse inkl. provisorische Sporthalle: Nutzung bis Bezug Sekundarschulhaus Langmatt
	-2 Sek	2025 Reduktion der Anzahl Klassen im Hirschengraben, Einbau Schulküche, Küche, Verpflegungsräume Prüfung Kapazitätsreduktion Hofacker → FSP mit KSB / IMMO
Mittelfristig (2029 bis 2033)	+9 Sek	2031 oder später Erweiterung Langmatt um 9 Sekundarklassen → Wettbewerb
Langfristig (ab 2034)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg Hirschengraben 2028 Tagesschuleinstige Hirslanden Sek 2024

Stadt Zürich
Schulamt, Bereich Infrastruktur
Fachstelle für Schulraumplanung (FSP)
Parkring 4
8002 Zürich
stadt-zuerich.ch/schulamt

Schul- und Sportdepartement